SÜDTIROLER LANDESARCHIV

Archiv Welsperg

Spaur

Bearbeitet von: Philipp Tolloi

Bozen, 2011/12

Zur Einsichtnahme bitte die

Nummer der Position

angeben!

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	IV–XV
01.01. Die uralten Dinasten in Spor	1
01.02. Die Altgrafen von Flavon	1
02. Volkmar von Burgstall	2
03. Peter von Spaur	6
04. Ehren, Würden, Ämter und Titel der Spaur	16
04.01. Kirchliche Würden	17
04.02. Pfleg- und Hauptmannschaften, Richteramt	18
04.03. Hofdienst	19
05.01. Bischöfliche (und kirchl.) Lehen und Privilegien der Spaur	20
05.01.01. Der Streun von Sterzing	38
05.01.02. Anderer Empfänger	41
05.02. Reichs- und landesfürstliche Lehen und Privilegien der Spaur	45
05.02.01. Der Streun zu Sterzing	55
05.02.03. Anderer Empfänger	56
06. Vermögensverwaltung	59
06.01. Testamente, Inventarien, Erb- und Familienverträge, Vormundschaften	59
06.01.01. Testamente und Erbschaftssachen	61
06.01.01.01. Botschische Erbschaft	74
06.01.01.02. Lichtenbergische Erbschaft	81
06.01.01.03. Anichische Erbschaft	85
06.01.02. Heiratssachen	91
06.01.03. Familienverträge	99
06.01.03.01. Kauf- und Tauschgeschäfte innerhalb der Familie	104
06.02. Schuldsachen	112
06.03. Grundherrschaft, Kauf- und Pachtverträge	115
06.03.01. Nonstal	116
06.03.01.01. Spor (Spormaggiore, Sporminore, Cavedago)	116
06.03.01.02. Flavon	121
06.03.01.03. Campodenno	135
06.03.01.04. Dercolo	137
06.03.01.05. Cunevo	137
06.03.01.06. Tassullo	139
06.03.01.07. Cles	141
06.03.01.08. Terres	141
06.03.01.09. Tuenno	144
06.03.01.10. Tres	144
06.03.01.11. Deutschnonsberg (Proveis, Laurein)	145
06.03.02. Sulztal	145
06.03.02.01. Samoclevo	146
06.03.02.02. Cogolo	146
06.03.02.03. Pellizzano	146
06.03.02.04. Rallo	147
06.03.03. Trentiner Etschtal (Mezzocorona, Mezzolombardo, Lavis, Pergine, Nave San Rocco, Trient)	147
06.03.03.01. Fai und Zambana	154
06.03.04.01. Kurtatsch	158
06.03.04.01. Tramin	158
06.03.04.02. Neumarkt	163
06.03.05. Bozen/Überetsch	163
06.03.06. Burggrafenamt	166
06.03.07. Vinschgau (Partschins, Glurns, Tschars, Naturns, Schnals)	168
06.03.08. Brixen	173
07. Rechtsgeschäfte Dritter	174
07.01.01. Langenmantel von Tramin	176
07.01.02. Herren von Ossana	182

07.01.03. Haydorff	195
07.02.01. Albeins	196
07.02.02. Auer	197
07.02.03. Axams	198
07.02.04. Banco	201
07.02.05. Bayern/Württemberg	201
07.02.06. Besagno	204
07.02.07. Bordiana	204
07.02.08. Bozen und Umgebung	205
07.02.09. Brixen	207
07.02.10. Cadron	208
07.02.11. Casez	208
07.02.12. Cavalese	208
07.02.13. Cavedago	209
07.02.14. Cis	209
07.02.15. Civezzano	209
07.02.16. Cles	210
07.02.17. Coredo	210
07.02.18. Cunevo	217
07.02.19. Darden	217
07.02.20. Denno	218
07.02.21. Dercolo	218
07.02.22. Deutschnofen	219
07.02.23. Dimaro	219
07.02.24. Eppan (Girlan, St. Pauls, St. Michael)	220
07.02.25. Enn	226
07.02.26. Fai	227
07.02.27. Flavon	228
07.02.28. Fondo	231
07.02.29. Galsaun	232
07.02.30. Gardolo	232
07.02.31. Gries	233
07.02.32. Gummer	234
07.02.33. Innsbruck	234
07.02.34. Kaltern	234
07.02.35. Kastelbell	235
07.02.36. Kurtatsch	235
07.02.37. Laurein	238
07.02.38. Lavis	238
07.02.39. Livo	238
07.02.40. Malè	239
07.02.41. Malgolo	239
07.02.42. Mals	240
07.02.43. Meran und Umgebung	240
07.02.44. Mezzana	240
07.02.45. Mezzocorona	240
07.02.46. Mezzolombardo	241
07.02.47. Mori	242
07.02.48. Nanno	242
07.02.49. Naturns	243
07.02.50. Ossana	243
07.02.52. Pergine	244
07.02.53. Portolo	244
07.02.54. Pratebeno	244
07.02.55. Pressano	245
07.02.56. Priò	246
07.02.57. Quetta	246
07.02.58. Rabbi	246
07.02.59. Rallo	247
07.02.60. Riffian	248

07.02.61. Romeno	248
07.02.62. Sanzeno	249
07.02.63. Sarnonico	250
07.02.64. Segno	250
07.02.65. Sfruz	250
07.02.66. Smarano	252
07.02.67. Spormaggiore	254
07.02.68. Sporminore	256
07.02.69. Sterzing	258
07.02.70. Tabland	259
07.02.71. Taio	259
07.02.72. Terlan	260
07.02.73. Termenago	260
07.02.74. Terres	260
07.02.75. Tesero	261
07.02.76. Tramin	261
07.02.77. Tres	268
07.02.78. Trient	269
07.02.79. Trumsberg	270
07.02.80. Tschengls	271
07.02.81. Unsere Liebe Frau im Walde	271
07.02.82. Uttenheim	276
07.02.83. Vahrn	276
07.02.84. Vermiglio	277
07.02.85. Verona	278
07.02.86. Vigo di Fassa	278
07.02.87. Vicenza	278
07.02.88. Zambana	279
08. Justiz und Rechtspflege	281
09. Patronate und fromme Stiftungen	291
10. Korrespondenz, Memoiren und Familiengeschichte	291
11. Findbehelfe	292
12. Varia	293

Vorwort

1 IDENTIFIKATION

1.1 Signatur: -

1.2 Titel: [Archiv Welsperg Spaur] alter Titel: Archiv Spaur-Mezzolombardo

1.3 Laufzeit: 1231-1795 (1907)

1.4 Verzeichnungsstufe: Teilbestand

1.5 Umfang: 981 Verzeichnungseinheiten (aus Pergament, seltener Papier), 33 Archivboxen, 11 Laufmeter.

2 KONTEXT

2.1 Name der Provenienzstelle: Familien Spaur und Welsperg

2.2 Familiengeschichte:

Vorgänger der Spaur auf dem Nonsberg:

Die Flavon standen im Besitz der gleichnamigen Grafschaft und waren zunächst die einzige Trientiner Adelsfamilie im Grafenrang. Man führt ihre Abstammung auf die Grafen von Lurn-Pustertal zurück, nicht zuletzt weil es in einer Belehungsurkunde des Klosters Sonnenburg aus dem Jahre 1214 heißt, dass die Flavon als Vögte des Stiftes eingesetzt würden, da ihre Vorfahren dasselbige gegründet hätten. Bis 1288 konnte Meinhard II. von Tirol all ihren weit ausgedehnten Besitz übernehmen. Nachdem sie sich in Arco niedergelassen haben, verschwinden sie alsbald aus der Geschichte.

Die Herren von Coredo waren Ministerialen des Bischofs von Trient. In den Urkunden werden sie als "von Tramin, wohnhaft in Coredo" oder als "von Coredo, wohnhaft in Tramin" bezeichnet. Aufgrund des regen Verkehrs zwischen dem Nonsberg (lat. Anaunia, ital. Val di Non) und dem Etschtal, ist es nach Ausserer (Adel des Nonsberges, 1899, s. u.) schwer zu sagen, aus welchem der beiden Orte sie nun ursprünglich stammten. Erst in der 2. Hälfte des 13. Jahrhunderts gewann die Personenmenge mit Namen von Coredo zunehmend an Identität (Vgl. Schmalix, Schlösser und Adel am Nonsberg, 18f.). Die Herren von Coredo-Valer etwa waren im Alleinbesitz des Schlosses Coredo (bis 1342) und jene von Coredo-Bragher bewohnten Häuser und den Turm im Dorf Coredo. Um die Mitte des 15. Jahrhunderts befand sich Schloss Coredo wieder unter bischöflicher Selbstverwaltung und erhielt den Namen Sankt Vigilienburg (castrum sancti Vigili de Coredo).

Für die Spaurische Besitzgeschichte sind die Coredo-Valer von besonderem Interesse, da sie seit Ulrich von Coredo (1290) im Besitz von Flavon waren, bevor es 1334 an Volkmar von Burgstall kam. Die Spaur übernahmen auch Schloss Valer. Es wechselte dann aber kurzzeitig den Besitzer, ehe es die Spaur im 15. Jh. unter Peter I. (s. u.) wieder erlangten und es bis heute in ihrem Besitz halten konnten.

Die Spaur (ital. Sporo):

Zur Namensgeschichte von Spaur sei vorab angemerkt, dass es zwei Orte mit dem Suffix Spaur gibt: Ein Alt- oder Großspaur (heute Spormaggiore) und ein Neu- oder Kleinspaur (heute Sporminore). An beiden Orten stehen Schlösser. Jenes von Altspaur wird auch Belfort genannt. Südlich von Neuspaur steht ein weiteres, das bis 1690 bewohnte, heute zur Ruine verfallene Stammschloss der Spaur, auch Castel Rovina. Der Sitz der Linie Spaur-Burgstall war das Schloss Neuspaur. Diese drei Varianten der Spaur-Örtlichkeiten sind bei der Benützung des Bestandes zu berücksichtigen.

Die Herren von Spaur beerbten die Grafen von Flavon bzw. die Herren von Coredo und kamen daher auch in den Besitz deren Archivs (sh. die Urkunden mit Provenienz Coredo und Flavon am Beginn des Bestandes). In den Quellen firmieren die Spaur mit ganz unterschiedlichen Titeln und Namen. Anfangs noch mit "von Burgstall", später dann durchwegs mit "von Spaur", zu denen sich dann zunehmend die Titel ihrer weiteren Besitzungen reihen. Im 16. Jahrhundert werden sie, so vor allem in den Notariatsinstrumenten, einfach nur "von Spaur und Valèr" genannt. Gegebenenfalls können auch die Attribute "von Castel Rovina" und dgl. oder, wenn es sich um andere Linien handelt, etwa "zu Moos und Hohenegg" oder "von Corona" beigefügt sein. Ab dem 17. Jahrhundert schlugen sich die Namen der Lehen, die die Spaur über Jahrhunderte von den Trientner Bischöfen und den Tiroler Landesfürsten empfangen haben, nämlich die Güter und Zehnten in Mezzocorona, Mezzolombardo (Castel della Torre), Kurtatsch und am Nonsberg bzw. die Grafschaft Spaur, das Gericht Flavon, Grafschaft und Gericht Valer, den Turm zu Mezzocorona (1) und das Tiroler Erbschenkenamt, in jener Titulatur nieder, die die

Spaur am häufigsten in den Urkunden tragen, nämlich: Grafen von Spaur, Pflaumb und Vallör, Herren zu Faj und Zambana und Erbschenken der Fürstlichen Grafschaft Tirol etc.

Die ersten in den Quellen belegten Personen, die den Namen Spaur tragen, sind Anton, der 1165 an einem Turnier in Zürich teilnimmt, Walther, der sich bei der Investitur des Trientner Bischofs Albert I. im Jahre 1155 in der Zeugenreihe befindet (Wurzbach, Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich, Bd. 36, 89) und 1185 im Streit zwischen Bischof Ulrich und den Grafen von Eppan vermittelt (Codex Wangianus, Urkunde 23) sowie Mammelinus, der 1190 für den Zuzug zur Kaiserkrönung Heinrich VI. (1165-1197) ernannt wird (Codex Wangianus, Urkunde 40). Die Herren von Spaur selbst führen ihr Ahnenregister auf Volkmar (1270-1343), der aus Dorf Tirol stammte und dessen familiäre Herkunft im Dunkeln liegt, zurück (vgl. Ladurner, Volkmar von Burgstall, 134, s. u.; Vgl. auch das Manuskript zur Familiengeschichte der Spaur von Heinrich von Welsperg wie 6.1f). 1311 scheint er als Kommandant der Feste Ehrenberg auf, 1312 wurde er von König Heinrich von Böhmen als Burggraf und Pfleger im Schloss Kleinspaur (Sporminore) eingesetzt und gelangte bald zu weiteren wichtigen Bestellungen wie der des Podestà von Riva (1317), des Hauptmanns von Banale in Judikarien (1318) und schließlich der des Pflegers von Schloss Burgstall (1324), ab da er sich dann auch Volkmar von Burgstall nannte. 1327 erhielt er die Pflege und Pfandschaft Rattenberg (1327), 1333 Spaur, Visiaun (ital. Visione) und Mölten, 1334 Schloss Pflaum (ital. Flavon). Zwischen 1330-1340 war er Burggraf von Tirol. Weiters stiftete er an der Hl.-Drei-Königs-Kirche zu Burgstall ein Benefizium. Nach dem Tode seines Gönners, König Heinrich (~1265-1335), wurde Volkmar zusammen mit Heinrich von Rottenburg (1450-1411) gefangen genommen. Die Gründe für diese Gefangennahme sind unbekannt. Er wurde aber bald wieder freigelassen und scheint weiter als Burggraf von Tirol auf. 1335 erwarb er Schloss Altmetz (ital. Mezzolombardo) samt einem großen Zubehör wie den drei Seen bei Zambana. Zusammen mit dem späteren Kaiser Karl IV. (1316-1378) stan er in Opposition zu dessen Bruders Johann Feinde. Kurzfristig wurde er 1337 Hauptmann von Feltre. 1340 legte er die Burggrafenwürde nieder und beteiligte sich an der Vertreibung Johanns aus Tirol sowie an der Annäherung an den Markgrafen Ludwig von Brandenburg, weshalb ihm von Kaiser Ludwig dem Bayern (1281-1347) 1341 auch alle Lehen und Pfandschaften bestätigt wurden. 1341 wurde ihm die Feste Puntelpeyn (ital. Ponte Alpino, heute Rocchetta) verpfändet. 1342 wurde er plötzlich von den Kaiserlichen in Spaur belagert. Johann von Viktring führte dies auf die schlechte Verwaltung seiner Güter zurück ["Unde mox quendam de pocioribus Volchmarum nomine cum filiis suis cepit et rebus sublatis artissime custodie mancipavit, quibusdam, ut ferebatur, in eis iudiciis corrupte fidei deprehensis." (MGH, SS rer. Germ. 36,2, 224)]. 1343 starb er. All seine Besitzungen wurden von Ludwig von Brandenburg eingezogen.

Seine Söhne Paul (+1349), Balthasar (+1365), Matthäus (+1369) und Johannes, urkundlich Jesche od. Gesche, (+1365) wurden 1346 wieder zu Gnaden aufgenommen. Ihnen wurde ein Teil der Besitzungen rückerstattet, wie eben Spaur und Flavon, nicht jedoch das Schloss Burgstall. Sie nannten sich von da an "von Spaur".

Balthasar von Spaur setzte den Stamm durch seine Söhne Matthias (+1390, österreichische Linie, die mit Johann Wilhelm 1600 erlischt) und Peter I. (+ 1423, tirolische Linie) fort. Letzterer war Hauptmann an der Etsch (1406) und bürgte 1408 mit 25.000 Dukaten für den Trentiner Aufständischen Rodolfo Belenzani (1372-1409) (Castagnetti u. a., Storia del Trentino, 396). Er war weiters einer der vier Hauptleute des Elefantenbundes, 1411 wurde er Hauptmann an der Etsch und im Inntal, sowie im Bistum Trient. Seine Gattin Dorothea von Laatsch brachte ihm ihre zwei adeligen Häuser zu Tramin und andere Güter ein. Er stand in der Adelserhebung unter Heinrich von Rottenburg auf Seiten Herzog Friedrichs. Im Jahre 1420 befehdete Peter mit seinen beiden Söhnen Georg (+1465) und Johann (+1465) den benachbarten Adel auf dem Nonsberg.

Seine beiden Söhne Georg und Johann und sein Enkel Peter II. (+1495) waren die Begründer der drei Hauptlinien: Georg ("Georgsstamm", 1. Hauptlinie), der erste Inhaber des Tiroler Erbschenkenamtes in der Familie, Johann ("Johannsstamm", 2. Hauptlinie) und Peter II. (3. Hauptlinie). Der Georgsstamm wurde durch die Söhne Roland und Peter II. in zwei Äste geteilt, deren älterer zu Unter-Valèr 1546 den Reichsfreiherrn-, 1623 den erbländischen und 1637 den Reichsgrafenstand erhielt, während der jüngere zu Winckel und Laudeck seit ca. 1700 den Grafentitel führt. Aus der zweiten Linie wurde der Stammvater Johann 1464 zum Reichsfreiherrn erhoben. Seine Söhne Pankraz, Johann, Daniel und Leo (1440-1480) waren in den Rechtsstreit um das Erbe ihrer Mutter Verena von Lichtenberg verwickelt (s. u.). Die Enkel des Daniel Pankraz (+1539) und Ulrich (+1570) teilten die Linie in die Äste zu Ober-Valèr (führt seit ca. 1660 den Grafentitel) und zu Gleifheim, welch letzterem 1637 der Reichsgrafenstand verliehen wurde. (Zur Genealogie vgl. v.a. Schaller, Généalogie, s.u.; Wurzbach, biographisches Lexikon; Kneschke, dt. Adels-Lexicon; Genealogisches Handbuch des Adels).

Um die Liste der Landeshauptleute aus dem Hause Spaur zu vervollständigen, seien nach Volkmar und Peter auch Dominik Vigil (1636-1647) und Josef (1791-1792) genannt.

Für die überregionale Kirchengeschichte bedeutsam waren jene Mitglieder aus dem Hause der Spaur, die einem der Bistümer des Heiligen Römischen Reiches als Bischöfe vorstanden. Der erste in dieser Reihe und der erste des Bistums Wien überhaupt war Leo von Spaur (1440-1480), um dessen Ernennung zum Bischof von Brixen es Kontroversen gegeben hatte, sodass Georg II. Golser (+1488) letztlich vorgezogen wurde (Schlern Nr.14, S.38f.). Es folgten ihm fünf Mitglieder des Hauses als Bischöfe von Brixen und jeweils einer von Trient, Chiemsee, Gurk, Seckau und des Münchener Hofbistums. Aus lokalhistorischer Sicht ist Bischof Johann Thomas von

Spaur (1591-1600) als Erbauer des Schlosses Velthurns hervorzuheben. Immer wieder hatten die Spaur auch hohe Funktionen in verschiedenen Tiroler Stiften und Orden inne:

Deutscher Orden: Georg (1518-1534 Hauskomtur zu Lengmoos), Andreas Joseph (1575-1598 Landkomtur der Ballei Etsch) und Georg Friedrich (1701-1709 Statthalter der Ballei an der Etsch),

Sonnenburg: Anna Genefra (1622 Äbtissin),

Damenstift zu Hall: Marie (1644-1662 Oberin), Ursula (1662-1695 Oberin).

Wirtschaftlich und politisch aktiv waren die Spaur im Nons- und Sulztal, auch Nons- und Sulzberg genannt (Val di Non und Val di Sole), im Südtiroler (u. a. Lichtenberg, Laatsch, Tschars, Schnalstal, Naturns, Partschins, Algund, Meran, Obermais, Bozner Gegend, Eppan, Tramin > Ansitz Langenmantel 1464 als Ansitze Ober- und Unterspaur gefreit, Kaltern, Kurtatsch > Altlehen durch die Anna Anich 1573 erworben, Salurn) und Trentiner Etschtal (u.a. San Michele, Nave San Rocco, Trient), im Fleimstal, Fassatal, Pustertal (Taufers, Uttenheim, Bruneck), Eisacktal (Brixen, Albeins, Tschötsch, Rodeneck), dem Nord- sowie Südtiroler Wipptal (Matrei, Steinach, Sterzing, Mauls, Stilfes, Tschöfs), Inntal (Innsbruck, Hall, Axams) sowie vereinzelt in Kärnten (Gropenstein), Krain (Veldes/Bled), Salzburg und im süddeutschen Raum.

Die Linie Spaur, die auf Schloss Welschmetz oder Mezzolombardo saß, erlosch 1866. Ihr folgte die Familie Welsperg-Primör-Raitenau und 1910 die Thun-Hohenstein als Erben des vorliegenden Archivfonds (vgl. 2.3).

An dynastischen Verbindungen der Spaur treten in den vorliegenden Urkunden besonders hervor:

a) Anich und Langenmantel

Pankraz von Spaur nach Johann heiratete Margarethe Anich, die sich nach Ableben ihres Gatten in zweiter Ehe mit Jörg Langenmantel vermählte. Caspar von Spaur nach Roland heiratete Helena Langenmantel. Damit wurden im 15. Jahrhundert die familiären Verbindungen zwischen drei im Überetsch und Unterland begüterten Geschlechtern geknüpft. Durch die Anich kamen auch Güter in der Gegend von Bruneck und im Tauferer Ahrntal an die Spaur. (Vgl. die Einleitung zum Bestand Welsperg-Langenmantel)

b) Botsch

Die Familie der Botsch, so genannt nach einem ihrer Mitglieder namens Botsch (~1310-1374), Sohn des Banninus de Bamborociis, stammte aus Florenz und gehörte in den Kreis jener Familien, die im 14. Jahrhundert in Bozen sozial aufstiegen. Sie waren u. a. in Bozen begütert und kamen in den Pfandbesitz von Gericht und Feste zu Salurn. In engeren Kontakt mit den Spaur treten sie über Peter von Spaur, der als zweiter Ehemann der Dorothea Latscher als Gerhab ihrer Kinder fungierte, die sie in erster Ehe mit Konrad Botsch hatte. (Vgl. Gustav Pfeifer, "Neuer" Adel im Bozen des 14. Jhs.: Botsch von Florenz und Niklaus Vintler, in: Pro civitate Austriae. Informationen zur Stadtgeschichtsforschung in Österreich N. F. 6 (2001) 3-23.)

c) Corona, ein Höhlenschloss oberhalb von Denno, heißt im Deutschen Lueg auf Nons oder einfach nur Lueg, im Lateinischen Corona Enni, später auch Corona Flavonis.

Im 12. Jahrhundert war es noch Allodialgut der Herren von Denno, zu Beginn des 13. Jahrhundert bischöfliches und ab 1276 landesfürstliches Lehen. Im 14. Jahrhundert heiratete Elisabeth, Tochter des Nikolaus de Corona, Matthäus I. von Spaur, einen Sohn Volkmars von Burgstall, womit die Corona urkundlich erstmals in Beziehung zu den Spaur traten - Schloss Rovina und Corona befinden sich übrigens rechts des Noce nicht weit voneinander entfernt. Diese "neue" Spaurlinie nimmt den Namen "von Corona" (2) an und verkauft ihren Anteil an Flavon 1389 an Peter von Spaur, der 1415 auch die Feste Corona übernimmt. Ehe Corona den Spaur für immer entfremdet wurde, konnte sie 1490 Graziadei von Spaur nochmals in Besitz nehmen. (Vgl. Ausserer, a.a.O., 151ff.)

d) Lichtenberg

Die Herren von Lichtenberg im oberen Vinschgau sind für die Spaurische Familiengeschichte durch die Ehe der Verena nach Daniel von Lichtenberg mit Johann von Spaur bedeutsam. Da Daniel keine männlichen Nachfolger hatte, entspann sich um das Lichtenbergische Erbe ein längerer Streit, in dem vor allem der Vetter Daniels, Christian, eine maßgebende Rolle spielte. Der Streit endete schließlich damit, dass Kaiser Friedrich III. (1415-1493) dem Herzog Sigmund (1427-1496) von Tirol befahl, das Lehen Lichtenberg der Verena auszuhändigen. (Vgl. Rainer Loose (Red.), Prad am Stilfserjoch. Prad 2007, hier 204-208.)

e) Schloss Ossana steht an der Einmündung des Pejotals in das Sulztal und wird in den Urkunden öfters auch castrum Sancti Michaelis genannt. Es war, wie viele befestigte Sitze im Trentino, zwischen den Bischöfen und den Tiroler Landesfürsten heftigst umstritten. Zu Beginn des 15. Jahrhunderts kam es in die Hände der Federizzi (de Federicis) aus Erzano, die es bis ans Ende des 16. Jahrhunderts behielten. Es war nun Lehen der Bischöfe, der Dienstreviers musste aber dem Landefürsten ausgestellt werden. Familiäre Verbindungen mit den Spaur gingen im 16. Jahrhundert beispielsweise Clara von Federizzi ein, die Caspar, und Julia von Federizzi, die Leo von Spaur ehelichte.

Auf Schloss Ossana nahm im Laufe des 16. Jahrhunderts schließlich der Hauptmann im Val di Sole, Christoph Friedrich von Heydorf (in den Urkunden auch Haydorff), Sitz; er wurde damit aber erst nach dem Aussterben der Federizzi belehnt. Bis 1640 blieb das Schloss in den Händen der Heydorf. (Vgl. Ausserer, a.a.O., 210ff.)

f) St. Anna nennt sich die jüngere Burg, unterhalb der höhergelegenen älteren Burg der Herren von Arz (Arsio), die ebenfalls mit den Spaur verschwägert waren. (Vgl. Ausserer, a.a.O., 106f.)

g) Streun von Sterzing.

Die Streun (urkundlich Strewn) zu Sterzing waren im Besitze mehrerer bischöflicher Lehen in der Brixner Gegend und im Wipptal. In verwandtschaftliche Beziehung zu den Spaur treten sie durch Ulrich (+1549), der die Elisabeth nach Wolfgang Streun (+1494) ehelichte. Mit einem anderen bedeutenden Geschlecht des Altiroler Raumes, den Firmian, waren die Streun ebenfalls verwandt. In einigen Urkunden werden beide Familien gemeinsam belehnt. (Vgl. Artur Maria Scheiber, Zwei alte Sterzinger Familien, in: Veröffentlichungen des Museum Ferdinandeum in Innsbruck, Bd. 31 (1951) 617-633.)

h) Die Festung Visione oder zu dt. Visiaun oberhalb der heutigen Rocchetta, kurz nach Zusammenfluss von Noce und Sporeggio, wurde nach 1199 erbaut und war bischöfliches Lehen der Thun. Sie war bis 1286 im Besitze eines Zweiges der Thun, ehe sie Herzog Meinhard II. erwarb. 1333 wurde unterhalb des Schlosses die Feste/Klausen Puntepeyn (ital. Rocchetta) im Auftrag König Heinrichs von Volkmar von Burgstall errichtet und diesem sogleich verpfändet, worauf Visione seine Bedeutung verlor. Visione war zum einen Teil vom Landesfürsten bzw. dessen Vertretern besetzt und zum anderen wurde es weiterhin vom Trientner Bischof den Thun zum Lehen gegeben (bis 1789). (Vgl. Ausserer, a.a.O., 60f.)

(1) Zu unterscheiden sind der "Turm", also der bewehrte Ansitz in Altmetz (auch Schloss Welschmetz, Castel della Torre in Mezzolombardo) und Neumetz (Mezzocorona). Während ersteres ein bischöfliches Lehen war, war letzteres ein landesfürstliches.

(2) Entgegen der Annahme von Wurzbach, dass der Letzte dieser Linie, Heinrich, in der Schlacht bei Sempach 1386 starb, ist festzustellen, dass dieser Heinrich 1405 noch urkundete (Sh. VE 159).

Literatur:

Carl Ausserer, Der Adel des Nonsberges, in: Jahrbuch der k.k. heraldischen Gesellschaft "Adler" N.F. Bd. 9 (1899) 13-252.

Andrea Castagnetti/Gian Maria Varanini, Storia del Trentino. III. L'età medievale. Bologna 2004.

Johann Freiseisen, Christoph IV. Andreas Freiherr von Spaur, Bischof von Brixen (1601-1613) und das kirchliche Leben seiner Diözese, in: Priester-Conferenz-Blatt (1900).

Erwin Gatz, Die Bischöfe des Heiligen Römischen Reiches. 5 Bde. Berlin 2001-02.

Aldo Gorfer, I castelli del Trentino. Guida. 4 vol. Trento 1985-1994.

Christine Hild-Lebedowycz, Joseph Philipp Graf von Spaur, Pflaum und Valör, Fürstbischof von Seckau und Brixen 1763-1791. ungedr. Diss. Graz 1977.

Ludwig von Hohenbühel, Beiträge zur Geschichte des Tiroler Adels, in: Jahrbuch der k.k. heraldischen Gesellschaft "Adler" N.F. Bd. 1 (1891) S. 43-170.

August von Jaksch, Die Abstammung der Grafen von Flavon im Nonstale, in: Forschungen und Mitteilungen zur Geschichte Tirols und Vorarlbergs 3 (1906) 233-234.

Justinian Ladurner, Volkmar von Burgstall, Ahnherr der Grafen von Spaur, in: Archiv für Geschichte und Alterthumskunde Tirols 2. Jg. (1865) 134-180.

Ders., Die Grafen von Flavon im Nonsberge, in: Archiv für Geschichte und Alterthumskunde Tirols 5. Jg. (1868/69) 137-182.

Friedrich Lanjus, Die blühenden Geschlechter des österreichischen Uradels, in: Jahrbuch der Vereinigung katholischer Edelleute in Österreich (1931) 69-176. Online unter:

http://austroarchiv.com/joomla/user_upload/bluehende_geschlechter_des_oesterr_uradels.pdf (Stand 02.02.2012)

Stephan von Mayrhofer, Genealogien des Tyroler Adels. Hs. um 1800, Abschrift von Kurt Staffler, 1935-1937, 3. Bd., Nr. 426 (= Bibliothek SLA).

Henri de Schaller, Généalogie de la maison des comtes Spaur de Flavon & Valör au Tyrol méridional. Friburg 1898.

Johann Rainer, Die Legation des innerösterreichischen Statthalters Christoph Andreas von Spaur nach Rom 1581, in: Carinthia I, 161 (1979) 309-317.

A. Schmalix, Schlösser und Adel am Nonsberg. Brixen 1912.

Josef Stadlhuber, Die tridentinische Priesterbildung unter dem Brixner Fürstbischof Johann Thomas von Spaur (1578 - 1591), in: Zeitschrift für katholische Theologie 81,3 (1959) 351-368.

Oswald Trapp/Magdalena Hörmann-Weingartner, Tiroler Burgenbuch. Bd. 9 Pustertal. Bozen 2003.

Constantin von Wurzbach, Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich, Bd.36 (1878) 86-117.
Josef Weingartner/Magdalena Hörmann-Weingartner, Die Burgen Tirols. Ein Burgenführer durch Nord-, Ost- und Südtirol. Innsbruck u.a. 1981.
sh. auch 5.4

2.3 Bestandsgeschichte:

Infolge von dynastischen Verbindungen und durch Übernahme neuer Herrschaften wuchs das Archiv der Spaur stetig an und konnte - Huter zufolge - bis in die 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts seine Homogenität bewahren. (TUB I/3 S.XXVI f)

Vermutlich bereits im 17. Jahrhundert wurden der (damals noch weitaus umfangreichere) Urkunden- und Aktenbestand geordnet. Darüber besitzen wir bis auf die Signaturen und den Rubra auf den Archivalien aber keine weiteren Informationen. Das folgende Schicksal des Archivs war geprägt von Extraditionen und mehreren Umsiedlungen.

Im Laufe der ersten Hälfte des 19. Jahrhundert wurde von Johann Nepomuk von Spaur (1815-1866) das damals in Mezzolombardo befindliche Archiv neu aufgestellt und ausführlich verzeichnet. Er konnte einen Teil der von Josef Spaur aus der Linie Unter-Valer und Flavon veräußerten Archivalien von einem Antiquar zurückkaufen. (Stefania Franzoi, *Tra carriera militare e passione per la storia: Volkmar Spaur archivista a Castel Valer*. Unveröffentlichtes Manuskript des Vortrags auf Castel Valèr am 05.11.2011, 4) Das Ergebnis seiner Arbeit dürfte der "Spaurisch-Welschmetzer Archivs-Auszug" sein (sh. 4.5h). Sein Tod, der das Erlöschen der Linie Spaur-Mezzolombardo bedeutete, führte in der Folgezeit zu willkürlichen Extraditionen, die nur schwer nachvollziehbar sind.

Zunächst verblieb das Archiv in Mezzolombardo und wurde von Karl Franz von Spaur (1826-1872), einem Bruder Johann Nepomuks, verwaltet. Nach dessen Ableben ging es an seine Schwester Elisabeth (1820-1890), die den Grafen Eugen von Welsperg-Primör-Raitenau (1808-1867) geheiratet hatte, über und kam somit in den Besitz der Familie Welsperg. Der Sohn aus dieser Verbindung, Heinrich (1850-1907), zeichnet für eine neuerliche Reorganisation des Archivs verantwortlich. Ein Vergleich seiner Arbeit, dem "Archivs-Register des Schlosses Mezzolombardo" (sh. 4.5b), mit dem "Spaurisch-Welschmetzer Archivs-Auszug" zeigt, dass er die Regesten Johann Nepomuks im selben Wortlaut übernahm, allerdings die Faszikel in ihre Einzelteile zerlegte und die dabei neu entstandenen Einheiten fortlaufend nummerierte. Er ist weiters der Verfasser einer Familiengeschichte der Spaur (Sh. 6.1f). Ein Teil des Spaurischen Archivs blieb weiterhin in Mezzolombardo, ein anderer Teil kam auf unbekanntem Wege nach Salzburg, wo er zwischen 1885-1889 durch das Tiroler Landesarchiv (damals Statthaltereiarhiv) angekauft wurde. (Michael Mayr, *Das k.k. Statthaltereiarhiv zu Innsbruck*, Sonderdruck aus: *Mitteilungen der dritten (Archiv) Section der k.k. Central Commission zur Erforschung und Erhaltung der kunst- und historischen Denkmale*, 2. Bd. Wien 1894, hier 68; *Tiroler Landesarchiv, Archivsachen II*, 60a/b). 1919 übergab das Land Tirol einen Teil davon, also 203 von 352 Urkunden, obwohl keine Auslieferungspflicht im Sinne der Staatennachfolge bestand, dem Staatsarchiv Trient, wo sie heute unter dem Namen *Archivio comitale di Sporo* auffindbar sind (Albino Casetti, *Guida storico-archivistica del Trentino*, Trento 1961, hier 730.). Der Rest verblieb in Innsbruck und wurde dem Urkundenbestand II einverleibt. [Mitteilung Manfred Rupert (TLA) an Stefania Franzoi (APTN) vom 24.10.2005] Der in Mezzolombardo verwahrte Teil verblieb im Besitz des genannten Heinrich von Welsperg-Primör-Raitenau. Da dessen einziges Kind mit Carolina von Moll (1852-1914), Konrad (1882-1898), frühzeitig verstarb, war eine neuerliche Aufteilung des Archivs aufgrund der Anwartschaft mehrerer Erben wohl unausweichlich. Ein neuerlich reduzierter Teil blieb wiederum in Mezzolombardo und wurde von den Erben nach Johanna Eugenie von Welsperg (1854-1928), einer Schwester Heinrichs, die Alfred Freiherrn Unterrichter von Rechenenthal (1846-1929) geheiratet hatte, übernommen. Später kam dieser Teil nach Fai della Paganella und wird heute als Familienarchiv Spaur-Unterrichter di Fai della Paganella im Landesarchiv Trient aufbewahrt (sh.5.3). Der andere Teil, bei dem es sich um den vorliegenden Bestand handelt, wurde von Heinrichs Adoptivsohn Amadeo Thun-Hohenstein (1875-1945), dessen Großmutter mütterlicherseits Adelheid von Welsperg war, übernommen. Amadeo wurde 1910 als Universalerbe eingesetzt. Im Jahre 1913 folgte die Namens- und Wappenvereinigung zu Thun-Hohenstein-Welsperg. (Tiroler Burgenbuch, Pustertal, 350). Amadeos Neffe Franz Alfons (1906-1968) übernahm 1945 das Welspergische Erbe, ehe es 1968 an dessen Neffen Georg Siegmund Thun-Hohenstein-Welsperg (*1958) überging.

Ungeklärt ist mithin das Itinerar des vorliegenden Bestandes. Volkmar von Spaur [(1867-1951), vgl. Nachruf in: *Schlern* 25 (1951) 442f.] fand ihn 1937 auf Schloss Bragher am Nonsberg, dem Sitz der Thun-Hohenstein, vor (Franzoi, a.a.O., 5). Casetti gibt an, ihn bei seiner Inventarisierungsarbeit 1961 noch dort eingesehen zu haben. Dass er so spät noch dort vorhanden war, wird von verschiedenen Seiten bezweifelt. (Casetti, *Guida*, 259ff., 307f.; Vgl. die Diskussion zum Standort des Archiv bei Luchi, a.a.O., S. XIII f.). Denn 1964, als der Archivbestand mit ministeriellem Dekret unter Schutz gestellt wurde, war er bereits auf Schloss Welsperg untergebracht. 1991 wurde er zusammen mit den Fonds Welsperg-Niederrasen, Welsperg-Primör, Langenmantel-Anich-Rost und Raitenau für 20 Jahre als Depositum dem Südtiroler Landesarchiv übergeben, bis die Bestände schließlich im Jahre 2010 durch das Land Südtirol vom genannten Georg Siegmund erworben wurden.

2.4 Abgebende Stelle: Angekauft von Georg Siegmund Graf Thun-Hohenstein-Welsperg, Schloss Bragher bei Taio (TN), am 21. Jänner 2010.

3 INHALT UND INNERE ORDNUNG

3.1 Form und Inhalt:

Es handelt sich bei dem vorliegenden Bestand um einen Urkundenbestand, der vor allem Lehens-, Bestands-, Kauf-, Reversbriefe, Heiratsverträge, Verlassenschaftsabhandlungen, Verleihung von immateriellen Rechtstiteln (Tiroler Erbschenkenamt, Domkanonikat, Burghauptmannschaft, Forstmeisteramt, Pflugschaften, Wappenbesse- rung, Standeserhöhung usw.), Verzichtserklärungen (auf Erbrecht) und Testamente beinhaltet. Vereinzelt finden sich auch Korrespondenz und ein Urbar darin. Eine Reihe von provenienzfremden Urkunden ergänzt den Be- stand.

3.2 Bewertung und Kassation: Der Bestand wurde vollständig übernommen.

3.3 Neuzugänge: sind keine zu erwarten.

3.4 Ordnung und Klassifikation:

Der Bestand wurde in seiner vorarchivischen Ordnung belassen. Die Archivalien befanden sich bei Beginn der Erschließungsarbeit mit einigen Ausnahmen meist chronologisch, seltener nach Pertinenzen geordnet in nicht säurefreien Kuverts mit Kurzregesten (dieselben wie im Zettelkatalog von Ausserer und Zieger, sh. 4.5) und der Signatur (z.T. auch Verweise und Anmerkungen) versehen in fortlaufend nummerierten Kartons. Die Urkunden wurden in säurefreies Papier und archivgerechte Boxen gepackt. Weiters wurde vom Bearbeiter eine Systematik erstellt, die teils auf dem Archivplan, wie im Findbuch "Strazzetto" (sh.6.1c) dokumentiert, basiert und teils neu konzipiert wurde. Sie gibt der Urkundenreihe eine thematische Ordnung.

4 ZUGANGS- UND BENUTZUNGSBEDINGUNGEN

4.1 Zugangsbestimmungen: Siehe Benutzerordnung des Südtiroler Landesarchivs. Der Bestand unterliegt keinen rechtlichen Benutzungsbeschränkungen. (allerdings konservatorischen: sh. 4.4)

4.2 Reproduktionsbestimmungen: Siehe Reproduktionsbestimmungen des Südtiroler Landesarchivs.

4.3 Sprache/Schrift: lateinisch, deutsch, italienisch/gotische Urkundenschrift (Kursive, Bastarda), Kurrentschrift, Kanzleischrift, Humanistenschriften, Cancelleresca, kuriale Minuskel, Bollatica.

4.4 Physische Beschaffenheit und technische Anforderungen: Die Urkunden sind fallweise von Schimmel befal- len, weisen mitunter Löcher auf, welche durch Brand oder Mäusefraß verursacht wurden. Wasserflecken und Oberflächenschmutz, Tinte z.T. verblasst. Einige Siegel gebrochen. Großteils aber in gutem Erhaltungszustand. Die Aushändigung der Originale an die Benützer muss an die im Findbuch gemachten Angaben zum Erhaltungs- zustand geknüpft werden.

4.5 Findhilfsmittel:

a) Datenbank in Augias.

b) dazu: Ausgedrucktes Findbuch.

c) Archivs-Register des Schlosses Mezzolombardo (des Heinrich von Welsperg. Korrespondiert mit den jüngsten Signaturen fortlaufend von 1-1736, meist mit Bleistift geschrieben auf den Archivalien. Diese wurden, soweit vorhanden, bei der Verzeichnung als erste aufgenommen.) > SLA Gelb 3 bzw. VE 974, 975

d) Strazzetto d'Archivio [korrespondiert mit Signaturen bestehend aus Buchstaben (a, A, N, No.), römischen Zahlzeichen und arabischen Ziffern, meist mit roter, weniger häufig mit blauer oder schwarzer Tinte geschrieben auf den Archivalien. Auf der Rückseite des Findbuchs sind die Signaturen entschlüsselt. Sh. 6.1c] > VE 973

e) Archiv Welsberg, Abteilung Spaur, Regesten der Urkunden 1231-1537 (von Franz Huter). > SLA Gelb 6

f) Archiv Welsberg, Fonds Spaur-Mezzolombardo. Urkunden 1231-1850. Zettelkatalog von Carl Ausserer und Antonio Zieger (auch als Xerokopie vorhanden). > SLA Gelb 5

g) Findbuch aus dem 18. Jh. in grünem Leineneinband (korrespondiert mit Signaturen beginnend mit Let.a) > VE 976

h) Spaurisch-Welschmetzer Archivs-Auszug (vermutlich des Johann Nepomuk von Spaur, 3 Bde., 3. Bd. Carls Grafen von Spaur (1) Archivs-Auszug, mit umfangreichen Regesten sämtlicher Schriften. Findbuch.) > VE 977-979

NB. Die älteren Findbücher (c-h) sind oft sehr ungenau bei der Unterscheidung von Aussteller und Empfänger sowie hinsichtlich der Datierung.

5 SACHVERWANDTE UNTERLAGEN

5.1 Aufbewahrungsort der Originale: -

5.2 Kopien bzw. Reproduktionen: -

5.3 Verwandte Verzeichnungseinheiten:

- Südtiroler Landesarchiv: Welsperg-Langenmantel, Welsperg-Primör, Welsperg-Niederrasen und Welsperg-Raitenau.

- Archivio Provinciale Trento: Famiglia Spaur-Unterrichter di Fai della Paganella, sec. XIV-sec. XX. und demnächst das Familienarchiv der Spaur auf Schloss Valèr in Tassullo (TN), das 2012 käuflich erworben werden konnte.

- Archivio di Stato di Trento: Archivio comitale di Sporo 1250-sec. XIX [vgl. Guida generale degli Archivi di Stato Italiani IV (1994) 719.]

- Staatsarchiv Verona: Documenti con sigilli in ceralacca attestanti la nobiltà della famiglia Spaur (1464-1727).

- Tiroler Landesarchiv: Insgesamt 132 Urkunden. 126 Urkunden in den Kartons 82 bis 86 der Urkundenreihe II, die restlichen 6 Urkunden mit den Nummern 2466, 2469, 2470, 2472, 2473 und 2474 befinden sich in Karton 3 der Großformate der Urkundenreihe II.

- Österreichisches Staatsarchiv: sh. Archivinformationssystem
<<http://www.archivinformationssystem.at/suchinfo.aspx>>

5.4 Veröffentlichungen:

- Carl Ausserer, L'archivio di Castel Bragher, in: Studi Trentini di Scienze Storiche I (1920) 359-362.

- Stefania Franzoi, Il fondo Spaur di Castel Valer: da bene privato a patrimonio dell'Archivio provinciale di Trento, in: Studi Trentini. Storia, A. 91 (2012) n. 1, p. 217-230.

- Franz Huter (Bearb.): Tiroler Urkundenbuch, I. Abteilung: Die Urkunden zur Geschichte des deutschen Etschlandes und des Vintschgaus. 3 Bände. Hgg. vom Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum. Innsbruck 1939-1957.

- Justinian Ladurner, Die Grafen von Flavon im Nonsberge, in: Archiv für Geschichte und Altherthumskunde Tirols, Jg. 5. (1868/69) 137-182.

- Ders., Volkmar von Burgstall, Ahnherr der Grafen von Spaur, in: Archiv für Geschichte und Alterthumskunde Tirols, Jg. 2 (1865) 134-180.

- Andrea Luchi, Dal fondo Welsberg-Spaur presso l'archivio Provinciale di Bolzano. Aristocrazia trentina e funzionari tirolesi nei secoli XIII e XIV (con l'edizione di 121 documenti dal 1231 al 1364 e i regesti di 55 documenti dell'Archivio comitale di Sporo presso l'Archivio di Stato di Trento). Tesi di laurea a Trento 1994/95.

- Henri de Schaller, Généalogie de la maison des comtes Spaur de Flavon & Valör au Tyrol méridional. Friburg 1898.

6 ANMERKUNGEN

6.1 Allgemeine Anmerkungen:

a) bibliographische Hilfsmittel:

-Dizionario toponomastico trentino, online unter:

<http://www.trentinocultura.net/territorio/toponomastica/cat_toponomastica_h.asp>

- Franz-Heinz von Hye, Die Wappen des alten Tiroler Adels bis zum Übergang Tirols an Bayern 1805/06. Innsbruck 2010 (= Schlern-Schriften 353).

- Ders., Wappen in Tirol - Zeugen der Geschichte. Handbuch der Tiroler Heraldik. Innsbruck 2004 (= Schlern-Schriften 321).

- Ladislao de Laszloczky, Gli stemmi e sigilli dei principi vescovi di Bressanone. Bolzano 1953 (Sonderdruck aus Cultura Atesina).

- Giulio Rezasco, Dizionario del linguaggio italiano storico ed amministrativo. Bologna 1881.

- Remo Stenico, Notai che operarono nel Trentino dall' anno 845. Ricavati soprattutto dal Notariale tridentinum del P. Giangrisostomo Tovazzi MS 48 della Fondazione Biblioteca San Bernardino di Trento. Trento 2000.

- Johann Jakob Staffler, Tirol und Vorarlberg: statistisch und topographisch, mit geschichtlichen Bemerkungen; in 2 Theilen. Innsbruck 1841.

- Franz Karl Zoller, Alphabetisch-topographisches Verzeichniß sämmtlicher Graf und Herrschaften, Landgerichter, Richter, Hofmarken und befreyten Burgfrieden, dann Städte, Marktstellen, Dörfer ... der gefürsteten Grafschaft Tirol, und der ... Vorarlbergischen Lande. Innsbruck 1806.

b) Ortsregister:

Aufgelistet werden, jene Ortsnamen, die in den Urkunden häufig vorkommen und sich in der Diktion der lat., ital. und dt. Sprache stark voneinander unterscheiden.

1) Orte im Trentino:

ital.	lat.	dt.
Amblar	Ambulum	Ambler
Arsio	Villa Arsii	Arz
Beseno		Pisein
Campodenno	Villa Campi plebam Enni	
Coredo	Corredo	Koreth
Denno		Thenn
Dercolo	Erculis	
Dimaro	Villa Ymari	
Fai		Pfaidt
Flavon	Villa Flavonis	Pflaum
Fondo		Pfund
Gardolo		Gazel
Lavis		Effas
Levico		Levig
Malè	Maletum	Maleit
Malosco		Malusch
Mezzocorona		Kron-, Neu- oder Deutschmetz
Mezzolombardo	Castrum/Medium Sancti Petri	Altmetz, Welschmetz
Montereale		Königsberg
Nave San Rocco		Schiffbruck, Schöffbruck
Ossana	Volsana	Wulsein, St. Michaelsburg, Ursan
Pergine		Persen
Revò	Villa Revodi	
Riva		Reif
Rocchetta		Puntelpeyn
Romallo		Rumal
Rovina		Rubein
Sanzeno	Sanctum Sisinum	Sanzinnen
Spormaggiore	Spor maior	Alt-, Großspaur
Sporminore	Spor minoris	Neu-, Kleinspaur
Tassullo	Villa Tassi	Tassul
Terlago		Trilag
Terres	Villa Teresi/Terasum	
Tres	Villa Tresii	
Valèr	Valler	Valör
Vasio	Villa Vesini	
Vigo di Fassa	Villa Sct. Johannis vallis	

Visione
Zambana

Visiaun
Zalban, Silban, Silvan, Zilfan

2) Orte in Südtirol:

dt.	ital.	lat.	
Auer	Ora	Aura/Haura	
Enn	Egna	Egna	
Laurein	Lauregno		Lauregnum
Söll	Sella	Selum	
Tramin	Termeno		Termenum

U.L. Frau im Walde

Senale

Senallum/montanea Senalli

c) Archivplan laut "Strazetto" (sh. 4.5d). Relevant sind die letzten beiden Teile der vierteiligen Signatur. Z.B. Signatur A.439.I.1: Römisch I weist darauf hin, dass es sich um eine Urkunde aus der Zeit zwischen 1180-1420 handelt; arabisch I zeigt an, dass es die uralten Dinasten in Spaur betrifft.

"Prospect zur Eintheilung und Regulierung des Archives des Schlosses Altmetz

I Urkunden aus der ältesten Zeit der Grafen von Spaur 1180-1420

1. betreffend die uralten Dinasten in Spaur
2. betreffend die Altedlen von Metz
3. betreffend Ritter Wolkmar von Burgstall
4. betreffend Balthasar von Spaur Burgstall und dessen Brüder
5. betreffend Ritter Peter von Spaur
6. betreffend Hans und Georg Peters von Spaur Söhne
7. Urkunden betreffend den Stammbaum der Gesamtfamilie Spaur
8. Urkunden begründend Stiftsfähigkeit der Spaurischen Linien
9. Urkunden betreffend andere mit den Grafen Spaur verwandte Familien
10. Familiengeschichtliche Urkunden
11. betreffend die Altgrafen von Flavon.

II Von den Grafen von Spaur bekleidete Ehren, Würden und Ämter

1. Verleihungen und Ausübung des Oberst Erblandmundschenkenamtes der Grafschaft Tirol
2. Verleihungen und Ausübung des Obersterblandpanierträgeramtes von Tirol
3. Ältere Freiheitsbriefe
4. Verleihungen von Privilegien
5. Freiherrendiplome
6. Grafendiplome
7. Kämmererdiplome
8. Ernennungen mehrerer Grafen von Spaur zu Fürstbischöfen.

III Von den Grafen von Spaur bekleidete Posten in kaiserlichen Diensten

1. Ernennung mehrerer Grafen Spaur zu Landeshauptleuten
2. Ernennung zu Statthaltern
3. Ernennung zu kaiserlichen Gesandten
4. Ernennung zu anderen wichtigen und unwichtigen Posten
5. betreffende Belobungen, Verdienste und Auszeichnungen
 - a. betreffend die Linie von Altmetz
 - b. betreffend die Linie zu Neuspaur
 - c. betreffend die Linie zu Flavon und Untervalèr
 - d. betreffend die Linie zu Deutschmetz.

IV Lehensinvestituren und Fassionen der Grafen von Spaur

1. Lehensinvestituren betreffend Schloß Altmetz
2. bezügliche Fassionen von Schloß Altmetz
3. Allodialisierung des Schlosses Altmetz
4. Lehensinvestituren betreffend das große spaurische Senioratslehen
5. Lehensfassionen des großen Spaurischen Senioratslehens
6. andere Separatlehen der Linien Altmetz
7. Separatlehen der Linie von Valèr
8. Separatlehen der Linie von Burgstall
9. Separatlehen der Linie von Laudegg

10. Separatlehen der Linie von Flavon
 11. Separatlehen der Linie von Neuspaur
 12. Lehensverträge
 13. Investituren anderer spaurischer Lehen
 14. Belfort
 15. andere lehenbare Rechte.
- V Testamente, Inventarien, Erb- und Familienverträge, Vormundschaften
1. betreffend die Familie Spaur vor der Trennung der Linien
 2. betreffend die Trennung in Linien selbst
 3. zwischen den verschiedenen Linien
 4. betreffend die Linien Altmetz
 5. betreffend die Linien zu Lueg, Partschins, Rosass, Hohenegg und Moos
 6. betreffend die Linie zu Ober-Valèr
 7. betreffend die Linie zu Deutschmetz
 8. betreffend die Linie zu Neuspaur
 9. betreffend die Linie zu Kleinspaur
 10. betreffend die Linie zu Flavon und Unter-Valèr
 11. betreffend die Linie zu Burgstall
 12. betreffend die Linie zu Laudegg und zu Igling
 13. Botschische Erbschaft
 14. Lichtenbergische Erbschaft
 15. Anichische Erbschaft.
- VI Kaufverträge, Pachtverträge, Aktiv- und Passiv-Capitalien
1. Kaufverträge betreffend die Linie von Altmetz
 2. Locazioni estinte betreffend die Linie von Altmetz
 3. Locazioni vigenti betreffend die Linie von Altmetz
 4. Capitali attivi estinti betreffend die Linie von Altmetz
 5. Capitali passivi estinti betreffend die Linie von Altmetz
 6. Capitali ipotecari vigenti ed attivi betreffend die Linie von Altmetz
 7. Capitali volanti vigenti betreffend die Linie aus dem Johansstamm
 8. Kaufverträge betreffend die anderen Linien aus dem Johansstamm
 9. Pachtverträge betreffend die anderen Linien aus dem Johansstamm
 10. Activa et Passiva betreffend die anderen Linien aus dem Johansstamm
 11. Kaufverträge betreffend den Georgsstamm
 12. Pachtverträge betreffend den Georgsstamm
 13. Activa et Passiva betreffend den Georgsstamm
 14. Andere Verträge der anderen Linien
 - a. der Linie zu Neuspaur
 - b. der Linie zu Deutschmetz
 - c. zu Kleinspaur
 - d. zu Ober-Valèr
- VII Grundgiebigkeiten und Urbarialwesen
1. Grundgiebigkeiten vom Lehen Altmetz
 2. Grundgiebigkeiten vom Lehen Faj und Zambana
 3. Grundgiebigkeiten vom Lehen Spor (Andalo, Molveno, Cavedago, Spormaggiore, Sporminore.)
 4. Grundgiebigkeiten der Grafschaft Flavon
 5. Grundgiebigkeiten der Grafschaft Valèr
 6. Grundholden in Tramin
 7. andere Grundgiebigkeiten
 8. Afterlehen
- VIII Correspondenz und Memoiren
1. betreffend die Linie von Altmetz
 2. betreffend die anderen Linien des Johansstammes
 - a. Neuspaur
 - b. Deutschmetz
 - c. Kleinspaur
 - d. Ober-Valèr
 3. betreffend die Linien aus dem Georgsstamm
 - a. Burgstall

b. Laudegg

c. Flavon und Unter-Valèr

IX Gerichtsbarkeit oder Jurisdiction

1. Gerichtsakten des gräflich Spaurischen Gerichtes Spor für die Bezirke Faj, Zambana, Nave, Molveno, Andalo, Cavedago, Belfort, Spormaggiore, Sporminore, Maurina, Flavon, Terres, Cunevo und Valèr

2. andere Spaurische Gerichtsbarkeiten.

X Patronate und fromme Stiftungen

1. Patronat der Curazie von Faj

2. Patronat der Primissarie von Faj

3. Patronat der Pfarre Spormaggiore

4. Fromme Stiftungen in Sporminore

5. Patronat der Pfarre von Flavon."

d) Am 5. November fand in Tassullo auf Castel Valèr eine Tagung zum Thema "Castel Valer e i conti Spaur: nuove ricerche di storia regionale" statt. Ein Tagungsband wurde angekündigt.

e) Abkürzungen:

A. = Aussteller

anh. = anhängend

aplica. auct. not. = apostolica auctoritate notarius

B = Breite

d = Durchmesser

dt. = deutsch

eps. = episcopus

fl. = florenus, dt. Gulden

H = Höhe

imp. auct. not. = imperiali auctoritate notarius

ital. = italienisch

kr. = Keuzer

lat. = lateinisch

m.p. = manu propria

Perg. = Pergament

No. = Numero

S. = Siegel

sac. pal. not. = sacri palatii notarius

SLA = Südtiroler Landesarchiv

TUB = Tiroler Urkundenbuch

VE = Verzeichnungseinheit

f) Heinrich von Welsperg verfasste neben seinem oben erwähnten Archivinventar zu Mezzolombardo auch eine 291 Seiten fassende Geschichte der Familie Spaur (sh. VE 981). Er unterteilt diese darin in vier Perioden: 1. die Vor- oder Urzeit von 1100 bis 1300, 2. die Periode des Ringens um die Reichsunmittelbarkeit von 1300 bis 1420, 3. die feudale Hofperiode von 1420 oder 1426 bis in die 20er Jahre des 19. Jahrhunderts, 4. die Gegenwartsperiode. Die Anmerkungen, die in der Datenbank im Feld Bemerkung verzeichnet wurden, verweisen auf dieses Werk.

7 VERZEICHNUNGSKONTROLLE

7.1 Informationen des Bearbeiters: MMag. Philipp Tolloi führte im Zeitraum von Juli 2011 bis Februar 2012 mittels des Programms Augias 8.2 die Verzeichnung des Bestandes durch. Für zweckdienliche Hinweise bedankt sich der Autor bei Dott.ssa Stefania Franzoi (Soprintendenza per i beni librari archivistici e archeologici Provincia autonoma di Trento) und Dr. Gustav Pfeifer (SLA).

7.2 Verzeichnungsgrundsätze: ISAAR (CPF), ISAD (G),

Für Regesten grundsätzlich: Walter Heinemeyer, Arbeitskreis für Editionsgrundsätze (Hrsg.): Richtlinien für die Regestierung von Urkunden, in: Blätter für Deutsche Landesgeschichte. Bd. 101 (1965) S. 1-7,

an ISAD angepasst: Richtlinien der staatlichen Archive Bayerns für die Erstellung von Regesten (online 2011:
http://www.gda.bayern.de/download/erschliessung/richtlinien_regesten.pdf).

01.01. Die uralten Dinasten in Spor

Position:2

15. Januar 1234, Schloss Tirol

Graf Albert [III.] von Tirol vergleicht als Gerhab der Kinder des Burggrafen Bertold, Heinrich und Hyrmingarde, diese und ihre Mutter Lucarda wegen der Erbschaft (a). Graf Albert von Tirol überlässt der genannten Lucarda die Eigenfrau Gisela (b).

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 188 x 650 mm

Darin: Bertoldus Tarantus et sui fratres Hengelmarus et Harmannus, Morhardus de Boucano, Albertinus et sui filii Albertinus de Boucano et Bertolottus fratres dicti Albertini, Berhtoldus de Uenosto officarius dicti comitis, Conradus scriba, [Abrahe] filius domine Diamotte, Jacobus Hasius notarius, villicus Conradus de sancta Afra et alii

Altsignatur: No.1399, A.439.I.1

Position:10

24. Februar - 7. März 1297, Spormaggiore

1) Die Brüder Nikolaus und Alexander, Söhne des verstorbenen Nikolaus von Spaur, verleihen dem Ancius, Sohn des Gerold von Varesego, einen Weingarten in "val-cavrara".

2) Arnold von Spaur verkauft ein Viertel des Zehents aus einem Teil des Grundes "ad lanedum" und den ganzen Zehent aus dem Grund "ad Crucem" an Hans, Sohn des Nikolaus von Spaur.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 123 x 538 mm

Darin: 1) Preto nepote domini Flamengi, Preto viatore, Ventura Priatena et Ventura Conicerla atque Cohambono de Sporo testibus et aliis

2) Odorico Rexcho de Andalo, eius filio Ursio, Sibanto de Andalo et Odorico Baldecho testibus et aliis

Altsignatur: A.317.VII.3

01.02. Die Altgrafen von Flavon

Position:3

9. Dezember 1269, Flavon

Minna, Witwe des Grafen Aldrighet von Flavon, lässt für ihre Kinder Xono, Rampert, Altadonna und Ita ein Verlassenschaftsinventar ihres verstorbenen Mannes aufnehmen.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 110 x 583 mm

Darin: Coie, Ropreti quondam Adriani de Flaono, Iuli filii Bonavide de illius loci et aliorum testium

Altsignatur: No.1239, A.277.I.11

02. Volkmar von Burgstall

Position:55

21. April 1333, Tirol

König Heinrich von Böhmen usw. bekennt seine monetäre Schuldigkeit gegenüber Volkmar von Burgstall und verleiht ihm die Schlösser und Gerichtsbarkeit Spaur, Visione (Visiaun) und Mölten.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 389 x 308 + 26 mm

Position:57

4. Oktober 1334, Tirol

König Heinrich von Böhmen etc. belehnt Volkmar von Burgstall mit der Burg Flavon, vormals dem Ulrich von Coredo gehörig.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 287 x 162 + 26 mm

Bemerkung: (notariell) beglaubigte Abschriften aus dem 17.-19. Jh., Urkunde in Metallschattulle, Notiz auf Kuvert: Spaur Geschichte S. 47.

Altsignatur: No.829

Position:58

11. Dezember 1334

Volkmar von Burgstall, Burggraf von Tirol, kauft einige Grundstücke in Flavon.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 159 x 538 mm

Erhaltung: Tinte z.T. verblichen.

Altsignatur: No.1267, A.305.VII.4

Position:60

16. September 1335, Straubing

Johann, König von Böhmen etc., bestätigt dem Volkmar von Burgstall, Burggraf zu Tirol, alle Rechte, welche ihm weiland Herzog Heinrich etc. verliehen hat.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 166 x 267 + 46 mm

Bemerkung: Darin: Abschrift (19. Jh.) der Urkunde König Heinrichs, in der Volkmar von Burgstall mit der Feste Spaur belehnt wird (1335 März 23), Notiz auf Kuvert: Geschichte Spaur, S.51.

Altsignatur: No.1505, A.630.V.1

Position:61

28. November 1335, Meran

Volkmar von Burgstall, Burggraf zu Tirol, und Graf Heinrich von Eschenloh, Richter von Enn, teilen das Erbe des Graland von Metz.

Enthält: Beschreibstoff: Papierkopie

Maße (B x H + Plica): 207 x 304 mm

Darin: Hanrico de Tratzperck, domino Thoma de Sancto Valentino, domino Hanrico dicto Volf de [...], domino Harmano de Lanchechen, domino Haintzelino de Mez picerno, Paulo famulo subscripti domini comitis, Egenlhardo, Vellino dicto Volner, Fritzone dicto Auesch de Prizzan, Hanrico de [...] et aliis testibus

Altsignatur: No.836, No.33

Position:68

29. Januar 1338, Tirol

Herzog Johann von Kärnten etc. bestätigt dem Volkmar von Burgstall den Brief seines Schwiegervaters über den Bau eines Turms an der Klause und dem Pühel zu Puntelpeyn ("zwischen Vysiaun und der prukken").

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 308 x 138 + 25 mm

Position:69

19. Juli 1338, Zenoburg

Herzog Johann von Kärnten etc. rechnet mit Volkmar von Burgstall, Burggraf auf Tirol, ab und verleiht ihm für seine Schuld den vierten Teil aus dem Zoll am Lueg (Corona di Denno), an der Töll, in Bozen und Passeier.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 276 x 197 + 27 mm

Altsignatur: No.110

Position:74

11. Oktober 1340, Hall

Herzog Johann von Kärnten etc. bekennt, dass Volkmar von Burgstall sein Bürge in der Schuldsache gegen Thomas Freuntsperch ist und diesem dafür 10 Mark jährlich entrichtet.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 224 x 133 + 17 mm

Altsignatur: No.107

Position:78

4. Oktober 1341, Innsbruck

Herzog Johann von Kärnten etc. verpfändet dem Volkmar von Burgstall den Zoll "von Goertz an dem Luog" (Lueg am Brenner).

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 208 x 14 + 18 mm

Bemerkung: Notiz auf Kuvert: Geschichte Spaur S.51.

Altsignatur: No.830, No.104

Position:79

22. November 1341, München

Kaiser Ludwig IV. bestätigt dem Volkmar von Burgstall die ihm von seinen Vorgängern erhaltenen Lehen.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 438 x 251 + 61 mm

Altsignatur: No.833, 202, 6

Position:80

23. November 1341, München

Markgraf Ludwig von Brandenburg verspricht dem Volkmar von Burgstall alles zu verleihen, was diesem bereits von seinem Vater Kaiser Ludwig dem Bayer verliehen worden ist, sobald er in den Besitz der Grafschaft Tirol kommt.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 356 x 156 + 42 mm

Bemerkung: Notiz auf Kuvert: Geschichte Spaur S.53.

Altsignatur: No.231

Position:81

24. November 1341, Tirol

Margarethe (Maultasch) verpfändet dem Volkmar von Burgstall die Festen Puntelpeyn (Klause an der Rocchetta) unter Visione (Visiaun).

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 376 x 176 + 37 mm

Bemerkung: Spaur Geschichte S.52

Altsignatur: No.831, No.5

Position:157

18. Mai 1388, Enn

Barbara, Tochter des Johannes genannt Johannes, Sohn des Volkmar von Burgstall, und Frau des Wilhelm genannt Creyer, verkauft an Peter von Schloss Rovina und Spaur, Sohn des Balthasar von Spaur, verschiedene Güter in Denno, Flavon, Terres, Roncato und Dosso.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 181 x 560 mm

Altsignatur: No.1445, A.487.I.5, O.

03. Peter von Spaur

Position:137

6. Mai 1375, Spormaggiore

Johannes, Sohn des Franz von Spormaggiore, verleiht im Auftrag der Brüder Peter und Matthäus, Söhne des Balthasar von Burgstall, an Johannes genannt Canynus, Sohn des Magister Johannes Pasolarus von Cortealta, einen Grund in Spormaggiore genannt "a Ravara".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 197 x 287 mm

Altsignatur: A.338.VII.3

Position:138

10. Januar 1377, Bozen

Leopold [III.] von Österreich etc. beauftragt den Salzmaier zu Hall mit der Auszahlung von 50 Mark Bernern Burghut auf der Feste Visione an Peter von Spaur.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 255 x 140 mm

Altsignatur: No.848

Position:152

25. März 1385

Weyrat von Flavon am Nonsberg verzichtet gegenüber Peter von Spaur auf ihre Ansprüche an den Gütern, welche Agnes die Fuchsin von Eppan von ihrem Vater Friedrich von Coredo pfandweise innegehabt hat.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 266 x 192 + 25 mm

Altsignatur: No.1084, A.119.I.5, M.

Position:153

10. August 1386, Tramin

Heinrich Zehentner, Bürger zu Regensburg, stellt dem Peter von Spaur einen Schuldschein über gelieferten Wein aus.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 260 x 173 + 23 mm

Altsignatur: A.601.I.5, No.175

Position:158

20. Mai 1389, Flavon

Heinrich, Sohn des Matthäus Corona von Flavon, verkauft seinen Teil der Grafschaft und des Schlosses von Flavon an Peter, Sohn des Balthasar von Spaur und Rovina.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 282 x 483 mm

Altsignatur: No.1580, N.703.VI.1, No.129

Position:160

12. Mai 1390, Wien

Herzog Albrecht [III.] von Österreich etc. beauftragt den Heinrich von Rottenburg, Hofmeister auf Tirol und Hauptmann an der Etsch, den Streit zwischen Peter von Spaur und Leonhard dem Hofsteter zu schlichten.

Enthält: Beschreibstoff: Papier

Maße (B x H + Plica): 295 x 147 mm

Position:161

28. September 1391

Eckhart, Sohn des Jakob von Villanders, und seine Schwester Anna, Frau des Etzlein von Wolkenstein, quittieren dem Peter von Spaur und seinem Bruder Matthias für sich und ihre Brüder Jörg und Heinrich eine Schuld von 200 Mark Bernern.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 301 x 140 + 18 mm

Position:163

15. Juli 1392, Wien

Herzog Albrecht [III.] von Österreich etc. gibt dem Peter und Matthias, Gebrüder von Spaur, Lehensurlaub für die Feste Flavon auf ein ganzes Jahr.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 261 x 179 mm

Altsignatur: A.602.I.5, No.17, Lit. F.

Position:182

1393 - 1437

Akten über Peter von Spaur 1400-1420. Corrispondenza con i duchi Ernesto e Federico

Enthält: 1429 September 19, Innsbruck

Herzog Friedrich [IV.] von Österreich etc. verteidigt die Lehensvergabe an Wilhelm von Mullen, genannt Druhcksetzen, gegen die Einsprüche des Eckhart von Villanders und des Hans von Spaur.

Papier, rückwärtig aufgedr. S. unter Papier

Kanzleivermerk: dominus dux in consilio

1393 September 11, Wien

Herzog Albrecht [III.] von Österreich etc. befiehlt dem Peter von Spaur mit Konrad Kraig (Kreyg), Landeshauptmann von Kärnten, Frieden zu schließen.

Papier, S. rückwärtig unter Papier aufgedrückt.

alte Sign.: No.195

1437 Dezember 9, Innsbruck

Herzog Friedrich [IV.] von Österreich etc. fordert von Hans und Sigmund von Spaur einen Nachweis seiner Fischereirechte im Gericht Metz.

Papier, S. rückwärtig unter Papier aufgedrückt.

1416 Juni 5, Bozen

Herzog Ernst der Eiserne befiehlt den Räten ("Tschinikgen", etym. von: sindici) auf dem Nons dem Peter von Spaur, Hauptmann an der Etsch, gehorsam und dienstbereit zu sein.

Papier, S. rückwärtig unter Papier aufgedrückt.

alte Sign.: No.199

Kanzleivermerk: dominus dux per se ipsum in consilio.

1416 Oktober 6, Hall

Herzog Ernst der Eiserne fordert den Peter von Spaur auf nach Brixen zu kommen wegen der Auseinandersetzung mit seinem Bruder Herzog Friedrich [IV.].

Papier, Sekret-S. rückwärtig unter Papier aufgedrückt.

Kanzleivermerk: dominus dux per se ipsum in consilio.

1416 Oktober 7, Innsbruck

Herzog Ernst der Eiserne fordert die Tiroler Landstände auf ihresgleichen wieder in den Besitz der Güter und dgl. zu versetzen, wie sie sie vor seinem Streit mit seinem Bruder innehabt haben.

Papier, S. rückwärtig unter Papier aufgedrückt.

1411 Juli 10, Innsbruck

Herzog Friedrich [IV.] von Österreich etc. verfügt wie Peter von Spaur bei der Rechnungslegung für seine Hauptmannschaft in Tirol und Trient vorzugehen hat.

Papier, unbeglaubigt

Rückseitig: Bestätigung durch Heinrich, Abt zu Wilten, und Hans von Freundberg, aufgedr. S. fehlen

1400 November 11, Kaltern

Heinrich von Rottenburg, Hofmeister zu Tirol und Hauptmann an der Etsch, bestätigt dem Peter von Spaur den Empfang von 600 fl.

Papier, S. rückwärtig unter Papier aufgedrückt.

1416 Juni 18, Meran

Herzog Friedrich [IV.] von Österreich etc. bestätigt dem Peter von Spaur seine Lehen, wenn er ihm weiterhin in seinem Streit gegen seinen Bruder Ernst beisteht.

Papier, S. unter Papier vorne aufgedrückt

Kanzleivermerk: dominus dux in consilio

1417 Oktober 26, Bozen

Herzog Friedrich [IV.] von Österreich etc. teilt dem Peter von Spaur die Entsendung des Hans von Lichtenstein, der mit ihm eine Unterredung zu führen habe.

Papier, Sekret-S. rückwärtig unter Papier aufgedrückt, größtenteils abgefallen.

1409 September 31, Haimburg

Herzog Ernst der Eiserne bestellt den Peter von Spaur und seine Helfer zu sich.

Papier, rückwärtig aufgedr. S. abgebrochen

Kanzleivermerk: dominus dux in consilio

alte Sign.: No. 36

1416 Juli 06, Bozen

Herzog Ernst der Eiserne fordert den Peter von Spaur auf seinen Besitz zu verteidigen, besonders die Feste Visiaun.

Papier, rückwärtig aufgedr. S.

Kanzleivermerk: dominus dux per se ipsum in consilio

1416 August 30, Brixen

Herzog Ernst der Eiserne fordert den Peter von Spaur auf sich zu rüsten und den Herrn von Schlandersberg davon zu überzeugen dasselbe zu tun.

Papier, rückwärtig aufgedr. S.

Kanzleivermerk: dominus dux per se ipsum in consilio

1416 Juni 5, Bozen

Herzog Ernst der Eiserne bittet den Peter von Spaur sich bereit zu halten, da er seinem Bruder, von dem keiner weiß, wo er sich genau aufhält, entgegenzuziehen beabsichtigt.

Papier, rückwärtig aufgedr. S.

Kanzleivermerk: dominus dux per se ipsum in consilio

1417 Mai 29, Samstag

Herzog Ernst der Eiserne fordert den Peter von Spaur auf, ihm, zusammen mit dem Bündnis aus Landleuten im Streit gegen seinen Bruder Friedrich beizustehen.

Papier, rückwärtig aufgedr. S.

Kanzleivermerk: dominus dux per se ipsum in consilio

Auszug aus Kopialregister bzgl. der Korrespondenz zwischen Peter von Spaur und Heinrich von Rottenburg.

1416 Juni 7, Bozen

Herzog Ernst der Eiserne bittet den Peter von Spaur um Rat in Sachen Unterkunft (stallung) und Versammlung mit den Landsherren.

Papier, rückwärtig aufgedr. S., z.T. abgebrochen

Kanzleivermerk: dominus dux per se ipsum in consilio

undat. Bericht des Peter von Spaur über die von innegehabten Lehen zu Visiaun, Belasi und Salurn, seine Rolle zwischen dem Bischof von Trient und Herzog Friedrich.

Erhaltung: Papier einiger Urkunden eingerissen.

Altsignatur: No.1735

Position:165

25. Januar 1394

Wilhelm von Gereut verkauft dem Peter von Spaur 20 Fuder Wein aus dem Lätscherhof zu Tramin und dem Lannpüchler ab Söll ewigen Zins.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 365 x 232 + 26 mm

Bemerkung: Notiz: Aus Miszellen Welsberg-Spaur.

Position:169

30. November 1395, Salurn

Ausgleich zwischen mehreren Parteien wegen des Hofes "zu dem Michel" vor Peter von Spaur

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 294 x 358 mm

Erhaltung: Feuchtigkeitsflecken v.a. am linken Rand

Altsignatur: No.1346, A.385.I.5, W.

Position:171

15. Juli 1396, Innsbruck

Herzog Leopold [IV.] von Österreich etc. belehnt den Peter von Spaur mit der Feste Spaur, der Feste und dem Gericht Flavon und dem Turm zu Metz.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 385 x 193 + 65 mm

Altsignatur: 8.

Position:178

11. April 1398, Flavon

Peter und Matthäus von Spaur verleihen dem Anton, Sohn des Vitale von Campodenno, Grundstücke dortselbst.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 178 x 300 mm

Altsignatur: No.1520, A.642.I.5

Position:179

26. April 1398, Flavon

Peter und Matthäus von Spaur verleihen dem Anton, Sohn des Vitale von Campodenno, Grundstücke dortselbst.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 167 x 312 mm

Altsignatur: No.1515, A.637.VII.4, No.31

Position:180

1. Mai 1398, Trient

Konrad der Gurr verspricht wegen Vergehens an einer Frau im Haus der Spaur aus dem Land Tirol und den Bistümern Trient, Brixen und Chur zu weichen.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 295 x 185 + 28 mm

Altsignatur: No.1009, A.3.I.5, No.54

Position:187

30. März 1402

Verleihung eines Grundes in Povo genannte "alle glarre" durch Peter, Sohn des Balthasar von Spaur, auf Bitten des Notars Markus, Sohn des Ulrich von Sporminore

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 545 x 235 mm

Altsignatur: No.1531, A.653.I.5

Position:188

10. März 1403

Herman von Tyrstain, Heinrich von Rottenburg, Hofmeister auf Tirol und Hauptmann an der Etsch, Osanna von Starkenberg, Witwe des Sigmund von Starkenberg und Verweserin ihrer noch unmündigen Kinder Ulrich und Wilhelm, Peter von Spaur und die Brüder Hans und Ulrich von Freundsperg verbünden sich zu gemeinsamem Vorgehen gegen den Landesherrn.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 400 x 287 + 56 mm

Position:192

16. September 1406

Inventar der Güter des Peter von Spaur, die zu Schloss Valer gehören und in der Pieve di San Loreno in Sarnonico liegen

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 398 x 543 mm

Altsignatur: A.120.I.5, N.15

Position:193

30. November 1407, Trient

Herzog Friedrich [IV.] von Österreich etc. belehnt auf Bitten des Eckhard von Villanders, des Marschalls Rudolf Belenzani (von Bellitschan) und Balthasars von Thun den Peter von Spaur, Hauptmann zu Trient, mit dem Zehent zu Mezzano (metzan), Roncio (Runtsch), Menas in der Pfarre Bozzana im Val di Sole (Menas in der pfarr ze Bot-schon in Suls), die er von Heinrich weiland Peter von Cles gekauft hat.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 293 x 175 mm

Position:194

9. Dezember 1407, Trient

1407 Dezember 9, Trient

Rudolf von Belenzani erklärt, dass er den Peter von Spaur schadlos werden halte wegen der Bürgschaft von 25.000 Dukaten, welche dieser für ihn bei Herzog Friedrich geleistet hat.

Geben ... an freytag nach unser frauen tag conceptionis

Abschrift aus dem 18. Jh.

1407 Dezember 9, Trient

Herzog Friedrich [IV.] von Österreich etc. verspricht den Peter von Spaur wegen der Bürgschaft von 25.000 Dukaten für Rudolf Belenzani nicht zu belangen (umb die überteur ledig und los sein), falls das Vermögen Belenzanis nicht der Bürgschaftsumme entspräche.

Geben ... an freytag vor Sant Lucijentag.

Abschrift aus dem 18. Jh.

Enthält: Beschreibstoff: Papier

Altsignatur: No.1736 G bzw. H**Position:196**

1. Januar 1411

Herzog Friedrich [IV.] von Österreich etc. erwidert, dass die Anklage der Agnes, Frau des Heinrich von Rottenburg, wonach Peter und Georg von Spaur versucht hätten sie und ihre Schwester zu ermorden und die Frau des Ulrich von Irtz zu schlagen, nach dem Verhör des Berthold von Klotz nicht bestätigt werden kann.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 288 x 230 mm

Erhaltung: 2 Löcher in Urkunde

Altsignatur: No.1078, A.112.I.5, No.182**Position:197**

26. März 1411, Tirol

Herzog Friedrich [IV.] von Österreich etc. schließt mit Heinrich von Rottenburg Frieden.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 465 x 272 + 53 mm

Altsignatur: No.1075, A.109.I.5, No.187

Position:198

18. September 1411, Innsbruck

Herzog Friedrich [IV.] von Österreich etc. ernennt Peter von Spaur zum Hauptmann an der Etsch und im Inntale sowie im Bistum Trient.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 230 x 150 + 35 mm

Altsignatur: No.1043, A.36.I.5, No.181

Position:201

12. Januar 1414, Rapperswil (Raperswyl) im Elsass

Herzog Friedrich [IV.] von Österreich etc. bestätigt dem Peter von Spaur die Nutzungsrechte an den Gütern der Susanne von Schellenberg auf dem Nonsberg für die 400 Dukaten, die er ihr geliehen hat.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 218 x 122 + 43 mm

Altsignatur: No.53

Position:202

12. März 1415

Christoph, Propst der Gotteshäuser unsere liebe Frau zu Gries und in dem Walde auf dem Nonsberg, und der Konvent insgesamt quittieren dem Peter von Spaur den Empfang von 30 Mark Bernern als Ablösung für die jährliche Lieferung eines Fuders Wein, wozu sich Tegen von Valer verpflichtet hatte.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 380 x 263 + 57 mm

Erhaltung: Wasserfleck.

Position:205

16. Februar 1417, Bozen

Herzog Friedrich [IV.] etc. fordert den Peter von Spaur auf die Feste Visione und "die kläusen dar under" (= la Rochetta) zurückzustellen, wenn er sich mit seinem Bruder Ernst zu verbünden gedenkt.

Enthält: Beschreibstoff: Papier

Maße (B x H + Plica): 307 x 213 mm

Altsignatur: No.194

Position:208

5. April 1419, Kaltern

Herzogin Anna von Braunschweig schließt für ihren Mann Herzog Friedrich IV. und seinen Helfern Frieden mit Georg [von Liechtenstein], Bischof von Trient, Peter von Spaur, Jacob von Federizzi, Paris von Lodron, Hildebrand von Cles, Jakob Pölntrner und allen seinen anderen Helfern.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 339 x 219 + 48 mm

Altsignatur: No.1053, A.87.I.5, No.185

Position:209

7. September 1421, Bozen

Bartholomäus von Gufidaun und Michael von Wolkenstein quittieren die Rückerstattung von 500 Dukaten durch Peter von Spaur.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 306 x 188 + 56 mm

Altsignatur: A.611.I.5, No.47

Position:203

1454 - 1552

[verschiedene Rechtstitel der Herren von Spaur und Thun] Alter Titel: Correspondenz Peters von Spaur mit den Herzogen Friedrich und Ernst von Österreich anno 1416

Enthält: 1518 Dezember 20, Innsbruck

Maximilian [I.] beauftragt den Bernhard von Thun die Aufständischen aus Flavon, die sich gegen ihre Gerichtsherren von Spaur erhoben haben und infolgedessen gefangen genommen wurden, schließlich zum einen geflüchtet zum anderen auf Bürgschaft frei kamen, wenn er ihrer habhaft wird, neuerlich gefangen zu setzen. Die Namen der Aufständischen sind Anton Frannck, Valentin von Teres, Symon Petrat, Jörg Claus, Swan von Dess, Mathes de Wall und Polert von Teres.
Papier, Verschlussiegel gebrochen.

1525 September 26, Innsbruck
Ferdinand [I.] beauftragt den Caspar von Spaur aufgrund der Unruhen auf dem Nonsberg einen Rottmeister und 10 Kriegsknechte aufzunehmen.
Papier, Sekretsiegel gebrochen.

Schreiben der Herren von Spaur als Inhaber der Herrschaft Flavon an den Landesfürsten in der Streitsache bzgl. Fischerei-, Jagd- und anderer Rechte mit ihren Untertanen den Bernhard von Thun als Kommissar zu entsenden.
Papier, undat. (wahrscheinlich um 1518)

Bischof Christoph (Madruzzo) von Trient lädt alle Bewohner (schinigen, regulan und gemeinsleute) zu Altmetz nach Trient vor sich zu rechtfertigen, da sie den Ulrich von Spaur in seinen Lehensrechten wegen des Sees in Zambana ("der See inn der Zilvan, deßgleichen ainer Vischwaid auf den Gräben, genant die Schweb") beeinträchtigen.
Papier, S. vorne unter Papier aufgedrückt
Datierung aufgrund eines fehlenden Papierstückes nicht feststellbar (Mitte 16. Jh.)

1464 Jänner 31, Wiener Neustadt
Kaiser Friedrich [III.] gewährt für die Schlösser Neuspaur, Lichtenberg und Valèr Freiheiten.
Papier, unbeglaubigte Abschrift

1454 August 12, Innsbruck
Herzog Sigmund von Österreich etc. lädt die Gerichtsleute von Altmetz in der Streitsache mit Hans von Metz bzgl. Wasserrechten zwischen den Gerichten Kron- und Altmetz nach Innsbruck vor.
Papier, S. fehlt

1552 Dezember 10, Bozen
Symon Botsch, Ritter und Verwalter der Landeshauptmannschaft an der Etsch, beauftragt den Hanns Langenmantel zu Tramin zusammen mit Bartlme von Spaur und Nikolaus von Morenberg zwei Urbare von Schloss Flavon anzufertigen.
Papier, S. unter Papier abgebrochen

Erhaltung: Papiere teilweise eingerissen und fragmentarisch erhalten.

04. Ehren, Würden, Ämter und Titel der Spaur

Position:809

10. März 1604, Paris

Der Dekan und das Kollegium der Fakultät für kanonisches Recht zu Paris verleihen Ulrich von Spaur, Domherr zu Trient und Brixen, das Baccalaureat in kanonischem Recht.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 480 x 230 + 68 mm

Bemerkung: auf Kuvert: siehe 1606

04.01. Kirchliche Würden

Position:256

3. Oktober 1458, Rom

Papst Pius II. verleiht Leo von Spaur ein Benefizium am Dom zu Trient (beneficium ecclesiasticum curatum etiam si parrochialis ecclesia vel eius perpetua vicaria aut dignitas personatus administratio vel officium in cathedrali etiam metropolitani vel collegiata ecclesia).

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 485 x 264 + 79 mm

Altsignatur: No.1070, A.104.II.8

Position:828

14. Februar 1606, Brixen

Ulrich von Spaur-Valer, Domherr zu Trient und Brixen, ernennt für die Entgegennahme des Kanonikats zu Salzburg einen Prokurator.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 505 x 313 + 79 mm

Position:827

nach 14. Februar 1606

Ulrich von Spaur-Valer, Domherr zu Trient und Brixen, verspricht nach Verleihung eines Kanonikats und Pfründe in Salzburg die Statuten und Gewohnheiten des Salzburger Domkapitels zu achten.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 585 x 298 + 90 mm

Bemerkung: Urkunde nicht expediert, da Datumszeile leer. Siehe VE 828.

Position:832

13. April 1607, Brixen

Simon Feurstein, eps. Bellinensis, Propst und Vikar des Bischofs von Brixen, bezeugt, dass Ulrich von Spaur-Valer die diakonischen und priesterlichen Weihen empfangen hat.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 365 x 213 + 77 mm

04.02. Pfleg- und Hauptmannschaften, Richteramt

Position:279

5. Oktober 1468, Trient

Roland von Spaur, Pfleger zu Denno (Thenn), verpflichtet sich seinen Vogteipflichten nachzukommen, sich nach dem Ableben entweder des Bischofs Johannes [von Hinderbach] oder des Herzogs Sigmund einem der beiden gehorsam zu sein, nach dem Tod beider und der Wahl eines anderen Pflegers durch das Domkapitel, diesem seine Pflegschaftsrechte zu überlassen.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 383 x 262 + 34mm

Position:282

17. Dezember 1471, Trient

Roland von Spaur, Richter auf dem Nons- und Sulzberg, gibt dem Bischof Amtsrevers.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 520 x 265 + 70 mm

Altsignatur:

Position:290

14. Dezember 1475, Trient

Dienstrevers des Roland von Spaur gegenüber Bischof und Landesfürsten bzgl. des Richteramtes auf dem Nons- und Sulzberg

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 364 x 302 + 69 mm

Position:803

24. April 1601, Hofburg Brixen

Christof Andreas von Spaur, Bischof von Brixen und Gurk, erneuert seinem Vetter Anton von Spaur-Valer das Lehen des Schlosses und die Hauptmannschaft Bruneck.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 638 x 490 + 94 mm

Erhaltung: Obeflächenschmutz.

Position:820

13. Mai 1602, Hofburg Brixen

Christof Andreas von Spaur, Bischof von Brixen und Gurk, bestellt seinen Vetter Anton von Spaur-Valer, derzeit Hpt. von Brixen und Bruneck, auf 5 Jahre auch zu seinem Hpt. von Veldes in Krain (heute Bled).

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 650 x 451 + 71 mm

Altsignatur: Miscellanea

04.03. Hofdienst

Position:283

26. November 1471, Bozen

Herzog Sigmund von Österreich etc. nimmt den Daniel von Spaur in seinen Hofdienst auf.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 332 x 181 + 61 mm

Bemerkung: Darin: Abschrift aus dem 18. Jh.

Altsignatur: No.840

05.01. Bischöfliche (und kirchl.) Lehen und Privilegien der Spaur

Position:76

31. Dezember 1340, Trient

Rizius von Levico resituiert im Namen des Jakob nach Friedrich de Lanosa dem Nikolaus, Bischof von Trient, seine Lehen am Nons- und Sulzberg, die dieser an Ulrich von Spaur weiterverleiht.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 220 x 190 mm

Darin: Honorabile viro domino Ottone de Eppiano arcidyacono Tridenti, Morlino, Moranderio de Eppiano, et Lud[ovico] Brunigerio de Salzburg familiaribus infrascripti domini episcopi testibus

Altsignatur: No.1412, A.453.VII.3

Position:125

17. Februar 1364, Trient

Bischof Albert von Trient belehnt den Matthäus, Sohn des Volkmar von Burgstall, für sich sowie seine Neffen Peter und Matthäus nach Balthasar mit den Lehen ihrer Vorgänger.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 302 x 226 + 52 mm

Altsignatur: No.1015, A.9.IV.13, N.2, No.16

Position:129

25. März 1369, Trient

Albert von Ortenburg, Bischof von Trient, verleiht dem Peter, Sohn des Balthasar von Burgstall, Güter und Zehente in Fai, Zambana und Mezzolombardo.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 285 x 150 + 25 mm

Bemerkung: Darin: Abschrift der Urkunde aus dem 19. Jh.

Altsignatur: No.60

Position:147

30. September 1382

Albert von Ortenburg, Bischof von Trient, verleiht dem Peter von Spaur den Zehent von Fai.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 277 x 167 + 36 mm

Erhaltung: Urkunde weist Feuchtigkeitsflecken auf.

Altsignatur: No.1477, A.600.IV.4, No.188

Position:218

7. November 1435, Trient

Bischof Alexander von Trient verleiht dem Hans von Spaur den 4. Teil eines Wein- und Kornzehents zu Rumal.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 305 x 179 + 58 mm

Erhaltung: Löcher in Urkunde.

Bemerkung: Darin: Abschrift aus dem 18. Jh.

Position:226

25. September 1443, Trient

Niklas von Venedig und Johannes Ottenham scolasticus, Chorherren zu Trient, und Jakob von Ranzin und Anton von Bretz, Bürger zu Trient, verleihen als Prokuratoren des Stanislaw Sobnolb, Dompropst zu Trient, dem Jörg von Spaur einige Wiesen und Auen in Altmetz, die vormals Anton Trambaldue und Sigmund Coramet gehört haben.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 345 x 200 + 74 mm

Altsignatur: No.1041, A.34.VII.1

Position:235

6. Juni 1448, Trient

Bischof Georg von Trient erlaubt dem Jörg von Spaur 300 Dukaten Morgengabe seines Sohnes für Maria von Camp auf seine bischöflichen Lehen zu versichern.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 318 x 256 mm

Position:236

2. September 1449, Trient

Bischof Georg von Trient investiert den Roland von Spaur in das ihm bereits von seinem Vorgänger Bischof Alexander verliehene Haus zu Gardolo (Gazel) in Trient mit einem Weingarten und einer Clausura.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 310 x 160 + 58 mm

Erhaltung: Tinte z.T. verblichen, Löcher in Urkunde.

Position:262

13. Oktober 1462, Trient

Bischof Georg [Hack] von Trient bestätigt dem Hans von Spaur für sich und seine Brüder ihre bischöflichen Lehen nach dem Ableben ihres Vaters Jörg, die da wären: Gericht und Zehnten zu Fai, sowie das Dorf Zambana (in der zylban), den dortigen See, sowie das "Scheff" und das Haus samt Zugehör und die Fischereigerechtigkeit in der Sweb und aus der Etsch den Zehent zu Altmetz, sowie einen Burgstall und etliche Höfe dortselbst, Güter in Fai und Corte superiore, Zehnten zu Tremon, Truden, "zu Kadran in Fleims", Güter "zu Ein auf Nons".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 423 x 293 + 82 mm

Erhaltung: Schimmelbefall.

Altsignatur: L.A.7.No.1

Position:319

16. September 1490, Trient

Ulrich [von Frundsberg], Bischof von Trient, belehnt den Pankraz von Spaur für sich und seine Brüder und Vettern mit dem Zehent und der Gerichtsbarkeit von Fai.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 482 x 235 + 74 mm

Altsignatur: N.34

Position:325

14. August 1491, Brixen

Melchior [von Meckau], Bischof von Brixen, verleiht dem Pankraz für sich und seine Brüder Hans und Daniel ein Gut in Algund und einen Weingarten, der dem Hildebrand von Lichtenberg gehört hat.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 281 x 153 + 66 mm

Altsignatur: No.1063, A.97.IV.6

Position:340

13. April 1497, Trient

Ulrich [von Liechtenstein], Bischof von Trient, belehnt die Brüder Pankraz und Daniel von Spaur mit dem Gut "Contzegk" zu Kurtatsch, das Leonhard Schenckh vormals innehabt hat, und einem Viertel Zehent zu Romallo.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 431 x 198 + 82 mm

Bemerkung: Darin: Abschrift aus dem 19. Jh.

Altsignatur: No.33, No.2

Position:404

7. Juni 1517, Trient

Bischof Bernhard von Trient verleiht Hildebrand nach Peter von Spaur für sich und verschiedene namentlich genannte Vettern das Gericht und Zehent von Fai und Almetz, das Dorf Zambana ("in der Zilvan") sowie weitere Güter und Gerechtigkeiten.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 642 x 317 + 117 mm

Erhaltung: Flecken.

Altsignatur: N.6

Position:503

6. Mai 1539, Trient

Bischof Bernhard von Trient erneuert die Verleihung der Zehnten von "Auffpruch" und "Neureut" zu Altmetz an den Freiherrn Ulrich von Spaur nach dem Tode seines Bruders Leonhard für ihn und seinen Bruder Sigmund sowie die Söhne des Verstorbenen mit Namen Pankraz, Ulrich und Leonhard.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 494 x 241 + 85 mm

Altsignatur: Lett.S.No.3

Position:506

20. Mai 1539, Trient

Bischof Bernhard von Trient verleiht dem Ulrich von Spaur für sich und seinen Bruder Sigmund, für Pankraz, Ulrich und Leonhard nach Leonhard, seine Bruders, für Ulrich nach Grazidei von Spaur, für Chrysanth, Franz und David nach Hildebrand von Spaur, für Christoph, Herr zu Hohenegg, nach Sigmund von Spaur, und für Christoph, Georg, Roland und Leonhard nach Caspar von Spaur Zehnte und Güter zu Fai, Zambana (Zilfan), Nave San Rocco (Schiffbruck), Altmetz, Cortalto.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 544 x 398 + 111 mm

Altsignatur: N.8

Position:515

4. Juni 1540, Brixen

Christoph, Bischof von Brixen, verleiht dem Sigmund von Spaur Haus und Hof zu Algund und einen Weingarten, der an das Haus grenzt und Hildebrand von Lichtenberg gehörte.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 390 x 171 mm

Bemerkung: Darin: Transkription aus dem 19. Jh.

Position:516

28. Oktober 1540, Trient

Christoph, Bischof von Trient, erneuert dem Ulrich von Spaur für sich und seinen Bruder Sigmund, für seines verstorbenen Bruders Leonhard Söhne Ulrich und Leonhard, für seines anderen verstorbenen Bruders Pankraz Söhne Karl, Ferdinand, Hans und Pankraz, für seine Vettern Chrysan, Franz und David nach Hildebrand, Ulrich nach Grazidei, Christoph zu Hohenegg nach Sigmund und für Christoph, Georg, Roland und Bartholomäus nach Caspar von Spaur die Lehen über das Gericht des Dorfs Fai und mehrere Zehente ebendort, das Dorf Zambana ("in der Zilfan") samt Zehenten, die dort den Leuten von Fai zugehören, die "See zu Zilfan", das Schiff und das Haus zu Nave San Rocco (Schiffbruck), die Fischerei in der Sweb und der Etsch, den Zehent zu Altmetz, weiters mehrere namentlich genannte Häuser zu Altmetz, die weiland Granland von Salurn gehörten, mehrere Güter in Fai und Curtalt, einen Zehent in Tremon auf dem Nonsberg, einen Zehent zu Truden und einen zu Cadron im Fleimstal, ein Haus und eine Wiese zu Cun auf dem Nonsberg und schließlich einen Zehent zu Metznan und Runtsch und Menas in der Pfarre Ossana (Volzner Pfarre) auf dem Sulzberg.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 558 x 317 + 78 mm

Altsignatur: No.10

Position:524

12. Oktober 1541, Trient

Christoph, Bischof von Trient, verleiht dem Sigmund von Spaur eine Behausung zu Altmetz, genannt der Turm, samt einem Wald und Brunnen sowie Zehnte.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 536 x 378 + 116 mm

Bemerkung: auf Kuvert geschrieben: "Weitere Belehnungen - 30.Nov.1545, 9.Juli 1579, 23.Mai 1605, 12.Juni 1632, 3.Sept.1643, 5.Dez.1663-1842".

Altsignatur: No.229a, N.11

Position:543

30. November 1545, Trient

Christoph, Bischof von Trient, erneuert für Daniel Felix von Spaur, Hauptmann zu Bruneck, und seinen Brüdern Hans Caspar, Georg, Franz und Andreas nach Sigmund von Spaur die Lehen bestehend aus einem Haus in Mezzolombardo, genannt der Turm, samt einem Wald, den Zehent, den vorher die Marcketi innehabt haben, weiters jenen der Zuchi, jenen der Mazoli, jenen der Rubini, alle zu Sporminore.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 475 x 283 + 71 mm

Altsignatur: No.229, N.12, Lett.a. S. No.4

Position:544

30. November 1545, Trient

Christoph, Bischof von Trient, erneuert für Daniel Felix von Spaur, Hauptmann zu Bruneck, und seinen Brüdern Hans Caspar, Georg, Franz und Andreas nach Sigmund von Spaur die Lehen bestehend aus einem Haus in Mezzolombardo, genannt der Turm, samt einem Wald, den Zehent, den vorher die Marcketi innehabt haben, weiters jenen der Zuchi, jenen der Mazoli, jener der Rubini, alle zu Sporminore.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 534 x 350 + 119 mm

Altsignatur: Lett.a S. No. 4, No.5

Position:589

15. September 1556, Trient

Christoph, Bischof von Trient, verleiht auf Bitten des Christoph nach Ulrich von Spaur, der von seinen Lehen aufgrund von Krankheit zurücktritt, dem Daniel Felix von Spaur, seinem Vetter, für sich und als Lehenstäger weiterer namentlich genannter Angehöriger des Geschlechts der Spaur das Gericht und den Zehent zu Fai, das Dorf Zambana (in der Silfan) und die Zehente, die den Leuten von Fai gehören, die See in der Silfan, das Schiff und das Haus samt Zehent zu Nave San Rocco (Schiffbruck), die Fischereirechte in der Schweb und der Etsch sowie Zehent und namentlich genannte Häuser zu Altmetz.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 619 x 365 + 85 mm

Altsignatur: N 69/V 1/2, No.61, No.1

Position:590

15. September 1556, Trient

Christoph, Bischof von Trient, verleiht auf Bitten des Christoph nach Ulrich von Spaur, der von seinen Lehen aufgrund von Krankheit zurücktritt, dem Daniel Felix von Spaur, seinem Vetter, für sich und als Lehenstäger weiterer namentlich genannter Angehöriger des Geschlechts der Spaur den Zehent zu Aufpruck und Neurauth in Altmetz.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 642 x 259 + 86 mm

Altsignatur: Lett.a S. No. 3

Position:655

19. Oktober 1568, Hofburg Brixen

Kardinal Christoph [Madruzzo], Bischof von Brixen und Trient, verleiht dem Hans Caspar von Spaur für sich und seine Verwandten Haus und Hof in Algund und einen daran stoßenden Weingarten, der weiland des Hildebrand von Lichtenberg gewesen ist.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 498 x 233 + 80 mm

Altsignatur: No.1493, A.616.IV.13, No.18

Position:733

22. September 1578, Trient

Bischof Karl von Trient bestätigt die Befreiung der Güter der Spaur in Mezzolombardo vom bischöflichen und dem Pfarr-Zehent.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 552 x 258 + 63 mm

Altsignatur: No.226

Position:732

23. Dezember 1578, Trient

Bischof Ludwig von Trient befreit die Güter der Spaur in Mezzolombardo vom bischöflichen Zehent.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 515 x 256 + 71 mm

Erhaltung: Mäusefraß.

Position:735

9. Juli 1579, Trient

Bischof Ludwig von Trient erneuert dem Franz von Spaur-Valer folgende Lehen: den Turm zu Altmetz (Castel della Torre) und die Zehenten, die ehemals die Marcheti, die Zuchi, die Marzoli und die Rubini innegehabt haben, allesamt von Neuspaur.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 588 x 262 + 72 mm

Altsignatur: No.229c, No.37, No.13, Lett.a S. No.4

Position:777

20. September 1593, Brixen

Kardinal Andreas von Österreich, Bischof von Brixen, erneuert dem Franz von Spaur-Valer die Lehen in Algund.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 375 x 239 + 54 mm

Altsignatur: No.1491, a.614.IV.13

Position:806

23. Mai 1605, Trient

Kardinal Karl von Madruzzo, Bischof von Trient, erneuert dem Ferdinand Jakob von Spaur-Valer die Lehen zu Altmetz: Turm (Castel della Torre) und Wald, den Zehent der Marcheti, Zuchi, Mazoli und Rubini.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 560 x 290 + 71 mm

Altsignatur: No.229, Lett.a S.No.4, No.14

Position:826

19. August 1605, Trient

Karl Madruzzo, Bischof von Trient, erneuert dem Ferdinand Jakob von Spaur-Valer und seinen Lehenskonsorten folgende Lehen: die Gerichtsherrschaft und den Zehent zu Fai, das Dorf Zambana (Silvan), den See und die Zehente dort, das Schiff, Behausung und Zehent zu Nave San Rocco (Scheffbruck), die Fischerei in der Etsch, den Zehent und mehrere Häuser zu Altmetz, weiters Güter in Fai, Curtalt, Tromon, Truden, Cadron, Mezzano u.a.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 576 x 325 + 65 mm

Altsignatur: No.15, L.A.F.No.1

Position:848

1. Juni 1619, Trient

Kardinal Karl von Madruzzo erneuert dem Lazarus von Spaur und dessen Lehenskon-
sorten folgende Lehen: ein Gut zu Canzegg und zu Stadl im Gericht zu Kurtatsch und
eine Viertel eines Zehents zu Romallo.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 650 x 371 + 117 mm

Altsignatur: N.16, Lett.a S. No.5

Position:850

1. Juli 1619, Trient

Kardinal Karl von Madruzzo erneuert dem Lazarus von Spaur und dessen Lehenskon-
sorten folgende Lehen: die Gerichtsherrschaft und den Zehent zu Fai, das Dorf Zam-
bana (Silvan), den See und die Zehente dort, das Schiff, Behausung und Zehent zu
Scheffbruck, die Fischerei in der Etsch, den Zehent und mehrere Häuser zu Altmetz,
weitere Güter in Fai, Curtalt, Tromon, Truden, Cadron, Mezzano u.a.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 662 x 380 + 62 mm

Altsignatur: N.17, L.A.F.No.1

Position:734

4. Februar 1632, Trient

Bischof Karl von Trient bestätigt die bisherigen Exemtionen die Zehente der Spaur
betreffend "in loco dicto alli Grezi, et in Camplallo, item in loco al Ischia partim, et
partim apud Marenzios" in Mezzolombardo.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 430 x 314 + 69 mm

Altsignatur: No.228

Position:865

12. Juni 1632, Trient

Karl Emanuel, Bischof von Trient, erneuert nach Ableben des Ferdinand Jakob von Spaur dem Sigmund von Spaur-Valer und dessen Lehenskonsorten folgende Lehen: den Turm zu Altmetz (Castel della Torre) und die Zehenten, die die Marcheti, Zuchi, Mazoli und Rubini innegehabt haben.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 580 x 270 + 59 mm

Altsignatur: No.20, Lett.a S. No.4

Position:866

12. Juni 1632, Trient

Karl Emanuel, Bischof von Trient, erneuert nach Ableben des Ferdinand Jakob von Spaur dem Sigmund von Spaur-Valer und dessen Lehenskonsorten folgende Lehen: den Turm zu Altmetz (Castel della Torre) und die Zehenten, die die Marcheti, Zuchi, Mazoli und Rubini innegehabt haben.

Enthält: Beschreibstoff: Papier

Maße (B x H + Plica): 298 x 185 mm

Bemerkung: beglaubigte Abschrift durch Sigmund von Spaur.

Position:867

12. Juni 1632, Trient

Karl Emanuel, Bischof von Trient, erneuert nach Ableben des Ferdinand Jakob von Spaur dem Sigmund von Spaur-Valer und dessen Lehenskonsorten folgende Lehen: den Zehent "auf Prügg" und "Neureith" in Altmetz.

Enthält: Beschreibstoff: Papier

Maße (B x H + Plica): 552 x 236 + 46 mm

Position:851

12. Juni 1632, Trient

Karl Emanuel, Bischof von Trient, erneuert nach Ableben des Lazarus von Spaur dem Sigmund von Spaur-Valer und dessen Lehenskonsorten folgende Lehen: die Gerichtsherrschaft und den Zehent zu Fai, das Dorf Zambana (Silvan), den See und die Zehente dort, das Schiff, Behausung und Zehent zu Scheffbruck, die Fischerei in der Etsch, den Zehent und mehrere Häuser zu Altmetz, weiters Güter in Fai, Curtalt, Tromon, Truden, Cadron, Mezzano u.a.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 627 x 414 + 56 mm

Altsignatur: N.19, L.A.F.No.1

Position:849

12. Juni 1632, Trient

Karl Emanuel, Bischof von Trient, erneuert nach Ableben des Lazarus von Spaur dem Sigmund von Spaur-Valer und dessen Lehenskonsorten folgende Lehen: ein Gut zu Canzegg und zu Stadl im Gericht zu Kurtatsch und den Viertel eines Zehents zu Romallo.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 564 x 430 + 77 mm

Altsignatur: N.18, L.S.No.5

Position:884

3. September 1643, Trient

Karl Emanuel, Bischof von Trient, erneuert dem Georg Friedrich von Spaur-Valer und dessen Lehenskonsorten folgende Lehen: den Turm zu Altmetz (Castel della Torre) und die Zehenten, die die Marcheti, Zuchi, Mazoli und Rubini innegehabt haben.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 444 x 282 + 38 mm

Altsignatur: N.21, Lett.a S.No.4

Position:885

3. September 1643, Trient

Karl Emanuel, Bischof von Trient, erneuert dem Georg Friedrich von Spaur-Valer und dessen Lehenskonsorten folgende Lehen: den Zehent "auf Prügg" und "Neureith" in Altmetz.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 367 x 302 + 20 mm

Altsignatur: No.4, No.70

Position:883

3. September 1643, Trient

Karl Emanuel, Bischof von Trient, erneuert dem Georg Friedrich von Spaur-Valer und dessen Lehenskonsorten folgende Lehen: ein Gut zu Conzegg und eines zu Stadl im Gericht Kurtatsch gelegen sowie einen Viertel Wein- und Kornzehent zu Romallo.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 440 x 272 + 32 mm

Altsignatur: No.229f., No.158

Position:889

14. August 1649, Salzburg

Paris von Lodron, Bischof von Salzburg, erlaubt dem Franz Vigil von Spaur, Bischof von Chiemsee, sein Testament aufzusetzen (licentia testandi).

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 444 x 180 + 51 mm

Altsignatur: No.281, XVI

Position:903

8. Januar 1670, Trient

Sigmund Alphons von Thun, Bischof zu Trient und Brixen, verleiht nach Ableben des Johann Anton von Spaur-Valer dem Hieronymus von Spaur-Valer und Lehenskonsorten den Zehent zu Aufpruck und Neurauth in Altmetz.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 585 x 395 + 104 mm

Altsignatur: No.29, Lett.a S. No.3

Position:904

8. Januar 1670, Trient

Sigmund Alphons von Thun, Bischof zu Trient und Brixen, verleiht nach Ableben des Johann Anton von Spaur-Valer dem Hieronymus von Spaur-Valer und Lehenskonsorten folgende Lehen: die Gerichtsherrschaft in Fai samt des dortigen Zehents, das Dorf in der Silvan oder Zambana genannt samt Zehenten, die Schweb oder See zu Zambana, die Fischerei in der Etsch, den großen Zehent zu Altmetz, Häuser und Höfe zu Altmetz, welche weiland Graland von Salurn innegehabt hat.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 673 x 540 + 87 mm

Altsignatur: No.30

Position:907

16. Januar 1671, Trient

Sigmund Alphons von Thun, Bischof zu Trient und Brixen, verleiht dem Johann Anton von Spaur-Valer und Lehenskonsorten folgende Lehen: den Turm zu Altmetz (Castel della Torre) und die Zehenten, die die Marcheti, Ruchi (!), Mazoli und Rubini innegehabt haben.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 578 x 407 + 71 mm

Altsignatur: N.25, Lett.a S. No.4,

Position:908

19. Januar 1671, Trient

Sigmund Alphons von Thun, Bischof zu Trient und Brixen, verleiht dem Johann Anton von Spaur-Valer und Lehenskonsorten den Zehent zu Aufbruck und Neurauth zu Altmetz.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 720 x 352 + 70 mm

Altsignatur: No.229 h, Lett.a S. No.3

Position:909

27. April 1674, Trient

Sigmund Alphons von Thun, Bischof zu Trient und Brixen, verleiht dem Johann Michael von Spaur-Valer, Domherr zu Trient, und Lehenskonsorten folgende Lehen: den Turm zu Altmetz (Castel della Torre) und die Zehenten, die die Marcheti, Ruchi (!), Mazoli und Rubini innegehabt haben.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 700 x 427 + 76 mm

Altsignatur: No.229 i, N.26, Lett.a S. No.4

Position:957

30. Januar 1732, Trient

Dominik Anton von Thun, Bischof von Trient, erneuert dem Franz Augustin von Thun als Gewalthaber des Franz Anton von Spaur nach Franz Christof von Spaur und seinen Lehenskonsorten folgende Lehen: den Turm zu Altmetz (Castel della Torre) und die Zehenten, die ehemals die Marcheti, die Zuchi, die Marzoli und die Rubini innegehabt haben, allesamt von Neuspaur.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 627 x 364 + 60 mm

Altsignatur: No.229n, S=4

Position:958

30. Juli 1735, Trient

Dominik Anton von Thun, Bischof von Trient, erneuert dem Hieronymus Galvageo als Gewalthaber des Franz Anton von Spaur nach Franz Christof von Spaur und seinen Lehenskonsorten die Lehen über den Zehent zu Aufpruck und Neurauth zu Altmetz.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 655 x 342 + 57 mm

Bemerkung: auf Kuvert: siehe 1694

Altsignatur: No.25, No.34

Position:959

20. Dezember 1736, Trient

Dominik Anton von Thun, Bischof von Trient, erneuert dem Johann Michael Wenzel und dem Franz von Spaur Lehensgüter in Mezzolombardo "in loco dicto Mezzanna".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 684 x 497 + 43 mm

Altsignatur: No.232 a

Position:962

30. Dezember 1737, Trient

Dominik Anton von Thun, Bischof von Trient, erneuert dem Franz Ferdinand von Khuen-Belasi als Gewalthaber des Johann Baptist von Spaur folgende Lehen: ein Gut in Canzegg, ein Gut zu Stadl, beide im Gericht Kurtatsch gelegen, und ein Viertel eines Zehents zu Romallo.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 618 x 335 + 41 mm

Altsignatur: 26 IV, L.S.No.5

Position:963

11. Juli 1739, Trient

Dominik Anton von Thun, Bischof von Trient, erneuert dem Franz Anton von Spaur folgende Lehen: das Gericht des Dorfes Fai samt Zehent, das Dorf Zambana samt Zehent, die See namens Schweb bei Zambana, eine Behausung zu Nave San Rocco, die Fischereigerechtigkeit in der Etsch, den Zehent zu Altmetz, Güter und Äcker zu Fai, Zehenten zu Termon, Truden, Cadron in Fleims und zu Mezzana, Rentsch und Monoß bei Pellizano.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.-Libell

Maße (B x H + Plica): 330 x 376 mm

Position:964

11. Juli 1739, Trient

Dominik Anton von Thun, Bischof von Trient, erneuert dem Franz Anton von Spaur folgende Lehen: den Zehent zu Aufpruch und Neuraut zu Altmetz.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 613 x 331 + 63 mm

Position:965

11. Juli 1739, Trient

Dominik Anton von Thun, Bischof von Trient, erneuert dem Franz Anton von Spaur und dessen Lehenskonsorten folgende Lehen: ein Gut zu Cantzegg und eines zu Stadl, beide im Gericht Kurtatsch gelegen, und ein Viertel eines Zehents zu Romallo.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 633 x 351 + 73 mm

Altsignatur: 26 V, L.S.n.5

Position:960

6. April 1758, Trient

Franz Alberti, Bischof von Trient, erneuert dem Mathias Wenzel Hayder als Prokurator der Maria Magdalena von Spaur als Vormundin ihrer Kinder und des Grafen Caspar Migazzi Lehensgüter in Mezzolombardo "in loco dicto Mezzanna".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 713 x 509 + 54 mm

Erhaltung: Löcher.

Altsignatur: No.232 b

Position:967

6. November 1777, Trient

Peter Vigil von Thun-Hohenstein, Bischof von Brixen, erneuert dem Johann von Spaur und dessen Lehenskonsorten die Lehen für das Castel della Torre in Mezzolombardo samt einem Wald sowie die Zehenten, die weiland die Marchetti, Ruhi (!), Mazzoli und Rubini innegehabt haben.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 615 x 523 + 15 mm

Altsignatur: No.229 g

Position:969

19. November 1777, Trient

Peter Vigil von Thun-Hohenstein, Bischof von Trient, erneuert dem Karl von Spaur als Gewalthaber seines Vaters Felix und anderen Lehenskonsorten folgende Lehen: die Zehente zu Aufbruck und Neuraut zu Altmetz.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 592 x 478 + 16 mm

Altsignatur: X, No.27

Position:968

19. November 1777, Trient

Peter Vigil von Thun-Hohenstein, Bischof von Trient, erneuert dem Karl von Spaur als Gewalthaber seines Vaters Felix und anderen Lehenskonsorten folgende Lehen: ein Gut zu Cantzegg und eines zu Stadl, beide im Gericht Kurtatsch gelegen, und ein Viertel eines Zehents zu Romallo.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 638 x 506 + 15 mm

Bemerkung: auf Kuvert: siehe 1619, 1632, 1759.

Altsignatur: No.3

Position:961

3. September 1791, Trient

Peter Vigil von Thun-Hohenstein, Bischof von Trient, erneuert dem Hieronymus de Scari als Prokurator der Brüder Leopold und Johann Franz von Spaur sowie des Grafen Peter Migazzi Lehensgüter in Mezzolombardo "in loco dicto Mezzanna".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 631 x 500 + 10 mm

Altsignatur: No.232 c

Position:971

18. Juni 1795, Trient

Peter Vigil von Thun-Hohenstein, Bischof von Trient, erneuert dem Karl von Spaur folgende Lehen: das Gericht des Dorfes Fai samt Zehent, das Dorf Zambana samt Zehent, die See namens Schweb bei Zambana, eine Behausung zu Nave San Rocco, die Fischereigerechtigkeit in der Etsch, den Zehent zu Altmetz, Güter und Äcker zu Fai und mehrere Häuser zu Altmetz.

Enthält: Beschreibstoff: Papier-Libell

Maße (B x H + Plica): 269 x 383 mm

Position:970

18. Juni 1795, Trient

Peter Vigil von Thun-Hohenstein, Bischof von Trient, erneuert dem Karl von Spaur folgende Lehen: den Zehent zu Aufpruch und Neuraut zu Altmetz.

Enthält: Beschreibstoff: Papier-Libell

Maße (B x H + Plica): 267 x 383 mm

Position:972

18. Juni 1795, Trient

Peter Vigil von Thun-Hohenstein, Bischof von Trient, erneuert dem Karl von Spaur folgende Lehen: ein Gut zu Cantzegg und eines zu Stadl, beide im Gericht Kurtatsch gelegen, und ein Viertel eines Zehents zu Romallo.

Enthält: Beschreibstoff: Papier-Libell

Maße (B x H + Plica): 269 x 383 mm

05.01.01. Der Streun von Sterzing

Position:184

6. Februar 1400, Ensisheim

Bischof Ulrich von Brixen belehnt den Konrad Streun (Strewn) von Sterzing mit Gütern in Matrei, genannt Basthawer und Vorwisle, beide gelegen unter Ahrenholz (Narrenholtz), und dem Gut Troy.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 284 x 161 + 40 mm

Position:207

27. März 1419, Brixen

Berthold, Bischof von Brixen, gibt den Konrad Streun (Strewn) zu Sterzing Zehent aus dem Mairhof zu Stilfes, dem Judengut zu Mauls, dem Herczelay zu Rodeneck (Herzleihhof in Nauders) sowie das Gut genannt Paschaer und das Vorwisle unter Ahrenholz (Narrenholcz) sowie einen Zehent auf Aichach (Aychach).

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 260 x 160 + 38 mm

Position:223

2. Januar 1439, Brixen

Georg [von Stubai], Bischof von Brixen, belehnt den Burkhard von Streun von Sterzing mit den Zehenten aus dem Mayrhof zu Stilfes, dem Judengut zu Mauls, dem Herczelay zu Rodeneck (Herzleihhof in Nauders) sowie mit dem Gut genannt Paschaer und dem Vorwisle unter Ahrenholz (Narrenholcz) sowie einem Zehent auf Aichach, den Huben von Albeins, aus denen 1 Fuder Weins und 27 1/2 Schaff Korn gezinst wurde, weiters mit den Zehnten an der Mahr zu dem Teschler und zu dem Plerrler und den Zehnten aus des "Gerungs aigen" an der Mahr.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 304 x 157 + 47 mm

Position:231

15. Januar 1448, Bruneck

Johann [Röttel], Bischof von Brixen, verleiht dem Wolfgang Streun (Strewn) Zehente aus dem Mairhof zu Stilfes, dem Judengut zu Mauls, dem Herzlaygut zu Rodeneck (Herzleihhof in Nauders), dem Gut Pasthaer und Vorwisle, beide unter Ahrenholz (Narrenholz) bei Matrei gelegen, den Zehent aus etlichen Stück Wiesen auf Aichach bei Tschötsch, die Hube genannt Diemuden zu Albeins, den Zehent aus den Höfen Teschler und Pleirler an der Mahr, den Zehent aus "zwain des Gerungs aygn" bei der Mahr, die bereits sein Vater Purkhart Strewn inneghabt hat.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 316 x 215 + 64 mm

Position:245

24. Juli 1452

Nikolaus [Cusanus], Bischof von Brixen, verleiht dem Wolfgang Streun von Sterzing die Zehnten aus dem Mairhof zu Stilfes, aus dem Judengut zu Mauls, aus dem Herzlaygut zu Rodeneck (Herzleihof in Nauders), dem Gut Pasthaer und Vorwisle beide unter Ahrenholz (Narrenholz) bei Matrei, den Zehent aus etlichen Stück Wiesen auf Aichach bei Tschötsch, die Hube genannt Diemuden zu Albeins, den Zehent aus den Höfen Teschler und Pleirler an der Mahr, den Zehent aus "zwain des Gerungs aygn" bei der Mahr.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 315 x 188 + 51 mm

Bemerkung: Notiz auf Kuvert: aus Kasten 92.

Position:285

20. November 1473, Brixen

Bischof Georg [Golser] von Brixen verleiht dem Wolfgang Streun (Strewn) von Sterzing, seinem Bruder Meinrad sowie seiner Schwestersonn Bartholomäus einen Zehent aus dem Mairhof zu Stilfes, aus dem Judengut zu Mauls und dem Herzlaygut in Rodeneck (Herzleihof in Nauders), die Güter Peschar und Vorwisle unter Narnholz bei Matrei, den Zehent auf Aichach bei Tschötsch, die Diemut-Hube zu Albeins, den Zehent aus zwei Höfen an der Mahr zu dem Teschler und Pleirler, den Zehent aus dem "Gerungs aygen" an der Mahr.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 294 x 195 + 50 mm

Position:314

27. April 1490, Brixen

Melchior [von Meckau], Bischof von Brixen, verleiht dem Wolfgang Streun, bischöflicher Lehensrichter, und seinem Bruder Meinrad sowie Bartholomäus, Sohn seiner Schwester Salome, mehrere namentlich genannte Güter in Matrei, Albeins, Tschötsch und an der Mahr.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 303 x 183 + 60 mm

Position:313

27. April 1490, Brixen

Melchior [von Meckau], Bischof von Brixen, verleiht dem Wolfgang Streun, bischöflicher Lehensrichter, und seinem Bruder Meinrad, Bartholomäus, Sohn seiner Schwester Salome, sowie der Omeley, Tochter der Margareth Voglerin und Frau des Hans von Bernfels, einen Acker genannt Runckh bei Matrei und weiters erneuert er die bereits von ihnen innegehabten Lehen.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 286 x 132 + 52 mm

Position:780

14. Oktober 1593

Kardinal Andreas von Österreich, Bischof von Brixen, verleiht dem Peter von Molart, Freiherr zu Reineck und Drosendorf und Amtmann zu Bozen, im Namen dessen Frau Elisabeth von Preising und anderer namentlich genannter Verwandter die Zehenten aus dem Mairhof zu Stilfes, dem Judengut zu Mauls, dem Herzlaygut zu Rodeneck (Herzleihof in Nauders), dann das Petscher- und Vorwislegut unter Ahrenholz (früher: Narnholz) bei Matrei, den Zehent aus Güter in Aichach bei Tschötsch, die Diemudenhuben zu Albeins, den Zehent aus zwei Höfen in der Mahr zu dem Täschler und Plärler gelegen, den Zehent aus des "Gerungs aigen" an der Mahr, einen Acker genannt Rungg bei Matrei und schließlich einen Acker zu Lagg.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 595 x 290 + 58 mm

05.01.02. Anderer Empfänger

Position:59

25. Juni 1335

Bischof Heinrich von Trient verleiht mehrere Güter in Tramin den Herren Lazari.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 555 x 789 mm

Darin: Domino Goricio de Plata de Guntac, Tortono quondam domini Bellencani de Bellencanis civie Tridentino, Francisco notario dicto de Runchadentis habitatoris Tridenti, Uricio de Pugel de Guntac.

Bemerkung: Notarssignet fehlt.

Altsignatur: No.230

Position:233

10. April 1448, Kaltern

Georg [Hack], Bischof von Trient, verleiht dem Andreas Muczoch von Spormaggiore einen Zehent zu Sporminore, den er von Ulrich, Sohn des Cesch von Spormaggiore, gekauft hat.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 314 x 155 + 57 mm

Altsignatur: No.236, No.10

Position:243

20. April 1451, Trient

Bischof Jörg von Trient belehnt seinen Bruder Happe Hogke (Hack) und seinen Onkel Hans Vorschnitz mit den Lehen, die vorher Michael von Coredo innehatte, wie dem Burgstall zu Tramin und sowie mehrere Zehente.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 511 x 252 + 73 mm

Bemerkung: Loch auf rechten Seite.

Position:258

11. Februar 1461, Trient

Bischof Georg [Hack] von Trient verleiht dem Andreas nach Johann Nicolai genannt Zuchi von Sporminore und seinem Bruder Nikolaus einen Zehent in Sporminore, der "de Enno" genannt wird.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 290 x 163 + 52 mm

Erhaltung: Loch in Urkunde

Altsignatur: No.237

Position:277

22. September 1467, Schloss Coredo

Johannes [von Hinderbach], Bischof von Trient, erneuert der Familie Zuchi von Sporminore die Invesitur vom 2. Februar 1461.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 266 x 180 + 55 mm

Altsignatur: No.238

Position:281

6. Februar 1471, Trient

Johannes [von Hinderbach], Bischof von Trient, verleiht dem Anton de Mozol von Spormaggiore als Vormund der Anton, Andreas und Ulrich, Söhne nach Markus Marcketi von Spormaggiore, einen Zehent zu Sporminore und mehrere kleine Grundstücke dortselbst.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 391 x 196 + 41 mm

Altsignatur: No.241, No.11

Position:309

19. Dezember 1489, Trient

Ulrich [von Frundsberg], Bischof von Trient, erneuert die Belehnung des Zehents von Enno in Sporminore für Christian, Sohn des Andreas Zuchi, und seinen Verwandten.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 275 x 180 + 57 mm

Altsignatur: No.239

Position:315

27. April 1490, Trient

Ulrich [von Frundsberg], Bischof von Trient, verleiht dem Andreas von Spormaggiore, nach Markus, für sich und seinen Bruder Ulrich mehrere Güter in Sporminore.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 412 x 206 + 42 mm

Bemerkung: darin: Abschrift aus dem 19. Jh.

Altsignatur: 280/15

Position:335

15. April 1495, Bozen

Der Priester Matthias Oswaldi, Benefiziat und Kaplan in der Dreifaltigkeitskapelle zu Bozen, verleiht dem Konrad Baumgarter zu Eppan eine Behausung im Stadtgericht Bozen gelegen.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 414 x 256 + 47 mm

Position:345

24. November 1497, Trient

Bischof Ulrich von Trient verleiht Andreas und Odorico Marchetti von Spormaggiore Gerechtsamen in Sporminore.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 409 x 231 + 52 mm

Altsignatur: No.1046, A.39.IV.13

Position:383

9. Januar 1508, Trient

Bischof Georg von Trient belehnt Christian und Jakob nach Andreas und ihre Vettern Johann und Nikolaus nach Nikolaus Zuckli von Spominore mit Gütern dortselbst.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 329 x 195 + 58 mm

Altsignatur: A.617.IV.13

Position:384

21. April 1508, Trient

Bischof Georg von Trient erneuert die Belehnung für Andreas und Markus nach Markus Marchetti über einen Zehent zu Sporminore.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 425 x 238 + 64 mm

Altsignatur: No.242

Position:399

11. Februar 1516, Trient

Bischof Bernhard von Trient erneuert für Markus Marcheti und seinen Bruder die Belehnung mit einem Zehnt und Grundstücken in Sporminore.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 400 x 295 + 47 mm

Erhaltung: Flecken und Loch.

Altsignatur: No.243

Position:401

4. Oktober 1516, Trient

Bischof Bernhard von Trient erneuert die Belehnung an die Erben Zuchi.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 233 x 153 + 68 mm

Altsignatur: No.240

05.02. Reichs- und landesfürstliche Lehen und Privilegien der Spaur

Position:82

31. Dezember 1341, Tirol

Margarethe (Maultasch) verleiht dem Paul, Sohn des Volkmar von Burgstall, die Gerichtsbarkeit von St. Petersberg im Oberinntal.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 400 x 210 + 44 mm

Altsignatur: No.109, No.22

Position:83

29. Januar 1342, München

Markgraf Ludwig von Brandenburg bestätigt dem Paul, Sohn des Volkmar von Burgstall, die Verleihung von Gericht und Pflege zu St. Petersberg auf Lebenszeit, die dieser bereits von Margarethe erhalten hat.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 308 x 146 + 35 mm

Altsignatur: No.1480, A.603.I.4

Position:91

8. August 1346, Innsbruck

Markgraf Ludwig von Brandenburg etc. und seine Gemahlin Margarethe verleihen auf Vermittlung Engelmars von Villanders und Petermanns von Schenna den Brüdern Paul, Balthasar, Matthäus und Johannes, Söhne Volkmar von Burgstall, die ihrem Vater genommenen Herrschaften Spaur und Flavon unter der Bedingung, dass sie sich an ihnen und Konrad von Schenna wegen dem, was ihrem Vater geschehen ist, nicht rächen.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 392 x 199 + 33 mm

Darin: Heinrich hofmeister von Roetenburg, Urel von Reychenberg, Erhard von Poetzen, Jacob Fuchs, Gotschalch der Niderhauser, Ulrich der Warter, Eberle von Mos, Nicklewle der Beyern, Uolle der Fuchs und Heinrich Schenck von Monteil.

Altsignatur: No.1494

Position:95

20. Mai 1348, Tirol

Markgraf Ludwig zu Brandenburg etc. belehnt die Söhne Volkmar von Burgstall Paul, Balthasar, Johannes und Matthäus, mit Gütern zu Tramin, Metz, Schöffbruck und Fai (auf dem Berg Fayd).

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 237 x 165 + 37 mm

Altsignatur: No.9

Position:118

26. Mai 1358, Flavon

Johannes, Sohn des Volkmar von Burgstall, und seine Frau Weyrath, Tochter des Friedrich von Coredo, verleihen dem Toldus genannt Sterzingar, Sohn des Heinrich von Sterzing, Güter in Mazon oberhalb der Burg Kaldiff.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 150 x 320 mm

Darin: Stephano dicto Macuyo filio domini Thomei iudicis de Tuyeno, Hancio quondam de Ultimis habitatori burgi Egne et Fricio quondam Gosmari de Bulcano et alliis testibus.

Altsignatur: No.1519, A.641.I.4, No.39

Position:145

25. Juni 1380, Bozen

Leopold [III.] von Österreich etc. bestätigt dem Peter von Spaur und seinem Bruder Matthias die Belehnung mit der Feste und dem Gericht Spaur und dem Turm zu Neumetz.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 287 x 143 + 39 mm

Altsignatur: No.96, No.47

Position:185

21. Juni 1400 - 12. Dez. 1472

Nicht legitimierte Abschriften von 4 landesfürstlichen Leheninvestituren

Enthält: Beschreibstoff: Papier

1) 1400 Juni 21, Sporminore
Peter von Spaur empfängt von Herzog Leopold [IV.] von Österreich seine bisher innegehabten Lehen in Spaur und Cavedago.
Notar: Johannes de Tueno, imp. auct. not.
alte Sign.: 863

2) 1427 Mai 27, Innsbruck
Herzog Friedrich belehnt den Jörg von Spaur mit dem Schenkenamt auf Tirol, Feste und Grafschaft Spaur mitsamt dem Gericht, die Feste und Grafschaft Flavon mitsamt dem Gericht Valèr und die Feste Neumetz.
Siegel des Ausstellers fehlt
Kanzleivermerk: dominus dux per se ipsum mandavit et audivit in presencia sua sigilla

3) 1462 Oktober 5, Innsbruck
Herzog Sigmund von Österreich verleiht dem Hans von Spaur das Schloss Lichtenberg.
alte Sign.: 860

4) 1472 Dezember 12, Innsbruck
Herzog Sigmund von Österreich verleiht dem Pankraz von Spaur das Schloss Lichtenberg.
alte Sign.: 861

Erhaltung: Urkunden teilweise etwas verschmutzt.

Position:225

5. Januar 1443, Trient

König Friedrich [III.] etc. gewährt den Brüdern Jörg und Hans von Spaur ausschließliche Rechte im Bezug auf ihr Schloss Altspaur.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 369 x 238 mm

Bemerkung: Darin: Abschrift aus dem 19. Jh.

Altsignatur: No.864, Lade 97, No.15

Position:266

31. Januar 1464, Wiener Neustadt

Kaiser Friedrich [III.] verleiht dem Hans von Spaur und seinen Söhnen Pankraz, Daniel, Leo und Hans kaiserliche Freijung für ihre Häuser Ober- und Unterspaur in Tramin.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 560 x 290 + 92 mm

Altsignatur: No.849, No.19, XIII

Position:267

31. Januar 1464, Wiener Neustadt

Kaiser Friedrich [III.] verleiht dem Hans von Spaur und seinen Söhnen Pankraz, Daniel, Leo und Hans kaiserliche Freijung für ihre Häuser Ober- und Unterspaur in Tramin.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 656 x 354 + 92 mm

Bemerkung: Entwurf.

Altsignatur: No.113

Position:270

16. Februar 1465, Wiener Neustadt

Kaiser Friedrich [III.] teilt seinem Rat und Verweser der Hauptmannschaft in Kärnten, Sigmund Krewczer, mit, dass er die Feste Groppenstein, die bisher Konrad Groppenstainer innehatte, an Hans von Spaur, Pfleger zu Starkenberg, zu Lehen vergeben hat.

Enthält: Beschreibstoff: Pap.

Maße (B x H + Plica): 300 x 217 mm

Erhaltung: Löcher, Urkunde auseinandergebrochen.

Bemerkung: Darin: Abschrift aus dem 19. Jh.

Altsignatur: No.858

Position:274

28. Oktober 1467, Innsbruck

Herzog Sigmund von Österreich etc. erneuert seine Lehen für Roland von Spaur und dessen Geschwister Balthasar und Peter, sowie für seine Vettern Pankraz, Daniel und Hans als auch Matthias, Christoph und Jakob, nämlich das oberste Schenkenamt auf Tirol, die Feste und Grafschaft Spaur, Flavon, Valer, Neumetz samt Zubehör und Freiheiten, die Zehnten zu Tramin, Söll (Seel), 10 Fuder Wein, die weiland Jos von Grewt Erben innegehabt haben, einen Hof und Wiesen genannt "zu dem putzen".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 416 x 177 + 73 mm

Erhaltung: Löcher und Flecken.

Altsignatur: IV

Position:300

6. Dezember 1482, Innsbruck

Lehensrevers des Pankraz von Spaur für Herzog Sigmund wegen des Erschenkenamts, der Feste Spaur mit Gericht Flavon, Feste und Gericht Valer, Feste und Turm zu Neumetz sowie verschiedener Zehnten
(unbeglaubigte Abschrift)

Enthält: Beschreibstoff: Papier

Maße (B x H + Plica): 224 x 315 mm

Position:349

15. November 1498

König Maximilian [I.] verleiht Pankraz von Spaur als Gemahl der Margarethe Anich, Tochter des Heinrich, nach dessen Tode Zehente und Güter in Tramin.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 269 x 178 + 70 mm

Position:353

20. Juli 1501, Innsbruck

König Maximilian [I.] bestätigt zugunsten des Peter, Sohn des Pankraz von Spaur, die Freieung der Ansitze Ober- und Unterspaur in Tramin.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 518 x 210 + 93 mm

Bemerkung: Darin: Abschrift aus dem 19. Jh.

Altsignatur: No.850, No.10, No.20

Position:388

23. Juni 1511

Kaiser Maximilian [I.] nimmt Caspar von Spaur in dasselbe Lehensverhältnis, wie er es weiland mit dessen Vetter Hildebrand, Pfleger zu Steinach, eingegangen war, auf.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 355 x 171 mm

Erhaltung: Wasserflecken und Löcher.

Altsignatur: No.1504, A.626.IV.4, 18

Position:452

31. August 1531, Innsbruck

König Ferdinand [I.] etc. verleiht dem Eustachius von Neideck, Hauptmann zu Riva (Reif), für dessen Frau Katherina, für dessen Vettters Hans von Neideck Frau Barbara, für Regina, des Franz von Tanhausen Frau, für Susanna, Witwe des Matthias Kun, für Dorothea, Witwe des Caspar von Thun, für die Kinder der Anna, und des Wolfgang von Schlandersberg und für die Töchter, Enkel und Erben des Bartholomäus von Firmian die Güter in Sterzing; weiters verleiht er dem genannten Neideck für Maria, Frau des Leonhard von Spaur, für Magdalena, Witwe des Hans von Kestlan, für die Kinder der Elisabeth und des Ulrich von Spaur mit Namen Hans, Christoph und Margaretha und für Margaretha Stainfelders Söhne Hieronymus und Marx und für alle Töchter und Erben des Wolfgang Streun Güter in Steinach, Vinaders, Vals und Schumern.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 595 x 337 + 133 mm

Position:512

16. Januar 1540, Innsbruck

König Ferdinand [I.] etc. erneuert nach dem Todes des Leonhard von Spaur als Lehensträger dessen Bruder Ulrich für sich und seinen Bruder Sigmund, für seines verstorbenen Bruders Leonhard Söhne Ulrich und Leonhard, für seines anderen verstorbenen Bruders Pankraz Söhne Karl, Ferdinand, Hans und Pankraz, für seine Vettern Chryasant, Franz und David nach Hildebrand, Ulrich nach Grazidei, Christoph zu Hohenegg nach Sigmund und für Christoph, Georg, Roland und Bartholomäus nach Caspar von Spaur das obriste Erbschenkenamt, die Feste und Grafschaft Spaur samt Gericht Flavon, die Feste, Grafschaft und Gericht Valer, die Feste und Turm Neumetz, den Zehent zu Tramin, der dem Letscher gehört hat, den Zehent auf Söll, den der Launpuhler innehabt hat, 10 Fuder Weins, die die Erben des Jos von Garreut gehabt haben und Peter von Spaur von ihnen gekauft hat, einen Hof "gelegten in der zuegehörung Mawssach" genannt zu dem Puzen.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 528 x 287 + 107 mm

Altsignatur: No.1080, No.21

Position:513

16. Januar 1540, Innsbruck

König Ferdinand [I.] etc. verleiht dem Ulrich von Spaur als Lehenträger für sich und seinen Bruder Sigmund, für seines verstorbenen Bruders Leonhard Söhne Ulrich und Leonhard, für seines anderen verstorbenen Bruders Pankraz Söhne Karl, Ferdinand, Hans und Pankraz ein Haus in Tschars, den Huebacker, 2 Teile eines Hauses und eines Gartens "gelegen auf der Höh", einen Manngraben zu Kastelbell, die Stigl genannt, zwei Häuser, die des Gessers sind, 3 Pfund Geld auf der Dickeben, einen halben Hof in Schnals, genannt der Aberhof, eine halbe Mühle zu Steg, ein Gut, genannt Kaltemberg, einen Zehent zu Mais samt Zubehör, die von weiland Veronika von Lichtenberg an sie gekommen ist.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 518 x 280 + 100 mm

Altsignatur: No.1080, A.114.IV.6, No.49

Position:591

26. September 1556, Innsbruck

König Ferdinand [I.] verleiht anstatt an Christoph von Spaur, der wegen Krankheit auf die ihm als ältesten zustehenden Lehen verzichtet, dem Daniel Felix von Spaur für sich und seine namentlich Verwandten das Oberste Schenkenamt auf Tirol, die Feste und Grafschaft Spaur mitsamt dem Gericht Flavon, die Feste und Grafschaft mitsamt dem Gericht Valer, den Turm zu Neumetz mit allen Lehen und Afterlehen, den Zehent zu Tramin, der dem Letscher gehört hat, den Zehent auf Serl, den der Launpuhler innehat, zehn Fuder Wein, die die Erben nach Jos von Garreut inneghabt haben und Peter von Spaur diesen abgekauft hat sowie letztlich einen Hof und Wiese in der Maussach gelegen und "zu dem puzen" genannt.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 501 x 282 + 82 mm

Altsignatur: No.19, N.70 V 1/2

Position:651

1. Juni 1567, Innsbruck

Erzherzog Ferdinand [II. von Tirol] bestätigt dem Daniel Felix (oberösterreichischer Regimentsrat), Hans, Caspar, Franz, Andreas, Christoph, Ulrich, Karl und Ferdinand, Freiherren zu Spaur, Valer und Lichtenberg, die Rechte und Freiheiten, die ihnen 1464 von Kaiser Friedrich III. verliehen und von Kaiser Ferdinand I. 1560 bestätigt worden sind, wie das Erbschenkenamt, Rotwachsfreiheit, Freiherrentitel, Wappenbesetzung mit dem Lichtenbergischen Wappen.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 275 x 362 mm

Altsignatur: No.842

Position:677

1. März 1573, Innsbruck

Erzherzog Ferdinand [II. von Tirol] erteilt den Brüdern Franz und Josef Andrä nach Sigmund von Spaur eine Wappenbesserung.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 780 x 532 + 127 mm

Feld für Wappenminiatur leer.

Altsignatur: No.222

Position:689

25. Mai 1574, Innsbruck

Erzherzog Ferdinand [II. von Tirol] erneuert die Lehen für Karl von Spaur-Valer für sich und seine namentlich genannten Verwandten, und zwar das oberste Schenkenamt zu Tirol, Feste und Grafschaft Spaur und Gericht Flavon, Feste, Grafschaft und Gericht Valer, den Turm zu Neumetz und mehrere Zehente.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 469 x 283 + 87 mm

Altsignatur: No.20.VI.1/2, No.3, No.7

Position:711

22. Juni 1577, Innsbruck

Erzherzog Ferdinand [II. von Tirol] belehnt Franz von Spaur-Valer mit Zehenten in Taufers, Ahrntal und Steinach.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 534 x 266 + 86 mm

Erhaltung: Mäusefraß.

Position:756

23. Mai 1588, Innsbruck

Erzherzog Ferdinand [II. von Tirol] erlaubt dem Franz von Spaur-Valer, Hpt. zu Kufstein, eine Erhöhung des Zolls zu Nave San Rocco (Schiffprugg).

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 627 x 232 + 99 mm

Altsignatur: No.268

Position:843

1. Oktober 1615, Innsbruck

Erzherzog Maximilian der Deutschmeister erneuert nach Ableben des Ferdinand von Spaur dem Lazarus von Spaur-Flavon und dessen Lehenskonsorten folgende Lehen: das Oberste Schenkenamt der Grafschaft Tirol, Feste und Grafschaft Spaur mitsamt dem Gericht Flavon, Feste, Grafschaft und Gericht Valer, den Turm zu Neumetz, Zehente und Zinse sowie einen Hof zu Maussach, genannt zu dem Puzen.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 515 x 277 + 74 mm

Altsignatur: No.32, S=6

Position:864

31. März 1631, Innsbruck

Erzherzog Leopold [V. von Tirol] verleiht nach dem Ableben des Lazarus von Spaur dem Grazidei von Spaur-Flavon und dessen Lehenskonsorten folgende Lehen: das Oberste Schenkenamt der Grafschaft Tirol, Feste und Grafschaft Spaur mitsamt dem Gericht Flavon, Feste, Grafschaft und Gericht Valer, den Turm zu Neumetz, Zehente und Zinse sowie einen Hof zu Maussach, genannt zu dem Puzen.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 550 x 225 + 105 mm

Position:873

12. Februar 1637, Innsbruck

Erzherzogin Claudia [von Medici] erneuert als Gerhabin des Leopold von Tirol dem Georg Friedrich von Spaur-Valer folgende Lehen: Feste und Grafschaft Spaur mitsamt dem Gericht Flavon, Feste, Grafschaft und Gericht Valer, den Turm zu Neumetz, Zehente und Zinse sowie einen Hof zu Maussach, genannt zu dem Puzen.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 518 x 237 + 94 mm

Altsignatur: N.70 VII 1/2, No.7, No.2

Position:901

4. - 12. Dez. 1656, Meran bzw. Bozen

Erzherzogliche Resolution bzgl. Heimfall des Lehens Neuhof bei Nave San Rocco (Schiffbruck), nachdem es ohne obrigkeitlichen Konsens von Georg Ehrenreich Khuen zu Belasi an Prosper Franz von Spaur verkauft worden war (alienation)

Enthält: Beschreibstoff: Papier, 2 Bl.

Maße (B x H + Plica): 210 x 303 mm

Bemerkung: beglaubigte Abschrift.

Altsignatur: No. 1 und 2

05.02.01. Der Streun zu Sterzing

Position:176

21. September 1397, Bruneck

Ulrich Schneider und Konrad Marstaller, Diener des Herzogs Leopold [IV.] von Österreich etc., verkaufen ihre Lehensrechte am Jüdleinsgut zu Sterzing dem Konrad Streun (Strewn) und seiner Frau.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 350 x 230 + 35 mm

Position:242

7. August 1450, Innsbruck

Herzog Sigmund von Österreich etc. verleiht der Dorothea, Witwe nach Burkhard Streun von Sterzing, und Margaretha, Frau des Christoph Veyler und Tochter des Hans Herttemberger, mehrere Güter in Steinach, Vinaders, Vals, Hörtemberg und Sterzing.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 350 x 180 + 53 mm

Position:255

7. Oktober 1457, Innsbruck

Herzog Sigmund von Österreich etc. erneuert dem Wolfgang Streun (Strewn) nach Ableben seiner Mutter Dorothea Strewn und ihrer Schwester Margret, verehlichte Vegler, die Familienlehen.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 378 x 230 + 65 mm

Position:343

17. August 1497, Innsbruck

König Maximilian [I.] erneuert nach dem Ableben des Herzogs Sigmund dem Wolfgang Streun aus Sterzing, seinem Bruder Meinrad und seinem Vetter Bartholomäus von Firmian die Lehen.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 403 x 205 + 82 mm

Erhaltung: Mäusefraß.

Position:366

11. Februar 1504, Innsbruck

König Maximilian [I.] verleiht Bartholomäus von Firmian für sich und als Lehensträger seiner Tanten Magdalena, Elisabeth, Maria und Margarethe nach Wolfgang Streun ein Gut in Steinach genannt Plan, ein Gut auf Vinanders genannt Schönwis und ein Gut in Vals genannt Abrings, 10 Fuder zollfreien Weins, die Niederlage in Sterzing und ein Gut zu Schinnern genannt der Munntznerhof.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica):400 x 232 + 80 mm

05.02.03. Anderer Empfänger

Position:9

15. März 1294, Tirol

Herzog Meinhard von Kärnten usw. belehnt den Udalricus, Sohn des Graland von Salurn, und dessen Erben mit Schloss Altmetz (castro Altemetz) samt Zubehör, namentlich drei Seen in Zambana, die weiland Adalperius von Metz (Mezzio) besessen hat, und den Hof "zeden letscheir" in Tramin.

Enthält: Beschreibstoff: Papierkopie, unbeglaubigt, 18. Jh.

Maße (B x H + Plica): 197 x 291 mm

Darin: Otto, Ludovicus, Hainricus filii nostri, Hainricus de Schennan, Hainricus purgravius de Annania, Chuonradus burgravius de Tirol, Ruderpetus notarius, Chuonradus de Fridperg camerarius, Waltherius de Camma et plures alii

Altsignatur: No.271/10

Position:237

13. November 1449, Bozen

Herzog Sigmund von Österreich etc. erneuert die Investitur für Burkhard Wolf von Mareid, Pfleger zu Kaltern, die ihm sein Vater Friedrich verliehen hatte, nämlich zollfrei 3 Fuder Salz aus dem Pfannhaus zu Hall und 8 Fuder Wein aus den Zollstellen der Grafschaft Tirol führen zu dürfen.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 297 x 135 + 41 mm

Erhaltung: Loch auf linken Seite.

Position:311

7. Oktober 1488, Innsbruck

Herzog Sigmund von Österreich etc. verleiht dem Hans Puchs genannt vom Eys mehrere Grundstücke.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 338 x 145 x 72 mm

Erhaltung: Löcher

Position:352

19. November 1501, Lienz

König Maximilian [I.] erlaubt dem Nikolaus von Firmian, Hauptmann zu Ortenburg und Hofmeister der Königin, aus dem Krumbach bei Unserer Lieben Frau im Walde in der Herrschaft Castelfondo einen Fischweiher anzulegen.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 368 x 219 + 92 mm

Altsignatur: No.255, No.14

Position:357

17. Mai 1502, Schloss Castelfondo

Simon von Thun, Gerichtsherr von Castelfondo, bestätigt seinem Schwager Nikolaus von Firmian, Hauptmann von Ortenburg, das ihm von Maximilian I. verliehene Recht bei Unserer Lieben Frau im Walde einen Weiher anzulegen.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 402 x 197 + 56 mm

Altsignatur: No.269, N.14

Position:520

19. Mai 1541, Innsbruck

König Ferdinand [I.] bestätigt dem Franz von Ossana (Ursan) die Güter, die er von seinen Vorfahren insbesondere von seinem Bruder Hieronymus von Ossana und Anton von Ossana erworben hat.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 536 x 368 + 78 mm

Erhaltung: Flecken.

Altsignatur: A.98.I.9, No.118

Position:532

15. Januar 1543, Innsbruck

König Ferdinand [I.] verleiht dem Heinrich von Anich nach dem Tod seines Bruders Georg Güter und Zehente in Taufers, Bruneck und Steinach.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 375 x 248 + 78 mm

Position:668

27. April 1570, Innsbruck

Erzherzog Ferdinand [II. von Tirol] belehnt den Blasius Khuen von Belasi zu Gandedg, Rat, oberster Kämmerer und oberösterreichischer Kammerpräsident und Pfleger zu Altenburg und Greifenstein, für sich und weitere namentlich genannte Familienangehörige mit der Niederlag zu Sterzing samt Zubehör.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 640 x 331 + 111 mm

Position:906

11. Mai 1635, Innsbruck

Erzherzog Ferdinand Karl von Tirol verleiht dem Marco Antonio Bertelli das Schloss Della Corona auf dem Nonsberg samt dazugehörigem Urbar.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 632 x 211 + 70 mm

Altsignatur: No.288, No.155, No.73

06. Vermögensverwaltung

Position:583

3. Mai 1555, Tuenno

Quittung der Barbara von Spaur und ihrem Schwiegersohn Galeazzo für Bartholomäus, Sohn des Caspar von Spaur

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 175 x 361 mm

Erhaltung: Tinte verblasst.

Altsignatur: No.1311, A.349.V.10, No.40

06.01. Testamente, Inventarien, Erb- und Familienverträge, Vormundschaften

Position:227

10. Oktober 1443, Basel

1443 Oktober 10, Basel
Ritter Arnold von Berenfels, Bürgermeister zu Basel, transsumiert auf Bitten des Roland von Spaur folgende Urkunde.

1443 Juli 6, Tramin
Ludwig und Balthasar von Spaur, Söhne des Jörg von Spaur und der Elisabeth von Friburg, bestellen ihren Bruder Roland von Spaur zu ihrem Gewalthaber in der Erbschaftssache nach ihrer Mutter.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 440 x 315 + 37 mm

Position:230

25. November 1447, Tramin

Sigmund und Matthias Gebrüder von Spaur legen für sich und ihre Verwandten Rechnung über die Verlassenschaft ihres Vaters Sigmund ab.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 314 x 238 + 10 mm

Altsignatur: A.92.V.2, No.160

Position:232

30. April 1448, Campo

Streibeilegungserklärung zwischen Jörg von Spaur einerseits und seinem Sohn Roland von Spaur und dessen Frau Maria geborene Camppe andererseits wegen der Mitgift und der Morgengabe der Genannten

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 400 x 237 + 62 mm

Position:365

1504 - 1589

7 Stück: Verträge - Urkunden der Grafen von Spaur zwischen den Jahren 1504 und 1589. Teilungsverträge unter den gräflich spaurischen Linien (1504, 1545, 1554, 1561, 1583, 1583, 1589)

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Erhaltung: Urkunden z.T. stark verschmutzt.

Position:829

1646 - 1776

Urkundliche Beweise, daß die Grafen von Firmian Vasallen der Grafen von Spaur gewesen sind - Linie Neuspaur

Enthält: Extrakte aus Inventaren, Urbaren, Mitteilungen und Conti, aus denen hervorgeht, dass die Freiherren von Firmian an die Spaur Zahlungen getätigt haben.

Beschreibstoff: Papier

Altsignatur: a.546.VII.8

Position:888

24. Februar 1648, Salzburg

Testament der Maria Isabella Baronin von Werth geb. Gräfin von Spaur, Ehefrau des Johann von Werth, ksl. Kavalleriegeneral

Enthält: Beschreibstoff: Papier-Libell

Maße (B x H + Plica): 210 x 305 mm

06.01.01. Testamente und Erbschaftssachen

Position:254

12. März 1458, Neuspaur

Hans von Spaur macht sein Testament.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 400 x 245 + 45mm

Erhaltung: Löcher und Flecken.

Position:293

13. Juli 1477, Meran

Erbteilungsvertrag zwischen Pankraz, Hans und Daniel von Spaur

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 466 x 296 + 78 mm

Altsignatur: No.1028, A.21.V.2, No.198

Position:328

8. - 9. März 1492, Tramin

Testament des Hans von Spaur

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 594 x 349 + 37 mm

Altsignatur: A.89.V.1, No.158, No.17, No.5

Position:338

2. März 1496, Bozen

Rechtsspruch des Sigmund Hael zu Mayburg im Erbteilungsstreit zwischen Grazidei von Spaur, Pfleger zu Lueg (= Castel Corona), als Kläger einerseits und Pankraz von Spaur und Hans Anich als Gerhabenen der Caspar, Jörg, Anton und Eberhard von Spaur, Brüder des Grazidei, andererseits

Enthält: Beschreibstoff: Perg.libell

Maße (B x H + Plica): 217 x 300 mm

Position:339

9. Juni 1496, Meckel (Mecllo)

Niklas von Firmian, Hauptmann an der Etsch und Burggraf auf Tirol, lässt im Hofgericht im Erbschaftsstreit zwischen den Brüdern Grazidei, Caspar, Jörg, Anton und Eberhard von Spaur entscheiden.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 375 x 276 + 35 mm

Position:358

16. September 1502

Karl von Spaur, Forstmeister im Inntal, bestimmt seinen Bruder Hildebrand, Pfleger zu Frundsberg, zu seinem Prokurator und beauftragt ihn sogleich in der Erbschaftssache um Schloss Flavon mit ihrem Vetter Grazidei von Spaur zu verhandeln.

Enthält: Beschreibstoff: Papier

Maße (B x H + Plica): mm

Position:376

17. Januar 1506, Bozen

Leonhard von Völs, Hauptmann an der Etsch und Burggraf zu Tirol, vermittelt in der Erbschaftssache der Veronika von Trapp geborene von Welsperg, deren Mutter eine Spaur gewesen ist, zwischen den genannten Familien.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 607 x 396 + 118 mm

Altsignatur: A.91.V.1, No.161, No.74

Position:385

25. April 1509, Valèr

Vergleich zwischen Jörg von Spaur, Deutschordenskomtur zu Sterzing, als Prokurator seines Bruders Caspar einerseits und Balthasar von Cles als Gerhab und Hildebrand von Spaur als Mitgerhab des Ulrich nach Grazidei von Spaur und dessen Witwe Christina andererseits in Sachen Schloss Flavon

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 580 x 375 + 63 mm

Position:397

7. Dezember 1515, Schloss Spaur

Testament der Barbara von Spaur, Frau des Sigmund von Spaur und Tochter des Daniel von Khuen und Auer, und der Elisabeth Anich

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 521 x 257 + 63 mm

Erhaltung: Flecken und Loch.

Altsignatur: No.76, II=30

Position:402

11. Dezember 1516, Tramin

Margarethe, Tochter nach Heinrich Anich, Witwe des Pankraz von Spaur und jetzt Frau des Jörg Langenmantel, setzt ihr Testmant auf.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 380 x 267 + 53 mm

Position:426

30. April 1522

Heinrich Khuen zu Auer bestätigt die Ablösung einer Schuld aus dem Rückfall der Erbschaft (widerfal) seiner Großmutter Veronika, Tochter des Jörg von Liechtenstein zu Karneid, verehelichte Spaur und später Khuen, durch die Spaur gegenüber Adam von Weinegg.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 414 x 241 + 44 mm

Position:444

28. Dezember 1528, Tramin

Helene, Tochter des Lazarus Langenmantel, setzt ihr Testament zugunsten ihres Gemahls Caspar von Spaur zu Flavon auf.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 518 x 316 + 63 mm

Altsignatur: No.32

Position:443

27. Dezember 1529, Tramin

Caspar von Spaur zu Flavon setzt sein Testament zugunsten seiner Frau Helene, Tochter des Lazarus Langenmantel, auf.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 521 x 311 + 66 mm

Altsignatur: No.31

Position:450

12. April 1531

Erteilungsvertrag nach Anna Käslerin von Boimont geborene Veigenstein zwischen ihren Kindern Ulrich, Zyprian und Katherina

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 545 x 355 + 41 mm

Altsignatur: No.1018, A.12.V.6, No.16, No.142

Position:540

12. Januar 1545, Mezzolombardo

Barbara von Arco, Witwe des Sigmund von Spaur, vergleicht sich im Beisein des Grafen Franz von Arco mit Karl, Daniel Felix und Caspar, Söhne des verstorbenen Sigmund von Spaur, und deren Vetter und Gerhab Ulrich von Spaur wegen ihrer Mitgift und Witwenrechte.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 582 x 246 + 68 mm

Altsignatur: No.212

Position:551

20. August 1547, Trient

Vergleich ("entricht vertrag") zwischen Barbara von Spaur geb. Arco, Witwe des Sigmund von Spaur, vertreten durch ihren Bruder Graf Felix von Arco einerseits und Daniel Felix von Spaur und seinen Geschwistern und anderer namentlich genannter Verwandter andererseits wegen des Witwenguts der Erstgenannten

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 712 x 423 + 75 mm

Altsignatur: No.221

Position:557

25. Oktober 1548, Castel della Torre (Mezzolombardo)

Vergleich zwischen Ulrich von Spaur-Valer als Gerhab der Kinder nach Sigmund von Spaur namens Franz, Andreas, Veronika, Paula, Genoveva, Bianca und im Beisein der Witwe Barbara geb. Arco, Hans Caspar von Spaur, Pfleger zu Heinfels, und Georg von Spaur einerseits und Daniel Felix von Spaur, Sohn des verstorbenen Sigmund, andererseits wegen des Witwenguts der Barbara

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 700 x 505 + 72 mm

Altsignatur: No.1507, A.629.V.3, Lit.H.No.1.5, Lit.E.No.3

Reg.Nr.:

Position:580

28. Juni 1554, Bruneck (sh. Bemerkung)

Veronika geb. Freiin zu Spaur und nunmehr Frau des Onuphrius Rainer bekennt von ihren Brüdern ihren Erbanteil erhalten zu haben.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 400 x 270 + 40 mm

Erhaltung: Mäusefraß.

Altsignatur: No.208, No.22, I=no.25

Position:613

19. September 1560, Bozen

Vergleich zwischen den Brüdern Karl und Ferdinand von Spaur einerseits und Ulrich von Spaur andererseits wegen der Hinterlassenschaft ihrer Mutter Eufrosina geborene Trappin

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 696 x 498 + 87 mm

Altsignatur: A.134.V.8, No.145, No.13

Position:614

11. Oktober 1561, Eppan

Vergleich zwischen Daniel Felix von Spaur, Ulrich von Spaur und Caspar Käsler von Boimont wegen Zinsen in Altenburg und Hocheppan

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 575 x 375 + 77 mm

Altsignatur: A.625.V.3, N.6

Position:630

10. Mai 1562

Vertrag zwischen Ulrich von Spaur-Valer und Regina Kälserin geb. Kräin und ihres Anweisers Anton von Brandis zu Leuenburg und Forst wegen der Raitung und Bezahlung des Leibgedings der Käslerin

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 609 x 315 + 62 mm

Altsignatur: No.1051, A.44.V.8, No.16

Position:652

19. Oktober 1567, Innsbruck

Testament des Georg von Spaur-Valer

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 638 x 550 + 76 mm

Altsignatur: No.75

Position:676

8. Januar 1573, Schloss Bruck

Ursula, Frau des Christoph von Wolkenstein-Rodenegg und Tochter nach Ulrich von Spaur-Valer und der Katherina von Madrutz, bekennt ihren Erbteil erhalten zu haben.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 594 x 252 + 33 mm

Altsignatur: Num.8

Position:679

24. Januar 1573, Innsbruck

Hans Caspar von Spaur-Valer bestimmt, was mit dem Turm zu Altmetz nach seinem Tode geschehen soll.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 698 x 252 + 14 mm

Erhaltung: Flecken.

Altsignatur: No.77, I.no.34

Position:680

24. April 1573, Innsbruck

Testament der Anna Anichin, Gemahlin des Franz von Spaur

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 565 x 430 + 112 mm

Position:681

5. Juni 1573, Bruneck

Testament des Hans Gaudenz von Spaur-Valer, Stifthauptmann zu Bruneck

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 739 x 480 + 41 mm

Position:653

6. Juli 1573, Trient

2. Testament des Georg von Spaur-Valer.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 639 x 350 + 94 mm

Altsignatur: No.76, V=no.40

Position:687

5. März 1574, Castel della Torre

Jakob von Boimont-Paysberg-Schwanburg vermittelt zwischen den Erbensprüche Erhebenden nach dem kinderlos verstorbenen Hans Caspar von Spaur und seiner Witwe Elisabeth von Egg und Hungerspach.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.libell

Maße (B x H + Plica): 315 x 346 mm

Altsignatur: No.533

Position:702

6. April 1576

Testament der Barbara, Tochter des Anton von Arco und in zweiter Ehe vermählt mit Simon von Spaur-Valer

Enthält: Beschreibstoff: Pap.Libell, vidimierte Kopie

Maße (B x H + Plica): 215 x 314 mm

Altsignatur: No.73, I08, I012

Position:704

23. April 1576

Vertrag zwischen Franz von Spaur und seinen Neffen nach Anton von Spaur wegen der Auszahlung des Erstgenannten aus dem Erbe seiner Neffen

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 626 x 644 + 80 mm

Altsignatur: No.174, No.6

Position:706

23. April 1576

Vertrag zwischen Franz von Spaur und seinen Neffen nach Anton von Spaur wegen der Auszahlung des Erstgenannten aus dem Erbe seiner Neffen

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 647 x 620 + 81 mm

Erhaltung: Löcher und Flecken.

Bemerkung: Duplikat der Urkunde 704.

Altsignatur: No.513

Position:708

4. November 1576

Ferdinand von Spaur-Valer, Hauptmann zu Castelcorno, kauft von den Kindern nach Ulrich von Spaur, Leo, Jörg Moritz und Jakob Philipp, Güter aus deren Erbschaft.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 385 x 251 + 61 mm

Altsignatur: a.623.V.3

Position:709

4. Dezember 1576

Ferdinand von Spaur-Valer, Hauptmann zu Castelcorno, kauft von den Kindern nach Ulrich von Spaur, Leo, Jörg Moritz und Jakob Philipp, Güter aus deren Erbschaft.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 677 x 547 + 82 mm

Altsignatur: No.1466, a.589.V.3

Position:727

21. Januar 1579

Vergleich in der Erbschaftssache nach Hans Caspar von Spaur zwischen Josef Andrä und Franz von Spaur einerseits und ihrer Schwester Cornelia Witwe von Terlago andererseits

Enthält: Beschreibstoff: Papier-Libell, Abschrift

Maße (B x H + Plica): 193 x 282 mm

Altsignatur: No.165, 458

Position:729

21. Februar 1579

Vergleich in der Erbschaftssache nach Hans Caspar von Spaur zwischen Josef Andrä und Franz von Spaur einerseits und ihrer Schwester Cornelia Witwe von Terlago andererseits

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 620 x 440 + 68 mm

Erhaltung: Mäusefraß.

Altsignatur: No.173

Position:731

27. Mai 1579, Fucine

Erteilung zwischen den Federizzi-Schwestern Clara, Frau des Caspar von Spaur, und Julia, Frau des Leo von Spaur

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 247 x 523 mm

Altsignatur: No.1356, a.395.VII.7

Position:737

20. Januar 1580, Bozen

Erbschaftsteilung zwischen den Erben nach der (namentlich nicht genannten) Tochter des Georg von Spaur

Enthält: Beschreibstoff: Papier-Libell, 1. Lage Perg.

Maße (B x H + Plica): 223 x 309 mm

Altsignatur: No.170

Position:736

24. Januar 1580

Hans Jakob von Spaur-Valer erteilt dem Andre Josef von Spaur, Deutschordenslandkomtur an der Etsch, den Auftrag in der Verlassenschaftssache um 2000 fl. (widerfall) nach der Witwe des Hans Caspar von Spaur nach seinem Gutdünken zu handeln.

Enthält: Beschreibstoff: Papier

Maße (B x H + Plica): 391 x 545 mm

Altsignatur: No.164, V=12

Position:746

12. Februar 1585, Bozen

Erbschaftsteilung der Erben nach Hans Caspar von Spaur-Valer

Enthält: Beschreibstoff: Papier-Libell, 1. Lage Perg.

Maße (B x H + Plica): 214 x 300 mm

Darin: Darin: Quittung des Schreibers für Erhalt der Schreibentgelts Gilg Paugg.

Erhaltung: Mäusefraß.

Altsignatur: No.183

Position:766

6. Juli 1589, Brixen

Testament der Veronika von Spaur-Valer, geb. Freiin von Kirchperg und Weis-
sendorn

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 658 x 350 + 65 mm

Position:830

28. April 1606, Innsbruck

Daniel Felix und Sigmund von Spaur-Valer vergleichen sich bzgl. ihres väterlichen
Erbes.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.-Libell

Maße (B x H + Plica): 210 x 327 mm

Altsignatur: a.N99.V.4

Position:860

28. Mai 1625

Beatrix von Spaur, die in das Zisterzienserstift Güntertal bei Freiburg im Breisgau eingetreten ist und dabei von ihrem Vater Sigmund 2000 fl. erhalten hat, verzichtet auf alle Erbensprüche.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 556 x 240 + 52mm

Altsignatur: No.163, No.92, II=28

Position:871

9. April 1636, Mezzolombardo

Testament des Hans Rupert von Spaur (Abschrift)

Enthält: Beschreibstoff: Papier, 4 Bl.

Maße (B x H + Plica): 198 x 295 mm

Bemerkung: Hans Rupert (+1637) aus der Linie Altmetz

Altsignatur: No.71, I=10

Position:872

9. April 1636, Mezzolombardo

Testament des Hans Rupert, Sohn des Jakob Ferdinand von Spaur

Enthält: Beschreibstoff: Papier, 4 Bl.

Maße (B x H + Plica): 200 x 300 mm

Altsignatur: I=7

Position:876

1637

Testament des Dominik Vigil von Spaur

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 534 x 567 mm

Altsignatur: No.1029, No.1712, a.22.V.8, N.5

Position:881

3. August 1642

Vergleich zwischen den Brüdern Johann Anton und Johann Michael nach Sigmund von Spaur-Valer bzgl. ihrer Erbschaft

Enthält: Beschreibstoff: Papier, 4 Bl.

Maße (B x H + Plica): 205 x 298 mm

Altsignatur: No.184

Position:902

15. Sep. 1668 - 12. Dez. 1727, Jaufenburg

Testament der Rosina, Tochter des Vitus von Morenberg zu Jaufenburg und Witwe nach Carlo da Prato zu Segonzano

Enthält: Beschreibstoff: Papier, 10 Bl.

Maße (B x H + Plica): 206 x 288 mm

Bemerkung: Unbeglaubigte Abschrift für Josef von Spaur am 1727 Dezember 12.

Altsignatur: No.68

06.01.01.01. Botschische Erbschaft

Position:108

8. Februar 1353, Meran

Markgraf Ludwig von Brandenburg etc. verpfändet dem Botsch von Florenz das Gericht Salurn.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 367 x 271 + 4 mm

Altsignatur: No.1007, A.2.V.13, No.59

Position:110

13. April 1353, Bozen

Markgraf Ludwig von Brandenburg etc. erlaubt dem Botsch von Florenz einen Betrag von 60 Mark Bernern am Schloss von Salurn zu verbauen.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 250 x 134 mm

Altsignatur: No.1008, A.1.V.13, ad. No.59

Position:114

20. März 1355, Tirol

Markgraf Ludwig zu Brandenburg etc. verpfändet dem Botsch von Florenz das Gericht Salurn.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 332 x 224 + 3 mm

Altsignatur: No.60

Position:131

8. August 1370, Bozen

Werner Vulpis von Eppan verleiht dem Botsch, Sohn des Banninus de Bambaroc von Florenz, den Schenkkenhoff in Girlan.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 150 x 435 mm

Altsignatur: No.1276, A.314.VII.7

Position:134

7. April 1372, Bozen

Martin genannt Sach, Bürger von Bozen, und seine Frau Margareth verkaufen dem Botsch, Sohn des Banninus de Bambaroc von Florenz, einen Zins aus einem Haus in der Hintergasse zu Bozen, das Konrad Schröpple innehat.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 132 x 440 mm

Altsignatur: A.294.VII.7

Position:141

12. Juni 1378, San Michele

Konrad, wohnhaft ob Salurn (super roche salurni), Sohn des Botsch (Bozo), verleiht dem Oswald, Sohn des Heinrich von Brixen (de prixina), wohnhaft in Pressano, ein paar Grundstücke in Pressano "in loco ubi dicitur al mont dalades et alatrata".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 140 x 505 mm

Altsignatur: No.1252, A.290.VII.7

Position:142

13. Juni 1378, San Michele

Konrad, wohnhaft ob Salurn (super roche salurni), Sohn des Botsch (Bozo), verleiht dem Ancius, Sohn des Toldus von Monte, einen Hof in Pressano "in loco ubi dicitur in montem atatis".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 162 x 410 mm

Altsignatur: No.1407, A.447.VII.7

Position:143

28. Oktober 1378, San Michele

Konrad, wohnhaft ob Salurn (super roche salurni), Sohn des Botsch, verleiht dem Leonhard Baheqecheli einen Hof "in loco ubi dicitur ala trata".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 165 x 482 mm

Erhaltung: An linken Seite fehlen Teile des Pergaments.

Altsignatur: No.1454, A.497.VII.7

Position:151

1. November 1384, Schaffhausen

Herzog Leopold [III.] von Österreich etc. quittiert dem Peter von Spaur als Gerhab der Kinder nach Konrad Botsch von diesem 1000 Gulden erhalten zu haben, die er auf die Feste von Salurn schlägt.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 350 x 248 + 45 mm

Altsignatur: No.64

Position:156

21. August 1386, Bruck im Aargau

Herzog Leopold [IV.] von Österreich bestätigt dem Peter von Spaur 100 Gulden von ihm erhalten zu haben und diese auf die Feste Salurn zu schlagen, die er an Konrad Botschs nachgelassene Kinder verpfändet hat.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 270 x 109 mm

Altsignatur: No.15

Position:155

21. August 1386, Bruck (im Aargau)

Herzog Leopold [IV.] von Österreich bestimmt Peter von Spaur für weitere 3 Jahre zum Vormund der Kinder nach Konrad Botsch.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 291 x 134 mm

Altsignatur: No.1010, A.4.V.13

Position:162

16. November 1391, Wien

Herzog Albrecht [III.] von Österreich etc. bestellt den Peter von Spaur zum Gerhaben der Kinder nach Konrad Botsch.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 280 x 140 + 42 mm

Altsignatur: No.1038, A.31.V.13

Position:164

25. Oktober 1393, Wien

Herzog Albrecht [III.] von Österreich etc. ernennt Peter von Spaur zum Kurator des Gawain, Sohn des Konrad Botsch von Bozen.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 275 x 132 + 37 mm

Altsignatur: No.1088, A.123.V.13, N.65, Lit.Hhh.

Position:167

14. Juli 1394

Heinrich von Rottenburg verrechnet mit Peter von Spaur wegen der Vormundschaft über die Kinder nach Konrad Botsch.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 422 x 177 + 34 mm

Altsignatur: No.1021, A.14.V.13, No.30

Position:168

8. November 1395, Tann

Herzog Leopold [IV.] von Österreich etc. bestätigt einen Kundschaftsbrief für Peter von Spaur, Vormund der Kinder nach Konrad Botsch.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 320 x 182 + 52 mm

Erhaltung: Mäusefraß.

Altsignatur: A.16.V.13, No.48

Position:172

17. Oktober 1396, Belasi

Peter von Spaur fordert von Gawain nach Konrad Botsch die Rückerstattung der Unkosten für seine Vormundschaft.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 393 x 300 + 26 mm

Altsignatur: No.1045, A.107.V.13, N.68

Position:173

18. Oktober 1396, Belasi

Gawain nach Konrad Botsch von Bozen gibt seinem Gerhaben (bzw. Stueffater) Peter von Spaur einen Schuldbrief über 400 Mark Berner.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 427 x 253 + 38 mm

Altsignatur: No.1073, A.38.V.13, No.68

Position:174

1. April 1397

Margareth, Frau des Engelmar Supan, bestätigt den Empfang von 400 Mark Bernern Mitgift und Morgengabe nach dem Tod ihres ersten Mannes Jörg Lätscher durch den vorstorbenen Konrad Botsch erhalten zu haben.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 320 x 188 + 29 mm

Altsignatur: No.1053, A.93.I.9, No.165

Position:175

19. September 1397, Bruneck

Herzog Leopold [IV.] von Österreich etc. gestattet dem Gawain Botsch von Florenz, Richter und Pfleger zu Salurn, die niedere und hohe Gerichtsbarkeit dort auszuüben.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 297 x 185 mm

Position:195

1410

Peter von Spaur und seine Söhne schließen ein Rechtsgeschäft mit Gawain Botsch bzgl. Güter in Tramin ab. (sh. Erhaltung)

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 200 x 238 + 41 mm

Erhaltung: 3/4 der Urkunde fehlt.

Altsignatur: No.1584, No.707.I.5

Position:199

8. Mai 1412 - ca. 8. März 1655

Herzog Friedrich [IV.] von Österreich etc. bestätigt den Kauf etlicher Trientner Lehen von weiland Gawain Botsch zu Salurn durch Peter von Spaur und verfügt die Stiftung einer ewigen Messe für genannten Botsch.

Darin:

Coppei Vergleichbrief (1655), Fragment

Prosper Franz von Spaur verleiht dem Veit Pfanzelter, Rat- und Stadtschreiber zu Bozen, zu ewigen Baurecht die Behausung in der Predigergasse in Bozen, welche ihm von Frau Anna Katherina, Graf Trautsonsche Witwe und geborene Gräfin zu Wolkenstein-Trostburg, verkauft worden ist.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 300 x 156 + 56 mm

Altsignatur: No.1042, A.35.V.13, No.190

Position:210

21. Januar 1415, Salurn

Martin Stieger, Richter zu Salurn, nimmt im Streit zwischen Hans von Spaur und Gawain Botsch um die Herrschaft Salurn Kundschaft auf.

Enthält: Beschreibstoff: Papier

Maße (B x H + Plica): 306 x 440 mm

Altsignatur: No.828

Position:264

2. Juli 1463, Wiener Neustadt

Kaiser Friedrich [III.] belehnt Hans von Spaur mit der Feste und Gerichtsherrschaft zu Salurn.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 428 x 213 + 77 mm

Altsignatur: No.837, A.37.V.13, No.10, No.15

Position:265

2. Juli 1463, Wiener Neustadt

Kaiser Friedrich [III.] belehnt Hans von Spaur mit der Feste und Gerichtsherrschaft zu Salurn.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 428 x 213 + 77 mm

Altsignatur: No.837, No.3, No.VI, No.1

06.01.01.02. Lichtenbergische Erbschaft

Position:222

27. Sep. 1334 - 9. Dez. 1437, Trient bzw. Regensburg

1437 Dezember 9, Trient

Alexander [von Masowien], Bischof von Trient, gewährt auf die Bitte des Hans von Spaur sein vidimus unnd transsumbt auf die von diesem vorgelegte Urkunde des Kaisers Sigmund, nach Überprüfung ihrer Authentizität.

1434 September 27, Regensburg

Kaiser Sigmund setzt den dritten und endlichen Gerichtstag in der Streitsache zwischen Verena von Spaur und Christian von Lichtenberg fest. Sollte der von Liechtenberg nicht erscheinen, werde der Forderung der Spaurin stattgegeben.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 345 x 210 + 71 mm

Erhaltung: Kleinere Löcher.

Altsignatur: No.97

Position:94

4. November 1347, Glurns

Winnus, Sohn des Abona von Glurns, verkauft dem Wilhelm von Liechtenberg einen Zins aus einer Wiese unter dem gemeinen Wasserwaal.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 121 x 310 mm

Darin: Domini Cristani militis de Lichtenberg, Biglici et Egelmari dicti Pauman fratrum de Seuedes, Chonradini filii quondam Aboris de Glnrens et Nycolay prepositi ibidem et Nycolay dicti Pischoff de eodem loco.

Altsignatur: No.1263, A.301.V.14

Position:183

5. Mai 1400, Bozen

Bischof Ulrich von Brixen belehnt Daniel von Lichtenberg mit Haus, Hof und Weingarten zu Algund.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 242 x 144 + 46 mm

Erhaltung: Loch an linker Seite in Urkunde.

Altsignatur: No.1077, A.111.V.14, 30/X.26

Position:200

24. Januar 1413, Lichtenberg

Daniel von Lichtenberg gibt Jakob Gruber ab Staben und seiner Frau Breid ein Haus und einen Stadel zu Partschins zu Zinslehen.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 388 x 265 + 11 mm

Altsignatur: A 13, No.8

Position:240

3. Juli 1429 - 1. Nov. 1450, San Michele bzw. Bozen

1450 November 1, San Michele
Probst Konrad von San Michele gewährt auf Bitten des Hans von Spaur sein Vidimus auf folgende Urkunde.

1429 Juli 3, Bozen
Schiedsspruch wegen der Lichtenbergischen Erbschaft zwischen denen von Lichtenberg einerseits und Hans von Spaur und Eckhard von Villanders andererseits

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 574 x 394 + 36 mm

Altsignatur: No.1016, A.10.V.14, No.137

Position:214

6. September 1430, Meran

Eckhard von Villanders und Hans von Spaur bekennen als Prokuratoren ihrer Frauen, den Schwestern Elisabeth und Verena nach Heinrich Daniel von Lichtenberg, dass sie 100 Mark Berner Mitgift empfangen haben.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 310 x 204 + 34 mm

Altsignatur: A.27.V.14, No.50

Position:220

17. März 1436, Valèr

Verena von Lichtenberg, Frau des Hans von Spaur, bestellt den Paul Hakcher von Meysaw, Vikar zu Tassul, zu ihrem Prokurator vor dem Pfalzgrafen am Rhein und Herzog von Bayern, der als Richter in der Sache gegen Christian Lichtenberger um ihre Güter aigen und lehen fungiert.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 359 x 182 + 57 mm

Erhaltung: Großer Brandfleck.

Altsignatur: No.1037, A.30.V.14, No.174

Position:241

24. März 1443 - 1. Nov. 1450

1450 November 1, San Michele
Probst Konrad von San Michele gewährt auf Bitten des Hans von Spaur sein Vidimus auf folgende Urkunde.

1443 März 24, Bozen
Vogt Ulrich von Matsch, Hauptmann an der Etsch, errichtet einen Vergleich im Streite zwischen Hans von Spaur als Prokurator seiner Hausfrau, Verena, Tochter Daniels von Lichtenberg, und Christian von Lichtenberg, Pfleger auf Wiesberg um das väterliche und mütterliche Erbe.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 534 x 573 + 55 mm

Altsignatur: No.181

Position:263

30. November 1462, Neuspaur

Verena, Tochter des Daniel von Lichtenberg und Gemahlin des Ritters Hans von Spaur, bekennt, dass ihre Söhne Pankraz und Hans von Spaur Ausgaben gehabt haben, um ihr das von den Herzögen Friedrich und Sigmund vorenthaltene Schloss Lichtenberg und den Hildbrandsturm wieder zu verschaffen, und cediert ihnen zum Entgelt ihre Rechte auf genannte Güter.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 508 x 308 + 79 mm

Altsignatur: No.211, No.31

Position:273

23. Januar 1466, Schloss Fürstenburg

Bischof Ortlieb von Chur belehnt den Hans von Spaur und seine Kinder Pankraz, Daniel, Hans, Leo und Katherina mit den Zehnten zu Lichtenberg und Laatsch.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 390 x 170 + 55 mm

Altsignatur: No.855, No.16

Position:278

11. Januar 1468, Fürstenburg

Bischof Ortlieb von Chur belehnt dem Pankraz von Spaur und seine Geschwistern Daniel, Hans, Leo und Katherina mit dem Zehnt zu Fanayr und auf Lichtenberg-Berg.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 290 x 188 + 52 mm

Altsignatur: No.16

Position:284

3. September 1473, Brixen

Bischof Georg [Golser] von Brixen verleiht den Brüdern Pankraz, Daniel und Hans von Spaur die Güter nach ihrer Mutter Verena von Lichtenberg, und zwar eine Hube mit Haus und Hof zu Algund sowie einen Weingarten.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 304 x 174 + 55 mm

Altsignatur: No.1025, A.18.V.14

06.01.01.03. Anichische Erbschaft

Position:286

31. Dezember 1473

Heinrich Anich, oberster Amtmann Sigmunds von Österreich, verleiht dem Tobias im Paumbgarten und seiner Hausfrau Margret einen halben Hof mit Gütern am Kalterer See zu Erbbaurecht.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 333 x 217 + 50 mm

Position:329

13. April 1492, Kurtatsch

Leonhard Rygk, Schmied zu Kurtatsch, reversiert an Hans Anich von Tramin um mehrere genannte Grundstücke in Kurtatsch.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 467 x 234 + 47 mm

Erhaltung: Unten fehlt ein Stück.

Altsignatur: A.596.VII.6

Position:361

19. April 1503, Castelfondo

Leonhard Egkstainer zu Fondo und seine Frau Christina, Tochter nach Heinrich Anich, bekennen ihre Schuld gegen die Brüder Hans Anton, Nikolaus und Thomas Janes von Pernang in der Pfarre St. Lorenzen auf dem Nonsberg.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 460 x 327 + 33 mm

Altsignatur: A.621.V.15, 4

Position:377

28. Mai 1506, Innsbruck

König Maximilian [I.] verleiht dem Blasius Anich, Pfleger zu Enn und Kaldiff, für sich und als Lehensträger des Haug von Niderthor und seiner Brüder Jörg und Christoph Anich Güter, die der Jörg von Niderthor innegehabt hat und teilweise in Bruneck und sowie im Gericht Taufers liegen.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 371 x 220 + 70 mm

Altsignatur: No.7

Position:378

31. Mai 1506, Innsbruck

König Maximilian [I.] belehnt Blasius Anich, Pfleger zu Enn und Kaldiff, für sich und als Lehensträger des Haug von Niderthor und seiner Brüder Jörg und Christoph Anich mit Gütern, die der Jörg von Niderthor innegehabt hat und in der Grafschaft Görz liegen.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 363 x 240 + 51 mm

Altsignatur: No.10

Position:387

10. Juni 1511

Sigmund und Blasius Anich zu Pergine übergeben ihrer Schwester Dorothea ihr Bergwerk mitsamt Hütte sowie alle ihre Güter zu Kurtatsch für 12 Jahre.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 298 x 193 + 46 mm

Altsignatur: No.55, No.52

Position:394

25. Februar 1513, Persen (Pergine)

Simon und Blasius Anich bestätigen für sich und ihren Bruder Hans sowie Dorothea, ihre Schwester und Witwe des Peter von Spaur, dem Christoph Clammer, Pfarrer zu Persen, 350 rheinische Gulden zu schulden und diese auf ihre Güter in Kurtatsch versichert zu haben, die sie als Lehen des Bischof von Trient inne- und dafür die bischöfliche Zustimmung erhalten haben.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 440 x 275 mm

Altsignatur: No.69, No.30

Position:403

21. Dezember 1516, Kurtatsch

Simon und Blasius Anich zu Kurtatsch, Söhne des Hans Anich, Pfleger zu Telvana (Delphan), verkaufen an Lazarus und Georg Langenmantel einen Weinzins aus ihren Gütern in Tramin und Kurtatsch.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 550 x 296 + 82 mm

Altsignatur: No.1485, A.608.V.15

Position:409

21. Februar 1518, Kurtatsch

Simon und Blasius nach Hans Anich verkaufen für sich und ihren Bruder Hans an ihren Vetter Blasius Anich Güter zu Kurtatsch "in paungarten gelegen".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 377 x 268 + 26 mm

Altsignatur: No.1047, A.40.V.15

Position:417

15. Mai 1520, Tramin

Erteilung der Verlassenschaft des Blasius Anich des Älteren im Pustertal, Bozen, Sarnthein und Tramin zwischen seinen Erben Christoph Anich dem Älteren zu Kurtatsch, seinem Bruder, Franz von Kastlalt als Gewalthaber der Gertraud, seiner Schwester, Caspar von Spaur und dessen Brüdern Jörg und Eberhard als Söhne einer weiteren Schwester des Verstorbenen, namens Christine, deren Stiefschwestern Brigitte und Marta, Heinrich Khuen von Auer, Sohn einer weiteren Schwester, namens Elisabeth, und als Gewalthaber der Tochter des Martin von Pairsperg und der Katharina Khuen, Christoph Fueger als Gerhab seiner Kinder mit einer weiteren Schwester des Verstorbenen, namens Appolonia, Lazarus Langenmantel als Prokurator der Margaretha, ebenfalls Schwester des Blasius

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 584 x 330 + 81 mm

Bemerkung: 2 Ausfertigungen

Altsignatur: No.33

Position:418

30. Juli 1520, Kurtatsch

Vergleich in der Erbschaftssache zwischen Martha, Witwe des Blasius Anich, geb. Halin, einerseits und den Nachkommen seiner Schwestern Jörg von Spaur, dessen Brüder Caspar und Eberhard, Christoph, Sohn der Kostanza, einer Schwester des Blasius, Heinrich Khuen von Auer für sich selbst und für Martin von Pairsperg als Gerhab seiner Tochter u.a. namentlich genannte Personen andererseits durch Jakob von Wanng, Amtmann zu Bozen

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 697 x 496 + 40 mm

Erhaltung: Schimmelbefall.

Position:424

17. Januar 1521, Tramin

Teilungsentscheid in der Verlassenschaftssache nach Blasius Anich dem Älteren

Enthält: Beschreibstoff: Papier

Maße (B x H + Plica): 730 x 465 + 124 mm

Erhaltung: Mechanische Schäden, Flecken.

Position:419

17. Januar 1521, Tramin

Vergleich zwischen den Erben in der Verlassenschaftssache nach Blasius Anich

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 755 x 470 + 112 mm

Altsignatur: A.88.V.15, 3

Position:445

26. Juli 1530, Innsbruck

König Ferdinand [I.] etc. verleiht dem Heinrich Kun als Lehensträger des Georg und Heinrich nach Christoph Anich Güter und Zehente in Bruneck und im Gericht Taufers.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 532 x 240 + 88 mm

Position:525

6. März 1542, Trient

Franz von Castelalto, obrister Feldhauptmann und Hauptmann zu Trient, bekennt, dass seine Vettern Georg und Heinrich Anich einen Zins, den Erstgenannter von seiner Mutter Gertraud geborene Anich erhalten, diese wiederum von ihrem Bruder dem verstorbenen Vater der beiden genannten Vettern, Christoph Anich, geerbt hat, wegen der Anlage des Heiratsguts der Frau des genannten Georg Anich zurückgelöst haben.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 380 x 254 + 70 mm

Altsignatur: No.5, No.56

Position:684

24. September 1573

Anton Ruml von Liechtenau verkauft im Namen seiner Frau Katherina Hanin von Hanperg dem Franz von Spaur-Valer im Namen seiner Frau Anna Anichin zu Kurtatsch die Rechte der Hanin am Erbe der Margarethe von Lupfen, geb. von Niderthor, "dann den Lutacherischen in dem Anichischen thail zuekhomen und angefallen ist".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 450 x 314 + 60 mm

Position:710

22. April 1577, Tramin

Lorenz Caspareth von Fondo (Phundt) reversiert an Franz von Spaur-Valer als Prokurator seiner Frau Anna geb. Anichin um ein Weingut in der Rigel "inn der praith" zu Tramin.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 665 x 261 + 46 mm

Altsignatur: No.180

Position:752

23. Juli 1587

Caspar Maurer, Sohn des Hans Maurer zu Stegen, reversiert an den Franz von Spaur-Valer als Gewalthaber seiner Frau Anna Anichin zu Kurtatsch um eine Wiese "ob der Pruggen" in Stegen.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 604 x 238 + 38 mm

Position:778

9. Oktober 1593, Tramin

Dominik Wetta aus Tramin reversiert an den Franz von Spaur-Valer als Gewalthaber seiner Frau Anna geb. Anichin um Güter in der Rigel "in der praith" zu Tramin.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 572 x 220 + 18 mm

Altsignatur: No.178

Position:855

28. Oktober 1621, Tramin

Christof und Grazidei von Spaur-Valer einerseits und Hans Gaudenz von Rost zu Aufhofen und Kehlburg andererseits tauschen untereinander das Anich'sche Erbe im Pustertal gegen einen Zehent in Graun im Gericht Kurtatsch gelegen.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 542 x 216 + 20 mm

Altsignatur: No.282, No.13, No.32

06.01.02. Heiratssachen

Position:149

12. Mai 1384, Castel Valer

Wilhelm, Sohn des Brunello von Spaur, bestätigt den Erhalt einer Mitgift von Bandinus, Sohn des Markus von Portolo und Vater der Braut.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 163 x 150 mm

Erhaltung: An linken Seitenrand fehlt ein beträchtlicher Teil.

Position:234

29. Mai 1448, Schloss Flavon

Jörg von Spaur versichert die Morgengabe seines Sohnes Roland für dessen Gemahlin Maria von Camp auf seine Lehen und Güter nach Vermittlung des Hans von Spaur, Mathes Khuen von Belasi und Jörg von Cles.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 372 x 249 + 45 mm

Position:291

11. August 1476

Katherina von Spaur, Frau des Wilhelm von Malusch (Malosco), bekennt von ihrem Vater Roland von Spaur, 200 Mark Berner Heimsteuer erhalten und keine weiteren Ansprüche gegen Eltern und Geschwister zu haben.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 330 x 229 + 34 mm

Position:323

21. November 1491, Neuspaur

Heiratsvertrag zwischen Pankraz von Spaur und Hans Anich, Vogt und Pfleger auf Pergine, und dessen Gemahlin Christina, Tochter des Berthold von Wolkenstein, für ihre Kinder Peter von Spaur und Dorothea Anich

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 554 x 304 + 72 mm

Altsignatur: No.8, No.25

Position:327

10. Mai - 7. Oktober 1492, Bozen

Magdalena, Tochter des Balthasar von Spaur und Frau des Matthias Baumkircher, bestätigt von ihren Brüdern Valentin, Jörg und Sigmund 500 rheinische Gulden erhalten zu haben. Sie verspricht auf weitere Forderungen zu verzichten.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): mm

Bemerkung: Notiz auf Kuvert: Geschichte Spaur S.198.

Position:333

1. Juli 1493

Bernhard Hämmel von Pfalzen, Sohn des weiland Hans Hämmel, und seine Mutter Barbara, versichern die Heimsteuer seiner Frau Dorothea, Tochter des weiland Balthasar von Spaur und der Veronika von Lichtenstein, auf ihre Güter.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 515 x 363 + 18 mm

Position:411

11. Juni 1518, Tramin

Kaspar von Spaur versichert auf seine Güter das Heiratsgut und die Morgengabe seiner Gemahlin Helena, Tochter des Lazarus Langenmantel zu Tramin.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 375 x 273 + 38 mm

Altsignatur: No.29

Position:422

31. Oktober 1521

Heiratsvertrag zwischen Caspar von Spaur im Beisein des Heinrich von Knöringen, Landkomtur der Ballei An der Etsch und im Gebirge, des Jörg von Spaur, Komtur zu Lengmoos, und der Brüdern Lazarus und Jörg Langenmantel mit Lazarus' Tochter Helena

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 630 x 360 + 40 mm

Position:470

8. Mai 1533

Sigmund Fueger zu Kronburg, Witwer der Margarethe von Spaur, verspricht seinem Schwager Ulrich von Spaur über das Heiratsgut hinaus keine weiteren Ansprüche gegen die Spaur zu stellen.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 554 x 223 + 79 mm

Position:479

18. November 1534

Leonhard Freiherr von Spaur stellt seiner Frau Katherina nach Hans Käsler von Boimont und Anna von Veigenstein eine Vergütungsurkunde für ihre Morgengabe und Mitgift aus.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 530 x 274 + 70 mm

Altsignatur: No.1011, A.5.V.6, No.10, No.146, No.4

Position:481

1. Februar 1535

Heiratsvertrag zwischen Sigmund von Spaur und Barbara von Arco

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 600 x 480 + 106 mm

Altsignatur: No.1492, A.615.I.7., No.157

Position:482

7. April 1535, Innsbruck

König Ferdinand [I.] erlaubt dem Sigmund von Spaur die Mitgift seiner Frau Barbara von Arco auf seine Lehen zu versichern.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 447 x 186 + 82 mm

Altsignatur: No.206, II no.26

Position:488

12. Februar 1536, Innsbruck

König Ferdinand [I.] erlaubt dem Leonhard von Spaur die Mitgift seiner Frau Katharina Käslerin auf seine Lehen zu versichern.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 344 x 215 + 85 mm

Altsignatur: A.94.V.8, No.166

Position:494

17. Juli 1537, Innsbruck

König Ferdinand [I.] erlaubt dem Wilhelm von Arz die Mitgift seiner Schwiegertochter Margarethe von Spaur, der Frau seines Sohnes Hans, auf seine Lehen zu versichern.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 405 x 206 + 92 mm

Altsignatur: A.101.V.4, No.169

Position:504

21. Juni 1539, Trient

Heiratsvertrag zwischen Sigmund von Spaur für seine Tochter Anna Cornelia und Martin von Terlago

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 655 x 322 + 97 mm

Altsignatur: A.619.I.7, No.150

Position:505

7. Juli 1539, Trient

Karl Trapp zu Beseno, Hauptmann zu Calliano (Stain am Galean), und Franz von Castelalto, Hauptmann zu Trient, vermitteln zwischen Ulrich von Spaur als Gerhab der Kinder nach seinem Bruder Leonhard von Spaur mit Namen Ulrich und Leonhard, Pankraz von Spaur, ebenfalls Sohn des Leonhard, und Veit Krae als Prokurator für seine Frau Verena, Tochter des genannten Leonhard, einerseits und Theodor Busen zu Nummy andererseits wegen des Rückfalls des Heiratsguts des letztgenannten Frau und Schwester der vorgenannten Maria von Spaur.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 664 x 417 + 119 mm

Altsignatur: No.214

Position:507

16. Oktober 1539, Trient

Anna Cornelia, Tochter des Sigmund von Spaur und Frau des Martin von Terlago, bekennt ihre Mitgift erhalten zu haben und auf weitere Erbforderungen zu verzichten.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 557 x 294 + 79 mm

Erhaltung: Mäusefraß.

Altsignatur: No.213, No.27

Position:528

2. November 1542

Sigmund von Spaur handelt im Namen seines Sohnes Daniel Felix mit Anton Fugger zu Kirchperg und Weissenhorn im Namen der Veronika Fugger nach Raimund Fugger einen Heiratsvertrag aus.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 772 x 445 + 92 mm

Altsignatur: No.1017, A.11.V.4, No.155, No.37

Position:561

16. Oktober 1549

Christina Maria, Tochter des Ulrich von Spaur und Frau des Herbert von Auersperg, Erbkämmerer des Erzherzogtums Krain und der Windischen Mark, bekennt ihr Heiratsgut erhalten zu haben und keine weiteren Erbschaftsforderungen zu stellen.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 612 x 305 + 78 mm

Position:579

25. Juni 1554, Bruneck

Heiratsvertrag zwischen Veronika, Tochter des Sigmund von Spaur und Witwe nach Thomas Hermann Rauber, und dem Onuphrius Rainer zu Erb, Pfleger zu Grades

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 745 x 424 + 87 mm

Altsignatur: A.23.V.4, No.148

Position:586

25. November 1555

Heiratsabrede zwischen Ulrich von Spaur dem Jüngeren und der Helena von Gerstpurg der Jüngeren, Tochter des Andreas von Gerstpurg zu Rafenstein und Helena geb. von Sernthein

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 600 x 370 + 75 mm

Altsignatur: A.8.V.8, No.138

Position:625

14. April 1561, Schloss Flavon

Heiratsvertrag zwischen Hildebrand von Spaur-Flavon, Sohn nach Christoph von Spaur-Flavon und Braxeda Frelichin von Glurns, und der Christina nach Pankraz von Spaur und Eufrosina von Trapp zu Beseno

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 595 x 306 + 61 mm

Altsignatur: No.262, N.24

Position:671

11. Juni 1572

Vergleich zwischen Anna von Wolkenstein, Witwe nach Anton von Spaur-Valer, im Beisein des Verwalters der Landeshauptmannschaft an der Etsch Hans Botsch von Zwingenberg und Gayen und ihrem Vater Wilhelm von Wolkenstein-Trostburg einerseits und dem Melchior Hannibal von Wolkenstein-Trostburg in Vertretung seines Bruders Caspar und Hans Caspar von Spaur-Valer, beide als Gerhaben der Kinder nach Anton von Spaur-Valer, Daniel Felix, Sigmund und Anna Elisabeth, weiters dem Hans Jakob von Spaur-Valer, Bruder des Verstorbenen, andererseits wegen des Heiratsguts der Erstgenannten

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 705 x 519 + 80 mm

Erhaltung: Löcher, Flecken.

Altsignatur: No.219

Position:682

22. Juni 1573, Trient

Maria Sidonia von Thun, Frau des Georg von Spaur-Valer, erstattet mit Wissen ihres Anweisers Anton von Morenberg ihr Heiratsgut zurück.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 657 x 209 + 72 mm

Altsignatur: No.215

Position:743

15. August 1583

Hildebrand von Spaur-Flavon bestätigt das Heiratsgut seiner verstorbenen Gattin Christina nach Pankraz von Spaur und Eufrosina Trappin zu Beseno von ihren Brüdern Ferdinand und Karl von Spaur-Valer erhalten zu haben.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 658 x 275 + 50 mm

Altsignatur: No.259

Position:802

10. April 1601

Übereinkunft zwischen der Anna von Spaur-Valer geb. Anichin und ihrem Anweiser Christof Payr zu Kaldiff einerseits und ihrem Sohn Ferdinand Jakob andererseits wegen ihrer Morgengabe und anderer Witwen-Ansprüche nach Ableben ihres Mannes Franz von Spaur-Valer

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 603 x 558 + 63 mm

Altsignatur: No.218

Position:807

2. Mai 1601

Ferdinand Jakob von Spaur-Valer versichert das Heiratsgut seiner Frau Maria, Tochter des Ruprecht von Stotzingen zu Altensperg und Pfanhofen, Herr zu Hornstein und Seibersdorf, und der Magdalena Ühlerin zu Weitenegg auf seine Güter.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 588 x 608 + 58 mm

Erhaltung: Mäusefraß.

Altsignatur: No.209, II=29

Position:818

20. Juli 1602, Innsbruck

Anna Katharina von Österreich-Tirol sucht bei der römischen Kurie (Kardinal Ottavio Parravicini) um die Befreiung vom Ehedispens für Daniel Felix von Spaur und Regina Fuggerin, die im 4. Grad miteinander verwandt sind.

Enthält: Beschreibstoff: Papier

Maße (B x H + Plica): 200 x 310 mm

Position:817

5. August 1602, Rom

Papst Clemens VIII. erteilt dem Daniel Felix von Spaur die Erlaubnis, Regina Fuggerin zu ehelichen.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 310 x 182 + 49 mm

Altsignatur: No.1500, a.622.I.7, No.19

Position:808

14. Mai 1604

Maria von Spaur-Valer geb. von Stotzingen bekennt im Beisein ihres Anweisers Ferdinand von Küepach ihr Heiratsgut erhalten zu haben und keine künftigen Forderungen zu stellen.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 574 x 344 + 55 mm

06.01.03. Familienverträge

Position:344

13. September 1497, Bozen

Vertrag zwischen Grazidei von Spaur für sich und seine Brüder einerseits und Valentin von Spaur andererseits wegen Schulden und Gerechtigkeiten in Flavon

Enthält: Beschreibstoff: Perg.libell

Maße (B x H + Plica): 220 x 290 mm

Position:392

26. Januar 1513, Neuspaur

Die Brüder Leonhard, Ulrich und Sigmund von Spaur teilen ihre Rechte am Schlosse und den Gütern Spaur, Rovina und St. Anna.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.libell

Maße (B x H + Plica): 267 x 366 mm

Altsignatur: No.168, No.57, No.11 nel registro di Termeno, No.26 nel registro di Sporminore

Position:393

26. Januar 1513, Neuspaur

Die Brüder Leonhard, Ulrich und Sigmund von Spaur teilen ihre Rechte am Schlosse und den Gütern Spaur, Rovina und St. Anna.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.libell

Maße (B x H + Plica): 284 x 377 mm

Altsignatur: No.278

Position:457

17. April 1532, Schloss Flavon

Teilungsvertrag zwischen Ulrich, Georg und Caspar von Spaur

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 562 x 488 + 47 mm

Altsignatur: A.86.V.3, No.43

Position:458

17. April 1532, Schloss Flavon

Teilungsvertrag zwischen Ulrich, Georg und Caspar von Spaur

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 562 x 488 + 47 mm

Altsignatur: No.1052, N.10

Position:474

1. Januar 1533

Ulrich von Spaur, Hauptmann auf dem Nons- und Sulzberg, verzichtet infolge des Vertrages vom 17. April 1532 (aufschatz meiner gepurennden zwaythail aus dem halben thail das schloß unnd herschafft phlaum) und nach Erhalt der vereinbarten Entschädigungssumme auf jegliche weitere Forderungen gegenüber seinen Vettern Jörg und Caspar von Spaur.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 394 x 256 + 64 mm

Position:472

23. Mai 1533, Flavon

Ulrich von Spaur, Hauptmann auf dem Nons- und Sulzberg, tritt seinen Vettern Jörg und Caspar von Spaur namentlich genanntes Inventar auf Schloss Flavon und den 5. Teil desselben ab.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 565 x 282 + 111 mm

Altsignatur: A.598.V.3, No.41

Position:616

16. September 1561, Schloss Spaur

Daniel Felix, Christoph und Ulrich von Spaur teilen das Schloss Spaur und den umliegenden Wald untereinander auf.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.libell

Maße (B x H + Plica): 320 x 382 mm

Altsignatur: No. 675

Position:617

16. September 1561, Schloss Spaur

Daniel Felix, Christoph und Ulrich von Spaur teilen das Schloss Spaur und den umliegenden Wald untereinander auf.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.libell

Maße (B x H + Plica): 330 x 387 mm

Altsignatur: No. 220

Position:618

16. September 1561, Schloss Spaur

Daniel Felix, Christoph und Ulrich von Spaur teilen das Schloss Spaur und den umliegenden Wald untereinander auf.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.libell

Maße (B x H + Plica): 330 x 387 mm

Altsignatur: No. 274

Position:629

10. März 1562, Meran

Vergleich zwischen Karl und Ferdinand von Spaur einerseits und Ulrich von Spaur andererseits - Trennung der Linien Neuspaur und Obervaler

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 744 x 525 + 81 mm

Altsignatur: No.1470, A.593.V.3, No.126

Position:631

11. März 1562

Ulrich von Spaur-Valer übergibt seinen Vettern Karl und Ferdinand, was er ihnen aufgrund des Vergleichs vom vorhergehenden Tag noch schuldig ist, nämlich Zinse und Gülten zu Altmetz.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 608 x 250 + 31 mm

Altsignatur: No.202, No.7

Position:633

8. Juli 1562

Familienvertrag zwischen Daniel Felix von Spaur und seinem Vetter Ulrich von Spaur bzgl. verschiedener Güter und Rechte

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 600 x 310 + 75 mm

Altsignatur: A.116.V.4, 8, No.5

Position:632

8. Juli 1562

Familienvertrag zwischen Daniel Felix von Spaur und seinem Vetter Ulrich von Spaur bzgl. verschiedener namentlich genannter Güter

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 600 x 310 + 75 mm

Altsignatur: A.117.V.4, 9

Position:698

4. Juni 1575, Bozen

Teilungsvertrag zwischen den Brüdern Ferdinand und Karl von Spaur-Valer

Enthält: Beschreibstoff: Perg.libell

Maße (B x H + Plica): 320 x 370 mm

Altsignatur: No.277, No.i, No.59, H.n.94

Position:707

1. Februar 1577

Vertrag zwischen den Brüdern Andre Joseph, Deutschordenskomtur an der Etsch, und Franz von Spaur-Valer einerseits und ihrem Vetter Ferdinand von Spaur-Valer andererseits wegen der Schulden der beiden erstgenannten Brüder gegen den verstorbenen Hans von Spaur-Valer

Enthält: Beschreibstoff: Papier-Libell

Maße (B x H + Plica): 220 x 317 mm

Erhaltung: Loch.

Altsignatur: Nr.182, 459

Position:744

8. April 1584, Bozen

Franz von Spaur-Valer und Hans Wilhelm von Spaur zu Hohenegg einigen sich in der Streitsache bzgl. des zwischen Ihnen gemachten Verkaufs (namentlich nicht genannter) Güter, Gülten, Zinsen, Fischereigerechtigkeiten und anderen Herrlichkeiten, im Zuge dessen Unregelmäßigkeiten des Urbars und Unklarheiten bzgl. Schulden und Steuertaxen aufgetaucht waren.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 577 x 390 + 31 mm

Altsignatur: No.187

06.01.03.01. Kauf- und Tauschgeschäfte innerhalb der Familie

Position:99

18. April 1350, Flavon

Matthäus, Sohn des Volkmar von Burgstall, verkauft seinem Bruder Balthasar den dritten Teil eines Grundstückes in Fai und Corte superiore (in montagna de Fayoy et in vilis ibidem Fay et Cortalte), das dieser für seine Frau Agnes, Tochter des Wilhelm von Castelbarco, als Mitgift erhalten hat.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 178 x 255 mm

Altsignatur: A.332.V.1

Position:105

29. Mai 1352

Johannes, Sohn des Volkmar von Burgstall, verkauft seinem Bruder Balthasar 1/3 seines Gutes zu Tramin.

Enthält: Beschreibstoff: Papierabschrift aus dem 16. Jh., 2 Bl.

Maße (B x H + Plica): 220 x 320 mm

Altsignatur: No.1495

Position:166

31. März 1394

Heinrich, Sohn des Matthäus von Burgstall, wohnhaft in Corona Flavon, verkauft an Matthäus, Sohn des Balthasar von Burgstall, wohnhaft in Rovina-Sporminore, den Zehent und das Zehentrecht in Campodenno.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 173 x 575 mm

Altsignatur: No.402

Position:238

18. Februar 1450, Flavon

Maria von Camp, Frau des Roland von Spaur, verkauft dem Hans von Spaur, Vikar auf dem Nons- und Sulzberg, Zinse und Güter zu Gardolo bei Trient.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 314 x 197 + 34 mm

Altsignatur: No.1486, A.609.V.3

Position:370

30. August 1504, Innsbruck

Karl von Spaur verkauft seinem Schwiegersohn Veit Kra von der Hart, Pfleger zu Naudersberg, seinen Teil am Lehen Flavon samt Gericht.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 431 x 188 + 62 mm

Altsignatur: A.620.VI.11

Position:371

8. September 1504, Innsbruck

König Maximilian [I.] gibt seine Zustimmung zum Verkaufe des Anteils an der Grafschaft Flavon durch Karl von Spaur an Veit Kra.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 357 x 194 + 55 mm

Altsignatur: No.1506, A.628.VI.11, No.65

Position:430

12. November 1524

Caspar von Spaur erhält von seinem Vetter Hildebrand von Spaur einen jährlichen Zins aus dessen Gütern in Tramin, Kaltern und im Vinschgau.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 351 x 277 + mm

Altsignatur: A.43.V.3

Position:483

1. Juni 1535

Chrysanth und Franz von Spaur verkaufen für sich und ihren Bruder Damian dem Ulrich von Spaur und Georg Langenmantel als Gerhaben der Kinder nach Caspar von Spaur und Helene Langenmantel den halben Teil der Grafschaft und des Schlosses Flavon samt Zubehör.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 745 x 340 + 105 mm

Altsignatur: No.1012, A.6.V.3, No.5

Position:626

23. Juni 1561

Christoph von Spaur-Valer verkauft seinem Vetter Daniel Felix von Spaur-Valer einen Zins von 200 Gulden, den sein Vater Ulrich de Salueta von Campo, ihrem Mann Melchior Freyberger und ihrem Sohn aus erster Ehe, Thomas Montefaner gekauft hatte, um damit die Mühle Ploa bei dem Schloss Valer zu kaufen.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 612 x 255 + 46 mm

Altsignatur: No.190, No.16

Position:623

16. Juli 1561, Schloss Spaur

Ulrich, Sohn des Leonhard von Spaur, tauscht mit Daniel Felix von Spaur-Valer, Güter in Spormaggiore "in loco dicto alla marmora".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 260 x 598 mm

Altsignatur: No.1320, A.358.V.3

Position:641

3. Juni 1564

Andreas Joseph von Spaur, Deutschordensritter zu Trient, verkauft seinem Bruder Daniel Felix seinen Anteil am väterlichen Erbe.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 810 x 520 + 87 mm

Erhaltung: Löcher.

Altsignatur: No.205, N.266, No.17

Position:642

9. Juni 1564

Tauschvertrag des Daniel Felix von Spaur mit Ulrich von Spaur und seiner Frau Helena von Gerstpurg um Güter in Eppan, Tramin, Fleimstal und im Vinschgau

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 766 x 470 + 100 mm

Altsignatur: No.1081, A.115.V.4

Position:643

13. Februar 1565

Karl und Ferdinand von Spaur-Valer verkaufen dem Hildebrand von Spaur-Flavon ihren Anteil am Wein- und Getreidezehent zu Cunevo.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 621 x 220 + 59 mm

Altsignatur: No.196, No.9

Position:648

10. November 1565

Hildebrand von Spaur-Flavon verkauft seinem Vetter Daniel Felix von Spaur-Valer seinen Anteil am Getreidezehent zu Cunevo.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 647 x 230 + 56 mm

Altsignatur: No.10

Position:649

23. April 1566, Tramin

Karl und Ferdinand von Spaur-Valer verkaufen ihrem Vetter Daniel von Spaur-Valer den Getreidezehent zu Altmetz.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 528 x 260 + 50 mm

Altsignatur: No.188, No.7

Position:656

4. August 1568, Schloss Flavon

Simon, Sohn des Johannes Tura de Cunevo, tauscht mit Hildebrand, Sohn des Christoph von Spaur-Flavon, Güter in Cunevo und Dosso.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 228 x 508 mm

Altsignatur: No.1431, A.473.VI.11, J.No.3

Position:673

16. September 1572, Flavon

Hildebrand von Spaur-Flavon verkauft dem Caspar und Roland nach Bartholomäus von Spaur-Flavon seinen halben Teil des Schlosses Flavon samt Zubehör.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 710 x 500 + 82 mm

Altsignatur: No.1465, A.588.V.3

Position:674

11. November 1572, Zambana

Jörg von Spaur-Valer kauft von seinem Bruder Hans Caspar den Turm zu Altmetz.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 375 x 246 + 21 mm

Altsignatur: No.203

Position:678

22. Januar 1573, Innsbruck

Franz von Spaur-Valer verkauft seinem Bruder Hans Caspar seinen Anteil am Turm zu Altmetz.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 357 x 301 + 16 mm

Bemerkung: Vermerk auf Kuvert: siehe 1572 Nov.11, No.203.

Altsignatur: No.201

Position:696

5. März 1575, Bozen

Hans Wilhelm von Spaur zu Moos, Herr zu Hohenegg, verkauft dem Franz von Spaur-Valer Gerechtigkeiten im Gericht Königsberg, Metz, Nave San Rocco (Schiffbruck), Persen und Flavon.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 525 x 274 + 66 mm

Altsignatur: No.194

Position:697

15. März 1575, Bozen

Hans Wilhelm von Spaur zu Moos, Herr zu Hohenegg, verkauft dem Franz von Spaur-Valer alle Lehen, die er vom Hochstift Trient zu Lehen trägt, also Gefälle und Urbar zu Nave San Rocco (Schiffbruck), Mezzocorona (Neumetz), Mezzolombardo (Altmetz), Pergine (Persen) und Flavon, Fai (Pfaydt), Zambana (Zylban) und dgl. mehr.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 552 x 320 + 52 mm

Altsignatur: No.166

Position:699

26. Oktober 1575

Ferdinand von Spaur-Valer, Hauptmann auf Castelcorno, kauft von Andreas Josef von Spaur-Valer, Deutschordenskomtur an der Etsch und im Gebirge, und Franz von Spaur-Valer, Trabantenhauptmann, alle Rechte und Gerechtigkeiten bzgl. des Schlosses Spaur.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 612 x 175 + 40 mm

Altsignatur: No.204, No.19

Position:701

18. Februar 1576

Ferdinand von Spaur-Valer, Hauptmann auf Castelcorno, kauft von Caspar von Wolkenstein-Trostburg als Gerhaben der Kinder nach Anton von Spaur-Valer die Erbrechte, die dessen Pupillen aus dem Tod des Hans von Spaur-Valer entstanden sind.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 578 x 208 + 52 mm

Altsignatur: A.V.3.624, No.17

Position:726

22. November 1578, Schloss Spaur

Ferdinand von Spaur-Valer und Leo von Spaur-Valer tauschen Zehente in Spormaggiore und Tuenno.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 161 x 575 mm

Altsignatur: No.1432, a.474.V.3

Position:886

20. September 1645

Johann Anton von Spaur verkauft seinem Vetter Georg Friedrich von Spaur seine Anteile am Schloss Spaur samt der zugehörigen Gerechtsamkeiten.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 623 x 245 + 47 mm

Altsignatur: No.111, No.27

Position:922

5. November 1655, Schloss Spaur

Johanna Margaretha, Witwe nach Dominik Vigil von Spaur-Valer, tritt dem Oswald von Spaur-Valer mehrere Güter ab.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 221 x 333 mm

Altsignatur: No.1433, a.475.V.3, n.23

Position:921

28. August 1656, Sporminore

Johann Anton und Johann Michael von Spaur-Valer verkaufen dem Oswald von Spaur-Valer einen Teil eines Zehents in Cunevo.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 178 x 345 mm

Altsignatur: No.1555, N.678.VI.1, n.43, No.179

06.02. Schuldsachen

Position:246

23. Januar 1454, Freiburg im Breisgau

Herzog Albrecht [VI.] von Österreich etc. gibt dem Pankraz von Spaur einen Schuldbrief über 400 Rheinische Gulden.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 282 x 171 + 62 mm

Altsignatur: No.16, No.58, No.13

Position:359

6. November 1503, Tramin

Lazarus und Jörg Langenmantel bekennen ihre Schuld gegen Karl und Hildebrand von Spaur.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 392 x 224 + 56 mm

Altsignatur: A.102.V.11, No.22

Position:375

26. November 1505, Tramin

Leonhard von Spaur verspricht für sich und seine Brüder Ulrich und Sigmund die Margarethe Langenmantel, ihren Mann Jörg und dessen Bruder Lazarus Langenmantel im Bezug auf alle Gerechtigkeiten, die zur Behausung Oberspaur gehören, schadlos zu halten.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 340 x 189 + 42 mm

Position:615

13. September 1561

Schuldbrief des Daniel Felix von Spaur für seinen Bruder Georg über 6000 Gulden als Abfindung

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 535 x 335 + 45 mm

Altsignatur: No.172

Position:695

25. März 1575, Bozen

Barbara von Spaur-Valer, geb. Arco, bevollmächtigt ihren Sohn Franz von Spaur-Valer 900 Gulden, die sie ihrem Bruder Sigmund von Arco geliehen hat, bei dessen nachgelassenen Kindern zurückzufordern.

Enthält: Beschreibstoff: Papier

Maße (B x H + Plica): 409 x 551 mm

Altsignatur: No.216, V=19

Position:716

1. September 1577

Franz von Spaur-Valer bekennt die jährliche Schuld, die aus dem Kauf des Amts und Urbars zu Nave San Rocco (Schöpfprugg) resultiert und dem seel. Wilhelm von Wolkenstein-Trostpurg zu zahlen war, nunmehr dessen Sohn Wilhelm von Wolkenstein-Trostpurg zu entrichten.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 740 x 425 + 72 mm

Erhaltung: Mechanische Schäden (Risse).

Altsignatur: No.167

Position:717

1. September 1577

Franz von Spaur-Valer bestätigt die jährliche Schuld, die aus dem Kauf des Amts und Urbars zu Nave San Rocco (Schöpfprugg) resultiert und dem seel. Wilhelm von Wolkenstein-Trostpurg zu zahlen war, nunmehr dessen Sohn Wilhelm von Wolkenstein-Trostpurg zu entrichten.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 666 x 350 + 71 mm

Altsignatur: N.44

Position:831

2. Mai 1606, Innsbruck

Daniel Felix von Spaur-Valer zinst seinem Bruder Sigmund für die Schuld von 3000 fl. jährlich 150 fl.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 432 x 194 + 66 mm

Altsignatur: No.189, V no.45

Position:841

1. Dezember 1613

Die Brüder Georg Friedrich und Karl von Spaur-Valer verpfänden dem Georg von Firmian, Herr zu Kronmetz und Hpt. im Fleimstal, für ihre Schuld von 900 fl. den Zehent zu Cadran im Fleimstal.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 520 x 288 + 33 mm

Altsignatur: No.285, No.68, No.18

Position:852

2. Juli 1619, Brixen

Anton von Spaur-Valer, Hpt. zu Brixen und Bruneck, verpflichtet sich gegenüber Stadtrichter, Bürgermeister und Rat der Stadt Brixen 50 fl. Gulden jährlich für seine Schuld gegen das Stiftsvermögen einer namentlich nicht genannten Person zu zinsen.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 511 x 201 + 22 mm

Altsignatur: Miscellanea

Position:853

21. November 1619

Anton von Spaur-Valer, Hpt. zu Brixen und Bruneck, verpflichtet sich gegenüber Stadtrichter, Bürgermeister und Rat der Stadt Brixen 50 fl. Gulden jährlich für seine Schuld gegen das Stiftsvermögen einer namentlich nicht genannten Person zu zinsen.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 570 x 203 + 41 mm

Position:916

2. März 1667

Leo von Spaur zahlt dem Paris von Lichtenstein als Gerhab der Kinder nach Paris von Lodron eine Schuld zurück.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 290 x 300 mm

Altsignatur: No.1411, a.452.V.8

06.03. Grundherrschaft, Kauf- und Pachtverträge

Position:804

29. Januar 1602, Borz

Boninus Plaga von Borz (Burtio) zahlt dem Johannes Geis, Hauptmann auf Valer, für Zinse, die dem Anton und Ulrich von Spaur-Valer zustehen.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 94 x 292

Position:887

20. August 1647, Straubing

Johann Sebastian Rothhafft, Freiherr von Weissenstain, Anwalt des Maximilian, Pfalzgrafen bei Rhein etc., zu Straubing, bestätigt, dass Franz von Spaur, erzbischöflicher Kämmerer, Stall- und Jägermeister zu Salzburg, die schuldenbelastete weiland Ernst Kehl'sche Hofmark Egg gekauft hat.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 388 x 218 + 43 mm

Bemerkung: Auf Kuvert: siehe 1592, 1601, 1625.
Altsignatur: No.29

06.03.01. Nonstal

Position:485

12. Oktober 1535, Schloss Valér

Simon nach Peter de Augustinis de Mecullo verkauft dem Ulrich nach Grazidei von Spaur ein Gut in Mecullo "in loco dicto a mauren".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 110 x 469 mm

Altsignatur: No.20

Position:490

20. April 1536, Schloss Valér

Der Notar Anton, Sohn des Nikolaus Passotti von Menapace de Pavillo, verkauft dem Ulrich nach Grazidei von Spaur Güter in Mecullo "in loco ubi dicitur a praiol".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 123 x 470 mm

Altsignatur: No.29

Position:821

30. Oktober 1602, Romeno

Nikolaus, Sohn des Johannes Bonadoman de Saltro, verkauft dem Johannes Gaiss, Vertreter des Anton und Ulrich von Spaur-Valer, ein Gut in Salter.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 139 x 392 mm

Erhaltung: Tinte verblasst.

06.03.01.01. Spor (Spormaggiore, Sporminore, Cavedago)

Position:249

22. August 1456, Neuspaur

Hans von Spaur verleiht dem Sigmund Wydmayr von Hopfgarten, wohnhaft in Alts-paur, eine Mühle gelegen zu Altspaur "ob der Sag.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 365 x 216 + 45 mm

Altsignatur: A.113.VII.8

Position:431

4. Juli 1525, Spormaggiore

Die Untertanen der Herren von Spaur verbünden sich gegen ihre Herren wegen der von diesen geforderten Dienstbarkeiten.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 283 x 394 mm

Altsignatur: No.1535, A.657.VII.3, Lit H.No.1-17

Position:432

18. September 1525, Schloss Flavon

Die Untertanen der Spaur auf dem Nonsberg (Bartholomäus Simoni und Johann Agnetis als Vertreter von Flavon, Dosso und Roncato, Job de Joppis und Anton Zanoni als Vertreter von Cunevo, Jakob genannt Berlay und Dolzanus als Vertreter von Teres) unterwerfen sich und schwören ihrem Herrn Caspar von Spaur Urfehde.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 192 x 543 mm

Altsignatur: No.1532, A.654.VII.4

Position:484

3. Oktober 1535, Trient

Kardinal Bernhard, Bischof von Trient, bestätigt den Verkauf der Zehnte der Familien Zuchi, Marcheti, Mazolli und Rubini an Simon von Spaur.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 530 x 396 + 125 mm

Altsignatur: No.294, N.85 XXIII, N.91, N.3

Position:537

23. Februar 1544, Schloss Neuspaur

Remedig Francischk zu Neuspaur reversiert an Ulrich von Spaur im Namen namentlich genannter Anverwandter um Güter in Neuspaur bei Lover (auf der Lofar gelegen).

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 350 x 255 + 30 mm

Altsignatur: No.176

Position:556

29. Februar 1548, Schloss Rovina

Georg, Sohn nach Bartholomäus A Dosso de Cavedago, verkauft dem Daniel, Sohn nach Simon von Spaur, Gründe in Cavedago "in loco dicto al campolongo".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 162 x 525 mm

Altsignatur: No.1347, A.386.VII.3

Position:560

18. Mai 1549, Mezzolombardo (villa medii santi petri plebis sancte marie)

Daniel von Spaur, Hauptmann von Bruneck, verpachtet dem Dominik, Sohn des Anton a Prato auf dem Sulzberg, eine Schmiede in Sporminore oberhalb des Sporeggio "in loco dicto al molin".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 154 x 471 mm

Altsignatur: No.1290, A.328.VI.2

Position:601

10. Januar 1558, Sporminore

Baldesar de Formolo zu Sporminore verkauft dem Peter, Sohn des Romedius nach Franz zu Spaur, als Vertreter des Daniel Felix von Spaur, Güter in Sporminore "in loco dicto ala pallu".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 209 x 514 mm

Altsignatur: No. 1460, A.503.VII.3

Position:749

4. Mai 1587

Christof Olmar aus Sporminore verkauft dem Leo von Spaur-Valer ein Grundstück in Sporminore.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 168 x 214 mm

Altsignatur: No.1310, a.348.VI.8

Position:791

31. Januar 1598, Schloss Spaur

Anton, Sohn des Johannes Molinaris de Steffen von Sporminore, verkauft an Leonhard von Spaur-Valer ein Grundstück in Sporminore "in loco dicto à Maron".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 142 x 480 mm

Altsignatur: No.1262, a.300.VI.8

Position:797

25. Mai 1598, Cavedago

Josef, Sohn des Georg d'Endriz von Spormaggiore, verkauft als Kurator des Anton, Sohn des Johann Molitor de Steffen aus Sporminore, dem Leo von Spaur-Valer Güter in Cavedago "in loco dicto alla gazella".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 128 x 433 mm

Altsignatur: No.1284, a.322.VI.8

Position:868

9. April 1633, Sporminore

Franz, Sohn des Stefan Stabe de Cassina, Hpt. von Trient, verkauft anstatt des Dominik Vigil, Sohn des Leo von Spaur-Valer, dem Johann Nikolaus, Sohn des Christof a Curte de Altspaur, einen Zehent in Spormaggiore.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 252 x 431 mm

Altsignatur: a.108.VI.8

Position:890

5. September 1649, Spor

Protokoll über die Pflicht der Untertanen in Spormaggiore und Sporminore denen von Spaur Roboten zu leisten

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 234 x 688 mm

Altsignatur: No.319

Position:897

8. November 1655, Schloss Spaur

Johanna Margareth, Witwe nach Dominik Vigil von Spaur-Valer, verpfändet dem Oswald von Spaur-Valer einen Zehent in Spormaggiore "dictam la decima sopra la strada".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 208 x 362 mm

Altsignatur: No.1123, No.182, N.6

Position:915

1. Januar 1666, Sporminore

Oswald von Spaur-Valer verleiht dem Nikolaus und Gabriel, Söhne des Martin de Gabrielibus, Güter in Spaur.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 166 x 435 mm

Altsignatur: No.1564, N.687.VII.7, n.8, No.263

06.03.01.02. Flavon

Position:100

8. Mai 1350, Flavon

Matthäus, Sohn des Volkmar von Burgstall, verleiht in seinem Namen und dem seiner Frau Elisabeth, Tochter des Nikolaus Corona von Flavon (a corona Flaoni), an Veroneso, Sohn des Pizolo von Verona, wohnhaft in Flavon, ein Haus mit Zugehörigkeiten dortselbst.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 165 x 275 mm

Darin: Concio condam domini Guillelmi de Enno, Chunrado dicto Laminicht servitore infrascripti domini Baldesarii, Henrico scriba et servitore de ... domini Nicolay dicti Raynerii de Bocano, Paulo de Payer et Asone servitoribus domini Ieski fratris infrascriptorum dominorum, Baldesarii et Mathei.

Bemerkung: authentische Kopie durch Notar Nikolaus; Einrisse ins Pergament an oberem Ende

Altsignatur: No.197

Position:144

3. Dezember 1379

Balthasar von Spaur verleiht an Magister Michael Fabro und Anton, Sohn des Gasparinus von Cles, als Kuratoren der Brüder Anton und Bartholomäus einen Hof in Flavon.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 177 x 381 mm

Erhaltung: Pergament unten eingerissen.

Altsignatur: No.1316, bis 506 cassetino 90, A.354.VII.4, N.97

Position:159

29. Juni 1389, Flavon

Johannes genannt Chungserg, wohnhaft in Flavon, übergibt an Heinrich Corona von Flavon, Sohn des Matthäus von Burgstall, ein Haus samt seinen Zugehörigkeiten in Cagnò in Flavon.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 160 x 240 mm

Erhaltung: Einige Löcher im Pergament.

Altsignatur: N.204

Position:189

14. April 1404, Flavon

Heinrich, Sohn des Matthäus Corona von Flavon, verleiht der Fontana, Frau des Magister Veronese Sartor, ein Holzhaus in Flavon.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 122 x 204 mm

Altsignatur: No.154

Position:229

März 1446, Flavon

Philipp von Spaur trifft im Namen seines Onkels Georg, Sohn des Peter von Spaur, und im Namen des Michael von Coredo mit den Untertanen der Graf- und Gerichtsherrschaft Flavon eine Übereinkunft über bestimmte Dienstbarkeiten.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 170 x 550 mm

Erhaltung: Teil fehlt.

Altsignatur: No.1350, A.389.VII.4

Position:260

19. Januar 1462, Flavon

Georg, Sohn des Peter von Flavon, und sein Sohn Peter verkaufen an Peter, Sohn des Martin von Campodenno, Grundstücke in Termon.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 204 x 232 mm

Altsignatur: A.288.VII.4

Position:299

27. März 1481, Flavon

Inventar der Güter und Häuser im Rabbital, die zur Grafschaft Flavon gehören und von Leonhard Aconopis von Caldes im Sulztal zurückgelassen wurden

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 238 x 678 mm

Erhaltung: Stück weggerissen, Löcher.

Altsignatur: No.1363, A.402.VII.4

Position:347

26. März 1498

Valentin von Spaur-Flavon verleiht dem Johannes nach Stefan olim Vernando von Flavon ein Haus und Hof in Flavon "in loco ubi dicitur adarchaley".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 285 x 392 mm

Erhaltung: Hälfte der Urkunde fehlt.

Altsignatur: A.375.VII.4, No.78

Position:350

20. Oktober 1498, Flavon

Grazidei von Spaur verleiht an Christoph, Sohn des Franchone von Flavon, Hof und Güter dortselbst.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 238 x 513 mm

Altsignatur: A.364.VII.4

Position:761

1500 - 1590

Zolltarif von Flavon (Tariffa et norma del nostro Datio di Flaòn rinnovata l' anno 1590 in Castel Flaòn secondo la vechia Tariffa dell' anno 1500, et antica consuetudine, et immemoriabile osservanza etc.)

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 298 x 410 mm

Altsignatur: No.257

Position:351

15. Oktober 1501, Flavon

Grazidei von Spaur verleiht an Simon, Sohn des Nikolaus Simon von Flavon, Güter und Grundstücke dortselbst.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 180 x 475 mm

Altsignatur: A.360.VII.4, No.76

Position:354

13. Dezember 1501, Flavon

Grazidei von Spaur verleiht an Simon, Sohn des Nikolaus Simon von Flavon, ein Haus dortselbst.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 175 x 467 mm

Altsignatur: A.359.VII.4

Position:363

24. September 1503, Flavon

Übereinkunft der Untertanen der Grafschaft Flavon schätzen zu lassen, welche Güter zehent- und lehenspflichtig gegen Schloss Flavon sind

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 188 x 521 mm

Altsignatur: No.1381, A.420.VII.4

Position:367

21. Februar 1504, Schloss Flavon

Grazidei von Spaur verleiht dem Leonhard, Sohn des Franz Franchone, Güter in Flavon.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 590 x 252 mm

Altsignatur: A.366.VII.4, No.20

Position:369

20. Juli 1504, Schloss Flavon

Inventar der Güter im Nons-, Pejo und Rabbital, die zur Grafschaft Flavon gehören 1504

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 1430 x 329 mm

Altsignatur: No.1368, A.407.V.10

Position:416

16. Februar 1520, Schloss Flavon

Caspar, Sohn des Roland von Spaur, verleiht dem Stefan nach Johannes nach Bernhard von Flavon einen Hof namens Calai samt Zubehör in Flavon.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 230 x 600 mm

Altsignatur: No.1463, A.506.VII.4

Position:435

21. Oktober 1526, Schloss Flavon

Caspar von Spaur verleiht dem Salvatore, Sohn nach Martin olim Martinelis de Celentino, Zehente ebendort.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 255 x 617 mm

Altsignatur: A.441.VII.4

Position:475

13. Dezember 1533, Schloss Flavon

Caspar, Sohn des Hildebrand von Spaur, verleiht dem Balthasar, Sohn des Johannes genannt Sgalla von Dosso Roncato, ein Gut ebendort.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 183 x 462 mm

Altsignatur: No.1458, A.501.VII.4

Position:499

18. Oktober 1538, Schloss Flavon

Franz, Sohn des Johannes Zoanini de Terres, verkauft dem Christoph, Sohn des Caspar von Spaur, Güter in Flavon.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 208 x 405 mm

Altsignatur: A.357.VII.4

Position:514

30. Januar 1540, Schloss Flavon

Christoph, Sohn des Caspar von Spaur und Herr von Flavon, verleiht dem Stefan, Sohn des Johannes Cova von Flavon, einen Hof genannt "la casa dal Calai" samt Zubehör.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 824 x 186 mm

Altsignatur: No.1462, A.505.VII.4

Position:538

9. Mai 1544

Caspar von Spaur erneuert die Urbarien des Schlosses Flavon.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 397 x 510 mm

Erhaltung: Mechanische Schäden (Risse).

Altsignatur: No.1510, A.632.VII.4

Position:539

19. Oktober 1544, Schloss Flavon

Christoph, Sohn des Caspar von Spaur, tauscht mit Anton, Sohn des Simon N., Güter in Flavon.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 284 x 352 mm

Bemerkung: Pergament eingerissen.

Altsignatur: No.1354, A.393.VII.4

Position:546

7. Februar 1546, Schloss Flavon

Die Erben nach Christoph, Sohn des Friedrich von Roncato, verkaufen dem Christoph von Spaur, Güter in Roncato "in loco ubi dicitur ale Bonage".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 196 x 547 mm

Altsignatur: No.1393, A.432.VI.11

Position:555

16. Februar 1548, Schloss Flavon

Roland, Sohn des Caspar von Spaur, verleiht dem Bartholomäus und dem Christoph, Söhne des Anton Thamè von Flavon, einen Hof genannt "el mas de miolo marini".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 209 x 572 mm

Altsignatur: No.1342, A.381.VII.4

Position:554

16. Februar 1548, Schloss Flavon

Roland, Sohn des Caspar von Spaur, verleiht den Bartholomäus und Christoph, Söhne des Anton Thamè von Flavon, einen Hof genannt "el mas de miolo marini".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 274 x 575 mm

Altsignatur: No.1327, A.365.VII.4, N.65

Position:562

15. Dezember 1549, Schloss Flavon

Bartholomäus, Sohn des Mathias Aronchato, übergibt dem Bartholomäus, Sohn des Caspar von Spaur, ein Gut in Roncato "ala poza".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 157 x 500 mm

Altsignatur: No.1287, A.325.VII.4

Position:568

17. Juni 1551, Schloss Flavon

Caspar von Spaur befreit den Hof Lampret in Flavon von Abgaben.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 179 x 523 mm

Altsignatur: No.1334, A.373.VII.4

Position:570

27. September 1551, Schloss Flavon

Johannes, Sohn des Georg Adoso, verkauft dem Bartholomäus, Sohn des Caspar von Spaur, Güter und Haus in Dosso "in loco ubi dicitur la casa de toni".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 247 x 432 mm

Altsignatur: No.1395, A.433.VII.4

Position:575

4. April 1553, Schloss Flavon

Caspar von Spaur verpachtet an Matthäus, Vigil und Georg, Söhne des Melchior Gnesola von Flavon, ein Haus und mehrere Grundstücke in Flavon.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 255 x 423 mm

Altsignatur: No.1340, A.379.VII.4, No.115

Position:576

4. Mai 1553, Schloss Flavon

Johannes olim Georg Adoso zu Flavon verkauft dem Bartholomäus von Spaur-Flavon mehrere Güter ebendort.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 190 x 685 mm

Altsignatur: No.1364, A.403.VI.11, No.50, 7

Position:588

5. Juli 1556, Schloss Flavon

Bartholomäus von Spaur-Flavon verleiht für sich und seinen Neffen Hildebrand dem Christoph, Sohn des Anton Thamè von Flavon, eine Mühle in Flavon "in loco dicto el molinat sot al lag".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 183 x 543 mm

Altsignatur: No.1293, A.331.VII.4, No.94

Position:605

13. Juli 1558, Schloss Flavon

Anton, Sohn des Simon a Prato, verkauft dem Bartholomäus von Spaur Güter in Flavon.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 260 x 390 mm

Erhaltung: Flecken.

Altsignatur: No.1373, A.412.VI.11, No.20

Position:621

27. April 1561, Schloss Flavon

Hildebrand, Sohn des Christoph von Spaur-Flavon, verleiht dem Bartholomäus, Sohn des Matthäus, dem Anton, Sohn des Simon, dem Bartholomäus, Sohn des Jakob, für sich und im Namen des Priesters Valentin, dem Anton, Sohn des Christoph, und dem Ulrich, alle zu Roncato, einen Hof samt Zubehör in Roncato "ubi dicitur la casa di quelli da Roncha".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 260 x 465 mm

Altsignatur: No.1378, A.417.VII.4, No.1378

Position:620

27. April 1561, Schloss Flavon

Hildebrand, Sohn des Christoph von Spaur-Flavon, verleiht dem Peter, Sohn des Anton Simone zu Flavon, und weiteren namentlich Verwandten der Simonis Güter in Flavon "in loco dicto Acerchle".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 216 x 390 mm

Altsignatur: No.1442, A.484.VII.4

Position:654

27. November 1567, Schloss Flavon

Jakob und Johannes, Söhne des Bartholomäus olim Jakob des Salatis de Nano, übergeben dem Hildebrand, Sohn des Christof von Spaur-Flavon Güter "in loco roncati".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 290 x 730 mm

Altsignatur: No.1331, A.369.VI.11

Position:659

30. August 1568, Schloss Flavon

Übertragung einer Schuld bzgl. eines Hauses und Güter in Roncato durch die Ronchati an Hildebrand von Spaur

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 215 x 588 mm

Erhaltung: Am Rand fehlt ein Teil.

Altsignatur: No.1391, A.430.VI.11

Position:658

30. August 1568, Schloss Flavon

Übertragung eines Hauses und von Gütern in Roncato durch die Erben Ronchati an Hildebrand von Spaur

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 240 x 523 mm

Erhaltung: Urkunde oben abgeschnitten.

Altsignatur: No.1317, A.355.VII.4, No.72

Position:667

19. März 1570, Schloss Flavon

Anton, Sohn des Matthäus Adoso, verkauft dem Hildebrand, Sohn des Christoph von Spaur-Flavon, Güter in der Gegend der "dosi dicto aly acanti".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 192 x 417 mm

Altsignatur: A.490.VI.8

Position:672

2. September 1572, Flavon

Urbar über den halben Teil des Schlosses und der Herrschaft Flavon infolge der Teilung zwischen Hildebrand von Spaur-Flavon und seinen Vettern Caspar und Roland von Spaur-Flavon

Enthält: Beschreibstoff: Perg.libell

Maße (B x H + Plica): 173 x 220 mm

Altsignatur: No.7

Position:753

6. April 1588, Schloss Flavon

Johannes, Sohn des Anton Cerella a Dosso Flavoni, verkauft dem Leo von Spaur-Valer Wiesen in Dosso.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 130 x 373 mm

Altsignatur: No.1249, a.287.VI.8, No.114

Position:773

6. April 1593, Schloss Flavon

Johannes, Sohn des Turra de Turis de Cunevo, Vertreter des Christof à Dosso Flavoni, verkauft an Leo von Spaur-Valer Güter in Dosso Flavone " in loco dicto La casa d'Antoniol dal Dos".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 159 x 472 mm

Altsignatur: No.1302, a.340.VI.8

Position:787

15. September 1597, Schloss Flavon

Johannes, Sohn des Bartholomäus a Roncato Flavoni, wohnhaft in San Michele, und Anton, Sohn des Bartholomäus a Dosso Flavoni, wohnhaft in Flavon, verkaufen dem Leonhard von Spaur-Valer einen Grund in Dosso Flavone.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 129 x 528 mm

Altsignatur: No.1235, a.273.VI.8

Position:788

15. November 1597, Schloss Flavon

Anton, Sohn des Johannes Zetili de Jopis de Cunevo, wohnhaft in Flavon, Gerhab der Erben nach Anton olim Balthasar Zetili de Jopis, verkauft dem Leonhard von Spaur-Valer Güter in Dosso "loco ubi dicitur al dos sotto alle case".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 110 x 358 mm

Altsignatur: No.1280, a.318.VI.8

Position:789

16. November 1597, Schloss Flavon

Leonhard von Spaur-Valer verleiht den Franconi Güter in Flavon zum Hof Mestizo gehörig.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 191 x 520 mm

Altsignatur: No.1318, a.356.VII.4

Position:952

18. November 1605, Flavon

Christof von Spaur-Valer verleiht dem Anton, Sohn des Stefan Cova von Flavon, mehrere Güter ebenda.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 133 x 532 mm

Altsignatur: No.1243, a.281.VII.4

Position:951

27. August 1606, Terres

Kaufvertrag zwischen Agnes, Tochter nach Nikolaus Jobini von Cunevo und Witwe nach Bartholomäus Zaroni, und Julia, Witwe nach Leo von Spaur-Valer, um Güter in Flavon

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 138 x 273 mm

Altsignatur: No.1314, a.352.VII.4, No.6, 15

Position:949

25. April 1607, Flavon

Simon, Sohn des Balthasar de Zanini aus Flavon, tauscht für die Kirche von Flavon mit Julia, Witwe nach Leo von Spaur, eine Wiese in Flavon "in loco dicto al dos".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 172 x 529 mm

Altsignatur: No.1443, a.485.VI.8

Position:932

16. Dezember 1631, Flavon

Anton, Sohn des Nikolaus de Zanon aus Cunevo, und Nikolaus, Sohn des Georg Iob, verkauft der Julia, Witwe nach Leo von Spaur, Güter in Flavon "alla fratta" und in Terres "in cavo Ranga".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 190 x 418 mm

Altsignatur: No.1439, a.481.VI.8, 16

Position:877

29. Februar 1640, Flavon

Prosper Franz von Spaur verleiht dem Johannes Franz, Sohn des Matthäus de Girardis von Flavon, Güter in Flavon.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 114 x 609 mm

Position:892

24. Oktober 1650, Schloss Spaur

Johanna Margareth, Witwe nach Dominik Vigil von Spaur-Valer, verleiht dem Peter Thamé aus Flavon Güter in Flavon.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 200 x 560 mm

Altsignatur: No.1528, a.650.VII.4

Position:928

24. Dezember 1650, Schloss Spaur

Johanna Margareth, Witwe nach Dominik Vigil von Spaur, verleiht als Vormund ihrer Söhne Christof Leo und Franz Paris dem Franz Viganum ein Haus "nominata la casa del Bonet sive del Luca" in Flavon.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 253 x 700 mm

Altsignatur: No.1339, a.378.VII.4, D.No.2

Position:926

26. September 1651, Flavon

Johanna Margareth, Witwe nach Dominik Vigil von Spaur-Valer, verleiht dem Peter de Thamé und dessen Verwandten einen Hof samt reichem Zubehör in Flavon.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 252 x 900 mm

Altsignatur: No.1376, a.415.VII.4

Position:913

7. Dezember 1674, Flavon

Riccardinus Job aus Flavon verkauft dem Johannes Anton Brentomei Güter in Flavon.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 133 x 240 mm

Altsignatur: No.1566, N.689.VII.4, N.21, No.264

06.03.01.03. Campodenno

Position:102

27. März 1351, Campodenno

Matthäus, Sohn des Volkmar von Burgstall, verleiht in seinem Namen und dem seiner Frau Elisabeth, Tochter des Nikolaus Corona von Flavon (a corona Flaoni), an Johannes, Sohn des Benvenutus genannt Canchete, Dominik genannt Vidalus und Simon, Sohn des Martin, alle aus Campodenno, Gründe in ebendort.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 160 x 380 mm

Darin: Tanaro, Paxio sartore quondam Ainrici, Bertolameo dicto Scolari quondam Rolandi, Nicholao quondam Iohannis Campagne omnibus de dicta villa Campi et Federico dicto Patoralo quondam Odorici de Ronchato plebis Flaoni.

Altsignatur: No.1574, No.697.VII.4

Position:146

3. - 14. set. 1382, Flavon

1382 September 3, Flavon

Elisabeth, Frau des Matthias Corona (de lacorona) von Flavon, verkauft an die nobiles vires Friedrich und Anton, Söhne des Berthold von Ippolito, Zehnten in Campodenno (in villa campi plebam enni).

1382 September 14, Flavon

Friedrich, Sohn des Berthold von Ippolito, übergibt für sich und im Namen seines Bruders Anton und seines Verwandten Grandey dem Heinrich, Sohn des Mathias de Lacorona de Flavon, die genannten Zehnten in Campodenno.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 174 x 393 mm

Altsignatur: No.1578, No.701.VI.11, No.194

Position:360

1. Februar 1503, Schloss Flavon

Grazidei und Bartholomäus von Spaur verleihen dem Antonius nach Pelegrinus von Campodenno einen Hof dortselbst.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 595 x 22 mm

Altsignatur: A.648.VII.4

Position:547

19. März 1546, Roncato

Bartholomäus, Sohn des Johannes Cazoni de Campo, verkauft an Martin, Sohn des Johannes olim Martin Zanoni de Campo, Güter in Campodenno.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 220 x 447 mm

Altsignatur: No.1529, A.651.VII.4, No.53

Position:810

23. Februar 1604, Terres

Grazidei von Spaur, Herr zu Flavon, verleiht der Margareth, Witwe nach Anton a sancto Pangacio von Campodenno als Vormund ihrer Kinder Johannes und Anton ein Haus samt Zubehör in Campodenno "loco dicto la casa et maso delli heredi dell quondam Antonio di santo Pangraccio, sive di Antonio Pellegrin".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 122 x 581 mm

06.03.01.04. Dercolo

Position:106

21. Oktober 1352, Dercolo

Matthäus, Sohn des Volkmar von Burgstall, verleiht in seinem Namen und dem seiner Frau Elisabeth, Tochter des Nikolaus Corona von Flavon (a corona Flaoni), an Franz, Sohn des Alexander von Dercolo, mehrere Güter in Dercolo.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica):167 x 375 mm

Darin: Avancio, Hendrico quondam Morandi, Iohanne eius nepote quondam Nicholay de Erculis, Federico dicto Patoalo quondam Odorici de Ronchato plebis Flaoni et Veroneso sartore de Verona habitatori Flaoni

Erhaltung: einige Brandflecken

Altsignatur: No.1575, No.698.VII.4

06.03.01.05. Cunevo

Position:190

9. August 1405, Denno

Heinrich, Sohn des Matthäus Corona von Flavon, verleiht dem Lenz, Sohn des Friedrich von Quetta, mehrere Güter in Cunevo.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 162 x 254 mm

Altsignatur: No.1583, No.705.VI.11, No.203

Position:191

28. Oktober 1405, Terres

Otto, Sohn des Tomey von Terres, verkauft an den Heinrich, Sohn des Matthäus Corona von Flavon, Grundstücke in Cunevo.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 173 x 213 mm

Altsignatur: No.1582, No.707.VI.11

Position:585

14. November 1555, Flavon

Bartholomäus, Sohn des Caspar von Spaur-Flavon, verleiht dem Christoph, Sohn des Anton Thamè von Flavon, Güter in Cunevo "in loco dicto ala teza al vignalaz".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 234 x 564 mm

Altsignatur: No.1374, A.413.VII.4

Position:662

30. September 1569, Schloss Flavon

Hildebrand, Sohn des Christoph von Spaur, tauscht mit Bartholomäus, Sohn des Matthäus Aroncato, Güter in Denno, Cunevo und Roncato.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 210 x 403 mm

Erhaltung: Mäusefraß.

Altsignatur: No.1372, A.411.VII.4

06.03.01.06. Tassullo

Position:465

16. April 1533, Schloss Valér

Gotthard, Sohn des Martin de Gothardis de Rallo, übergibt dem Ulrich von Spaur ein Haus in Tassullo.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 113 x 420 mm

Altsignatur: N.23

Position:487

14. Oktober 1535, Schloss Valér

Christoph, Sohn des Johannes Brigide de Brigidis, verkauft an Ulrich nach Grazidei von Spaur Güter in Campo und Tassullo "in loco ubi dicitur sora a taschol".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 115 x 443 mm

Altsignatur: No.40

Position:489

21. März 1536, Schloss Valér

Johannes, Sohn des Marino Frizi de Tassullo, verkauft dem Ulrich nach Grazidei von Spaur ein Gut in Tassullo "in loco ubi dicitur a glanas".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 117 x 550 mm

Altsignatur: No.1

Position:498

8. März 1538, Schloss Valér

Ulrich nach Grazidei von Spaur-Valer tauscht mit Jakob nach Vigil de Gotardis von Campo Tassullo Güter in Tassullo.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 119 x 369 mm

Altsignatur: No.4

Position:500

20. März 1538, Schloss Valér

Ulrich nach Grazidei von Spaur tauscht mit Nikolaus, Sohn des Christoph Torresani, und Jakob, Sohn des Vigil Gotardis de Campo, als Gerhaben der Erben nach Bartholomäus Torresani ein Grundstück in Campo Tassullo gegen ein anderes ebendort.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 124 x 584 mm

Altsignatur: No.16

Position:522

22. Juli 1547, Nanno

Ser Baptista N. verkauft dem Ulrich, Sohn des Grazidei von Spaur, Güter in Tassullo.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 128 x 503 mm

Erhaltung: Loch.

Altsignatur: No.176

Position:805

21. August 1611, Tassullo

N. de Turnsanis von Tassullo verkauft dem Johannes Geis, Hpt. auf Valer, als Stellvertreter der Brüder Anton und Ulrich von Spaur-Valer ein Gut in Campo "in loco dicto in fassa".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 125 x 210 mm

Position:919

2. März 1661, Castel Valèr

Barbara aus Campo Tassullo verkauft dem Rudolf Cliebelsperger als Vertreter von Franz von Spaur Güter in Campo.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 133 x 218 mm

06.03.01.07. Cles

Position:467

27. April 1533, Schloss Valér

Johannes Antonius, Sohn des Janelle de Janellis von Cles, verkauft an Ulrich von Spaur ein Grundstück in Cles "in loco dicto a la vil".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 100 x 351 mm

Altsignatur: No.25

Position:466

27. April 1533, Schloss Valér

Jorius, Sohn des Johannes Mager von Cles, verkauft an Ulrich von Spaur ein Grundstück in Cles "in loco dicto a la vil".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 110 x 428 mm

Altsignatur: No.22

06.03.01.08. Terres

Position:495

25. November 1537, Schloss Flavon

Anton, Sohn des Franz olim Silvester de Terres, verkauft an Christoph, Sohn des Caspar von Spaur, ein Gut in Terres.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 188 x 426 mm

Altsignatur: A.504.VII.4, No.18

Position:517

11. November 1540, Schloss Flavon

Balthasar und Hieronymus, Söhne des Nikolaus olim Hieronymus Claus von Flavon, verkaufen an Christoph, Sohn des Caspar von Spaur, Gründe in Terres.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 156 x 443 mm

Altsignatur: No.1440, A.482.VI.11

Position:564

22. Februar 1551, Schloss Flavon

Bartholomäus, Sohn des Caspar von Spaur, verleiht in seinem Namen und im Namen seines Veters Hildebrand dem Melchior, Sohn des Johannes olim Thomas d'Ambulo mehrere Grundstücke in Terres.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 222 x 330 mm

Altsignatur: No.1514, A.636.VII.4, No.69

Position:573

16. Februar 1552, Terres

Johannes Bergagnoni de (Terres) Tereso, Anweiser der Katharina und Maria Bertolini de Tereso, Töchter nach Bartholomäus Bertolini, bestätigt den Verkauf eines Hauses in Terres an Christoph und Bartholomäus von Spaur.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 188 x 690 mm

Altsignatur: No.1451, A.493.VI.11, No.96

Position:910

1. Dezember 1601, Schloss Flavon

Anton, Sohn des Johannes Pai(...) aus Terres, verkauft dem Christof von Spaur-Valer Güter in Terres.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 137 x 525 mm

Bemerkung: Name des A. wegen Loch in Urkunde nicht mehr vollständig lesbar.

Altsignatur: No.1214, a.252.VII.7

Position:811

9. Februar 1604, Terres

Grazidei von Spaur, Herr von Flavon, verleiht dem Johannes, Sohn des Jakob di Caninis aus Flavon, als Gerhab der Erben nach Johannes de Pedronis Güter in Terres "in loco dicto in valli Insingi".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 150 x 443 mm

Position:948

20. Oktober 1608, Flavon

Johannes, Sohn nach Dominik Paiar aus Terres, und seine Mutter Helena, verkaufen der Julia, Witwe nach Leo von Spaur-Valer, Güter in Terres "in loco dicto in cavo Ranga".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 143 x 531 mm

Altsignatur: a.262.VII.7

Position:943

28. August 1616, Flavon

Bartolomäus, Sohn des Johannes Boni de Terres, verkauft der Julia, Witwe nach Leo von Spaur-Valer, Güter in Terres.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 132 x 293 mm

Altsignatur: No.1538, a.660.VI.8, 18

06.03.01.09. Tuenno

Position:645

29. Oktober 1565, Schloss Flavon

Hildebrand, Sohn des Christoph von Spaur, verkauft in seinem und im Namen seiner Vettern Caspar und Roland dem Paul, Sohn des Anton Arnoldi, Notar von Tuenno, Güter ebendort.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 188 x 566 mm

Erhaltung: Schimmelbefall und Löcher.

Altsignatur: No.1534, A.656.VII.4

Position:725

8. August 1578, Tuenno

Caspar, Sohn des Bartholomäus Cassana de Tueno, verkauft dem Pankraz, Sohn des Nikolaus Notar von Campodenno, im Namen des Friedrich von Spaur-Valer Güter in Tuenno.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 144 x 453 mm

Altsignatur: No.1275, a.313.VII.4

06.03.01.10. Tres

Position:664

31. Mai 1584, Taio

Simon, Sohn des Bartholomäus Barbacovi von Taio, verkauft dem Jakob, Sohn des Anton Bertoluza von Tres, Gerechtigkeiten in Tres.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 198 x 503 mm

Altsignatur: No.1397, A.437.VII.7

06.03.01.11. Deutschnonsberg (Proveis, Laurein)

Position:219

2. Februar 1436, Flavon

Georg, Sohn des Peter von Spaur zu Flavon, verleiht dem Gasparius von Proveis (de Provesio) einen Hof "vocatur lo mas dala val de provesio".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 175 x 406 mm

Altsignatur: No.132

06.03.02. Sulztal

Position:436

8. März 1527, Sporminore

Simon von Spaur, Sohn des Daniel, verkauft seinem Bruder Ulrich einen Zehent in Plan im Val di Sole.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 243 x 438 mm

Altsignatur: No.1341, A.380.VII.7

Position:936

18. August 1629, Castel della Torre

Georg Friedrich von Spaur-Valer verkauft dem Nikolaus Pilati aus Tassullo einen Zehent in Peio auf dem Sulzberg.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 147 x 403 mm

Altsignatur: No.1548, N.670.VII.7, N.35, No.127

06.03.02.01. Samoclevo

Position:523

10. Oktober 1541, Caldes

Marinus notarius, Sohn des ser Thomas Notar von Samoclevo, verkauft für sich und seinen Bruder Johannes an Ulrich, Sohn des Grazidei von Spaur, Güter in Samoclevo.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): mm

Altsignatur: No.1413, A.454.VI.11

06.03.02.02. Cogolo

Position:721

1. Mai 1558, Cogolo

Dominik Pelizarius, Sohn des Anton Framba aus Cogolo, verkauft dem Notar von Rallo, Peter Busetto, im Namen des Bartholomäus von Spaur-Flavon Grundstücke in Cogolo "in loco ubi dicitur al dos da riva".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 156 x 505 mm

Altsignatur: No.1449, a.491.VII.4

06.03.02.03. Pellizzano

Position:459

18. Januar 1533, Schloss Valér

Martin, Sohn des Jacomin de Ognano, verkauft Ulrich, Sohn des Daniel von Spaur, Güter in Pellizzano.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 125 x 426 mm

Altsignatur: No.119

Position:460

18. Januar 1533, Schloss Valér

Martin, Sohn des Jacomin von Ognano, verkauft Ulrich von Spaur ein Grundstück in Pellizzano.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 138 x 480 mm

Altsignatur: No. 82

Position:461

18. Januar 1533, Schloss Valér

Ulrich, Sohn des Daniel von Spaur, verleiht dem Martin, Sohn des Jacomin de Ognano, Güter in Pellizzano.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 142 x 370 mm

Altsignatur: No.122

06.03.02.04. Rallo

Position:463

5. April 1533, Schloss Valér

Jakob, Sohn des Peter de Simblantis de Rallo, verkauft dem Ulrich von Spaur ein Grundstück in Rallo.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 113 x 351 mm

06.03.03. Trentiner Etschtal (Mezzocorona, Mezzolombardo, Lavis, Pergine, Nave San Rocco, Trient)

Position:103

18. September 1351, Flavon

Johannes, Sohn von Volkmar von Burgstall, verleiht dem Ulrich genannt Poazwirt, Sohn des Nikolaus genannt Craulus von Mezzocorona, mehrere Güter in Mezzocorona "ubi dicitur alplaco supra ecclesiam Sancte Marie".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 178 x 470 mm

Darin: Domino Corzio plebano plebis Flaoni, Preto quondam ser Iohannis, Arpolino quondam domine Rosade de Flaono, ser Benvenuto quondam ser Federici et Pinamonte quondam Petri de Cunevo.

Bemerkung: Darin: Abschrift aus dem 19. Jh.

Position:140

7. Mai 1378

Ulrich genannt Posgubt, Sohn des Nikolaus Crault von Mezzocorona, übergibt an Peter und Matthäus, Söhne des Balthasar von Sporminore, ein Grundstück in Mezzocorona "in loco ubi dicitur aplaco".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 220 x 635 mm

Altsignatur: D.

Position:288

24. August 1474, Spaur

Pankraz von Spaur verleiht dem Heinrich Walch von St. Michael eine Behausung in Lavis (Neffas) zu Zinslehen.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 358 x 227 + 41 mm

Erhaltung: Wasserflecken.

Altsignatur: No.1511, A.633.VII.7

Position:305

13. März 1488, Spaur

Die Brüder Bernhard Schorn und Erhard am Schlüssel, beide wohnhaft in Lavis (Effes), geben dem Pankraz von Spaur Baurechtsrevers und Stallung in Lavis, genannt "am Schlüssel"

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 396 x 313 + 28 mm

Altsignatur: No.5

Position:307

13. März 1488, Spaur

Hans Pircher wohnhaft in Lavis gibt dem Pankraz Spaur Erbrechtsrevers um namentlich genannte Grundstücke gelegen "am Effes".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 302 x 302 + 36 mm

Bemerkung: darin: Notiz wegen Verleihung eines Grundstücks "am Kalch" an Karl Freitag. (undat., Anfang 16. Jh.)

Position:308

13. März 1488, Spaur

Paul Schulthas wohnhaft in Lavis gibt dem Pankraz Spaur Erbrechtsrevers um eine Behausung mit Garten in Lavis.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 302 x 272 + 23 mm

Bemerkung: darin: Abschrift auf Papier aus dem 15. Jh.

Position:306

13. März 1488, Spaur

Thomas von Loffern wohnhaft in Lavis gibt dem Pankraz von Spaur Erbbaurrevers um ein Haus in Lavis.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 278 x 274 + 26 mm

Altsignatur: No.1

Position:320

20. Oktober 1490, Trient

Balthasar, Sohn des Meister Bartholomäus von Tramon auf dem Nonsberg, gibt dem Pankraz von Spaur Erbrechtsrevers um eine Behausung zu Pergine (Persen) und weitere namentlich genannte Güter.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 351 x 239 + 23 mm

Altsignatur: No.1036, A.29.VII.7, N.3

Position:368

15. Juli 1504, Trient

Peter Kastlar, Schmied und Bürger zu Trient, bekennt von Leo von Spaur und seinen Brüdern Leonhard, Ulrich und Sigmund eine Behausung am Ende der deutschen Gasse in Trient als Erbzinslehen erhalten zu haben.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 425 x 244 + 40 mm

Altsignatur: No.191

Position:415

13. Dezember 1519, Trient

Leonhard von Spaur verleiht für sich und seine Brüder Ulrich und Sigmund dem Schmied Wolfgang Puchler von Thandorf im Gericht Passau ein Haus "gegen der Rosen gelegen" in der deutschen Gasse in Trient gelegen.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 420 x 300 + 61 mm

Altsignatur: No.179

Position:433

3. Mai 1526

Leonhard Syglhoverer und Caspar nach Peter Syglhoffer, dessen Neffe, an der Tratten aus dem Königsberger Gericht reversieren an Hans von Spaur um ein Gut zu Nave San Rocco (Schöffbruck am Etschberg Königsberger Grafschaft) genannt an der Tratten.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 515 x 280 + 50 mm

Altsignatur: A.26.VII.7

Position:448

23. Oktober 1530, Nave San Rocco (Schöffbruck)

Hans von Spaur zu Hohenegg verleiht dem Hanselin von Zwanhoff den Tschwanhof "an dem Rottntal am Etschberg bei Scheffbrugg".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 551 x 237 + 67 mm

Position:571

20. November 1551, Lavis

Nicola Pomarol in Lavis (am Evaß) Königsberger Gericht reversiert an Bartholomäus von Spaur zu Flavon und an dessen Neffen Hildebrand von Spaur um einen Weingarten genannt "a platzo a la Tesa".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 617 x 268 + 43 mm

Erhaltung: Mechanische Schäden (Risse), Wasserflecken.

Altsignatur: No.267

Position:694

23. November 1574

Augustin Gerwoj aus Lavis reversiert an Caspar, Roland und Hildebrand nach Christoph von Spaur-Flavon um den Weingarten genannt "a plaza a la teza".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 360 x 260 + 66 mm

Altsignatur: No.250

Position:700

12. Dezember 1575

Vinzenz Taggel von Nag in Lavis reversiert an Karl und Ferdinand von Spaur-Valer wegen mehrerer Güter an der Etsch.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 672 x 254 + 63 mm

Bemerkung: Auf Papier ital. Teilübersetzung aus dem 16. Jh.

Altsignatur: No.200, N.6, No.35

Position:739

29. Januar 1582, Castel Corno

Leo von Spaur, erneuert die Erbpacht für Omnibono, Sohn des Anton Zendron de Covolo, in Gardolo.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 195 x 579 mm

Altsignatur: No.1527, a.649.VII.7

Position:765

29. Mai 1590

Ferdinand von Spaur-Valer verleiht dem Caspar Kleber, Bürger und Balbierer zu Trient, ein Haus in der Deutschen Gasse in Trient.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 570 x 240 + 47 mm

Position:759

8. November 1591, Nave San Rocco

Christof de Federizzi von Quetta, zu Nave San Rocco sesshaft, verkauft dem Franz von Spaur-Valer Güter in Nave San Rocco (Scheffbruck).

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 390 x 269 + 26 mm

Altsignatur: a.122.VI.1

Position:834

9. Juli 1609, Nave San Rocco

Ferdinand Jakob von Spaur-Valer verkauft mit Konsens seiner Frau Maria geb. zu Hornstein und Seibersdorf dem Ulrich von Firmian Gülten zu Schöffprugg, Perschan und Nevis.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 592 x 264 + 34 mm

Altsignatur: No.286, No.5, No.6/9

Position:835

9. Juli 1609, Nave San Rocco

Ulrich von Firmian reversiert an den Ferdinand Jakob von Spaur-Valer um Gülten in Schöffprugg, Perschan und Nevis.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 586 x 170 + 36 mm

Altsignatur: No.287, No.5

Position:842

22. Januar 1614, Mezzolombardo

Pankraz von Campo zu Mezzana auf dem Sulzberg reversiert an Ferdinand Jakob von Spaur-Valer um ein Gut in Nave San Rocco.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 448 x 178 + 20 mm

Altsignatur: No.197

Position:863

24. Mai 1629

Christof Franz von Spaur-Valer verkauft dem Dominik Vigil von Spaur-Valer sämtliche Gerechtigkeiten in Altmetz, Fai, Zambana, Schöffbruck und Neves.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 634 x 373 + 37 mm

Altsignatur: No.284, No.30

06.03.03.01. Fai und Zambana

Position:107

20. November 1352, Fai

Jakob der Latscher von Tramin gibt dem Balthasar von Burgstall Wiederkaufsrecht auf einen Getreidezins aus dessen Gütern auf dem Berge Fai in der Pfarre Metz.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 211 x 149 + 17 mm

Darin: Hannes von Purchstal, Hainrich der Campanner, Ulreich der noder von Traminne und ander geziugen.

Position:111

6. Mai 1353 - 6. Juni 1358, Sporminore bzw. Fai

1) Balthasar von Burgstall erlaubt den Gemeindemitgliedern von Fai und Cortealta den Verkauf ihrer Güter ohne seine Zustimmung.

2) Die Gemeindemitglieder von Fai und Cortealta bestätigen vorstehenden Vertrag.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 183 x 805 mm

Darin: Ser Frixono quondam ser Ysolani, Nicolao quondam Alexandri, Reyrocho eius filio, Nicolao dicto Savio quondam Hendrici, Johanne filio Ture de Foriulio, Maynardo quondam magistri Gusselle, Nicolao dicto Sternabussa quondam [...] omnibus de Sporo minori testibus.

bzw.

Zelemia filio naturali quondam Sayguere notarii de Sporo maiori, Hendrico quondam Segalle de Sporo maiori, Andrea quondam Nicolay dicti Platea de Sporo maiori, Benedicto de Ercullo quondam Adami et Boninsigna notario quondam ser Nicolai notarii de Queta habitatore Spori minori testibus

Altsignatur: No.1522, A.644.VII.2

Position:382

11. Okt. 1508 - 16. Nov. 1592

4 Stück Vertragsurkunden der Grafen von Spaur in den Jahren 1508 X. 11, 1544 XI. 30, 1583 III. 13 und 1592 XI. 16

1) 1508 Oktober 11, Schloss Rovina
Leonhard von Spaur verleiht dem Johannes Andreas Carpentarius, Sohn des Magister Dominik von Faio, Güter in Zambana.

Notar: Antonius filius nobilis viri ser Alexandri notarii de Nano, imp. auct. not.

2) 1544 November 30, Malgolo
Gregor, Sohn des Hieronymus Zendrati übergibt dem Michael, Sohn des Dominik Putro, Güter in Rabbi.

Notar: Christophorus Maninconnis notarius de Curezio

3) 1583 März 13, Revò
Panthaleo, Sohn des Bonifaz Betta von Arco, verleiht dem Nikolaus, Sohn des Zagli da Poz, und dem Michael, Sohn des Odorico da Poz, Güter in Rabbi.

Notar: Joannes de Campo

4) 1592 November 16,
Verleihbrief des Jakob von Malè (Maleto)

Notar: Joannes Manginus

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica):

1) 500 x 182 mm

2) 485 x 159

3) 557 x 205

4) 300 x 204

Position:758

27. Dezember 1588, Trient

Leo von Spaur-Valer verkauft dem Caspar von Wolkenstein, Hpt. von Trient, mehrere Urbarien u.a. in Gardolo und Zambana.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 255 x 665 mm

Altsignatur: No.1509, a.631.VII.7, No.196

Position:790

7. Januar 1598, Zambana

Christian, Sohn des Christian de Garzonis von Fai, verkauft dem Leonhard von Spaur-Valer einen Hof in Zambana.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 265 x 683 mm

Altsignatur: No.1404, a.444.VI.8

Position:792

8. April 1598, Zambana

Christina, Tochter des Bartholomäus d'Aariz von Fai und Frau des Anton Thame, verkauft dem Leonhard von Spaur Güter in Zambana.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 234 x 312 mm

Altsignatur: No.1530, a.652.VII.7

Position:793

9. April 1598, Zambana

Johannes Andreas, Sohn des Peligren de Conciis aus Malé, verkauft dem Leo von Spaur-Valer ein Haus in Zambana "in loco dicto la casa à clesura".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 127 x 440 mm

Altsignatur: No.1281, a.319.VI.8

Position:794

12. April 1598, Zambana

Anton, Sohn des Jakob, und Michael, Sohn des Nikolaus d'Andrea von Fai, verkaufen dem Leo von Spaur-Valer Güter in Zambana "in loco dicto al canto".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 113 x 422 mm

Altsignatur: No.1233, a.271.VI.8

Position:795

13. April 1598, Zambana

Anton, Sohn des Jakob Bagatini aus Fai, verkauft dem Leo von Spaur-Valer Grundstücke in Zambana "in loco dicto al caton".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 113 x 335 mm

Altsignatur: No.1264, a.302.VI.8

Position:796

2. Mai 1598, Zambana

Barbara, Tochter des Michael de Bragdz aus Fai und Frau des Ulrich, verkauft dem Leo von Spaur Güter in Zambana "in loco dicto al Cantò".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 138 x 530 mm

Altsignatur: No.1222, a.260.VI.8

Position:798

25. Mai 1599, Zambana

Anton Luca de Signo kauft als Vertreter derer von Spaur von Christina und Margareth, Töchter des Bartholomäus d'Aunz von Fai, ein Haus in Zambana "in loco al Cantò nominatam la casa dl. Bartholome d'Aunz".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 122 x 516 mm

Provenienz: Baltsasar Arnoldus quondam domini Nicolai Arnoldi filius de Thueno, imp. auct. not.

Altsignatur: No.1213, a.251.VI.8

Position:954

2. Mai 1603, Zambana

Quittung des Lukas, Sohn des Anton de Romeri, für Julia, Witwe nach Leo von Spaur, für den Kauf einer Pergel in Zambana "in loco alti morati"

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 148 x 303 mm

Erhaltung: Schrift verblasst.

Altsignatur: No.1307, a.345.VI.8

06.03.04.01. Kurtatsch

Position:473

8. Juni 1533, Tramin

Ulrich von Spaur verleiht dem Lorenz Kessler in Graun einen Weingarten "in der Rigl am drum" im Gericht Kurtatsch.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 552 x 284 + 79 mm

Altsignatur: No.254, No.79, No.83, No.8

Position:899

12. November 1656

Nikolaus Hapacher aus Söll im Gericht Kurtatsch reversiert für sich und seinen Bruder Zacharias an den Oswald von Spaur-Valer um den Feckhtnerhof samt Zubehör und den Hof unterm Kofel.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 667 x 387 + 25 mm

Altsignatur: N.80, No.75

Position:895

26. Februar 1659, Kurtatsch

Peter Peringer zu Kurtatsch reversiert als Gerhab der Kinder nach Franz von Spaur-Valer an Johann Anton von Spaur-Valer um einen Acker in der Rigel "am drum" in Kurtatsch.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 587 x 356 + 39 mm

Altsignatur: No.34

06.03.04.01. Tramin

Position:251

5. August 1456, Tramin

Bernher Ryemer, Bürger zu Bozen, kauft vom Ritter Hans von Spaur einen Fuder Wein um 45 Mark Berner aus einem Weingarten in Tramin, "am kalich an der stat" genannt, mit Recht auf Rückkauf.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 368 x 224 + 57 mm

Altsignatur: No.17

Position:276

22. Juni 1467

Hans Prenner zu Tramin bestätigt 55 Mark Berner von Berndel Erber für den Verkauf einer Behausung bei der St. Quirenskirche gelegen, die den Spaur zinsbar ist, erhalten zu haben.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 395 x 237 + 66 mm

Erhaltung: Flecken.

Position:301

26. Dezember 1483, Tramin

Hans Kern verkauft an Dorothea, Witwe des Blasius Langenmantel und seine Tante, eine Behausung samt Zubehör zu Tramin unter dem alten Platz, das an Hans von Spaur zinst.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 204 x 460 mm

Altsignatur: No.153

Position:372

7. November 1504, Tramin

Leo von Spaur und seine Brüder Leonhard, Ulrich und Sigmund verleihen dem Lazarus und Jörg Langenmantel Güter in Tramin.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 470 x 202 + 44 mm

Position:440

10. August 1528

Lazarus Langenmantel zu Tramin verkauft für sich und seinen Bruder Jörg dem Leonhard von Spaur eine Hofstatt zu Tramin, die "an der wegschaidt" zu des Spaur Behausung liegt.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 342 x 201 + 44 mm

Altsignatur: No.253, No.97, No.88

Position:536

11. Januar 1544

Sigmund Vischer zu Tramin reversiert an Ulrich von Spaur um ein Gut in der Rigel "Stainackher" in Tramin.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 361 x 257 + 30 mm

Altsignatur: A.28.VII.6, No.33

Position:675

20. März 1575

Peter Esch zu Tramin quittiert dem Franz von Spaur-Valer und seiner Frau Anna Anich von Kurtatsch den Erhalt der Kaufsumme für einen Weingarten in der Rigel "am Sanndt" zu Tramin.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 328 x 224 + 26 mm

Altsignatur: No.39

Position:745

19. Mai 1584, Schloss Altlehen zu Kurtatsch

Hans Clemendnt zu Kurtatsch reversiert an Franz von Spaur-Valer als Gewalthaber seiner Frau Anna geb. Anichin um eine Behausung samt Zubehör im Dorf Tramin gelegen.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 673 x 326 + 32 mm

Altsignatur: No.175

Position:454

18. Dezember 1591

Salvator di Sartari, Garber zu Tramin, bekennt von Freiherr Ferdinand von Spaur ein Gut in Tramin gekauft zu haben und verspricht dem Spaur den halben Teil des auf dem Gut entspringenden Wassers ihm zuzuführen.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 342 x 125 + 9 mm

Altsignatur: No.260, No.111

Position:772

16. Februar 1593, Schloss Altlehen zu Kurtatsch

Christof Stornell auf Söll reversiert an den Franz von Spaur-Valer um Güter in der Rigel Puzpayr in Tramin.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 580 x 200 + 18 mm

Altsignatur: No.177

Position:816

4. Januar 1603

Michael, Propst des Klosters St. Michael an der Etsch, verleiht mit Rat des Konvents dem Ferdinand von Spaur-Valer einen Weingarten in der Rigel "gebraite" in Tramin.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 587 x 152 + 24 mm

Position:845

23. Oktober 1617

Andreas von Spaur-Flavon verleiht dem Sebastian Wiser, Bürger zu Tramin, als Gerhab des Baltasar nach Romedius Schenschneidt einen Weingarten in der Rigel "am Veld" in Tramin.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 608 x 249 + 18 mm

Altsignatur: No.283, No.14

Position:854

29. Oktober 1620, Tramin

Adam Perthanis zu Tramin reversiert an Lazarus von Spaur-Flavon um ein Gut in der Rigel "zu Hirsprung" oberhalb der Landstraße.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 448 x 154 + 11 mm

Erhaltung: Flecken.

Altsignatur: No.15

Position:898

20. Oktober 1656, Salurn

Ferdinand Ingram zu Liebenrain und Fragburg verleiht als Urbarskommissar zur Bereitung der Pflieg Kurtatsch und des Amts Tramin dem Johann Anton von Spaur-Valer als Gerhaben der Kinder nach Franz von Spaur-Valer Zehente in Tramin und St. Valentin, Weingärten in der Rigel "Hirschprun zu Rungg", einen Weingarten bei dem Wegenlehof "auf der Sell gelegen, der lange Mantl genannt", einen Grund auf Graun neben den Zogglhof gelegen, einen Weingarten in der Rigel "am Trumb" in Kurtatsch und schließlich ein "Gschlafleithen" in der Rigel "Hirschprun".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 563 x 517 + 44 mm

Position:900

10. Oktober 1657

Caspar Bayr, Freiherr zu Kaldiff und Altlehen, reversiert an Oswald von Spaur um drei Grundstücke in der Rigel "am Kalch" in Tramin.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 635 x 265 + 28 mm

Altsignatur: No.62

06.03.04.02. Neumarkt

Position:348

16. Oktober 1498, Tramin

Pankraz von Spaur verleiht dem Schuster Christian Taler zu Neumarkt eine Wiese im Gericht Enn an der Etsch gelegen.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 493 x 258 + 51 mm

06.03.05. Bozen/Überetsch

Position:420

28. Januar 1521

Jakob Zallter in der Predigergasse zu Bozen und seine Frau Dorothea reversieren an Hildbrand von Spaur und seine Frau Martha um ein Weingut "genant der Reyffer undter Gries".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 402 x 250 + 42 mm

Altsignatur: No.192

Position:508

20. Oktober 1539, Bozen

Christoph von Spaur, Herr zu Hohenegg, verleiht für sich und als Lehensträger seiner Schwester Elisabeth, Frau des Hans von Wanga zu Rovina (Rubein), und für die Kinder nach Gaudenz von Sall, Jörg, Jakob, Hans, Veronika und Katherina dem Andre Gerstl von Ravenstein zu Gerstburg die Lehen, Zinse und Güter, die sie von Augustin von Weinegg, ihrem Vetter, ererbt haben, namentlich den Zehnt aus dem Ruebenhof auf Plazoll im Bozner Gericht und einen Hof zu Oberbozen genannt "an der wis".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 352 x 234 + 57 mm

Altsignatur: No.263, No.11, No.106

Position:550

8. Juni 1547, Gerstburg

Christoph von Spaur zu Hohenegg verleiht für sich und im Namen des Daniel, Hans, Dietrich, Maria und Apolonia des Hans von Wangen zu Rubein und seiner Frau Elisabeth, geborne Spaur, nachgelassenene Kinder und weiters im Namen der Kinder nach Gaudenz von Sall, Jakob, Hans, Veronika und Katherina den Martin von Boimont zu Payrsperg und Anton von Schenk von Niedermontan als Gerhaben der Kinder nach Andreas von Gerstpurg zu Rafenstein mit Namen Sidonia, Helena und Elisabeth die Lehen und Güter, die vorher Augustin von Weinegg inngehabt hat, nämlich den Zehnt aus dem Ruebenhof auf Plazol und einen Hof zu Oberbozen genannt "an der Wiß".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 376 x 293 + 22 mm

Altsignatur: No.1468, A.599.V.5

Position:552

11. September 1547

Joseph Grueber reversiert an den Blasius Khuen von Belasi zu Gandegg als Gerhab des Sohnes nach Zyprian Käsler von Boimont mit Namen Caspar und an den Jakob von Brandis zu Leonburg als Prokurator der Katherina von Käsler, Witwe nach Leonhard von Spaur, um einen Weingarten zu Gradt in Missian.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 464 x 257 + 38 mm

Altsignatur: No.1022, A.15.VII.7, No.143, No.4

Position:607

25. Februar 1559, Bozen

Caspar Ganndl zu Bozen reversiert an Daniel Felix von Spaur um eine Behausung zu Bozen in der Predigergasse.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 508 x 347 + 61 mm

Altsignatur: Lit. G

Position:624

23. April 1561

Daniel Felix von Spaur tauscht dem Ulrich Frey zu Eppan ein Haus samt Zubehör zu Melag gegen ein Haus in St. Pauls ein.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 551 x 295 + 46 mm

Altsignatur: No.1490, A.613.VI.1, No.151

Position:639

4. März 1564

Vertrag zwischen Ulrich von Spaur-Valer und Caspar Käsler zu Boimont wegen der Fischerei in den Montiggler Seen und in der alten und neuen Etsch

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 512 x 257 mm

Altsignatur: A.100.V.8, No.116

Position:640

4. März 1564

Vertrag zwischen Ulrich von Spaur-Valer und Caspar Käsler zu Boimont wegen der Fischerei in den Montiggler Seen und in der alten und neuen Etsch.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 512 x 257 mm

Altsignatur: A.125.V.8, No.144, No.10

Position:644

11. April 1565

Michael Hiertmayr, Bürger zu Bozen, verkauft dem Daniel Felix von Spaur eine Behausung samt Zubehör genannt beim Premer in der Fleischgasse in Bozen.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 664 x 340 + 48 mm

Altsignatur: No.198

Position:869

21. August 1633

Anton Marttin, Sattlermeister zu Bozen, reversiert an Sigmund von Spaur-Valer um eine Behausung in der Predigergasse zu Bozen.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 550 x 232 + 25 mm

Erhaltung: Löcher.

06.03.06. Burggrafenamt

Position:786

20. Mai 1547, Meran

Hans Salderer auf dem Leychtergut zu Mais reversiert an Daniel Felix von Spaur um eine Wiese beim genannten Gut gelegen.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 324 x 244 + 31 mm

Altsignatur: a.128.VII.8, No.1

Position:603

14. April 1558, Meran

Daniel Felix von Spaur verleiht dem Hans Plater, genannt Gasser zu Partschins, als Gerhaben des Jakob nach Pankraz Nuz zu Algund das Nuzgut samt Zubehör und einen Weingarten.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 445 x 280 + 23 mm

Altsignatur: No. 1019, A.129.VII.8, No.141

Position:604

14. April 1558, Meran

Hans Plater, Gasser zu Partschins, reversiert als Gerhab des Jakob nach Pankraz Nuz zu Algund an Daniel Felix von Spaur um das Nuzgut samt Zubehör und einen Weingarten.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 442 x 278 + 26 mm

Altsignatur: No. 1094, A.12.VII.1

Position:747

3. Juni 1585, Meran

Andre Heher, Henndler zu Obermais, reversiert als Gerhab der Kinder Veit und Maria nach Georg Stockher zum Hagnach an Hans Jakob von Spaur-Valer um einen Grund in Obermais.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 720 x 290 + 48 mm

Altsignatur: a.133.VII.8, N.2

Position:779

10. Oktober 1593

Caspar Gannder zu Gach und Labers im Landgericht Meran reversiert an Hans Jakob zu Spaur-Valer um Wiesen und Reben in Obermais "bei dem Leuchter guet".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 598 x 355 + 22 mm

Altsignatur: a.131.VII.8

Position:813

30. April 1603

Franz von Breisach zu Katzenzungen verleiht als Gerhab des Jakob Ferdinand von Spaur-Valer dem Caspar Gannder im Jaufental, Landgericht Sterzing, eine Wiese und Weingarten in Obermais.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 683 x 236 + 25 mm

Position:875

5. Nov. 1638 - 2. Okt. 1655

Georg Widenplatzer zu Latsch im Gericht Schlanders reversiert an Georg Friedrich von Spaur-Valer um den Fortshof "ob Tschürlan" im Landgericht Meran.

Erneuerungen: 1654 Oktober 3, 1655 Oktober 2.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 615 x 218 + 18 mm

Altsignatur: N.97

06.03.07. Vinschgau (Partschins, Glurns, Tschars, Naturns, Schnals)

Position:217

26. Dezember 1334

Caspar Piero und seine Frau Agatha überlassen dem Hans von Spaur und seiner Frau Verena um 20 Mark Berner ein Haus in Glurns.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 300 x 145 + 21 mm

Altsignatur: No.1076, A.110.V.4

Position:211

3. Mai 1425, Liechtenberg

Hans von Spaur verleiht dem Simon Taufner von Partschins ein Haus genannt Paetergassen und einen Acker genannt "auf dem Zentner" unter dem Haus der Spaur und 10 Mannmahd Wiesen genannt "Paffengande Sontagwis".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 348 x 190 + 32 mm

Altsignatur: No.19

Position:287

10. August 1474, Spaur

Pankraz von Spaur verleiht dem Hensel Mayr von Staben als Gerhaben der Kinder des Ulrich Steger, Adam und Eva, die Mühle zu Steg in der Pfarre Naturns am Schnalser Bach zu Zinslehen.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 281 x 305 + 47mm

Altsignatur: No.1083, A,118.VII.7, No.12, No.10, N.1

Position:289

10. Dezember 1474

Hans von Spaur verleiht dem Berthold auf der Mitterjoffall einen Weingarten genannt "im Gereutl ob Tschars".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 330 x 183 + 36 mm

Erhaltung: Wasserflecken.

Altsignatur: A.24.VII.7

Position:302

12. Februar 1484

Pankraz von Spaur verleiht dem Jos Gruber zu Naturns Güter dortselbst.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 520 x 188 + 26 mm

Altsignatur: No.1026, A.19.VII.7, 34, No.32

Position:493

10. Juli 1537

Urbar des Freiherrn Sigmund zu Spaur, Hauptmann zu Castelcorno, über das Amt Meran und Vinschgau, das er Franz von Breisach, Hauptmann zu Rovereto, verkauft hat

Enthält: Beschreibstoff: Perg.libell

Maße (B x H + Plica): 184 x 265 mm

Altsignatur: No.217, N.293, N.31

Position:565

11. April 1551, Kastelbell

Christian Oberhofer in Schnals reversiert an Daniel Felix von Spaur um den halben Oberhof in Schnals.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 336 x 305 + 12 mm

Altsignatur: No.1095, A.130.VII.8

Position:566

9. Februar 1561

Daniel Felix von Spaur verleiht dem Martin Ratteiser in Schnals eine Wiese "genannt das Seel güetl" in Schnals.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 733 x 195 + 53 mm

Altsignatur: No.1092, A.127.VII.8

Position:650

3. Januar 1567

Anton von Spaur-Valer verleiht dem Hans Käserer zu Kastelbell das Sellgut in Schnals.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 584 x 284 + 32mm

Altsignatur: A.96.VII.8, No.115, No.115, No.6

Position:666

3. Januar 1570

Gregorius Gamper auf dem Planhof zu Kastelbell reversiert an den Anton von Spaur-Valer um das Selgut in Schnals.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 608 x 405 + 42 mm

Altsignatur: A.126.VII.8

Position:757

20. Juni 1588

Hans Jakob von Spaur-Valer verleiht dem Hans Gstreyn zu Rofen im Ötztal das halbe Baurecht am Oberhof in Schnals.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 709 x 203 + 50 mm

Altsignatur: No.251, No.68

Position:785

27. Februar 1597

Hans Jakob von Spaur-Valer verleiht dem Jakob Lanpacher genannt Lehner zu Tschars, die dieser tauschweise von Balthasar Maurer und seiner Frau Maria Trigglin an sich gebracht hat und im Dorf Tschars liegen.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 598 x 306 + 30 mm

Altsignatur: No.270

Position:815

10. Januar 1603

Franz von Breisach zu Katzenzungen verleiht als Gerhab des Jakob Ferdinand von Spaur-Valer dem Hans Freytag zu Tschars, Gericht Kastelbell, einen Acker und Weingarten.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 643 x 302 + 25 mm

Altsignatur: No.419, No.75

Position:824

30. Mai 1605, Rosenstein in Obermais

Ulrich Weittaler, Oberhofer in Schnals im Gericht Kastelbell, reversiert an Georg Rolandin von Ambl zu Rosenstein als Gewalthaber des Daniel Felix und Sigmund von Spaur-Valer um den halben Oberhof zu Schnals.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 560 x 367 + 34 mm

Altsignatur: No.78, No.57

Position:836

9. August 1609

Wilhelm Pehem, Pflugsverwalter zu Schlanders und Kastelbell, reversiert an Gregor Ralandin von Ambl zu Rosenstein als Gewalthaber des Daniel Felix und Sigmund von Spaur-Valer um zwei Weingärten (Strigl, am Sturmb) in Kastelbell

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 508 x 338 + 42 mm

Altsignatur: No.73

Position:874

6. Januar 1638

Heinrich Wennter, Richter zu Kastelbell, reversiert an Sigmund von Spaur-Valer um zwei Grundstücke in Kastelbell.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 664 x 324 + 32 mm

Altsignatur: No.63

Position:882

27. Januar 1643

Johann Anton von Spaur-Valer verleiht dem Simon Zarg zu Galsaun im Gericht Kastelbell als Gerhab der Eva nach Matthias Zobl einen Acker "auf der Gassen" in Tschars gelegen.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 623 x 346 + 50 mm

Position:893

15. März 1651 - 10. Apr. 1665

Prosper Franz von Spaur-Valer verleiht dem Hans Gstrein "im untern Gerstgraß" in Schnals den halben Oberhof ebendort.

Erneuerung: 1665 April 10

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 552 x 337 + 29 mm

Altsignatur: No.67

Position:894

24. Okt. 1658 - 27. Apr. 1666

Jakob Rafeiner, Wirt zu Mitterhof im Schnalstal, reversiert als Gerhab der Kinder nach Christian Gerstgraser an Prosper Franz von Spaur-Valer um das Söllgut ob Rarteis in Schnals.

Erneuerung: 1666 April 27

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 666 x 267 + 35 mm

Altsignatur: No.93

06.03.08. Brixen

Position:822

15. November 1602

Tobias Gerhart zu Köstlan reversiert an Anton von Spaur-Valer um einen Garten in der Runngad hinter und neben der St. Katharinenkapelle.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 500 x 223 + 35 mm

Position:823

24. Februar 1603

Leonhard Oberhofer, Inwohner und Zimmermann zu Brixen, und seine Frau Salome Masetserin reversieren im Beisein des Anweisers Hans Helzler an Anton von Spaur-Valer um eine Behausung samt Garten in der Runngad.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 470 x 275 + 31 mm

07. Rechtsgeschäfte Dritter

Position:4

3. Oktober 1278

Verleihung von Gütern

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 211 x 109 mm

Erhaltung: Unleserlich, Tinte verblichen.

Altsignatur: No.1141, A.296.VII.7

Position:428

17. März 1523, Belasi

Erbteilung nach Pankraz Khuen von Belasi auf dem Nonsberg

Enthält: Beschreibstoff: Perg.libell

Maße (B x H + Plica): 193 x 268 mm

Bemerkung: fol. 15v: Raittung.

Position:501

24. Januar 1539, Segno

Kaufbrief von Gütern in Segno/Val di Non

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 239 x 286 mm

Erhaltung: Mechanische Schäden, Flecken.

Altsignatur: A.307.VII.7

Position:509

27. Oktober 1539

Schuldbrief eines Gehaben für seine Mündel

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 114 x 352 mm

Erhaltung: Schimmelbefall, kaum mehr lesbar.

Altsignatur: A.262.VII.7

Position:683

23. März 1573, Jaufenburg

Degen Fuchs von Fuchspurg zu Jaufenburg, Hauptmann zu Kufstein, verleiht für sich und seinen Vetter Christoph dem Balthasar am Stain zu Tramin den Vockhnerhof und den Hof unterm Kofel.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 613 x 401 + 38 mm

Erhaltung: Oberflächenschmutz.

Altsignatur: No.252, No.91, No.98, No.28

Position:918

4. März 1662, Fondo

Johannes, Sohn des Georg Garaiter de Senallo, kauft von Daniel Chinig, wohnhaft in Eppan, Güter.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 181 x 322 mm

Altsignatur: No.1563, N.686.VII.7

Position:905

6. März 1673, Venedig

Legitimationszeugnis des Dogen von Venedig Domenico Contarini

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 220 x 135 + 35 mm

Altsignatur: No.826

Position:912

26. Dezember 1691

Notariatsakt, worin der Herr von Altspaur della Corte genannt wird

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 143 x 174 mm

Erhaltung: Schrift verblasst.

Altsignatur: No.1567, N.690.VII.7, N.27, No.175

07.01.01. Langenmantel von Tramin

Position:244

8. November 1451, Tramin

Sigmund von Steten vertauscht als Gerhab des Christoph, Sohn des weiland Sigmund Pfreundner von Bozen, und anstatt seiner ehelichen Kinder aus der Ehe mit Engelweise von der Platten dem Blasi Langenmantel für ein Drittel eines Kellers aus des Gossenprots Haus zu Tramin am Platz einen Weingarten zu Tramin und auf dem Hoff.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 392 x 262 + 34 mm

Position:253

3. April 1457, Tramin

Leonhard Campanner zu Tramin verleiht dem Blasius Langenmantel seine Rechte an den Mäuerln und Höfln vor des Langenmantel Hofstadel, wo der Langenmantel eine Torkel aufzustellen beabsichtigt.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 367 x 182 + 25 mm

Position:272

1. August 1465, Tramin

Bartlme Hofer zu Tramin verkauft dem Blasius Langenmantel um 45 Pfund Berner einen Zins von 27 kr. aus einem Weingarten in der Rigl genannt auf Plan zu Tramin.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 306 x 240 + 81 mm

Position:275

7. April 1467, Tramin

Jakob Asem, Sohn Hans Assems in der Gruben zu Tramin, schenkt dem Blasius Langenmantel für seine Gerhabsverwaltung einen Zins von 4 Pfund samt der Eigenschaft aus einem Weingarten auf Plan zu Tramin.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 357 x 276 + 20 mm

Position:280

22. Januar 1470, Schloss Thun

Katherina von Arco, Witwe des Michael von Coredo und jetzt Frau des Michael von Thun, bestätigt den Empfang eines Geldbetrages durch Blasius Langenmantel für den Verkauf eines Zinses aus Gütern in Kaltern-Altenburg.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 369 x 404 + 12 mm

Altsignatur: No.143, Litt.5

Position:297

8. April 1480, Tramin

Felix Kern an der Rynn verkauft für sich und seinen Bruder Hans der Dorothea, Witwe des Blasius Langenmantel und seine Tante, einen ewigen Zins aus einem Acker und Wiesmahd in Tramin "an der statt und in der rigell genant am kuetroyen".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 74 x 522 mm

Position:324

19. November 1491, Tramin

Leonhard Muta und seine Mutter Christina, wohnhaft zu Tramin, reversieren an Lazarus Langenmantel für sich und seine Brüder Valentin und Jörg um zwei Weingartenstücke unterm Stein und am Kalch zu Tramin.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 440 x 231 + 43 mm

Altsignatur: N.177

Position:331

28. März 1493, Tramin

Hans Leyfer von Zogkl zu Tramin verkauft der Dorothea, Witwe des Blasius Langenmantel, und ihren Söhnen Lazarus und Jörg einen Weinzins aus einem Weingarten gelegen "in der Rigel in Pontay".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 354 x 200 + 54 mm

Altsignatur: No.117

Position:342

4. Juli 1497, Schloss Thun

Asem von Thun verkauft der Dorothea, Witwe des Blasius Langenmantel, einen Weinzins aus einem Weingarten in der Rigel am Kalch zu Tramin.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 342 x 240 + 37 mm

Altsignatur: No.130

Position:346

11. Februar 1498, Tramin

Achaz von Stetten, kgl. Richter und Amtmann zu Kurtatsch, stimmt dem Verkauf dreier Weingärten in der Rigel zu Hirschsprung in Kurtatsch durch Dorothea, Witwe des Blasius Langenmantel zu Tramin, an Oswald Rawch und seine Frau Helena zu.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 164 x 484 mm

Position:379

26. Januar 1507

Sigmund von Annenberg zu Latsch verkauft für sich und seinen Vetter Anton dem Jörg Langenmantel zu Tramin eine Hofstatt in Tramin "an der wegschaydt gelegen".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 356 x 180 + 54 mm

Altsignatur: No.139

Position:380

23. August 1507, Tramin

Michael Andergassen zu Pignag als Gerhab nach seines Bruders Konrad Tochter Anna reversiert an Lazarus Langenmantel als Prokurator seiner Frau Appolonia, Tochter nach Alexander Augenlitz, um Güter und Zehenten in St. Michael bei Eppan.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 368 x 240 + 40 mm

Altsignatur: No.22

Position:390

5. Mai 1512, Trient

Bischof Georg von Trient gestattet dem Georg Langenmantel den Kauf eines Weinzinses von Sigmund und Blasius Anich sowie ihrer Schwester Dorothea, Witwe nach Peter von Spaur und Gwaltherin ihres Bruders Hans Anich, den die Anichen innert 5 Jahren zurücklösen müssen, andernfalls fällt er dem Hochstift anheim.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 327 x 229 + 37 mm

Altsignatur: No.64, No.58

Position:425

21. April 1521, Tramin

Leonhard Kurzanddt von Maderneid zu Eppan löst mit Unterstützung seiner Vettern Lazarus und Jörg Langenmantel sein Gut und Zehnten zu Maderneid in Eppan ab.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 626 x 435 + 10 mm

Position:519

28. März 1541, Beseno

Karl Trapp zu Beseno, Erbhofmeister zu Tirol, verleiht dem Hans Langenmantel zu Tramin für sich und im Namen des Veit Langenmantel, seines Bruders, den 4. Teil des Zehnten aus dem Kollhof zu St. Pauls bei Eppan.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 380 x 201 + 62 mm

Altsignatur: No.120

Position:526

3. Juli 1542

Jakob Gebhardt auf Montan, Enner Gericht, und seine Frau Ursula verkaufen an Georg Langenmantel dem Ältern und seinen Neffen Hans und Veit einige Güter jenseits der Neumarkter Brücke bei der Etsch gelegen.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 390 x 235 + 28 mm

Altsignatur: No.92

Position:594

20. Februar 1557, Schloss Flavon

Christoph, Sohn des Gregor olim Ognabeno de Mistriago, verkauft dem Vitus Langenmantel zu Tramin Güter in Mezzano "in loco ubi dicitur sol ali castey penes pontem".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 175 x 522 mm

Altsignatur: No.1434, A.476.VI.11

Position:610

28. Januar 1560, Cunevo

Vitus Langenmantel von Tramin, Vikar auf Schloss Flavon, verleiht dem Johannes und Anton, Söhne des Stefan Vova von Flavon, das Haus "la casa dal calay" und weitere Güter.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 260 x 593 mm

Altsignatur: No.1408, A.448.VII.4, N.25

Position:627

15. Januar 1562, Schloss Flavon

Vitus Langenmantel, Statthalter auf Flavon, verleiht dem Caspar, Sohn des Georg Bonela von Nano, Güter ebendort.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 235 x 526 mm

Altsignatur: No.1371, A.410.VII.4, 19

07.01.02. Herren von Ossana

Position:261

29. März 1462, Ossana (Volsana)

Johannes, Sohn des Cesch Bedeschie von Cusiano, verkauft Berthold, Sohn und Prokurator des Friedrich nach Jacobinus von San Michele von Ossana, Gründe in Volsana und Cusiano.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 87 x 411 mm

Altsignatur: A.492.VII.7

Position:268

7. März 1464, Edolo (BG) (villa de Idulo)

Martin genannt Raresolus, Gerhab des Albert und Jacob Motioni de Rassaris, verkauft dem Berthold, Sohn des Friedrich von San Michele d'Ossana, Grundstücke in Camposanto.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 495 x 220 mm

Altsignatur: No.1329, A.367.VII.7

Position:269

25. Oktober 1464, Ossana

Christoph, Sohn des Johannes de Ortisè, verkauft dem Friedrich von Federizzi von San Michele d' Ossana (Volsana) einen Grund in Castello.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 224 x 239 mm

Altsignatur: A.289.VII.7

Position:271

15. April 1465

Andreas und Anton, Söhne des Jakob de Tarabois de Cusiano, verkaufen für sich und ihren Bruder Christoph dem Edelmann und Magister Johann Jakob, Sohn des Franz von Ossana, Hauptmann in Fleims, Güter in Ossana.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 168 x 438 mm

Altsignatur: A.469.VII.7

Position:292

18. Februar 1477, Darfo

Mondinus und Johannes, Brüder nach Tadeo de Darfo, verkaufen dem Berthold, Sohn des Friedrich von Federizzi von Erbanno, wohnhaft in San Michele d'Ossana ein Grundstück.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 175 x 525 mm

Altsignatur: A.502.VII.7

Position:310

9. Februar 1490

Andreas Girnas von Termenago verkauft an Berthold, Sohn des Friedrich von Ossana, Grundstücke in Termenago.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 169 x 310 mm

Altsignatur: No.1415, A.456.VII.7

Position:391

14. November 1512, Schloss Ossana

Richtigstellung zwischen Laura, Tochter des Berthold von Ossana und Frau von Hieronymus Sratinspergar, und dem Priester Friedrich, Bruder der genannten Laura, bzgl. ihrer Erbschaft

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 500 x 172 mm

Altsignatur: No.1417, A.458.VII.7

Position:441

16. Dezember 1529, Schloss Ossana

Wilhelm Maphej verkauft dem Franz nach Berthold von Castel Ossana eine Wiese in Termenago.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 193 x 432 mm

Altsignatur: No.1330, A.368.VII.7

Position:442

16. Dezember 1529, Schloss Ossana

Wilhelm Maphej verkauft dem Franz nach Berthold von Castel Ossana Grundstücke in Termenago.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 188 x 497 mm

Altsignatur: A.462.VII.7

Position:451

2. August 1531, Ossana

Franz nach Berthold von Castel Ossana verkauft dem Georg, Sohn des Martin Textor, Grundstücke in Ossana.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 240 x 257 mm

Altsignatur: No.1277, A.315.VII.7

Position:462

26. März 1533, Pellizzano

Thovanello, Sohn des Martin del Morat de Pellizzano, verkauft Franz, Sohn des Berthold von Castel Ossana, ein Gut in Pellizzano.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 117 x 501 mm

Altsignatur: No.1234, A.272.VII.7

Position:491

19. Oktober 1536, Ossana

Johannes, Sohn des Gregor de Federizzi von Ossana, verkauft dem Franz, Sohn des Berthold von Castel Ossana, Wiesen in Ossana "ubi dicitur ala fuch".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 145 x 448 mm

Altsignatur: No.1456, A.499.VII.7

Position:497

16. Februar 1538, Schloss Caldes

Vergleich zwischen Michael nach Berthold von Castel Ossana einer- und Franz und Hieronymus seinen Brüdern andererseits wegen Teilung ihrer Güter und verschiedener Mitgiften

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 126 x 360 mm

Altsignatur: No.1418, A.459.VII.7

Position:518

8. Februar 1541, Pellizzano

Schuldtilgungsquittung des Franz und Hieronymus von Ossana für ihren Bruder Michael

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 100 x 423 mm

Altsignatur: No.1245, A.283.VII.7

Position:530

25. November 1542, Schloss Ossana

Johannes, Sohn des Gregor de Federizzi von Ossana, verkauft dem Franz, Sohn des Berthold von Castel Ossana, Grundstücke auf dem Sulzberg.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 215 x 549 mm

Altsignatur: No.1352, A.391.VII.7, 25

Position:529

26. November 1542, Trient

Familienvertrag zwischen den Herren von Ossana (Urschänä)

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 657 x 433 + 94 mm

Altsignatur: A.90.I.9, No.119

Position:534

6. März 1543, Ossana

Besitzteilung des Franz, Sohn des Berthold von Castel Ossana, einerseits und seinem Bruder Michael andererseits

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 258 x 562 mm

Altsignatur: No.1394, A.434.VII.7

Position:541

31. Mai 1545, Ossana

Stephan, Sohn des Bartholomäus eps. de Celentino, verkauft dem Franz, Sohn des Berthold von Castel Ossana, Güter in Celentino.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 161 x 518 mm

Altsignatur: A.421.VII.7

Position:548

2. Oktober 1546, Dosso

Johannes Anton, Sohn des Bartholomäus Maria von Ossana, verkauft an Franz von Castel Ossana, Güter in Ossana.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 197 x 441 mm

Altsignatur: No.1455, A.498.VII.7

Position:549

15. Februar 1547, Fucine

Betinus und Michael Gebrüder de la Maria von Ossana verkaufen dem Franz, Sohn des Berthold von Castel Ossana, ein Grundstück in Ossana "in loco dicto al padoan".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 259 x 428 mm

Altsignatur: No.1362, A.401.VII.7

Position:559

28. April 1549, Fucine

Michael, Sohn des Berthold von Castel Ossana, verkauft an Johannes Yob, Sohn des Christoph de Borctonibus de Franiano, einen Grund in Ossana "in loco dicto innonal".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 133 x 473 mm

Altsignatur: No.1244, A.282.VII.7

Position:563

28. Januar 1551, Ossana

Johannes Yob aus Ossana verkauft der Clara, Witwe des Franz von Ossana, Grundstücke in Ossana.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 224 x 270 mm

Altsignatur: No.1237, A.275.VII.7

Position:572

23. Januar 1552, Schloss Ossana

Michael von Castel Ossana zahlt nach dem Tod seines Bruders Franz dessen Witwe Clara die Morgengabe aus.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 268 x 253 mm

Altsignatur: No.1291, A.329.VII.7

Position:577

6. November 1553, Schloss Ossana

Johannes Dominik, Notar und Sohn des Anton Bradasdat de Ortiseto, verkauft dem Franz, Sohn des Berthold von Castel Ossana, Güter in Ortisé (Ortiseto).

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 244 x 495 mm

Altsignatur: No.1348, A.387.VII.7, No.1348

Position:581

6. Februar 1555, Fucine

Dorothea, Witwe nach Gregor de Federizzi von Ossana, verkauft dem Anton, Sohn des Michael Notar von Ossana, für Clara, Witwe nach Franz von Castel Ossana, Grundstücke dortselbst.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 202 x 519 mm

Altsignatur: No.1369, A.408.VII.7

Position:582

8. März 1555, Schloss Ossana

Jacominus Taraboi de Cusiano verkauft an Clara, Witwe nach Franz von Castel Ossana, als Vormund ihrer Kinder Güter in der Gemeinde Celentino.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 194 x 393 mm

Altsignatur: No.1457, A.500.VII.7

Position:587

28. Februar 1556, Ossana

Clara, Witwe nach Franz von Castel Ossana, sowie deren Söhne Christoph und Jakob verkaufen dem Stefan Panicus Cerdoni, Sohn des Antonius de Vermilio, eine Mühle samt Zubehör in Fucine.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 249 x 327 mm

Altsignatur: No.1518, A.640.VII.7

Position:592

7. Oktober 1556, Schloss Ossana

Bartholomäus, Sohn des Dominik Gaya de Cusiano, verkauft dem Christoph, Sohn des Franz von Castel Ossana, Güter in Ossana.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 240 x 430 mm

Altsignatur: No. 1337, A.376.VII.7

Position:595

7. März 1557, Schloss Ossana

Johannes, Sohn des Hieronymus Conti, Bürger zu Trient, verkauft der Clara, Witwe nach Franz von Castel Ossana, als Vormund ihrer Kinder Güter in Ossana "ubi dicitur ala plazolla".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 200 x 395 mm

Altsignatur: No.1377, A.416.VII.7

Position:722

16. Mai 1558, Schloss Ossana

Christof, Sohn des Franz Federizzi von Castel Ossana, und Michael, Sohn des Berthold Federizzi von Castel Ossana, teilen Güter untereinander auf.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 210 x 490 mm

Altsignatur: No.1343, a.382.VII.7, 59

Position:724

25. Mai 1558, Schloss Ossana

Johannes Anton, Sohn des Michael Notar von Ossana, verkauft dem Christof, Sohn des Franz von Schloss Ossana, Güter in Ossana in "loco dicto al sant".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 179 x 580 mm

Altsignatur: No.1386, a.425.VII.7

Position:723

25. Mai 1558, Schloss Ossana

Johannes Anton, Sohn des Michael Notar von Ossana, verkauft den Brüdern Christof und Johannes Jakob, Söhne des Franz von Schloss Ossana, Güter in Ossana in "loco dicto al sant".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 187 x 445 mm

Altsignatur: No.1380, a.419.VII.7

Position:609

28. Oktober 1559, Fucine

Christoph, Sohn des Franz von Castel Ossana, tauscht für sich und im Namen seines Bruders Johannes Jakob mit Jakob Caspar Sartore, Sohn des Martinole de Cusiano, einen Grund in Ossana "ubi dicitur a le giesie".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 198 x 435 mm

Altsignatur: No.1447, A.489.VII.7

Position:611

8. September 1560, Fucine

Christoph, Sohn des Franz von Castel Ossana, verleiht für sich und seinen Bruder Jakob dem Simon und Franz, Söhne des Martin Comina de Peio, Güter in Ossana "ubi dicitur a la platzola".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 138 x 595 mm

Altsignatur: No.1268, A.306.VII.7

Position:628

17. Oktober 1562, Schloss Ossana

Franceschina, Frau des Bartholomäus Gaya de Cusiano, verzichtet auf ihr Recht an einem Feld "dicto Cretta" aus ihrer Mitgift zugunsten der Herren von Ossana, die jenes käuflich erworben haben.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 176 x 305 mm

Altsignatur: No.1414, A.455.VII.7

Position:634

26. Mai 1563, Schloss Ossana

Johannes Anton, Sohn des Johannes Morati von Pellizzano, verkauft dem Johann Jakob, Sohn des Franz Federizzi von Castel Ossana, Güter in Pellizzano "loco dicto Iusenzo".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 211 x 407 mm

Altsignatur: No.1365, A.404.VII.7

Position:635

27. Januar 1564, Schloss Ossana

Johannes Jakob, Sohn des Franz von Castel Ossana, verkauft dem Oktavian, Sohn des Gotthard von Ossana, Güter ebendort "loco dicto ala valena".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 442 x 197 mm

Altsignatur: No.1384, A.423.VII.7

Position:636

28. April 1564, Schloss Ossana

Michael, Sohn des Berthold de Federizzi von Castel Ossana, verkauft an Johannes Jakob Federizzi, 21 namentlich genannte Güter.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 239 x 642 mm

Altsignatur: No.1375, A.414.VII.7

Position:637

5. März 1565, Schloss Ossana

Schuldbrief des Michael, Sohn des Berthold von Castel Ossana, für Johann Jakob, Sohn des Franz von Castel Ossana und Hauptmann im Fleimstal

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 135 x 295 mm

Altsignatur: No.1274, A.312.VII.7

Position:665

6. Mai 1565, Schloss Ossana

Christof von Castel Ossana verkauft der Katherina, Schwester der Julia von Castel Ossana Güter.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 194 x 495 mm

Erhaltung: Mäusefraß und Flecken.
Altsignatur: No.1379, A.418.VII.7

Position:660

17. Oktober 1568, Schloss Ossana

Blasius, Sohn des Jakob de Bartolameolis de Castillo, verkauft der Katharina geb. Lodron und Frau des weiland Christoph von Castel Ossana Gerechtigkeiten in Ossana.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 146 x 523 mm

Altsignatur: No.1236, A.274.VII.8

Position:661

20. Dezember 1568, Schloss Ossana

Stefan, Sohn des Bernhard de Canazis d'Ognano, verkauft der Katharina geb. Lodron und Frau des weiland Christoph von Castel Ossana Gerechtigkeiten in Ossana.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 120 x 528 mm

Altsignatur: No.1241, A.279.VII.7

Position:663

26. März 1573, Ortisè

Thuras, Sohn des Dominik Thai d'Ortisetto, verkauft dem Christoph von Castel Ossana Güter in Ortisè (Ortisetto) "in loco dicto alle vallene".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 208 x 348 mm

Altsignatur: No.1422, A.464.VII.7

Position:690

11. Juli 1574, Schloss Ossana

Matthäus und Vinianus, Söhne des Peter de Canacis d'Ognano, verkaufen der Katherina von Lodron, Frau des Christoph von Castel Ossana, ein Gut in Pellizano "in loco dicto alla traf".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 220 x 462 mm

Altsignatur: No.1335, A.374.VII.7

Position:691

2. November 1574, Fravian

Accorsinus, Sohn des Bartholomäus Bertolini von Vermiglio, verkauft der Katherina von Lodron, Frau des Christoph von Castel Ossana, ein Gut in Vermiglio.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 186 x 436 mm

Altsignatur: No.1383, A.422.VII.7

Position:703

20. April 1576, Nave San Rocco (Schefprugg)

Vertrag zwischen Anton Unverdorben, Steuereinbringer und Bürger zu Trient, einerseits und Peter di Fridrici von Quetta und Rosa Grüllin, seiner Frau, andererseits bzgl. des Grüllhofs in Nave San Rocco (Schefprugg)

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 561 x 365 + 53 mm

Erhaltung: Loch in Urkunde.

Altsignatur: a.95.I.9

Position:693

5. Mai 1576, Fucine

Margeritha, Witwe nach Anton a Coramine von Fucine, verkauft der Katherina von Lodron, Frau des Christoph von Castel Ossana, ein Gut in Ossana "in loco dicto in castra".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 212 x 394 mm

Altsignatur: No.1405, A.445.VII.7

Position:713

30. März 1577, Vermiglio

Peter Zanoni erstattet der Katharina, Frau des Christof von Castel Ossana ein Pfand zurück.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 144 x 411 mm

Altsignatur: No.1536, a.658.VII.7

07.01.03. Haydorff

Position:669

16. Mai 1571, Schloss Coredo

Franz Barbacovi von Taio verkauft dem Christoph Friedrich von Heydorff Güter in Taio.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 160 x 662 mm

Altsignatur: A.470.VII.7, No.123

Position:692

4. Dezember 1575, Schloss Coredo

Peter, Sohn des Roman de Zan Marchis von Tres, verkauft dem Christoph Friedrich von Haidorff, Hauptmann am Nonsberg, Güter in Taio "in loco ubi dicitur zo ai plani".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 160 x 432 mm

Altsignatur: No.1406, A.446.VII.7

Position:714

24. August 1577, Schloss Coredo

Jakob, Sohn des Pelegrino de Chinis de Segno, im Jurisdiktionsbereich von Castel Ruvina, verkauft dem Christof Friedrich Haydorff, Hauptmann auf dem Nons- und Sulzberg, Grundstücke in Segno "in loco dicto in plova apud viam communem".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 186 x 395 mm

Altsignatur: No.1444, a.486.VII.7

Position:715

8. Dezember 1577, Schloss Coredo

Peter, Sohn des Anton Zambaron de Coredo, verkauft dem Christof Friedrich Heydorff, Hpt. am Nons- und Sulzberg, Gründe in Coredo "in loco ubi dicitur zo a plan".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 137 x 426 mm

Altsignatur: No.1221, a.239.VII.7

Position:750

29. Oktober 1587, Schloss Coredo

Johannes, Sohn des Simon Boltoni von Coredo, verkauft dem Christof Friedrich Haydorff in Dermulo Güter "in loco dicto alle voltoline".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 153 x 453 mm

Altsignatur: No.1446, a.488.VII.7

07.02.01. Albeins

Position:686

28. Februar 1574

Joseph Aichner zu Albeins, Stadtgericht Brixen, reversiert an den Anton Gall als Amtmann des Blasius Khuen von Belasi zu Lichtenberg und Gandegg um den Weingarten genannt "Pfeiffers pihl" zu Albeins samt mehreren Zehenten.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 600 x 296 + 72 mm

Bemerkung: Auf Kuvert: siehe 1577 Oktober 5 und 1582 Juni 5.

Position:718

5. Oktober 1577

Balthasar Maurer zu Albeins reversiert an Blasius Khuen von Belasi und Liechtenberg, Freiherr auf Neuen-Lempach, um das Baurecht einer Behausung samt Krautgarten in Albeins, die er von Ambrosius Schrapamer gekauft hat.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 611 x 227 + 42 mm

Erhaltung: Flecken.

Position:740

5. Juni 1582, Brixen

Georg Tayner, Zimmermann zu Albeins, reversiert nach dem Kauf einer Behausung samt Krautgarten in Albeins von Balthasar Maurer an den Grundherrn Blasius Khuen von Belasi und Lichtenberg und den Maccabäus von Pernnthin zu Razez, Pfleger auf Rodenegg.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 385 x 278 + 27 mm

07.02.02. Auer

Position:13

13. Mai 1303, Auer

Bonfiolus genannt Zancheta von Auer (Aura), verkauft dem Aincius, Sohn des Adarius Lazeri von Tramin (Termenum) einen Grund, genannt "Asomonte citra atacem", in Auer gelegen.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 360 x 120 mm

Darin: Conrado Chucharello, Francisco quondam Pedege de Aura, Adelpreto de Aura, Iacobi-no quondam Bonzeni de Aura et aliis testibus rogatis

Altsignatur: No.1278, A.316.VII.7

Position:23

16. Februar 1314, Schloss Kaldiff

Ulrich, Sohn des Friedrich von Coredo, verleiht dem Benasudus, Sohn des verstorbenen Citadinus von Auer (Haura), ein Haus mit namentlich genannten Gütern in Auer und in Branzoll.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 135 x 467 mm

Darin: Francisco de Sancta Maria, Siverto cenipario domini Odorici, Gulielmo sartore quo moratur cum ipso domino Odorico testibus et aliis.

Altsignatur: No.64, A.234.VII.7

07.02.03. Axams

Position:783

20. April 1577

Albin Praunegger, Högler zu Hopfach im Gericht Axams, und seine Frau Anna, übergeben mit Wissen ihres Anweisers Peter Praxmarer, Mayr zu Axams, ihrem Sohn Michael Praunegger den Höglhof.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 657 x 263 + 32 mm

Altsignatur: No.4

Position:784

22. Januar 1597

Michael Praunegger, Högler zu Hopfach im Gericht Axams, übergibt mit Wissen der Grundherrschaft Kloster Frauenchiemsee dem Georg Spän aus Götzens im Gericht Sonnenburg den Höglhof.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 684 x 465 + 50 mm

Altsignatur: No.2

Position:801

27. November 1600

Barbara Cässtlin, Frau des Melchior Muglach zu Axams, verkauft unter Beistand ihres Bruders Jakob Cässtlin zu Inzing und mit Zustimmung des Bürgermeisters und Rats der Stadt Hall als Kirchpropst der Unseren Lieben Frauen Kapelle in der St. Nikolauskirche zu Hall den Eheleuten Christian Muglach und Eva Rynnerin das Hopfachtgut in Axams.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 791 x 361 + 31 mm

Bemerkung: Auf Kuvert: siehe spätere Verkäufe 1641 April 5 und dort erliegende Kaufbriefe 1667 und 1675.

Altsignatur: No.10

Position:838

16. November 1610

Adam Weis und Christian Schrof, beide zu Axams, verkaufen als Gerhaben der Kinder nach Thomas Spän, auf dem Heglhof zu Axams gesessen, dem Bruder des Verstorbenen, Georg Spän, den Heglhof.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 653 x 565 + 61 mm

Altsignatur: No.6

Position:861

21. Februar 1628

Andreas Preher zu Untergrinzens im Gericht Axams verkauft mit Zustimmung der Grundherrschaft des Klosters Frauenchiemsee seinem Bruder Melchior Preher mehrere Güter in Axams.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 642 x 291 + 36 mm

Altsignatur: No.14

Position:839

10. Dezember 1630

Georg Spän verkauft seinem Sohn Hans Spän den Heglhof samt Zubehör in Axams.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.-Libell

Maße (B x H + Plica): 258 x 307 mm

Reg.Nr.:

Position:870

Juni 1633

Hans Span verkauft dem Berthold Schrennckh von Notzing den Heglhof in Axams.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.-Libell

Maße (B x H + Plica): 268 x 313 mm

Erhaltung: Brandlöcher.

Position:862

5. August 1638

Melchior Preher zu Untergrinzens im Gericht Axams verkauft mit Zustimmung der Grundherrschaft des Klosters Frauenchiemsee dem Berthold Schrenckh von Notzing mehrere Güter in Axams.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 636 x 263 + 29 mm

Altsignatur: No.15

Position:878

5. April 1641

Jakob Apfalter zu Axams verkauft als Gerhab der Kinder nach Hans Wonislanndt zu Hopfach in Axams an David Woninslanndt, den Bruder des Verstorbenen, das Hopf-achgut.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 655 x 520 + 52 mm

Altsignatur: No.12, No.3

Position:879

18. Mai 1675

Anipetha Wanislandin, Witwe nach Georg Ehnig zu Axams, verkauft im Beisein ihres Anweisers Johann Konrad Heß dem Karl Ludwig Schrennckh von Notzing das Hopf-
achgut in Axams.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 700 x 475 + 52 mm

Altsignatur: Lit.H.H.

Position:880

14. Januar 1676

Der Bürgermeister und Rat der Stadt Hall im Inntal verleiht der Anipetha Wanislan-
din, Frau des Georg Ehnig zu Axams, im Beisein ihres Anweisers Melchior Waniß-
lanndt das Hopfachgut.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 913 x 326 + 46 mm

Erhaltung: Schimmelbefall.

Altsignatur: N.13

07.02.04. Banco

Position:647

25. März 1566, Banco

Johannes, Sohn des Franz Fancher de Burzio Miola, verkauft dem Leonhard und Mi-
chael a Sega von Ruffrè Güter in Banco.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 150 x 355 mm

Altsignatur: No.1305, A.343.VII.7

07.02.05. Bayern/Württemberg

Position:738

5. Februar 1581, München

Wilhelm, Pfalzgraf am Rhein, quittiert seinem Kammermeister Karl Köckh den Erhalt von 13.000 fl. für den Verkauf des Schlosses Eckh.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 340 x 200 + 60 mm

Altsignatur: No.31

Position:762

18. Oktober 1590, München

Wilhelm, Pfalzgraf bei Rhein, verleiht seinem Rat Hans Sigmund von Degenberg zum Weissenstein als Vormund des Carl, Georg und Maximilian nach Daniel von Tannberg zu Aurolzmünster und Offenberg Güter in Neuhausen, den Zoll und das Gericht daselbst, alles im Gericht Mitterfels gelegen.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 405 x 232 + 66 mm

Position:768

1. Juni 1592, München

Friedrich Kheckh, Regimentsrat zu Landshut, und seine Frau Maria Pichlmairin verkaufen Balthasar Parth zu Darmating und Päsenpach, Beisitzer im Reichskammergericht zu Speyer, einen Zins aus dem Gut "Lohhamb" im Straubinger Rentamt und Mitterfeler Gericht gelegen.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 720 x 377 + 53 mm

Erhaltung: Mechanische Schäden (Risse).

Bemerkung: Verweis auf Kuvert: siehe 1581 Februar 5.

Altsignatur: Num.15

Position:769

15. Juni 1601

Friedrich Kheckh zu Eckh, bayerischer Rat, und seine Frau Lucia geb. Maschwandlerin zu Cranichberg verkauft dem Wolfgang Kharl, Mitglied des Inneren Rats zu Degendorf, und seiner Frau Magdalena geb. Pelkhoverin einen Zins aus dem Hofmarkssitz Fündentain.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 301 x 220 + 25 mm

Altsignatur: N.2

Position:814

10. März 1603, Schloss Engen

Maximilian, Landgraf zu Stühlingen und Herr zu Pappenheim, Höven und Gräfenthal, verschreibt seiner Base Johanna Margaretha zu Mörsperg und Belfort 100 fl. jährlichen Zinses auf 2000 fl., die aus dem Kauf der Lupfischen Güter resultieren.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 466 x 268 + 27 mm

Altsignatur: No.1484, a.607.VI.10

Position:812

4. Dezember 1603, Schloss Engen

Maximilian, Landgraf zu Stühlingen und Herr zu Pappenheim, Höven und Gräfenthal, verschreibt seiner Base Johanna Margaretha zu Mörsperg und Belfort 50 fl. jährlichen Zinses auf 1000 fl., die aus dem Kauf der Lupfischen Güter resultieren.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 575 x 370 + 58 mm

Altsignatur: a.42.V.8

Position:840

26. Juni 1612

Maximilian, Pfalzgraf bei Rhein etc., verleiht dem Hieronymus Fueßtetter als Gewalthaber des Georg von Tannberg zu Offenbergl Güter in Neuhausen sowie den dortigen Zoll.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 388 x 238 + 88 mm

Position:770

24. September 1625, Egg

Ernst Khöckh von Prun auf Egg und seine Frau Margareth geb. Paurin von Etzenberg bekennen unter Beistand des Eustachius Freyman von und zu Randeckh dem Georg Dürinzel zum Hönhart und der Azlburg 7000 fl. zu schulden.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 365 x 257 + 31 mm

Altsignatur: No.4

Position:771

21. Februar 1642

Ernst Khekch von und zu Egkch auf Deckenau bekennt als Vormund der Kinder nach Rudolf Kheckh zu Lohamb und der Maria Posching dem Wolfgang Jobst 1000 fl. zu schulden.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 378 x 251 + 22 mm

Altsignatur: No.139

07.02.06. Besagno

Position:73

11. Juni 1340, Paldo (Brentonico)

Beatrix, Frau des Grassus von Paldo und Tochter von Bartholomeus von Besagno, verkauft an Albert, Sohn des Peter von Besagno, einen Weingarten in Besagno "in loco ubi dicitur ad pais".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 204 x 230 mm

Darin: Andre eius fratre, Ottolino dicto Gocolo et Federico quondam Ture de Paldo, [Ba]rtholomeo condam Boni de Termeno testibus

Altsignatur: No.1226, A.264.VII.7

07.02.07. Bordiana

Position:35

20. Oktober 1323, Bordiana

Wilhelm, Sohn des Friedrich von Livo (de castro livi) in Cassana, verkauft dem Simon, Sohn des Heinrich von Tramin, wohnhaft in Coredò, einen jährlichen Zins in Bordiana.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 178 x 137 mm

Darin: Ser Cerudo condam ser Paxii de Tueno, Paxio condam Iacobi, Saynbeno condam Ucerii et Bontempo condam Armani de Bordiana testibus et aliis.

Altsignatur: No. 211

Position:600

1. Oktober 1588, Schloss Cles

Anton Borgat auf dem Sulzberg verkauft dem Hieronymus Caiano, Beamter (agente) auf Schloss Valer, Güter in Bordiana und Boiana.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 130 x 343 mm

07.02.08. Bozen und Umgebung

Position:1

20. Juni 1231, Bozen

Heinrich Zoie und Heinrich Scoanguarius (TUB: Schongauer) versichern die Ella Zoterinna und deren Bruder Hein für eine Schuld um gelieferten Wein auf ihr bewegliches und unbewegliches Vermögen.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 152 x 250 mm

Darin: Altomus filius c. Bertolotti, Ottone de inferiori porta, Stollus cantator, Roaprehtus macellator et alii

Altsignatur: No.1242, A.280.VII.7

Position:20

26. Juni 1311, Bozen

Werner, Priester von Malè (Maleto), tritt dem Jakob, Sohn des Simon, und seinem Sohn Konrad 80 Pfund Berner für die Morgengabe der Katherina ab.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 154 x 310 mm

Darin: Ablini ibidem, Petri prope portam in Bozano, Chunradi dicti Tuerant.

Erhaltung: Ann rechten und linken Rand Text weggeschnitten. Teilweise Tinte verwischt.

Altsignatur: No.54

Position:27

22. Januar 1321, Bozen

Albert Reynarius von Bozen verleiht dem Meinhard, Sohn des verstorbenen Syfrid von Slehtleiten, und seiner Frau Minna zwei Weingärten in der Pfarre Uenne "in loco qui vocatur Rynchenpuohel" und in der Pfarre Bozen.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 140 x 318 mm

Darin: Francisci de Bench, Gerhardi et Antonii filiorum [...] quondam domini Gerhardi latini, Chuontzlini filii quondam [...] Heinrici notarii de Bozano, Aeblini dicti Brixener omnium [...] de Bozano, Ruoblini filii Chonradi de Ryuchenpuohel [...]

Erhaltung: Fragment.

Altsignatur: No.1452, A.495.VII.7

Position:52

6. Juni 1331, Bozen

Randelin, Sohn des Eberlin vom obern Tor zu Bozen (de superiore porta bozani), erhält nach Vergleich mit den Erben nach Eberlin von Bozen vor dem Konrad, miles von Bozen, und Heinrich von Nidertor (porta inferiori) einen Zins aus dem Hof zu Stafels.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 133 x 740 mm

Darin: Goshalci iudicis Enne, Heinrici de Lengenstein militum, nobilium etiam virorum dominorum Willielmi et Haloci fratrum de Lichtenstein, Arnoldi quondam domini Pranchochi de Bozano et aliorum

Altsignatur: A.268.VII.7

Position:92

4. Dezember 1346, Bozen

Berthold von Signat (Sygnan) genannt Stampfhart verkauft dem Botsch von Florenz (Florentia), Verwandter des Heinrich Niedertor in Bozen, einen Zins aus dem Viertel einer Leite (Leyte) in St. Oswald.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 240 x 462 mm

Darin: Nyky et Heinrici dicti Storle ligatorum extra Wangergasse, Heinrici fabri extra Wangergasse, Chuonradi et Weblini famulorum infrascripti domini emptoris testium.

Altsignatur: A.399.VII.7

Position:116

8. April 1358

Die Vettern Konrad Schinlein, Richter in Sarnthein, und Franz, Vikar auf der Feste zu Enn, einigen sich auf gemeinsamen Besitz des Burgpühels zu Rafenstein, den ihnen Markgraf Ludwig zu Brandenburg verliehen hat.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 345 x 266 + 25mm

Darin: Christan der Gibe und Haintzel sein prueder Parthelines der Payr alle dreyr von Chaltter, Kaspar von Aur, Pauls auz Sarntein und erben leut genuege.

Altsignatur: No.1471, A.594.V.8, 17

07.02.09. Brixen

Position:767

17. März 1590, Brixen

Gregor Freller, Bürger zu Brixen, verkauft als Gerhab der Kinder nach Christian Taler, Bürger und Zimmermann zu Brixen, dem Georg Tayner, Hofzimmermann zu Brixen, eine Behausung in der Runggad zu Brixen.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 600 x 309 + 40 mm

Position:760

3. Februar 1591, Brixen

Bischof Johann Thomas von Brixen verschreibt seinem Kammerdiener Caspar Erat eine Pension von 50 fl.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 311 x 220 + 58 mm

07.02.10. Cadron

Position:438

28. Februar 1528

Leonhard Hausman zu Kurtinig im Gericht Salurn erteilt den Jakob de la Bona, Rigler (= Vorsteher einer Rigel, DRW) in der Gemeinde zu Dajon im Fleimstal und seine zugegebenen Gewaltträger Baptista Bartoldin und Zwan Dat sowie dem Dorigo de Vareschgo als Gesandten seines Schwagers Jörg de Xyla, Rigler zu Cadron, Anton de Xyla und Nicola de Fagyn, Mitverhandler derer zu Cadron, das Rücklösungsrecht auf Grundstücke in den genannten Gemeinden.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 357 x 213 + 52 mm

07.02.11. Casez

Position:712

8. März 1577, Casez

Caspar, Sohn des Laurentius Tzucat de Rufredo, wohnhaft in Romeno, verkauft dem Konrad, Sohn des Christof Concini de Cazez, einen Zins.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 169 x 405 mm

Altsignatur: No.1366, a.405.VII.7

07.02.12. Cavalese

Position:437

15. November 1527, Neumarkt

Gabriel Lanser zu Kurtatsch gesteht dem Bernhardin de Alexandro zu Cavalese im Fleimstal, der ihm einen Zins aus seinem Acker in Cavalese genannt Pilagg verkauft hatte, das Recht des Wiederkaufs zu.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 417 x 195 + 61 mm

07.02.13. Cavedago

Position:937

31. Dezember 1628, Spormaggiore

Johannes, Sohn des Bartholomäus del Thomas aus Cavedago, verkauft dem Johannes Masello Güter in Cavedago "in loco dicto al Thomas".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 150 x 287 mm

Altsignatur: No.1517, a.639.VII.7

07.02.14. Cis

Position:71

28. April 1339, Cis

Der Anwalt Philipp, Sohn des Wilhelm von Cles, und der Notar Franz, Sohn des Nikolaus von Mercadentis, vergleichen sich in dem Erbschaftsstreit zwischen Wilhelm, Sohn und Universalerbe des Aymon von Cles, und Nikolaus, Sohn des Walter von Flavon.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 153 x 734 mm

Darin: Domino [...]tuyeo iudice, Henrico dicto de Viarag[o], [...] de Avolano notario civibus Tridentinis, Bonafide dicto Socino notario habitatore Cissi et Petro quondam Iohannis de Zuzado plebis Tioni testibus

Altsignatur: A.467.I.9

07.02.15. Civezzano

Position:70

5. Februar 1338, Trient

Ulrich, Sohn des Andreas von Civezzano, verleiht dem Franz, Sohn des Bonus genannt Rossato, mehrere Güter in Civezzano.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 158 x 985 mm

Darin: Iohanne notario et Bertholsmeo fratribus quondam domini Otonelli de Barbarano habitatoribus Tridenti et Martino de Cello de Morado testibus

Altsignatur: A.392.VII.7

07.02.16. Cles

Position:598

26. Oktober 1580, Cles

Michael Bonadoman, Notar von Casez, tritt Dr. Girolamus Caiano seinen Kredit von Bonimo nach Bernhard Plaza de Burio ab.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 102 x 360 mm

07.02.17. Coredo

Position:7

28. Oktober 1292, Coredo

1) Salatinus, Sohn des Ribaldus von Coredo, verkauft dem Heinrich, Sohn des Nikolaus von Tramin, einen Acker in Coredo "ut dicitur alla poza de ravassego".

2) Benevenutus, Sohn des Romedius von Coredo, verkauft dem Heinrich, Sohn des Nikolaus von Tramin, ein Ackerstück in "ravassego alugo".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 150 x 474 mm

Darin: 1) Conrado quondam domini Nicolay, Nicolao eius filio, Nicolao filio domini Paulli, Federico filio Agnessine, Filippo de Coredo et alliis testibus

2) Conrado quondam domini Nicolay, Nicolao eius filio, Nicolao filio domini Paulli, Federico filio Agnessine de Coredo et alliis testibus

Altsignatur: No.206

Position:24

20. April 1314, Coredo

Avancius, Sohn des Konrad von Coredo, verkauft an Simon, Sohn des Heinrich von Tramin, ein Grundstück in Coredo "in loco ubi dicitur a manono".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 162 x 278 mm

Darin: Ancey quondam Odorici, Arpolini, Bertolamei fratris et filii quondam Bertolini, Benevegnuti filii Culiani et Nicolay filii predicti Conradini de Corado

Position:28

2. Februar 1321, Schloss Coredo

Simianus, Sohn des verstorbenen Heinrich von Tramin, verleiht dem Bonvesinus, Sohn des Florius von Coredo, zwei Grundstücke in Coredo.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 128 x 326 mm

Darin: Vutero quondam Nichli, Nicolao quondam Coradinaci, Odorico dicto Macorano quondam Hanci omnibus de Corado, Odorico filio ser Nicolay de Thayo et Veroneso quondam Nigri de Dresio

Erhaltung: Mäusefrass.

Altsignatur: No.218

Position:33

11. August 1322, Castel Valer

Nikolaus von Malosco, Sohn des Friedrich des Arpont von Coredo, verkauft in seinem und im Namen seines Bruders Philipp an Ulrich von Coredo, Sohn des Friedrich, einen Teil des Hügels mit Gehöft (dossum et cassalle) in Coredo.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 149 x 670 mm

Darin: Sembl[erato] de Campo prebitero, domino Nicollao de Tssullo presbitero, domino Concio filio nobillis millitis domini Federici de Coredo, Henrico filio Bertoldi carpentarii de Castelfundo, Delaydo quondam Hendrici de Savillo et Delaydo pillipario qui modo Tuyeni moratur testibus

Altsignatur: No.231

Position:39

15. August 1325, Castel Valèr

Olvradinus, Sohn des Bruio von Coredo, verkauft an Ulrich, Sohn des Ulrich von Coredo, die Hälfte eines Gehöfts und eines Hauses in Coredo.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 150 x 611 mm

Darin: Henrico presbitero plebis Sancte Marie de Coredo plebano, domino Samlanto presbitero de Campo, Antonio capelano in dicto castro Valleri, domino Petro quondam domini Conradi de Coredo, domino Nicollao quondam domini Corci de Tayo, Henrico de Romeno quondam Antoni de Sallobio, Tomeo, Guillelmo fratribus notariis filiis domini Petri plebani plebis Sancti Laurentii.

Position:40

20. April 1326, Coredo

Ulrich, Sohn des Heinrich von Tramin, wohnhaft in Coredo, verkauft seinen Brüdern Friedrich und Simon ein Grundstück in Coredo "ubi dicitur amanono".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 142 x 232 mm

Darin: Victore quondam Nicli, Conradino quondam Vechi, Nicolao dicto Patene, Nicolao Benvegnuto filio Adelperi de Corado et Nicolao dicto Pancere de Padua.

Altsignatur: No.210

Position:41

11. Januar 1327, Coredo (in doso de chorado aput ecclesiam)

Simon Notar, Sohn des Berthold von Tres, verkauft als Vormund der Sofia, Agnes und Nikolaus, Kinder des Oluradinus und Enkelkinder des Broy von Coredo, an die Brüder Simon und Friedrich, Söhne des Heinrich und Enkel des Nikolaus von Tramin, ein gemauertes Haus mit Zubehör (domus murata cum omnibus suis edificis [...] jacet in doso ville choradi).

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 168 x 467 mm

Darin: Federicus notarii de Corado, Ricardi quondam ser Odorici, Vectors quondam Nicoli Hanci quondam ser Arnoldi Cuse omnium de Chorado, Johannis notarii de Fruzo, Avancini quondam Vilielmi de Tresio et Vilielmi quondam Heinrichi dicti Bexote de Tresio et alii.
Tresio

Altsignatur: No.215

Position:50

7. Juni 1330, Sfruz

Sicherius, Sohn des Boninsegna von Sfruz, und Bonvenuta, seine Frau, verkaufen an Simon, Sohn des Heinrich von Tramin, wohnhaft in Coredo, ein Grundstück "in loco ubi dicitur travana".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 377 x 142 mm

Darin: Federico quondam Nicolay de Poco de Fruco, Iohanne eius fratre et Federico quondam Cume de Fruco testibus.

Altsignatur: No.206

Position:51

29. Mai 1331, Coredo

Friedrich, Sohn des verstorbenen Dominus von Coredo, verkauft für seine Frau Pellegrina an Simon nach Heinrich von Tramin ein Grundstück "ad viam publicam communis pertinentem, iacente in pertinentibus montibus Coredi, Fruci et Smerani in loco ubi dicitur in trecolo".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 124 x 234 mm

Darin: Ser Nicolao quondam ser Riceri de Tayo abitatore Coredi, Ancio quondam Cloyole, Libero quondam Belomi et Francisco eius filio et alliis testibus.

Altsignatur: No.221

Position:53

10. Juli 1331, Tavon

Ricannor, Frau des Beneventus genannt Panigal von Tavon (de Thaono), verkauft an Simon nach Heinrich von Tramin ein Grundstück in Coredo "in loco ubi dicitur aycalcadici".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 131 x 344 mm

Darin: Ser Benvenuto quondam ser Muci, Henrico quondam Galvagni de Fontana, Francisco filio Iacobi, Henrico quondam Federici de Fontana omnibus de Thaono, Hancio dicto Vivendone de Corado et Henrico quondam Avanci de Corado.

Altsignatur: No.230

Position:72

30. Mai 1339, Coredo

Nikolaus, Sohn des Peter von Ardeno, und seine Frau Katherina, verkaufen an Simon, Sohn des Heinrich von Tramin, wohnhaft in Coredo, vier Grundstücke ebenda.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 173 x 537 mm

Darin: Magistro Otone a Scolis quondam Iohannis de Tayo habitatore Coredi, Pedro filio Nigri de Armulo, Blemo filio quondam Odrigati de Coredo, Nasinbeno filio quondam Raymondini de Armulo, Robino et Cerudo fratribus quondam Paxii de Tyono testibus

Altsignatur: No.192

Position:77

18. April 1341, Coredo

Sonus, Sohn des Peter, und Nikolaus, Sohn des Rosa von Coredo, Bürgermeister (sindaci) von Coredo bestätigen den Erhalt eines Geldbetrages von Simon, Sohn des Heinrich von Tramin, Einwohner von Coredo, für den Verkauf eines Grundstückes in Coredo "in loco ubi dicitur sora vatena ay pradaci".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 133 x 260 mm

Darin: Iohanne notario de Fruco, Concio quondam ser Federico de Taono, Simiono quondam Hanci de Corado

Altsignatur: No.228

Position:88

13. Juni 1344, Coredo

Simon, Sohn des Heinrich von Tramin, wohnhaft in Coredo, verleiht dem Nikolaus genannt Sagna, Sohn des Befe von Coredo, ein Haus in Coredo "ubi dicitur a Planaler".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 163 x 274 mm

Darin: Vilielmo dicto Matanco quondam Miorance, Belometo quondam Odrigati, Bertholameo quondam Odorici quondam Iani, Nicolao quondam Benedicti Ameni et Federico filio ser Simonis de Termeno omnibus de Corado.

Altsignatur: No.133

Position:104

9. Mai 1352, Coredo

Simon, Sohn des Friedrich von Coredo, verkauft an Friedrich, Sohn des Simon von Coredo, ein Grundstück "in loco ubi dicitur amanon".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 145 x 163 mm

Darin: Sayenguero, Bortholosio, Coradino dicto Chino et Avancino omnibus de Coredo.

Altsignatur: No.217

Position:112

14. September 1353, Coredo

Leonhard, Sohn des Simon von Coredo, verkauft an seinen Bruder Friedrich zwei jährliche Zinse.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 171 x 170 mm

Darin: Bertrano quondam Reynaldini, Bordino quondam Sorasini, Stefano quondam Amaneti omnibus de Coredo et alliis testibus.

Altsignatur: No.141

Position:119

27. Dezember 1358, Castel Bragher

Peter genannt Benuzus, Sohn des Peter von Coredo, verkauft an Peter, Sohn des Simon von Coredo, einige Grundstücke ebendort.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 156 x 184 mm

Altsignatur: No.1576, No.699.VI.11, No.220

Position:117

30. März 1360, Coredo

Nikolaus, Sohn des Heinrich genannt Macom, weiland des Vinasor von Coredo, stellt dem Peter, Sohn des Simon von Coredo, einen Schuldbrief aus.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 169 x 410 mm

Darin: Francisco quondam Desiderati, ser Petro dicto ser lanto, Paynutia quondam ser Federici, Petro quondam preti Bonini, Hendrico quondam Cufure, Philipo dicto Samo quondam Arpolini et Stefano dicto Scano quondam Gauberti omnibus de Corado et alliis testibus.

Altsignatur: No.1577, N.700.VI.11, No.208

Position:121

10. Dez. 1361 - 21. Mai 1362, Coredo

1361 Dezember 10, Coredo

Bertramus, Sohn des Raynald von Coredo, verkauft an Peter, Sohn des Simon von Coredo, zwei Grundstücke in Coredo "ubi dicitur amanon, ay dosi de velagro".

1362 Mai 21, Coredo

Peter, Sohn des Simon von Coredo, verleiht dem Brianus, Sohn des Raynald von Coredo, die vorgenannten Grundstücke.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 170 x 289 mm

Darin: Betino, magistro Smarano sartore, Romedio quondam Hendrici omnibus de Coredo et alliis testibus.

bzw.

Betino condam Phylipi dicti Frare, Stefano condam Armaneti et Francisco condam Umberti omnibus de Coredo et alliis testibus.

Altsignatur: No.214

Position:132

17. November 1370, Coredo

Termenus, Sohn des Simon von Coredo, verkauft an seinen Bruder Peter mehrere Grundstücke in Coredo.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 153 x 380 mm

Altsignatur: No.227

Position:135

1. Dezember 1372, Coredo

Friedrich, Sohn des Simon von Coredo, verleiht dem Bertolasius, Sohn des Ulrich von Coredo, ein Grundstück in Coredo "ubi dicitur in foyo".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 130 x 220 mm

07.02.18. Cunevo

Position:43

11. Juli 1327, Flavon

Nikolaus von Flavon, Sohn des Walter, verleiht dem Safallus von Cunevo einige Grundstücke dortselbst.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 184 x 528 mm

Altsignatur: No.163

Position:65

16. Februar 1337, Denno

Nikolaus, Sohn des Walter von Flavon, verleiht an Sicherius, Sohn des Adelperius von Andalo wohnhaft in Cunevo, mehrere Güter ebenda.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 182 x 298 mm

Darin: Preto quondam ser Trabuchelli, Amotere quondam ser Guarnardini, Iohanne quondam ser Bacalatii, Carardo quondam ser Alberti de Cunevo et Nicolao carpentario quondam Guiconi de Enno et alliis testibus.

Altsignatur: No.1572, No.695.VI.13

07.02.19. Darden

Position:619

19. März 1561, Monte di Cles

Nikolaus, Sohn des Anton Son, und Bartholomäus, Sohn des Vigil Son zu Darden, verkauft dem Wilhelm von Arz (Arzi de Alemania) für sich und im Namen des Christoph von Wolkenstein (de Bolgston) Grundstücke in Darden "loco dicto a pomech".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 227 x 411 mm

Altsignatur: No.1410, A.451.VII.7, No.24

07.02.20. Denno

Position:56

13. Mai 1333, Sporminore (Neuspaur)

Franz, Sohn des Gerhard von Sporminore, verzichtet durch seinen Vertreter Simon, Sohn des Guarientus von Sporminore, auf das Zehntrecht von Denno zugunsten des Bischofs Heinrich von Trient.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 140 x 228 mm

Darin: Benaxudo quondam Saveri, Tura quondam Floravancii et Benvenuto fillio Delaydi omnibus de Sporo minori testibus

Bemerkung: Darin: Abschrift aus dem 18. Jh.

Altsignatur: No.853

07.02.21. Dercolo

Position:29

14. Februar 1321, Castel Corona

Walter von Flavon verleiht Bonaldus, Sohn des verstorbenen Bonvexinus von Dercolo (Erculis), einen Weingarten in Dercolo "in loco ut dicitur aplacal".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 174 x 253 mm

Darin: Bertholdo de filio domini Concii de Runo, Corcio quondam domini Scioli de Tuyeno, Henrico molinario quondam Bonvexini de Erculis, Bertholdo quondam Bugnoli de Erculis.

Altsignatur: No.168

Position:30

17. Februar 1321, Castel Corona

Adam, Sohn des Paganinus von Dercolo (Erculis), verkauft dem Walter von Flavon ein paar Grundstücke in Dercolo u.a. "in loco ut dicitur Enlentscledo".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 198 x 512 mm

Darin: Presbitero Pelegriano filio Gardel[...] de Pavilo, Corcio quondam domini Scioli de Tugeno, Arnaldo filio Bertoldi dicto Broyle de Flaono, Gislumberto quondam Rivabenni de Quarta, Hamidanto quondam Morandini de Quarta, Henrico molinario quondam Bonvexini, Hanselmo quondam Bufoni, Alexandro quondam Henrici de Erculis.

Altsignatur: No.16

07.02.22. Deutschnofen

Position:66

14. August 1337, Bozen

Nikolaus genannt Reyner aus Bozen verleiht dem Peter genannt aus dem Loche in Deutschnofen (nova thetonica) einen Hof dortselbst.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 237 x 160 mm

Darin: Domini Perchtoldi militis de Morec, domini Veidlini de Huilach, domini Concelini de Morec, Alberti Sleymauli, Henrici Achesucle, Iacobi Eysach et aliorum testium

Altsignatur: No.1398, A.438.VII.7

07.02.23. Dimaro

Position:67

17. Oktober 1337, Schloss Kaldiff

Friedrich, Sohn des Ulrich von Coredò, bestätigt den Verkauf eines Zehnts zu Dimaro in Val di Sole an Nikolaus, Sohn des Walter von Flavon.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 241 x 284 mm

Darin: Frizelino de Pavillo [...]turali quondam nobilis et potentis militis domini Odorici de Coredò, magistr[o] [...] muratore filio quondam magistri Martini muratoris de Como habitatore dicti castr[i] [...], Contello Cerdone filio Concii dicti Alerii habitatore in dicto burgo

Altsignatur: No.1298, A.336.VII.7

Position:127

10. August 1367, Dimaro (villa ymari)

Buscus, Sohn des Popus von Dimaro, verkauft an den Notar Bartholomäus, Sohn des Peter, Notar von Runzio, ein Grundstück in Dimaro.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 231 x 270 mm

Altsignatur: No.1228, A.266.VII.7

07.02.24. Eppan (Girlan, St. Pauls, St. Michael)**Position:186**

3. Mai 1401, St. Pauls bei Eppan

Jacob ab Guntschenaw reversiert an Hans Mareider um den Zehent aus 9 Weingärten, wovon 6 "gelegan an der stat genant in dem winckel", 1 "zu dem keller" und 2 "pei grieb".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 336 x 209 + 51 mm

Altsignatur: No.19

Position:373

8. Juli 1426 - 15. Apr. 1505, Eppan bzw. Gries

1) 1505 April 15, Gries
Matthäus, Propst des Augustinerklosters zu Gries, vidimiert auf Bitten des Leonhard Curtzanndt aus der Eppaner Pfarre folgende Urkunde.
Notar: Heinrich Völckl, imp. auct. not.

2) 1426 Juli 8, Eppan
Hanz Curtzanndt verleiht dem Anton, Sohn Werner Hurnauf, verschiedene namentlich genannte Güter in Tramin.
Notar: Bernhard Hauer von Heltpurg, imp. auct. not.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 295 x 326 mm

Position:295

3. April 1476, Tramin

Jakob an der Gassen zu Pignag zu St. Michael in Eppan reversiert an den Alexander Augenlitsch, Hauptmann auf Beseno (Pisein), um einen Acker zu Runtschley zu Eppan.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 322 x 214 + 65 mm

Altsignatur: No.13

Position:316

7. Mai 1490

Hans und Bartholomäus, Gebrüder Käsler, verkaufen dem Ziprian von Niderthor, Richter zu Neuhaus, einen Zins aus mehreren namentlich genannten Gütern im Überetsch gelegen.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 427 x 270 + 40 mm

Altsignatur: No.1469, A.592.V.8, No.14, 12

Position:332

5. April 1493, Eppan

Caspar Prueler zu Melag reversiert als Gerhab der Kinder nach Jakob Andergassen zu Pignag an Alexander Augenlitsch, Richter und Amtmann zu Tramin, um genannte Güter und Zehente zu St. Michael in Eppan.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 411 x 170 + 24 mm

Altsignatur: No.21

Position:336

15. Juli 1495, Tramin

Oswald Wessel zu Eppan reversiert als Gerhab der Kinder des Jakob Andergassen zu Pignag an den Alexander Augenlitsch, Richter und Amtmann zu Tramin, um ein Ackerstück und Zehenten in Eppan "genant Runtschlay"

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 357 x 247 + 42 mm

Erhaltung: Flecken auf Urkunde.

Altsignatur: No.17

Position:337

15. Juli 1495, Tramin

Oswald Wessel zu Eppan reversiert als Gerhab der Kinder des Jakob Andergassen zu Pignag an den Alexander Augenlitsch, Richter und Amtmann zu Tramin, um Grundstücke und Zehenten in Eppan.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 471 x 286 + 51 mm

Altsignatur: No.23

Position:341

20. April 1497, Eppan

Hans Käbler von Boimont, Pfleger zu Altenburg, verkauft für sich und seinen Bruder Bartholomäus dem Konrad Baumgartner zu Eppan einen Weinzins zu Eppan.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 410 x 196 + 39 mm

Altsignatur: A.612.VII.7, 4

Position:362

11. Juli 1503, Maderneid

Jörg Wisser von Puchnegk, Zöllner in Passeier, Hans Mosawr von Lein, beide Gewalthaber ihrer Frauen Helena und Margareth, Jörg Tschanderr zu Neumarkt, seine Frau Agnes, Christian Pegk zu St. Michael unter dem Albar als Gerhab der Kinder Ursulas, Frau des Sebastian Wurmb, mit Namen Jakob, Zwayr, Michael und Sebastian, weiters Gerhab der Barbara, Schwester der genannten Frauen und allesamt Töchter des Hans Kurtzandt, verzichten zugunsten ihres Bruders Leonhard auf ihr Erbrecht, der einen Handel mit Leonhard Hurnas genannt Bardoniger eingegangen ist und der nun einen Teil des Erbes innehat.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 374 x 250 + 40 mm

Altsignatur: 10

Position:364

21. Juli 1503

Jakob Fuchs von Fuchsberg verleiht dem Christian Passauer eine Behausung samt Zubehör in St. Michael bei Eppan.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 552 x 308 + 55 mm

Erhaltung: Einige Flecken.

Position:374

21. Oktober 1505, Freudenstein

Jakob Fuchs von Fuchsperg zu Hocheppan, Pfleger zu Altenburg, bestätigt als Gerhab der Kinder nach Konrad Lennser von Hans Lennser 200 rheinische Gulden erhalten zu haben.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 386 x 273 + 39 mm

Position:389

13. Juli 1511

Hans Jöchel zu Sterzing verleiht dem Niklas Walch in Girlan einen Weingarten und eine Wiesmahd genannt der "unngklbauer".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 378 x 240 + 30 mm

Altsignatur: No.58

Position:398

8. Januar 1516

Hans Negele, Pinter zu St. Michael im Gericht Altenburg, schuldet dem Ritter Jakob Fuchs für den Kauf einer Behausung samt Zubehör in St. Michael 90 Mark Berner.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 298 x 109 + 22 mm

Position:429

4. Februar 1524

Andre Prügl zu Girlan reversiert an den Jakob Jöchel, Pfleger zu Schöneegg, um einen Weingarten "genannth am doss zu Gurlan".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 388 x 153 + 36 mm

Position:453

29. September 1531

Klaus Plattner zu Girlan reversiert an den Hans Roest, Pfleger zu Uttenheim, als Prokurator Jakob Jöchls zu Sterzing um Güter zu Girlan.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 387 x 288 + 40 mm

Position:464

14. April 1533

Valentin Clausner genannt Gartschager im Gericht Altenburg und seine Frau Maria reversieren an Augustin von Weineck als vom Adel Verordneten und Hieronymus Synfeder, Bürger zu Bozen, als vom Heilig-Geist-Spital Verordneten um einen Weingarten genannt zum "Zisckhenn" zu Unterrain gelegen.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 524 x 234 + 33 mm

Altsignatur: No.1086, A.121.VII.7, 228

Position:476

24. Februar 1534

Christoph Rottenpucher zu Bozen reversiert an Jakob Jöchel zu Sterzing um mehrere namentlich genannte Güter in Gurlan.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 415 x 282 + 23 mm

Erhaltung: Flecken.

Altsignatur: Miscellanea, No.7

Position:478

15. Juni 1534

Christoph Rottenpucher zu Bozen reversiert an Jakob Jöchel zu Sterzing um Güter in Gurlan.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 430 x 287 + 27 mm

Altsignatur: No. 8

Position:496

26. November 1537

Augustin Widmayr zu Frangart auf dem Riedhof und seine Frau Anna verkaufen dem Jörg Taxer, Schneider zu St. Pauls im Gericht Altenburg, einen Hof samt Zubehör.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 360 x 236 + 37 mm

Altsignatur: A.604.VII.6, 2

Position:542

4. Juni 1545

Applonia, Witwe nach Ulrich Peer, Bäcker zu St. Pauls in Eppan, verkauft im Beisein des Matthias Schneeberger auf der Wardt dem Fidel zu Perg einen Weingarten zu Mitterfeldt in St. Pauls.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 348 x 246 + 12 mm

Altsignatur: A.605.VII.6

Position:612

10. September 1560

Hieronimus zu Springenstein, Witwer nach Helena Jöchlin, verkauft seiner Schwägerin Anna von Rost, Ehefrau des Hans von Rost zu Aufhofen und Kehlburg, Pfleger zu Uttenheim, einen Zins aus Grundstücken in St. Pauls im Gericht Altenburg.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 627 x 333 + 53 mm

Erhaltung: Löcher.

07.02.25. Enn

Position:6

6. August 1290, Schloss Enn (burgo Egne)

Tridentin, Gastalde von Enn (Egna), lässt eine Urkunde Herzog Meinhards II. (1290 August 3, Passeier) transsumieren, worin dieser dem Friedrich genannt Bertsch die Fähre (passagium) in Munt verleiht.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 124 x 170 mm

Darin: Maximiano iudice de Tridento, Gerardo quondam ser Cagnini, Pelegriano quondam Folli, Nicolao Nevo atque suprascripto Ventura omnibus de dicto burgo et aliis testibus

Altsignatur: No.1512, 634.VII.7

Position:15

24. August 1305, Burg Enn (Burgum Egne)

Magister Ventura Sartor von Enn (de Burgo Egne) verkauft dem Walter, Notar von Flavon, und Thomas im Namen des Ulrich von Coredo einen Weingarten "super Mezzanum" in der Pfarre Enn. Romana, Gemahlin des Ventura, verzichtet auf ihre Ansprüche.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 150 x 430 mm

Darin: Jacopo filio quondam domini Culitani, Bonesolo Sartore, Hainrico de Fonte, Culitano Sartore quondam Chaverlerii omnibus de dicto buro Egne, Iechelino filio predicti domini Basaguere et aliis

Altsignatur: No.1568, 691.VI.13

Position:54

7. Februar 1332, Trient

Franz, Sohn des Bonvesinus von Terlago, verkauft an Gazalck von Bozen, Gastalde von Enn, einen Zins und einen Weingarten in Enn "in loco ubi dicitur in cernaya".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 160 x 595 mm

Darin: Domino Petro de Coredo, ser Acerbo notario et [eius] fratre Nicolao notario dicto Mirazino, ser Garlando apo[...] quondam B[...]liani et Bartholomeo notario dicto Simele omnibus civibus habitatoribus Tridenti testibus

Altsignatur: No.1409, A.450.VII.7

Position:84

8. Oktober 1342, St. Maria in der Pfarre Enn

Andreas Malaiater kauft von seiner Frau Gessa einen Hof in Enn.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 140 x 597 mm

Altsignatur: No.1238, A.276.VII.7

07.02.26. Fai

Position:471

15. Mai 1533

Matthäus Murator verleiht an Nikolaus, Sohn des Nikolaus de Romedio aus Fai, ein Grundstück.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 209 x 420 mm

Erhaltung: Zerrissen und verschimmelt.

Altsignatur: No.1543, A.665.VII.7

Position:578

21. November 1553, "porto navis"

Johannes, Sohn des Blasius Garzoni zu Fai, verkauft an Caspar de Jopis, Notar von Cunevo, Gründe in Fai "in loco dicto apresa".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 185 x 456 mm

Altsignatur: No.1351, A.390.VII.7

07.02.27. Flavon

Position:18

12. Februar 1309, Flavon

Bonvesius nach Bonora von Flavon verkauft an Walter, Notar von Flavon, Walter von Flavon, einen Weingarten in Flavon "all'Imagna".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 297 x 164 mm

Darin: Rupreto [...]ngri de Scana, Guillelmo quondam Doli de Flaono, Otone Iubillo noatrio quondam Fruci, Morato et Ugollino de Mediollano.

Altsignatur: No.760

Position:26

27. Oktober - 10. November 1320, Flavon

Nikolaus, Sohn des Walter, miles von Flavon, übergibt dem Bellun, Sohn des Andreas von Tassullo (de Villa Tassi), einge Grundstücke in Flavon.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 132 x 362 mm

Position:44

14. Oktober 1327, Pfarre Enn (in villa de sancta maria)

Johannes von Flavon gibt seiner zukünftigen Frau Sofia von Coredo eine Morgengabe.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 197 x 120 mm

Darin: Federico militi et Odorico fratribus, domino Caglino filio eiudem Odorici, Vricio de Povillo, Nigro quondam prefati militis domini Odorici de Coredo et Antonio de Novo notario filio ser Petri.

Altsignatur: No.1272, A.310.VII.7

Position:45

9. März 1329, Flavon

Nikolaus, Sohn des Walter von Flavon, verleiht dem Benaxodus, Sohn des Magister Guarinbertus von Terres (Teraso), ein paar Grundstücke in Terres.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 184 x 303 mm

Darin: Presbitero Federico de Roo et Manuelo quondam domini Petri de Tuyeno, Walterio filio Corcii de Tuyeno, Hamidane quondam Morandini de Queta, gerado filio ser Guillelmi de Teraso, Symeone quondam Henrici Symeonis de Flaono.

Altsignatur: 693.VII.4, No.167

Position:123

30. August 1362, Flavon

Nikolaus von Flavon, Herr von Corona und Sohn des Walter, verleiht dem Peter genannt Bondionum ein Haus mit Zubehör in Flavon.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 260 x 392 mm

Darin: Odorico quondam Moneli, Marso quondam Boni, Girado fillio Guillelmi de Teraso, [...] de Enno fratre et Walerio fillio ser Conci de villa Tuyeni testibus.

Erhaltung: Pergament an der rechten Seite beschädigt.

Altsignatur: No.166

Position:148

31. Juli 1383, Denno

Franz genannt Bertoldus, wohnhaft in Denno, verkauft als Prokurator des Johannes, Sohn des Amatonis von Denno, an Konrad, Sohn des Friedrich de Dorff, Güter in Flavon.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 277 x 471 mm

Altsignatur: No.1579, N.702.VI.11, No.153

Position:239

9. Juni 1450

Testament des Gasparinus nach Johannes Cavaleis von Flavon

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 203 x 250 mm

Erhaltung: Tinte z.T. abgegangen, daher Urkunde an den Rändern kaum leserlich

Altsignatur: A.661.VII.7

Position:257

21. November 1459, Flavon

Bartholomea, Tochter des Bartholomäus und Frau des Simon, Sohn des Daniel von Flavon, bestätigt den Erhalt ihrer Mitgift.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 374 x 130 mm

Position:477

27. April 1534, Flavon

Bartholomäus, Sohn des Nikolaus Simone, und Johannes von Flavon verkaufen dem Andreas, Sohn des Johannes Jost "ausem braichan auff fraiberg" Güter in Flavon "in loco qui dicitur a ronch".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 241 x 378 mm

Erhaltung: Risse und Flecken.

Altsignatur: No.1349, A.388.VII.4, No.99

Position:545

14. Dezember 1545, Flavon

Bartholomäus, Sohn des Matthäus Aronchato, verkauft an Anton Alutario, Sohn des Johannes Caliar de Nano, Güter in Roncato "in loco ubi dicitur ala poza".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 181 x 424 mm

Altsignatur: No.1533, A.655.VII.4

Position:558

7. Januar 1549, Dosso-Flavon

Anton, Sohn des Simon Aronchato, verkauft dem Anton, Sohn des Matthäus Adoso, einen Grund in Flavon "in loco ubi dicitur in malga amam de aseph".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 186 x 447 mm

Altsignatur: No.1367, A.406.VII.7

Position:670

17. August 1571, Schloss Flavon

Domenica, Tochter des Franz Sgonzon von Cunevo und Witwe des Christoph Franco aus Flavon, empfängt von Dorothea, Tochter des Balthasar Polni von Tuenno und Frau des Georg Thame, ein Kapital für den Verkauf eines Gutes in Flavon "in loco dicto denanci all'casa".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 131 x 491 mm

Altsignatur: No.1225, A.263.VII.7, O.No.5

07.02.28. Fondo

Position:298

9. Juli 1480, Fondo

Johannes Salomon verkauft an Christian, Sohn des Ulrich Nidrist von Senallo (Unsere liebe Frau im Walde), eine Wiese zwischen Senales und Fondo.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 137 x 305 mm

Altsignatur: A.278.VII.7

Position:950

5. Februar 1607, Fondo

Nikolaus Anzelinus de Fundo tauscht als Tutor des Andreas Zitanelli mit Bartholomäus Inama mehrere Güter in Fondo.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 151 x 585 mm

Altsignatur: No.1255, a.293.VII.7, No.8

07.02.29. Galsaun

Position:42

18. März 1327, Galsaun (Culsaun)

Heinrich Villicus (Huter: Mair) von Galsaun verspricht dem Richter Egno von Kastelbell zwei Fuhren Wein im nächsten Wimmat zu zinsen.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 141 x 213 mm

Darin: Egnonis dicti Linter, Sreyclini villici domini de Ramnesse, Perhtoldi famuli Hainrici dicti Brevis, Fritzonis famuli Linteri, Chunradi famuli Hainrici debitoris subnotati.

Bemerkung: Darin befindet sich ein Regest auf einem Formularfragment (Ende 19. Jh.).

07.02.30. Gardolo

Position:12

18. April 1303, Trient

Jeremias, Sohn des Bonaverius de Bellencanis, verleiht dem Nikolaus, Sohn des Friedrich von Gardolo (de Gardulis) einen Hof "ad montem prati" bei Trient.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 116 x 491 mm

Darin: Riprando dicto Pasaroto becario quondam hosterio, Riprandino becario et Benedicto laboratore de Tridento omnibus testibus rogatis et aliis

Altsignatur: No.1246, A.284.VII.7

07.02.31. Gries

Position:16

4. März 1308, Gries

Herzog Otto von Kärnten usw. verleiht dem Friedrich genannt Vischpekke von Gries seinen Zehent in Grum und Metz aus den Gütern, die dem Swikerus genannt Schaffun gehörten.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 238 x 121 + 28 mm

Darin: Hainricus Stroeblinus, Ortolfus de Sancto Vito, Pertoldus Woelaharius et Iaelinus frater eius et alii testes

Position:22

24. Januar 1314, Bozen

Reinoldus Stazionarius in Bozen verkauft seinem Sohn Franz für 60 Mark Berner ein Haus in Bozen und 3 Weingärten in der Pfarre Keller (= Gries) "in plebam Chelre, in loco qui vocatur Truye".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 223 x 1110 mm

Darin: Chuontzlini fratris eiusdem domini Reinoldi, Herthlini et Ottolini filiorum dicti Chuontzlini, Albertini et Antonii filiorum quondam domini Gerhardi Latini, Antonii filii infrascripti domini Reinoldi, Jacobi dicti Ziegelaer, Jacobi filii quondam Bonacontri, Francisci filii dicti Albertini et alii

Altsignatur: No.1338, A.377.VII.7

Position:89

30. Oktober 1345, Bozen

Nikolaus, Sohn des Albert von Bozen, verleiht dem Ublin, Sohn des Heinrich, einen Weingarten zu Truye in der Pfarre Keller (chelre) (=Gries).

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 252 x 490 mm

Darin: Perchi notarii dicti Stainpoch de Bozano, Aerschlini dicti Tantier de Bozano, Chuonradi dicti Sinersucider de Bozano, Chuonradi dicti Leinerser de Wangergasse et aliorum testium.

Altsignatur: A.465.VII.7

Position:480

20. Dezember 1534

Caspar Locher auf Nobls in der Pfarre Jenesien reversiert an Andreas Gerstl um Güter und Hof "zum Sperman zu Gries".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 352 x 279 + 32 mm

Altsignatur: No.1020, A.13.VII.7

07.02.32. Gummer

Position:356

13. Mai 1502, Bozen

Michael von Thun verkauft als Prokurator seines Vaters Asum von Thun dem Sigmund Gerstl zu Gerstburg das Lehen bestehend aus zwei Teilen des Zehents aus dem Mairhof auf Gummer, der von Christoph Reifer von Altspaur herrührt.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 384 x 248 + 27 mm

Altsignatur: A.103.I.9

07.02.33. Innsbruck

Position:330

15. März 1493

Ulrich Kämerli, Bürger zu Hall, verkauft dem Heinrich Lewpolt, Ratsbürger zu Innsbruck, und seiner Frau Elisabeth sein Haus in Innsbruck.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 299 x 225 + 34 mm

07.02.34. Kaltern

Position:75

8. Dezember 1340, Tramin

Katherina, Schwester des verstorbenen Marinus genannt Artzelar von Kaltern, erhebt vor Gitlinus, Justitiar zu Kaltern, Ansprüche auf die Güter ihres Bruders.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 167 x 371 mm

Darin: Ulrici, Laczarii, Gutzmanni, Hermanni Andergasse, Iacobi palansraii, Petri dicti Chonze, Iachlini dicti Lemer de TRameno, Hainclini dicti Malenzenge de Caldario et aliorum testium

Altsignatur: A.341.VII.7

Position:527

18. Oktober 1542

Anton Polin zu Perg im Gericht Altenburg reversiert an Wolfgang Jöchel zu Brixen um einen Weingarten in der Rigel Walfal im Gericht Kaltern, genannt "in der Grueben".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 424 x 243 + 34 mm

Altsignatur: No.99

07.02.35. Kastelbell

Position:846

16. November 1618

Christian Khasserer, auf dem Ratheißhof in Schnals gesessen, reversiert an den Philipp Rudolf, Graf zu Lichenstein, Freiherr zu Casstelcorn und Herr zu Schenna, um das Ratheißgut im Gericht Kastelbell.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 556 x 265 + 38 mm

Erhaltung: Oberflächenschmutz.

Bemerkung: auf Kuvert: siehe 1694 Juli 25

Altsignatur: No.74, No.68

07.02.36. Kurtatsch

Position:113

25. November 1353, Penon

Katherina und ihre Schwester Feya, Töchter des Salomon genannt Pase aus Entiklar, verkaufen an Haintzlinus, Sohn des Konrad genannt Pase aus Entiklar, ein Haus dortselbst.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 95 x 655 mm

Darin: Haintzlini sutoris habitatoris Penani quondam Ianlini de Ruffian, Alberthi habitatoris Magredi quondam Otlini de Metzio, Fretzlini habitatoris Pennani filii Gebehardi de Cimesial et aliorum testium.

Erhaltung: unten links Teil weggerissen, daher auch der Name des Notars verloren.

Altsignatur: No.1296, A.334.VII.7

Position:206

4. Juli 1418, Kaltern

Hainreich Millawner, Erzdiakon zu Trient und Amtmann Herzog Friedrichs an der Etsch, verleiht als solcher dem Christian, Sohn des Franz von Altlehen zu Kurtatsch, einen Weingarten an der Ochsenrast zu Erbrecht und Zinslehen.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 319 x 184 + 44 mm

Altsignatur: No.149

Position:294

12. Oktober 1478, Kurtatsch

Peter Kenndler zu Kurtatsch reversiert an den Alexander Augenlitsch als Prokurator seiner Frau Barbara Tschischggin um einen Weingarten in der Rigel zu Kurtatsch.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica):410 x 203 + 60 mm

Altsignatur: No.181

Position:334

8. Dezember 1493, Tramin

Applonia, Witwe des Jörg Mesner auf Graun, reversiert an den Alexander Augenslitsch, Richter und Amtmann des Bischof Ulrich von Liechtenstein zu Tramin, um einen Weingarten in Kurtatsch "in der rigl im grewt".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 160 x 609 mm

Altsignatur: No.182

Position:741

16. Juni 1582, Kurtatsch

Wolfgang Palmberger zu Kurtatsch reversiert an den Dionysius von Rost zu Aufhofen und Kehlburg um das Gut "auf der Ochsen Rast in der Rigl in der grueben".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 375 x 325 + 23 mm

Position:800

24. April 1600, Kurtatsch

Hans Gaudenz von Rost zu Aufhofen und Kehlburg, Pfleger zu Dietenheim, verkauft dem Wolfgang in der Maur zu Strelburg, seinem Schwager, Behauseung, Acker, Wiesen und Zehent zu Graun Kurtatsch.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 633 x 283 + 18 mm

Altsignatur: No.9

Position:799

24. April 1600, Kurtatsch

Hans Gaudenz von Rost zu Aufhofen und Kehlburg, Pfleger zu Dietenheim, verkauft dem Wolfgang in der Maur zu Strelburg, seinem Schwager, Behausung, Acker, Wiesen und Zehent zu Graun bei Kurtatsch.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 633 x 283 + 18 mm

Altsignatur: No.8

07.02.37. Laurein

Position:931

14. Juni 1640, Laurein

Johann Perger erhält von Georg Garaiter 200 Pfennige.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 92 x 258 mm

Altsignatur: No.1549, N.671.VII.7

07.02.38. Lavis

Position:386

14. Januar 1510

Leonhard von Khueperg in Lavis (Nefys) und seine Frau Maria nach Thomas von Lofers reversieren an Leonhard, Ulrich und Sigmund von Spaur sowie an Pakraz Khuen von Belasi, Hauptmann und Vikar auf dem Nons- und Sulzberg, um eine Behausung am Nefys.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 440 x 145 + 40mm

07.02.39. Livo

Position:8

1. Februar 1293, San Michele

Sofia, Tochter des Curefred, und Franz von Burgonone verleihen dem Bernhard Rentanco zwei Weingärten, die zum Kloster San Michele gehören und im Gebiet von Castel Livo liegen.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 129 x 369 mm

Darin: Bernardo quondam domini Ramperti de Sancto Petro, Riprandino de Madrano, Berturgo Chacho et alliis testibus

Erhaltung: Urkunde wegen Feuchtigkeitsflecken schlecht lesbar.

Altsignatur: No.1219, 257.VII.7

07.02.40. Malè

Position:115

12. März 1358, Malé (Maleto)

Haintzlinus genannt Calianer von Maleto verkauft an Nikolaus Reiner von Bozen zwei Häuser in Malé (Maleto).

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 156 x 539 mm

Darin: Nicolini dicti Veriant de Maleto, Symeonis dicti Warker, Chunradi dicti Cavaler, Ulrici dicti Cavaler, Symeonis dicti Ore omnium de Maleto et aliorum testium.

Altsignatur: No.1453, A.496.VII.7

Reg.Nr.:

Position:259

7. Juni - 7. set. 1461, Malé (Malleto)

Vereinbarung Franciscus Cesch, Sohn des Marino de Mezana, und Armand, Sohn des Bartholomäus nach Andreas von Malé

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 541 x 202 mm

Erhaltung: Löcher und fehlendes Randstück.

Altsignatur: A.471.VII.7

07.02.41. Malgolo

Position:751

27. Dezember 1587, Casez

Berthold, Sohn des Anton Berthold de Rusculo, wohnhaft in Malgolo, verkauft dem Konrad, Sohn des Christof Concini von Casez, Güter in Malgolo "in loco dicto alla casa del poloni".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 124 x 378 mm

Altsignatur: No.1266, No.1446, a.488.VII.7

07.02.42. Mals

Position:355

8. März 1502, Glurns

Jörg Spetzger zu Mals verkauft dem Andreas Margkaprun, Amtmann Peters von Spaur, einen Zins aus seinem Gut gelegen zu Mals unter Gadruffy.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 344 x 254 + 20 mm

Altsignatur: No.195

07.02.43. Meran und Umgebung

Position:215

30. Oktober 1430, Meran

Wolfhart Fuchs von Fuchsberg verkauft dem Jörg von Villanders Güter und Zinse um Meran.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 414 x 181 + 29 mm

07.02.44. Mezzana

Position:606

8. September 1558, Mezzana

Johannes, Sohn des Caspar Pacet de Mezane, verkauft dem Melchior, Sohn des Ulrich de Baizeris de Cunevo, Güter in Mezzana "in loco dicto in portale".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 146 x 515 mm

Altsignatur: No.1295, A.333.VII.7

07.02.45. Mezzocorona

Position:128

20. Oktober 1368, Mezzocorona

Ylsoncht genannt Percasus verkauft an Gretle, Witwe des Heinrich von Mezzocorona, ein Grundstück dortselbst.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 170 x 350 mm

Altsignatur: No.1539, A.659.VII.7

Position:966

16. Mai 1775, Mezzocorona

Johann Anton Panizza von Plaz und Ritschenhoff verkauft dem Johann Peter Piaz und seiner Frau Margareth Runcatin den Ritschenhof zu Deutschmetz.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 642 x 307 + 30 mm

07.02.46. Mezzolombardo

Position:844

29. März 1617, Trient

Kardinal Karl von Madruzzo, Bischof von Trient, gestattet zum Bau der Johanneskirche in Mezzolombardo die Güter "in loco nuncupato Alle Sorte" unter den Gemeindegliedern zu verkaufen und befreit sie vom bischöflichen Zehent.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 540 + 293 + 63 mm

Altsignatur: No.227, No.163

Position:923

17. September 1654, Pressano

Johannes Baptista de Lilys aus Mezzolombardo verkauft dem Gotardo del Pas für die Katherina, Witwe nach Karl Mazza, ein Gut in Mezzolombardo "loco dicto in lonz".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 167 x 364 mm

Altsignatur: No.1554, No.677.VII.7, n.46

07.02.47. Mori

Position:296

16. März 1480, Mori

Die vereinigten Gemeinden Mori, Tierno, Ravazzone, Molina und Besagno verkaufen dem Adrian nach Jakob von Ravazzone Zehente und Zehentrechte namentlich genannter Örtlichkeiten.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 468 x 230 mm

Altsignatur: No.1435, A.477.VII.7

07.02.48. Nanno

Position:596

16. Januar 1557, Nanno

Albert, Sohn des Franz Sala von Nanno, verkauft dem Balthasar, Sohn des Johannes Clementis von Cles, wohnhaft in Taio, Güter in Nanno "in loco dicto sovendola".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 120 x 552 mm

Position:597

22. März 1562, Nanno

Albert, Sohn des Franz Sala von Nanno, verkauft dem Peter Sala von Nanno Güter ebendort.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 87 x 383 mm

Position:599

13. Dezember 1586, Schloss Ossana

Anton, Sohn des Simon Pisé de Ossana, und Ursula nach Johannes olim Simon Pisé verkaufen für sich und im Namen ihrer Kinder Franz und Christoph dem Matthias nach Anton a domo nova de Peio ihre Gerechtigkeiten in Nanno.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 86 x 323 mm

07.02.49. Naturns

Position:825

9. August 1609, Rosenstein in Obermais

Gregor Rolandin von Ambl zu Rosenstein verleiht als Gewalthaber des Daniel Felix und Sigmund dem Ludwig Bropst zu Steg oberhalb von Naturns, Landgericht Meran, und seiner Frau Gertraud Sturm die Mühle zu Steg mitsamt Haus und Hof am Schnalser Bach gelegen.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 580 x 310 + 42 mm

Bemerkung: Auf Kuvert: siehe 1659 Februar 15.

Altsignatur: No.79, No.55

07.02.50. Ossana

Position:303

9. Dezember 1487, Ossana

Babstista von Taraboi von Cusiano verkauft dem Caspar von Zanpedri d'Ossana Güter in Ossana.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 240 x 380 mm

Altsignatur: A.396.VII.7

07.02.52. Pergine

Position:109

10. März 1353, Pergine

Diamota, Tochter des Toldus de Povo (Pao), und Frau des Peter, Sohn des Jakob de Coredo, verkauft an Konrad, Sohn des Valdeman de Vignola, einen Hof.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 136 x 451 mm

Altsignatur: No.1218, A.256.VII.7

07.02.53. Portolo

Position:221

14. Juli 1437, Nanno

Pelegrinus, Sohn des Laudinus von Portolo, verkauft an Isabet, Tochter des Christoph von Mocenigo und Frau des Benvenuto, Sohn des Markus genannt Marcholinus von Portolo, einen Grund dortselbst "ubi dicitur ala campagnola".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 187 x 251 mm

Altsignatur: No.190

07.02.54. Pratebeno

Position:19

7. Mai 1310, Pratebeno

Ulrich, Sohn des Friedrich von Coredo, verleiht der Yrmela, Frau des Michael von Pratebeno, und ihren Söhnen Concius, Tridentinus und Heinrich einen Hof mit allem Zubehör gelegen in "Prathebeno".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 134 x 422 mm

Darin: Bertoldo quondam domini Warimberti de Tonno, Praxio de Lanticlaro, Simeone filio domini Henrici de Tramenno, Concio a la Preda de Curono atque Iacheli quondam Regenaldi de Curonco testibus et aliis.

Altsignatur: No.1270, A.308.VII.7

07.02.55. Pressano

Position:5

7. Januar 1280

Tridentin, Sohn des Otto Grasi, verpachtet an Nikolaus, Sohn des Odalricus von Roncegno, wohnhaft in Pressano, zwei Äcker für 1 ½ Star Weizen jährlichen Pachtzins.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 142 x 457 mm

Altsignatur: No.A.267.VII.7

Position:21

26. Juni 1311, Pressano

Andreas und sein Frau Meca von Pressano, wohnhaft in Trient, verkaufen an Ancius von Coredo, Sohn des Concius, zwei Grundstücke in Pressano "in loco ut dicitur regulla".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 154 x 701 mm

Darin: Guilanino quondam [...]tu de Covo de villa Auri, Concio dicto Cacario de Persano, Bertoldo Reganldi de Nova habitatoribus Persani, Henrico eius fretre, ser Odorico notario dicto Pesento de eadem villa, Bertoldo de Auro qui dicitur Mul[...] et alliis testibus

Altsignatur: No.1312

Position:139

21. März 1378, Salurn

Konrad, wohnhaft ob Salurn (super roche salurni), Sohn des Botsch (Bozo), verleiht an Janesius, Sohn des Ulrich genannt Baldonanti von Faedo, und seinem Verwandten Franz, Sohn des Ulrich genannt Baldonanti von Vasio (de villa Vesini), ein Grundstück in Pressano "in loco ut dicitur ad montem atacis".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 188 x 590 mm

Altsignatur: No.1120, A.409.VII.7

07.02.56. Priò

Position:567

April 1551

Nikolaus, Sohn des Jakob Morbini, verkauft an Simon, Sohn des Peter Bernardi, einen Grund in Priò.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 142 x 750 mm

Erhaltung: Wasserflecken.

Altsignatur: A.320.VII.7

07.02.57. Quetta

Position:64

10. Juni 1336 - 29. März 1337, Flavon bzw. Denno

1336 Juni 10, Flavon
Giselbert, Sohn des Ribabenus von Quetta, verkauft dem Nikolaus, Sohn des Walter von Flavon, zwei Häuser in Quetta.

1337 März 29, Denno (villa enni)
Nikolaus, Sohn des Walter von Flavon, verleiht dem Giselbert, Sohn des Ribabenus von Quetta, zwei Häuser in Quetta.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 152 x 820 mm

Darin: Domino Sicherio plebano de Flaono, Hanselmo quondam Bonipaxi, Vinello quondam Cenatii de villa Campi plebis Enni, Martino quondam Odorici Aputeo et Iohanne quondam Guilielmi de Flaono et alliis testibus

Bemerkung: 2 Notariatsinstrumente aneinandergenäht

Altsignatur: No.162

07.02.58. Rabbi

Position:486

13. Oktober 1535, Malgolo

Jakob nach Nikolaus Concini de Casezio verkauft an Gregor Zendra Güter in Rabbi.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 126 x 675 mm

Altsignatur: No.1547, No.2

Position:944

23. Oktober 1614, Mezzolombardo

Maxentia, Witwe nach Panthaleon Betta de Malgolo, verleiht dem Matthäus, Sohn nach Johannes Maria Casne de Rabbi, Güter in Rabbi "in loco dicto al Mas de Serracho".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 228 x 456 mm

Altsignatur: No.1544, No.666.VII.1, N.15

Position:917

29. April 1663, Cunevo

Johannes Paul, Notar von Cunevo, bekommt von Nikolaus Zappino aus dem Rabbital, ein Gut verliehen.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 102 x 220 mm

Altsignatur: No.63

07.02.59. Rallo

Position:754

25. August 1588

Verkaufsbrief des Christof de Hendrici de Rallo an Valentin Strozzi

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 145 x 230 mm

Altsignatur: No.1306, a.344.VII.7

Position:945

1. Juli 1614, Trient

Maxentia geb. Cribella, Witwe nach Panthaleon Betta de Malgolo, verleiht dem Nikolaus Mattheis da Poz Güter in Rallo.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 167 x 228 mm

Altsignatur: No.1545, No.667.VII.1, N.13

07.02.60. Riffian

Position:48

26. März 1330, Meran

Jaekglin genannt Huelber von Riffian nach Albrecht von Aichach und seine Frau Ir-mula nach Betzelo von Riffian verkaufen der Margareth Miniginna, Bürgerin zu Meran, zwei Ackerstücke in Riffian "in loco ze furgke".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 249 x 352 mm

Darin: Uolrico genero domine Maethildis de Glurens vallis Venuste, Haintzolino dicto Graber de Rueffiano, Haintzolino caupone filio Raykkellini de Rueffiano, Berhtoldo filio quondam Albrehti de Chayns, Iaekgolino suo fretre, Chuonrado dicto Rayier de Nauders, Chuonrado filio quondam Petri de Lapide ex valle Passyra genero Puechlerii de Merano, Eberlino ex Passyra filio quondam Hainrici Gruoberi ey Passyra, Chuonrado filio quondam Eberhardi ab Taelle ex valle predicta et Haintzolino famulo subscripte emptricis testibus

Altsignatur: No.1396, A.435.VII.7

07.02.61. Romeno

Position:933

4. November 1631, Campo

Johannes Leonhard Graittus de Romeno verkauft dem Andreas Janes de Amblar einen jährlichen Zins.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 118 x 431 mm

Altsignatur: No.1258, a.296.VII.7

Position:920

3. März 1659, Cavareno

Johannes Friedrich de Romediis wohnhaft in Romeno verkauft an Johannes Baptist Campo, Hpt. von Schloss Fondo, einen Zins.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 82 x 300 mm

Altsignatur: No.1556, No.679.VII.7, 152, N.5

07.02.62. Sanzeno

Position:17

15. Juni 1308 - 3. Jan. 1309, Cles bzw. Sanzeno

- 1) 1308 Juni 15, Cles
Dolzana, Frau des Magdalinus und Tochter des Friedrich genannt Palu von Sanzeno (de Sancto Sisino), verkauft an Walter, Notar von Flavon, einige Grundstücke in Sanzeno "ad pontem".
- 2) 1308 Dezember 10, Sanzeno
Passius, Sohn des Hendrigat von Benaco, verkauft an Walter, Notar von Flavon, einen Weingarten in Sanzeno "ad Ragayollum".
- 3) 1309 Jänner 03, Flavon
Passius, Sohn des Hendrigat von Benaco, verkauft an Walter, Notar von Flavon, einige Grundstücke in Sanzeno.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 256 x 650 mm

Darin: 1) Geremia de Sporo notario, Bonato et Omnebono fratribus quondam Bonincontri de Banco, Tomassino quondam Nocollai de Salto, gerardo quondam Marcelli de Malledo, Otone de Taverna et Enverardo quondam Adelpreti de Tresso testibus et aliis
2) Toscano de Sancto Sisino, Passino quondam Durenti de Cacecio, Corcio filio domini Fiolli de Tuyeno et Cassadega quondam Roncatoris de Roncato plebis Flaoni testibus

Altsignatur: No.1402, A.442.VII.7

Position:781

18. Januar 1594, Taio

Nikolaus, Sohn des Jakob Ziler von Sanzeno, verkauft dem Ferdinand Conzino aus Casez einen Zins aus einem Grund in Sanzeno "loco al larrs".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 139 x 515 mm

Altsignatur: No.1248, a.286.VII.7

07.02.63. Saronico

Position:97

31. Dezember 1348, Fondo (villa fundi)

Friedrich, Sohn des Simon von Coredo, verleiht dem Ulrich, Sohn des Nikolaus Varimberto, und Berthold, Sohn des Avancius Boseto von Malosco, verschiedene Güter in Saronico.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 165 x 258 mm

Altsignatur: No.1573, No.696.VI.3

07.02.64. Segno

Position:764

16. August 1591, Schloss Castelfondo

Jakob, Sohn des Pelegrin Chini de Segno, verkauft dem Johannes Arbogast von Thun, Dynast von Castelfondo und Arsio, Güter in Segno "in loco dicto à Roza ò sora stabel".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 148 x 334 mm

Altsignatur: No.1426, a.468.VII.7

07.02.65. Sfruz

Position:47

14. März 1330, Sfruz

Peter, Sohn des Niger von Sfruz, und seine Frau Bentrovada, verkaufen dem Simon, Sohn des Heinrich von Tramin, wohnhaft in Coredo, mehrere Grundstücke zu Sfruz "in loco ubi dicitur astuzli".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 172 x 422 mm

Darin: Federicus quondam Nicolai de Poco, Paulus quondam Hengelfredi de Fruco, Termissano filius meus, Johannis notarii infrascripti de Fruco et Manfredino filio Salvatore de Lanca vallis Rimi.

Altsignatur: No.1571, 694.VI.13, 224

Position:63

21. - 31. Januar 1336, Schloss Coredo

1336 Jänner 21

Boninus, Sohn des Rodeger von Coredo, wohnhaft in Sfruz, verkauft an Simon de J. ein Grundstück in Sfruz "in loco ubi dicitur al dosso".

1336 Jänner 31

Pomela, Frau des Boninus und Tochter des Friedrich, bestätigt einen Verkauf ihres Mannes.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 1) 102 x 155 mm 2) 79 x 101 mm

Darin: 1) Philipo notario de Coredo, Nicolao Loite de Coredo, Alberto et Federico fratribus de Fruco et Henrico quondam Simeonis

2) Iorio sartori de Coredo, Michelo quondam Saporiti de Campo plebis Tasulli et Cursato filio suprascripti Federici de Fruco

Altsignatur: No.234/235, 325

Position:101

20. Juni 1350, Sfruz

Friedrich, Sohn des Simon von Coredo, verleiht dem Bartholomäus, Sohn des Sicherius von Sfruz, ein Grundstück "ut dicitur alla poza dal poc".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 137 x 166 mm

Darin: Francisco notario de Smarano, bertolameo eius fratre, Federico quondam Iohannis Scergne et Bozura quondam Menfradini omnibus de Fruco testibus.

Altsignatur: No.225

07.02.66. Smarano

Position:32

20. Mai 1322, Coredo

Johannes, Notar aus Sfruz, verkauft an Simon, Sohn des Heinrich von Tramin und wohnhaft in Coredo, einen Grund "in pertinentiis ville smarani in loco ubi dicitur a pecol".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 130 x 201 mm

Darin: Salvatoris quondam Nigri, Nigri nepotis quondam Ceni de Corado, ser Hoteli quondam ser Rampreti de Cagno et Federici quondam Bonensigne de Fruco

Position:37

12. Dezember 1323, Sfruz

Arnold, Sohn des Nikolaus von Coredo, verkauft an Simon, Sohn des Heinrich von Tramin, wohnhaft in Coredo, ein Grundstück in Smarano "in loco ubi dicitur apecoli".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 167 x 264 mm

Darin: Hancio, Xono quondam ser Nicolai de Fruco, Carnessario quondam Simeonis de Fruco et Armano filio naturali Brageri de Coredo.

Altsignatur: No.1569, 692.VII.13, No.212

Position:49

2. - 24. Mai 1330, Smarano bzw. Cles

1330 Mai 2

Peter, Sohn des Friedrich Fiatelle aus Cles (de castro clessi), verkauft dem Simon, Sohn des Heinrich von Tramin, wohnhaft in Coredo, ein Stück Grund in Smarano "in loco ubi dicitur alschilato".

1330 Mai 24, Schloss Cles

Sophia, Frau des genannten Peter, bestätigt die Kaufabmachung.

1330 Mai 24, Schloss Cles

Der genannte Peter bestätigt dem genannten Simon den Erhalt der geforderten 85 Pfund.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 158 x 358 mm

Darin: 1) Domino Ricerio plebano Smarani, Bertoldo quondam Iacobi, Nicolao quondam Faneli, Ceto quondam Benvenuti de Sera, Bertholameo et Fineto fratribus et filliis quondam Hotoneli de Thodescino, Iacobo et Iohanne fratribus et quondam Manfradini omnibus de Smarano et Victoto quondam Nicli de Coraid testibus.

2) Domino Sicherio quondam domini Conci, Riprando quondam domini Federici de dicto castro Clessi, Villielmo quondam domini Arpi de Chassino et Bertolameo filio Benedicti de Spinaceda et alliis testibus.

3) Domino Sicherio quondam domini Conci, Riprando quondam domini Federici de dicto castro Clessi, Villielmo quondam domini Arpi de Chasino et Bertolameo filio Benedicti de Spinaceda et Randena filio Grandey de Tressio et alliis testibus.

Altsignatur: No.229

Position:86

30. Juni 1343, Smarano

Peter, Sohn des Friedrich Fiatele von Cles, verkauft dem Simon, Sohn des Heinrich von Tramin, wohnhaft in Coredo, einen Zins.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 173 x 288 mm

Darin: Domino Ricerio plebano plebis Smeranni, Bertoldo quondam Iacobi, Villielmo eius nepote, Bertolameo notario, Petro Coradini de Gallefo, Naymo quondam Varneri, Paxio quondam Arpi, Preto condam Nicolai de Fanelo et Simeono quondam Dominici de Botino omnibus de Smeranno testibus

Altsignatur: No.139

Position:90

26. April 1346, Smarano

Johannes, Sohn des Avancius, und Simon nach Vinzenz von Smarano verkaufen dem Simon, Sohn des Heinrich von Tramin, wohnhaft in Coredo, ein Grundstück in Samarano "in loco ubi dicitur acalcagolo".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 149 x 408 mm

Darin: Passoto, Federico eius fratre, Facio fratre dicti Federici, Bertoldo condam Iacobi, Hotonelo condam Smarani, Dominico genero condam Bose, Francisco condam Federici notarii, Bertolomeo condam Hotoneli, Petra condam Girardini et Smarano filio infrascripti Iohannis venditoris omnibus de Smarano et alliis testibus

Altsignatur: No.213

Position:93

8. Februar 1347, Smarano

Samera, Sohn des Friedrich von Tramin, wohnhaft in Coredo, verkauft dem Simon, Sohn des Heinrich von Tramin, Grundstücke in Smarano "in loco ubi dicitur apradelongo, apecollo, al cardono".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 152 x 325 mm

Darin: Domino presbitero Ricerio, plebano plebis de Smerano, Desiderato quondam Federici notario de Smerano et Ot[to]nello quondam Ravalisa de Smerano.

Altsignatur: No.226

Position:122

31. März 1362, Malgolo

Stefan, Sohn des Konrad von Tassullo, überlässt dem Peter, Sohn des Simon von Coredo, seine Zehntanteile und -rechte in Smarano.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 219 x 387 mm

Darin: Ser Federico condam domini Simeonis de castro Coradi, Nicolao notario naturale condam ser Conci de Tasulo, Federico, Belvexio fratribus filliis infrascripti ser Stefani venditoris, Philipo condam Paxi, Floramonte condam Federici hiis duobus de Tueno et Benvenuto condam Zebini de Smarano et alliis testibus.

Altsignatur: No.132

Position:133

13. Juni 1372, Smarano

Peter, Sohn des Simon von Coredo, verleiht dem Friedrich, Sohn des Nikolaus Fanelus von Smarano, Grundstücke ebendort.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 120 x 540 mm

Altsignatur: No.222

07.02.67. Spormaggiore

Position:11

1. Mai 1301, Spormaggiore

Nikolaus Lommasarius von Spormaggiore verkauft an Johannes, Sohn des Nikolaus von Spormaggiore, ein Stück Wiese ebendort in "Sedriago ad vallem Conci".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 19,4 x 11,3 mm

Darin: Albertinello, Olvrandino eius fratre, Arnaldo Bexondia et Iohanne eius filio et aliis testibus

Altsignatur: No.1246, A.284.VII.7

Position:85

26. Februar 1343, Spormaggiore

Jacobinus, Sohn des Ferruccio Spiga von Spormaggiore, verkauft ein Grundstück in Spormaggiore.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 174 x 152 mm

Bemerkung: Protokoll nicht lesbar.

Altsignatur: No.1253, A.291.VII.7

Position:126

11. Oktober 1366, Spormaggiore

Aura und Johannes genannt Brigentoy, Kinder des Macalinus von Spormaggiore, verkaufen an Franz genannt Pilatus, Sohn des Morus von Spormaggiore, Güter dortselbst.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 196 x 195 mm

Erhaltung: Brandfleck.

Altsignatur: No.1403, A.443.VII.7

Position:248

7. Juni 1455, Schloss Belfort in Spormaggiore

Christoph Rayner, Sohn des Gasparius von Belfort, verleiht dem Peter, Sohn des Johannes Frayne von Sporminore, mehrere Güter in Spormaggiore und Sporminore.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 411 x 200 mm

Altsignatur: No.1388, A.427.VII.3

Position:535

4. April 1543, Spormaggiore

Christian, Sohn des Jakob Berthold von Spormaggiore, verkauft an Nikolaus, Sohn des Colino von Sporminore, Güter in Spormaggiore.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 154 x 550 mm

Altsignatur: No.1292, A.330.VII.7

Position:776

1593

Bartholomäus, Sohn des Bartholomäus a Formulo von Sporminore, verkauft dem Jakob Stephen ein Gut in Spormaggiore "in loco dicto à Maron".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 207 x 198 mm

Altsignatur: No.1424, a.466.VII.7

Position:774

9. Mai 1593, Spormaggiore

Sebastian, Sohn des Jakob de Rubini von Spaur, verkauft dem Jakob, Sohn des Romedius de Stehten von Spaur, ein Gut in Spormaggiore "in loco dicto à maron".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 180 x 207 mm

Altsignatur: No.1254, a.292.VII.7

07.02.68. Sporminore

Position:38

6. Juni 1325, Sporminore (Neuspaur)

Caretus und Utus nach Friedrich von Sporminore bestätigen, dass sie von Walter, Sohn des Berthold von Spormaggiore, als Lehen einen Weingarten in Sporminore "in loco ubi dicitur sub via ronconi" erhalten haben.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 165 x 118 mm

Darin: Arnoldo quondam domini Albertini de Sporo maggiore, domino Riprando quondam domini Abli de Meco Corone, Frisono quondam ser Eccelini de Enno.

Altsignatur: A.253.VII.3

Position:62

11. Januar 1336, Sporminore

Nikolaus, Sohn des Bartholomäus von Sporminore, verkauft an Bartholomäus, Sohn des Isolanus von Sporminore, ein Haus ebendort.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 210 x 184 mm

Darin: Delaydo quondam domini Benvenuti de Passio, Ricio quondam Utonis, Federico Frisono fratribus quondam ser [...] omnibus de Sporo minori, ser Benvenuto de Sporo mayori de loco Miani quondam ser Bertoldi et Tobaldo de [...] notario testibus

Erhaltung: Namen wegen Wasserflecken nicht lesbar

Altsignatur: No.1265, A.304.VII.7

Position:150

31. Juli 1384, Castel Belfort

Capar Reyner von Bozen verleiht an Franz genannt Trayna, Sohn des Malerbus von Spaur, Güter in Sporminore.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 196 x 574 mm

Erhaltung: Oben rechts fehlt ein Teil.

Altsignatur: No.2358, A.397.VII.3

Position:657

3. Januar 1568, Sporminore

Johannes, Sohn des Romedius Fotephan de Sporminore, verkauft seinem Bruder Bonus ein Gut in Spor.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 195 x 251 mm

Altsignatur: A.648.VII.3

Position:953

31. Mai 1603, Sporminore

Bartholomäus, Sohn des Anton Franzoy aus Sporminore, übergibt der Margareth, Frau des Christian de Christani, eine Wiese in Sporminore "in loco ubi dicitur sotto la via dal molin".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 123 x 310 mm

Altsignatur: No.1309, a.347.VII.7

Position:934

12. Februar 1630, Sporminore

Ulrich, Sohn des Bartholomäus de Jovario genannt Seller von Sporminore, verkauft dem Thomas de Tres eine Wiese in Sporminore "in loco dicto zo alpra dal lago".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 130 x 155 mm

Altsignatur: No.1308, a.346.VII.7

07.02.69. Sterzing

Position:124

30. November 1363, Sterzing

1363 November 30, Sterzing
Herzog Rudolf [IV.] von Österreich transsumiert auf die Bitte des Heinrich Toltzner, Wirt von Sterzing, eine von diesem vorgelegte Urkunde des Markgrafen Ludwig zu Brandenburg.

1353 Mai 18, Landshut

Markgraf Ludwig zu Brandenburg etc. verleiht dem Ulrich dem Kellner, Wirt zu Sterzing, und seiner Frau Magdalena, das Niederlagerecht zu Sterzing. Ulrich habe jährlich 30 Pfund Berner an die Feste Strasberg zu entrichten.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 365 x 157 + 44 mm

Position:170

26. Juni 1396, Innsbruck

Herzog Leopold [IV.] von Österreich etc. belehnt den Ulrich Mayr aus Tschöfs mit 2 Wagen, die zum Mairhof in Tschöfs gehören.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 271 x 160 + 53 mm

07.02.70. Tabland

Position:31

8. - 9. März 1321, Tschars

1) 1321 März 8, Tschars

Johannes, Sohn des Sweikker genannt Klafschinckh von Tschars, verkauft dem Egno von Valzeray, Richter in Kastelbell, mit Zustimmung der Gertrude, Witwe des Sweikker von Montalban, Gründe in Tabland "in sito dicto cin coher".

2) 1321 März 9, Tschars

Friedrich Schoensiedlaer, Gemahl der Katharina, Schwester des obgenannten Johannes, ratifiziert obigen Verkauf.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 163 x 440 mm

Darin: 1) Jacobo plebano de Tschardes, Rueblino fratre cuius domini, Sweikkero Sturm predicto, Hainrico dicto Klafschinckh, omnibus de Tschardes, Egnone de Turri in Gulsau, Hermannno dicto Winckler, ibidem Sweikkero de Ponte in Staaben, Ocelino filio quondam Uolrici villici de Sancta Affra et alii

2) Domino Jacobo plebano predicto, domino Petro socio eiusdem sacerdotibus, Heinricho dicto Klaffschinckh, Sweikero Sturm, Swikero de Staaben, Sweikero dicto Chern ibidem, Chunradus dicto Ruteys.

Altsignatur: No.1420, A.461.VII.7

07.02.71. Taio

Position:584

26. Oktober 1555, Rallo

Gotthard, Sohn des Leonhard Zilovi de Tresio, verkauft dem Peter Simon Rollandino de Mollario, Güter in Taio (Thay) "in loco dicto a spigolo".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 184 x 544 mm

Altsignatur: No.1345, A.384.VII.7

07.02.72. Terlan

Position:181

29. Juni 1399, Terlan

Vergleich zwischen Agnes, Gemahlin des Leonhard genannt Pütner, und Ulrich genannt Hochrainer und Johann genannt Schreiber als Vormünder der Söhne nach seines Bruder Christian genannt Trieger wegen der Erbnachfolge

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 121 x 314 mm

Altsignatur: No.12

07.02.73. Termenago

Position:228

7. November 1443, Ossana (Volsana)

Katherina, Tochter nach Johannes de Fraye, verkauft an Friedrich, Sohn des Jacob von Federizzi von Erbanno (Herbano), ein paar Grundstücke in Termenago.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 210 x 243 mm

Erhaltung: Mehrere Löcher in Urkunde.

Altsignatur: A.270.VII.7

07.02.74. Terres

Position:755

13. November 1588, Terres

Johannes, Sohn des Anton Cerella a Dosso Flavoni, verkauft dem Christof, Peter und Michael nach Georg à Placio de Terreso, Güter in Dosso "in loco dicto avantila casa delli cerelli".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 120 x 463 mm

Altsignatur: No.1273, a.311.VII.4

Position:833

4. Februar 1609, Flavon

Romedius, Sohn des Johannes de Blavitis aus Terres, verkauft an Nikolaus, Sohn des Michael de Michelis aus Terres, ein Feld ebendort "in loco dicto in albon".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 107 x 412 mm

Altsignatur: No.8

07.02.75. Tesero

Position:439

9. März 1528

Urban Fenner und Valentin Aychner, beide zu Kurtinig, gewähren dem Simon de Jory und dem Anton de Maniga, Rigler zu Tesero im Fleimstal, sowie ihren Mitverhandlern Sen am Pühl und Vilör de Vinänt das Rückkaufrecht auf Güter in der genannten Gemeinde.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 412 x 236 + 62 mm

Altsignatur: Miscellanea

07.02.76. Tramin

Position:14

16. Januar 1305, Auer

Osbeta, Tochter des Mönch (Munichern) von Tramin, und ihr Ehemann Heinrich von Tramin verkaufen dem Heinrich von Aichach (Aycha) von Tramin ihre Rechte an einem Weingarten zu St. Valentin.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 151 x 590 mm

Darin: Conrado Chutarelo filio quondam domini Gerardi Guallegi de [...], Iechilli cui dicitur Siginus de Aura, Thomassio [...] de Coredo, Conrado Hunmeront, Conrado Tolbo de Termeno

Altsignatur: No.1299, A.337.VII.7

Position:25

18. April 1320, Tramin

Konrad genannt Weyzener gibt seiner Frau Mathilde Morgengabe auf drei Höfe in Tramin (einer in "ze covel" in Tramin, einer in "ze beizever" und einer "intulle").

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 154 x 209 mm

Darin: Jacobi Zahomnis, Michaelis Sizer, Nicolai cerdonis et alii

Altsignatur: No.1419, A.460.VII.7

Position:46

9. Januar 1330, Cavareno

Elfredus, Sohn des Vale de Cerhido auf dem Nonsberg (valis avanie), und sein Sohn Wilhelm verkaufen im Namen ihrer Mutter Pelegrina an Ulrich, Sohn des Ulrich de Laceris von Tramin, mehrere Grundstücke in Tramin gelegen "impertinentiis capele trameni inloco qui dicitur praijpach".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 188 x 591 mm

Altsignatur: No.1344, A.383.VII.7

Position:87

8. Oktober 1343, Tramin

Ulrich genannt Lazar von Tramin übergibt dem Nikolaus genannt Tenge und seiner Frau Adelheid ein Haus in Tramin.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 214 x 114 mm

Darin: Hanzelmo, Aygemanno de Tramenno, Hanrico de Hisproco et Ulrico de eodem loco testibus.

**Altsignatur: No.1223
1223, A.261.VII.7**

Position:98

31. Dezember 1349, Tramin

Ullinus de Ecclesia von Tramin, Sohn Pelegrins von St. Jakob, verleiht dem Jechlin, Sohn des Heinrich genannt Hatteich von Söll (de Selo), ein Haus und einen Weingarten zu St. Jakob bei Tramin.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 117 x 553 mm

Darin: Wilhalmi dicti Fraihe, Veblini dicti Platner, Chuntzlini quondam Egni de Rolbunceni, Chuntzlini dicti Morande omnium commorancium Termeni.

Altsignatur: No.1271, A.309.VII.7

Position:120

24. Juni 1359, Bozen

Gotschlin, Sohn des Johannes genannt Axler von Bozen, verkauft an Nikolaus Reifer von Bozen mehrere Grundstücke in Tramin.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 177 x 505 mm

Bemerkung: beglaubigte Kopie durch Notar Gottfried

Altsignatur: No.1286, A.324.VII.7

Position:130

7. September 1369, Kaltern

Chuncius genannt Mynig, Sohn des Heinrich genannt Smithammer von Augsburg, wohnhaft in Tramin, verkauft an Peter, Sohn des Konrad Gagersen von Stauden von Söll, ein paar Grundstücke in Tramin.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 152 x 640 mm

Altsignatur: No.34

Position:154

4. Mai 1386, Bruck im Aargau

Herzog Leopold [III.] von Österreich verleiht dem Wilhelm Gerenter zwanzig Fuder Weingülte vom Letschnerhof in Tramin und dem Zehent zum Lainbüchler ober Söll.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 277 x 150 + 45 mm

Bemerkung: Darin: Abschrift aus dem 19. Jh.

Altsignatur: No.847, 278/5, No.17

Position:177

2. November 1397, Tramin

Albert genannt Begozzenprot von Augsburg, wohnhaft in Tramin, macht sein Testament.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 177 x 614 mm

Altsignatur: No.1581, 704.V.1, No.12

Position:224

28. August 1442, Trient

Johann zu Felters, Hauptmann und Statthalter des Bistums Trient, verleiht Johann Augelitsch, Richter zu Tramin, mehrere Weingärten dortselbst.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 366 x 300 + 80 mm

Erhaltung: Feuchtigkeitsflecken.

Altsignatur: No.1442, No.141

Position:304

20. Oktober 1487, Tramin

Konrad Pinter, Bürger zu Wasserburg, und seine Schwester Wandell, Frau des Thomas Huber von Stadlarn aus Bayern, verkaufen dem Leonhard Vieberger, Notar zu Tramin, und seiner Frau Dorothea ihre Rechte an der Erbschaft des Thomas Stadler, Schneider zu Tramin.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 402 x 232 + 41 mm

Position:317

18. Mai 1490, Tramin

Anna, Tochter des Ulrich Sprenger und Frau des Bernhard Vekch zu Tramin, verkauft dem Peter Calderon, Wayordin von Comersee, jetzt Spetzger in Tramin, die Baurechte einer Behausung samt Zubehör in Tramin.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 334 x 234 + 29 mm

Altsignatur: No.152

Position:326

6. April 1492, Bozen

Magdalena, Witwe des Oswald Kauffman, verkauft ihrem Vetter Hans Paungarter, Bürger zu Kufstein, einen Weinzins samt den Grundrechten aus einem freieigenen Weingarten zu Tramin in Grillen und aus einem weiteren Weingarten in Schlempen.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 375 x 250 + 32 mm

Altsignatur: No.111

Position:531

13. Januar 1543

Karl Trapp zu Beseno verleiht für sich und seinen Vetter Jakob Trapp dem Engelhard Herolt zu Tramin und seinen Geschwistern Vigil, Barbara und Dorothea ein Stück Erdreich in Tramin.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 545 x 272 + 50 mm

Erhaltung: Flecken.

Position:685

29. November 1573

Jakob Tschuegg zu Tramin reversiert an den Degen von Fuchspurg um einen Weingarten in Tramin.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 605 x 260 + 26 mm

Altsignatur: No.264, No.373, No.89, No.96, No.5

Position:719

2. Dezember 1577

Niklas Leys auf Paschpach und seine Frau Appolonia Lanserin reversieren an Degen Fuchs von Fuchspurg zu Jaufenburg um das Puhlgut zu Tramin.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 599 x 328 + 41 mm

Altsignatur: No.258, No.66, No.30

Position:730

12. Mai 1579

Lorenz Caspart zu Tramin reversiert an Degen Fuchs von Fuchspurg zu Jaufenburg um das Baurecht zweier Grundstücke unterm Dorf Tramin "in der gebraidt gelegen".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 450 x 277 + 43 mm

Altsignatur: No.266, No.374, No.98, No.91n, No.35, No.15

Position:742

16. August 1582, Kurtatsch

Georg Masseregen zu Kurtatsch reversiert an den Dionysius von Rost zu Aufhofen und Kehlburg um Wiesen und Weinpergel in der Rigel "Steinackher" in Tramin.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 609 x 183 + 25 mm

Position:847

22. April 1619, Tramin

Bartholomäus Springeth zu Tramin reversiert an den Karl Fuchs von Fuchsperg, Freiherr zu Jaufenburg und St. Valentin und Pfandherrschaftsinhaber zu Passeier, um einen Weingarten in der Rigel "im Veld oder undterm Pad genant"

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 582 x 331 + 35 mm

Position:857

10. März 1622

Hans Anthoniatz, Ratsbürger zu Tramin, reversiert anstatt seiner Frau Maria Tschüegggin und ihrer Erben an Jakob Trapp zu Beseno, Churburg und Schwanburg und David Wagner von Rottenbuch als Gerhaben der Kinder nach Karl Fuchs zu Fuchsperg um drei Güter in Tramin.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 633 x 370 + 30 mm

Position:856

10. März 1622

Hans Lang zu Tramin reversiert an Jakob Trapp zu Beseno, Churburg und Schwanburg und David Wagner von Rottenbuch als Gerhaben der Kinder nach Karl Fuchs zu Fuchsperg um Güter in Tramin "undterm Stain".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 641 x 302 + 29 mm

Altsignatur: No.21, No.94

Position:858

10. März 1622, Jaufenburg

Jakob Trapp zu Beseno, Churburg und Schwanburg und David Wagner von Rottenbuch verleihen als Gerhaben der Kinder nach Karl Fuchs zu Fuchsparg dem Georg Anreitter, Ratsbürger und Handelsmann zu Brixen, einen Weingarten in der Rigel "undterm Stain" in Tramin.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 596 x 331 + 37 mm

Altsignatur: No.9

Position:859

12. März 1622, Bozen

Georg Anreitter, Ratsbürger und Handelsmann zu Brixen, reversiert an Jakob Trapp zu Beseno, Churburg und Schwanburg und David Wagner von Rottenbuch als Gerhaben der Kinder nach Karl Fuchs zu Fuchsparg um einen Weingarten in der Rigel "undterm Stain" in Tramin.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 641 x 343 + 27 mm

Altsignatur: No.103, No.31, No.233

Position:896

22. Dezember 1653, Tramin

Karl Fuchs Reichsgraf von Fuchsparg [etc.] verkauft dem Johann Maria Leitner, trientnerischer Pflugsverwalter zu Tramin, einen Afterzins in Tramin und Kurtatsch um 2300 fl.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 560 x 300 + 52 mm

Altsignatur: No.107, No.1, No.84

07.02.77. Tres

Position:593

10. Januar 1557, Taio

Simon, Sohn des Jakob de Mimiolis aus Tres, verkauft an Peter Simoni, Sohn des Nikolaus de Rolandinis de Molario, Güter in Tres .

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 165 x 373 mm

Erhaltung: Löcher, Tinte verblasst.

Altsignatur: No.1304, A.342.VII.7

Position:646

4. März 1566, Tres

Christoph, Sohn des Jakob Casilet von Tres, verkauft dem Nikolaus, Sohn des Peter Simone, Güter in Tres.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 186 x 460 mm

Altsignatur: No.1033, A.372.VII.7

07.02.78. Trient

Position:34

6. März 1323, Trient

Gerhard, Sohn des Magister Ancius de Madrano, seine Frau Margarita und Dominik, Sohn des Bonacorsus von Villa, verkaufen an Franziskus, Sohn des Bovolinus de Belencanis von Trient, Grund und Weingarten ebendort.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 179 x 580 mm

Darin: Bonomy carpenteri de Beseno habitatoris Tridenti, Hendrici Farunci de Tueno, Boni filii ser Hendrici de Sardagna, Floravanti de Baselga

Altsignatur: No.1332, A.370.VII.7

Position:96

22. November 1349, Trient

Die Trientner Kanoniker Bartholomäus von Valesella und Lorenz von Brixen (de Brixia) übergeben als Fideikommissäre der verstorbenen Jacoba, Witwe des Jacob von Bozen, dem Erben Nikolaus Reyner die Verlassenschaft der Verstorbenen.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 116 x 46 mm

Altsignatur: A.269.VII.7

Position:955

6. Mai 1721, Trient

Testament der Maximiliana Gräfin Marini, geb. Gräfin von Berchtoldt

Enthält: Beschreibstoff: Papier, 4 Bl.

Maße (B x H + Plica): mm

Position:956

6. Mai 1721, Trient

Testament der Maximiliana Gräfin Marini, geb. Gräfin von Berchtoldt
(unbeglaubigte Abschrift/Übersetzung)

Enthält: Beschreibstoff: Papier, 5 Bl.

Maße (B x H + Plica): 210 x 294 mm

07.02.79. Trumsberg

Position:36

22. November 1323, Meran

Christian und Jeklin bestätigen, dass ihre Brüder Heinrich und Wilhelm, Söhne des Heinrich von Aspach, an Egno von Valzeray, Richter in Kastelbell, am 22. Januar 1322 die Hälfte eines Hofes oberhalb von Trumsberg (Trumbs) "in loco dicto in Valsetsch" und weitere Grundstücke in Urmay, Ruvein und Alplsetsch verkauft haben.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 190 x 215 mm

Darin: [...] Neblonis, Willhalmi et Johannis fratrem filiorum q. Wilhelmi Fuellerii de Merano, Hiltprandi dictus Chrapfel, Rubei Benzonis, Gaudencii de Tschardes.
Erhaltung: einige Löcher im Pergament
Altsignatur: No.1359, A.398.VII.7

07.02.80. Tschengls

Position:449

2. Februar 1531

Peter Nauer zu Prad verkauft Christian Stöckl als Vormund der Melia, Witwe des Johannes auf Kreutz, und ihren Kinder Josef und Barbara mehrere Güter Tschengls.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 418 x 254 + 32 mm

Altsignatur: No.487, A.610.VII.7, N.48

07.02.81. Unsere Liebe Frau im Walde

Position:510

1515

Ausstellung einer Mitgift in U.L. Frau im Walde

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 129 x 305 mm

Erhaltung: Schimmelbefall, kaum mehr lesbar.

Altsignatur: A.263.VII.7

Position:492

23. Januar 1537, Geraid (Senale-Unsere Liebe Frau im Walde)

Vertrag über Güter zwischen Benedikt im Geraidt mit seinem Neffen Martin

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 130 x 740 mm

Altsignatur: No.1288, A.326.VII.7

Position:569

3. August 1551

Urkunde bzgl. der Mitgift der Elisabeth, Tochter des Georg im Gereyd de Senale

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 169 x 278 mm

Erhaltung: Tinte verblasst.

Altsignatur: No.1313, A.351.VII.7, 10

Position:608

22. April 1559, Schloss Castelfondo

Ablösung eines Gutes in Senale durch Vigil Ingerait de Montanea Senalli gegen Johannes Beninsegna, Pfarrer von Castelfondo

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 128 x 433 mm

Altsignatur: No.1227, A.265.VII.7

Position:511

1560 - 1599, sh. Bemerkung

Verleihung von Gütern in U.L. Frau im Walde in der Zugehörigkeit von Geraiter

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 210 x 307 mm

Erhaltung: Schimmelbefall, schwer lesbar.

Bemerkung: Regest nennt die Jahreszahl 1599, das Rubrum 1560/2.

Altsignatur: A.664.VII.7

Position:728

9. Februar 1579, Fondo

Christof, Sohn des Thomas Zott de Senallo, tauscht mit Vigil, Sohn des Martin Geraitter, Güter in Unserer Lieben Frau im Walde "loco dicto zu blasig".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 200 x 527 mm

Altsignatur: No.1355, a.394.VII.7, No.170

Position:763

27. August 1590, Unsere Liebe Frau im Walde (in Montanea Senalli)

Hans, Sohn des Veit Prunner, verkauft dem Vigil, Sohn des Martin Goreiter, Güter in Unserer Lieben Frau im Walde "in loco dicto Zaidtenman".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 158 x 269 mm

Altsignatur: No.1524, a.646.VII.7

Position:911

27. Juni 1601, Unsere Liebe Frau im Walde

Ernennung von Gerhaben für die Kinder nach Valentin Prunis de Senallo

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 103 x 437 mm

Altsignatur: No.1261, a.299.VII.7

Position:946

10. Mai 1614, Arsio

Georg, Sohn des Wilhelm von Arz, verleiht dem Paul, Sohn des Vigil Ingerait, Güter in St. Christoph bei Unserer Lieben Frau im Walde.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 192 x 205 mm

Altsignatur: No.1523, a.645.VII.7

Position:942

5. August 1617, U.L. Frau im Walde

Paul Garaiter de Senallo verkauft dem Karl Inama Güter in U.L. Frau im Walde.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 128 x 474 mm

Altsignatur: No.1297, a.335.VII.7

Position:941

17. Mai 1624, U.L. Frau im Walde

Georg, Sohn des Paul Garaiter, verkauft den Brüdern Paul und Andreas Culmanis Güter in U.L. Frau im Walde "in loco in Garait apud bona mansus Lindhoff".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 106 x 350 mm

Altsignatur: No.1546, No.668.VII.1

Position:939

8. März 1627, Fondo

Anton Urban aus U.L. Frau im Walde quittiert dem Georg Garaiter den Erhalt von 31 Pfennigen.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 102 x 248 mm

Altsignatur: No.1220, a.258.VII.7

Position:938

18. September 1628, U.L. Frau im Walde

Johannes Jordaner kauft im Auftrag der Ursula, Frau des Romedius Nidrist de Senallo, vom Georg Garaiter Güter in U.L. Frau im Walde "in loco am chestete".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 113 x 560 mm

Altsignatur: No.1289, a.327.VII.7

Position:930

7. März 1647, Fondo

Eustachius, Sohn des Johannes Jordaner de Senallo, übergibt dem Georg Garaiter den 3. Teil des Jordanerhofs.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 128 x 318 mm

Altsignatur: no.1550, N.672.VII.7

Position:929

13. Januar 1650

Christian, Sohn des Paul Colner de Lavarego, übergibt dem Georg Geraiter de Senallo mehrere Rechte.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 128 x 173 mm

Erhaltung: Löcher, Tinte verblasst.

Altsignatur: No.1312, a.350.VII.7, 17.

Position:927

14. Februar 1651, Unsere Liebe Frau im Walde

Christian Clomer schuldet dem Georg Garaiter, beide aus U.L. Frau im Walde, einen Betrag von 100 Pfennigen.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 130 x 261 mm

Altsignatur: No.1551, 673.VII.7

Position:924

18. Dezember 1652, Fondo

Jakob Bonvicinus aus Fondo (de loci incola) übergibt dem Georg Garaiter aus U.L. Frau im Walde seine Rechte, die er gegenüber Christian Erspamer innehat.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 157 x 153 mm

Altsignatur: No.1552, N.674.VII.7

Position:925

2. Januar 1653, Fondo

Bartholomäus Nidrist de Senallo verkauft dem Georg Garaiter de Senallo Güter in U.L. Frau im Walde "in loco dicto unter den Grillhoff".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 153 x 184 mm

Altsignatur: No.1553, N.675.VII.7

Position:914

14. Juni 1669

Dorothea, Witwe nach Johannes Cherner, verkauft dem Matthias Berger Güter in Unserer Lieben Frau im Walde.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 200 x 730 mm

Altsignatur: No.1387, a.426.VII.7

07.02.82. Uttenheim

Position:216

7. Januar 1433, Uttenheim

Caspar nach Christel Schuster aus Uttenheim und seine Frau Barbara verkaufen dem Jabob Luttacher, Pfleger auf Neurasen, den Steygacker zu Uttenheim "in pechler velde".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 360 x 168 + 42 mm

07.02.83. Vahrn

Position:408

24. Februar 1518

Peter Peuntaller zu Vahrn verkauft im Beisein von Michael Schmidt, Pfarrer von Brixen, dem Leonhard Künigadner, Kirchpropst der St. Wolfgangskirche zu Schalders, einen Herrenzins aus seinen Gütern.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 392 x 206 + 28 mm

Position:705

12. Juni 1576

Leonhard Länner, Wörer in Schalders, versichert das Heiratsgut seiner Frau Christina Puchlerin auf sein Gut, den Wörerhof.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 450 x 238 + 19 mm

Erhaltung: Flecken.

07.02.84. Vermiglio

Position:622

28. April 1561, Fraian (Fraviano)

Stefan, Sohn des Jakob de Bonan de Vermiglio, verkauft dem Wilhelm Arz zu Cles im Namen seines Bruders Georg, Hauptmann auf Ivano, Güter in Vermiglio "ubi dicitur al guardt".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 153 x 422 mm

Altsignatur: No.1285, A.323.VII.7, No.37

Position:638

10. Dez. 1564 - 16. Aug. 1572

1) 1564 Dezember 10, Fucine
Johannes und Donatus, Söhne des Bertram de Donatis aus Vermiglio, verkaufen dem Simon, Sohn des Anton a Grumo, und Bartholomäus, Sohn des Peter a Grumo, zu Termenago Güter in Vermiglio "in loco dicto soto pizano".

2) 1572 August 16, Mezzana

Georg Albert zu Santa Maria Magdalena in Denno verleiht dem Johannes Peter, Sohn des Marinus dalla Thor, mehrere Güter.

Enthält: Beschreibstoff: Perg. und Papier

Maße (B x H + Plica): 210 x 293 mm bzw. 143 x 209

Bemerkung: Urkunde 1 als Einband für Urkunde 2 benützt.

Altsignatur: No.1516, A.638.VII.7

07.02.85. Verona

Position:396

6. April 1514

Testament des N.N., worin er seine Brüder Johann B. und Johann Franz zu Universal-erben einsetzt, aber dem Kloster des hl. Firmus zu Verona 100 Gulden rheinisch und dem Altar der hl. Maxentia im Trientner Dom 48 Gulden rheinisch als Legate vermacht

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 260 x 240 mm

Erhaltung: Brandfleck und fehlender Beginn.

Altsignatur: No.822, 270

07.02.86. Vigo di Fassa

Position:136

4. September 1374, Enn

Übereinkunft zwischen dem Priester Althomus von Fleims, Pfarrer von Vigo di Fassa (Sancti Johannis vallis Fassae), und Cristele, Sohn des Bartholomäus de Vigo Montanie, um die Güter nach der Santuze, seiner Frau und Tochter des Augustinus Notar in Cavalese, und ihrem Vetter Nikolaus

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 201 x 200 mm

Erhaltung: Flecken im Bereich der notariellen Unterfertigung.

Bemerkung: Kopie des Notars Peter.

Altsignatur: No.1259, A.297.VII.7

07.02.87. Vicenza

Position:447

26. September 1530, Vicenza

Testament des Ritters Bernhard nach Paul de Aurifitibus aus Vicenza

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 252 x 441 mm

Altsignatur: No.821

07.02.88. Zambana

Position:468

1. Mai 1533

Nikolaus, Sohn des Stefan olim Nikolaus Romedis von Fai, verkauft dem Matthias Muratore, Sohn des Johannes Zemilori de Samicoll in Valcamonica, ein Gut in Zambana.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 210 x 434 mm

Altsignatur: A.431.VII.7

Position:574

29. März 1553, Trient

Johannes, Sohn des Blasius de Garzonis von Zambana verkauft dem Bartholomäus, Sohn des Johannes Paul Zurlet, Bürger und Händler zu Trient, ein Gut in Zambana.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 185 x 580 mm

Altsignatur: No.1324, A.362.VII.7

Position:602

13. Januar 1558, Trient

Johannes, Sohn des Johannes Garzoni de Faio, verkauft für sich und seine Brüder Anton, Jakob, Donatus und Peter dem Bartholomäus Cuirlet Güter in Zambana "in loco dicto alla part".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 182 x 470 mm

Altsignatur: No. 1390, A.429.VII.7

Position:720

25. Januar 1578, Zambana

Bartholomäus, Sohn des Peter Rici aus Zambana, verkauft dem Dominik, Sohn des Michael Rici, ein Grundstück in Zambana "in loco dicto al morat apud viam consortalem".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 138 x 498 mm

Altsignatur: No.1301, a.339.VII.7

Position:748

14. Januar 1587, Zambana

Bartholomäus Bertolan, Anton de Andel, Julian de Cerra u.a. allesamt Vertreter der Gemeinde Fai verkaufen dem Johannes Dominik, Sohn des Peter Nizanella de Sizzana, wohnhaft in Zambana "zo alla Pasqua", einen Wald ebendort.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 118 x 260 mm

Altsignatur: No.1513, a.635.VII.2

Position:947

2. Mai 1609, Zambana

Nikolaus Bagatinus, Nikolaus Cevena und Johannes de Grigol aus Zambana tauschen mit Franz Bertola de Porta maioris Güter in Zambana und Fai.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 116 x 400 mm

Altsignatur: No.1260, a.298.VII.7

08. Justiz und Rechtspflege

Position:204

25. Januar 1416

Caspar Reyfer verspricht dem Jörg von Spaur nach kurzfristiger Entlassung aus dem Gefängnis sich wieder zu stellen.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 278 x 223 + 24 mm

Position:212

26. Mai 1426, Bozen

Bischof Alexander von Trient und Vogt Wilhelm von Matsch geben den Brüdern Hans und Jörg von Spaur und ihren Freunden und Dienern im Namen des Herzog Friedrichs, des Bischofs Berthold von Brixen und des Hans von Kunisberg, Burggraf auf Tirol, für einen Tag freies Geleit nach Bozen.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 310 x 220 mm

Position:213

31. Juli 1426, Bozen

Vogt Wilhelm von Matsch urteilt in der Streitsache zwischen den Brüdern Hans und Jörg von Spaur und dem Herzog Friedrich wegen der Feste Visione, die letzterer dem Reyfer verliehen hatte, aber im Zuge einer Fehde an die Spaur gegangen ist.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 422 x 254 + 27 mm

Position:247

15. November 1454, Tramin

Hans Prenner, Richter zu Tramin, entscheidet im Streit zwischen Blasius Langenmantel und weiland Fritz Talhaimer wegen einer Grube.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 342 x 141 + 44 mm

Position:252

9. April 1456, Trient

Bischof Georg [Hack] von Trient schlichtet im Auftrag Herzog Sigismunds einen Streit zwischen Jörg von Spaur und den Gerichtsuntertanen von Flavon.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 576 x 357 + 61 mm

Erhaltung: Flecken, Tinte etwas verblasst.

Altsignatur: No.205, N.11, N.4

Position:250

18. August 1456

Spruchbrief im Streite zwischen Jakob von Luttach und Niklas Öder aus dem Weibenbach wegen einer Messstiftung (selgescheft) von weiland Jacob Luttacher

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 433 x 280 + 38 mm

Position:321

29. Sep. 1483 - 27. Juli 1491, Bozen bzw. Innsbruck

1) 1491 Juli 27, Innsbruck

König Maximilian bestimmt, dass in der Causa der Morgengabe, die von Hans Kern dem Prokurator der Helena, Frau des Hans Mayr genannt Montafoner und Witwe nach Michael Phannholtz, gegen Conto von Terlago an das Gericht herangetragen wurde, genannte Helena in den Besitz des Zehnten zu Leve zu setzen, auf den der Phannholz die Morgengabe versichert hatte.

2) 1483 September 29, Bozen

Michael Phannholtz zu Levico (Levig) verkauft genannte Zinse und Weingüter um Bozen und Nals, die seine Frau Helena, Tochter des Hans Händler zu Bozen und Witwe des Hans Suell ebenfalls zu Bozen, mit in die Ehe gebracht hat und versichert sie dafür auf genannte Güter in Lavis (Nefas).

Enthält: 1) Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 517 x 272 + 78 mm

2) Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 440 x 330 + 73 mm

Altsignatur: miscellanea

Position:322

11. August 1491, Trient

Christian Tungkl, Richter zu Pergine, entscheidet als kgl. Kommissar im Streite zwischen Helena, Frau des Hans Mayr genannt Montafoner, und Christoph und Jakob de Beraldis wegen eines Zehents zu Levico.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 354 x 42 + 52 mm

Altsignatur: No.100

Position:381

1. Dezember 1507, Bozen

Leonhard von Völs, Hauptmann an der Etsch und Burggraf von Tirol, entscheidet als Vorsitzender des Hofrechts zu Bozen im Streite zwischen Blasius und Christoph Anich in der Erbschaftssache nach ihrem verstorbenen Bruder Georg.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 666 x 396 + 46 mm

Altsignatur: No.18, No.31, No.19

Position:395

20. April 1513, Trient

Bischof Georg von Trient entscheidet im Rechtsstreit zwischen Johann, Graf von Terlago (Trilaco), und Adam von Weinegg als Vertreter Sigmunds von Spaur, dass die Leute des Gutes Naon (dum ipsi ad portum navis ultra pressanum) Brückenzoll zu entrichten haben.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 423 x 264 + 90 mm

Altsignatur: No.261, No.21, No.34

Position:400

10. September 1516, Bozen

Leonhard von Völs, Landeshauptmann an der Etsch und Burggraf zu Tirol, entscheidet im Rechtsstreit zwischen den Brüdern Leonhard und Urban Kurtzannt, nachdem im Streit zwischen Jakob Fuchs von Fuchsparg zu Hocheppan, Pfleger zu Altenburg, und weiland Dr. Georg Praitenauer, gegen Leonhard Kurtzannt von Eppan 510 Gulden Rheinisch, 2 Kreuzer und 3 1/2 Vierer auf dessen Güter eingesetzt worden waren, die Urban K. an sich gebracht hat und nun seinen Bruder Leonhard diese durch den Prokurator Georg Langenmantel nicht mehr einlösen lässt.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 476 x 270 + 86 mm

Position:405

7. September 1517, Innsbruck

Kaiser Maximilian [I.] urteilt im Streit zwischen den Gerichtsleuten von Alt- und Neuspaur in der Person des Prokurators Jörg Wenal einerseits und den Brüdern Leonhard, Sigmund und Ulrich von Spaur andererseits in Sachen vieler Neuerungen im Rechtsleben.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 697 x 370 + 103 mm

Altsignatur: No.1483, No.355, A.606.VII.4, No.135

Position:406

13. November 1517, Tramin

Streitbeilegung um einen Zehent von einem Weingut zu Tramin zwischen Anna nach Hans Vorster, Bürger zu Bozen, vertreten durch ihren Gewalthaber Hans Gadolt, Bürger zu Bozen, und dem Domkapitel von Trient vertreten durch den Domherrn Stefan Harder

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 435 x 236 + 43 mm

Altsignatur: N.1

Position:407

17. Dezember 1517, Trient

Gütlicher Vergleich in der Streitsache zwischen Johannes, Graf von Terlago (Trilaco), als Kläger und Maximilian de Pietra Plavia als Angeklagten wegen der Rückgabe von Gütern

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 493 x 433 mm

Position:410

8. April 1518, Schloss Rovina

Bernhard von Thun, Gerichtsherr von Castelfondo, und Johann Gaudenz von Madruzzo erlassen einen Schiedsspruch in Jurisdiktionsangelegenheiten der Brüder Leonhard, Ulrich und Sigmund von Spaur mit ihren Untertanen.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 512 x 677 mm

Altsignatur: No.273

Position:412

18. Mai 1519, Innsbruck

Das Innsbrucker Regiment erlässt einen Schiedsspruch in der Streitsache zwischen Hildebrand von Spaur, Pfleger zu Freundberg und Prokurator seiner Brüder Georg, Deutschordenskomtur zu Lengmoos, Caspar und Eberhard, Jörg Khuen von Belasi, Ulrich nach Grazidei von Spaur, Inhaber der Grafschaft Flavon, einerseits und den Untertanen der Grafschaft Flavon andererseits.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 793 x 554 + 46 mm

Altsignatur: A.No.1, No.5

Position:413

21. Juni 1519

Leonhard, Abt von Georgenberg, gewährt auf die Bitte des Hildebrand von Spaur sein "transsumt und vidimus" auf die von diesem vorgelegte Urkunde des Innsbrucker Regiments (Nr. 412), worin dieses im Streite zwischen den Spaur den Untertanen zu Flavon entscheidet.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.libell

Maße (B x H + Plica): 283 x 373 mm

Altsignatur: N.204, No.10

Position:414

4. November 1519, Tramin

Bernhard von Thun, Pfleger zu Castelfondo, vermittelt im Streit zwischen Georg von Spaur, Deutschordenskomtur auf dem Ritten, für sich und für Hildebrand von Spaur, Erbschenk zu Tirol und Pfleger zu Freundberg, die Brüder Caspar und Eberhard von Spaur einerseits und den Gerichtsuntertanen der Grafschaft Flavon andererseits.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.libell

Maße (B x H + Plica): 277 x 360 mm

Altsignatur: No.272, Lit.H.-No.2, No.LIVa

Position:421

15. September 1521, Bozen

Landeshauptmann Leonhard von Völs urteilt in der Rechtssache zwischen der Witwe nach Thomas Pfrienndtner von Margreid, Christina geborene von Spaur, und den Anweisern ihrer beiden Kinder Jörg und Anna, namens Christoph Anich und Leonhard Fanndayer wegen der Mitgift und Morgengabe der Erstgenannten.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 618 x 354 + 102 mm

Altsignatur: Miscellanea

Position:423

13. November 1521, Sporminore

Vergleich zwischen Simon von Spaur und den Zuchi zu Sporminore wegen des von diesen innegehabten Zehents

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 340 x 620 mm

Altsignatur: No.276, N.II

Position:427

13. Januar 1523, Neuspaur

Jacob Fuchs von Fuchsperg zu Hocheppan und Leonhard von Völs schlichten im Hofrecht einen Streit zwischen den Brüdern Leonhard und Sigmund von Spaur "die torgckhll, schedenn, auch mueterlich guett betreffennd".

Enthält: Beschreibstoff: Perg.libell

Maße (B x H + Plica): 250 x 340 mm

Altsignatur: No.186

Position:446

8. August 1530, Trient

Hieronymus Vaschardus Carpenis, Bischof von Garda (Portugal), Alfons Rossetus aus Ferrara, Reichsritter, und Anton Thesinus, Rechtsgelehrter und bischöflicher Beauftragter, sprechen Recht in der Streitsache zwischen Hieronymus Ritium, Propst von Trient, einerseits und den Brüdern Leonhard, Ulrich und Simon von Spaur andererseits.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 346 x 290 mm

Altsignatur: No.1323, A.361.I.10

Position:455

26. Juni 1531, Trient

Bernhard und Sigmund von Thun, Franz von Castelalto und Nikolaus von Trautmannsdorff vermitteln einen Vergleich zwischen Ulrich nach Grazidei von Spaur, Hauptmann auf dem Nonsberg, und seinen Vettern den Brüdern Georg, Deutsch-Ordens-Komtur am Ritten, und Caspar von Spaur.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 562 x 488 + 47 mm

Position:456

26. Juni 1531, Trient

Bernhard und Sigmund von Thun, Franz von Castelalto und Nikolaus von Trautmannsdorff vermitteln einen Vergleich zwischen Ulrich nach Grazidei von Spaur, Hauptmann auf dem Nonsberg, und seinen Vettern den Brüdern Georg, Deutsch-Ordens-Komtur am Ritten, und Caspar von Spaur.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 562 x 488 + 47 mm

Altsignatur: A.599.V.3, No.VIII.4

Position:469

6. Mai 1533, Schloss Valér

Georg Freiherr zu Firmian, Landeshauptmann an der Etsch und Burggraf zu Tirol, entscheidet im Rechtsstreit zwischen Ulrich von Spaur und dessen gleichnamigen Vetter Ulrich von Spaur, Hauptmann auf dem Nonsberg, in Sachen Schloss Valer, das beiden zu halben Teilen gehört.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 753 x 490 + 93 mm

Position:502

4. März 1539, Bozen

Georg Freiherr zu Firmian, Landeshauptmann an der Etsch und Burggraf zu Tirol, vergleicht vor dem Hofrecht zu Bozen die Erben nach Freiherr Leonhard von Spaur.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 610 x 500 + 79 mm

Altsignatur: No.1013, A.7.V.6, No.147, No.12

Position:521

5. Juli 1541, Nanno

Streitbeilegung zwischen Ulrich, Sohn des Grazidei von Spaur, und Anton, Sohn des ser Donato von Nanno, wegen eines Gutes in Nanno

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 110 x 571 mm

Altsignatur: No.178

Position:533

3. März 1543, Innsbruck

König Ferdinand [I.] entscheidet in der Streitsache zwischen Franz von Frantzoys als Prokurator seine Vaters Jakob und dessen Vettern Abraham und Peter einerseits und der Gemeinde Niederspaur andererseits zugunsten der Frantzoys, nachdem Sigmund von Spaur in erster Instanz zu ihren Ungunsten entschieden hatte.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 382 x 290 + 68 mm

Position:553

22. Oktober 1547, Schloss Valèr

Zacharias Ceianus, Vikar des Ulrich von Spaur, spricht Recht in der Streitsache zwischen Franz von Castel Ossana und Johannes Tansium von Fucine.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 229 x 670 mm

Altsignatur: No.1416, A.457.IX.1

Position:688

18. März 1574, Neumetz

Vertrag wegen des Testaments der verstorbenen Juliana Siglhoferin zwischen Ernst Anton Unverdorben, Bürger zu Trient, für sich und als Prokurator seines Bruders Donatus, Hauswirt der Verstorbenen, und der Felicitas Siglhoferin, Tochter der Verstorbenen und Frau des Joseph Gämber, ebenfalls Bürger zu Trient

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 670 x 490 + 42 mm

Altsignatur: No.1467, A.590.V.8, No.9

Position:775

11. Oktober 1593, Spormaggiore

Rechtsspruch in der Streitsache zwischen der Gemeinde Spormaggiore und Leonhard "Oltspaur" von Spormaggiore bzgl. Waldrechte ("foenum secare et vindemiam inchoare fecerunt per duos vel tres dies paestitutum a vicinis communitatis in publica regula")

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 236 x 622 mm

Altsignatur: No.1430, a.472.IX.1

Position:782

14. April 1594, Schloss Spaur

Rechtsspruch in der Streitsache zwischen der Gemeinde Spormaggiore und den Herren Leonhard und Christof von Altspaur bzgl. Wald ("factiones saltaria campanea")

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 198 x 952 mm

Bemerkung: Vedi l'altra sentenza del 11. Ottobre 1593 No.1430 (472).

Altsignatur: No.1437, a.479.IX.1

Position:819

21. April 1602, Cles

Urteilsspruch in der Schuldsache des Johannes Geiss als Vertreter des Anton und Ulrich von Spaur-Valer gegen Jakob Gabos und Jakob Thame aus Dres

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 121 x 426 mm

Position:940

2. Dezember 1626, Flavon

Urteil in der Streitsache bzgl. der Kaufshandlung zwischen Georg Zenobio und Anton Calai um eine Wiese in Flavon "in loco dicto via oltre l'aqua"

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 103 x 380 mm

Altsignatur: No.1212, a.250.VII.4

09. Patronate und fromme Stiftungen

Position:837

6. Januar 1610

Anton von Spaur-Valer bekennt, dass seine verstorbene Base Anna Felicitas von Spaur-Valer, die am Altar Unserer Lieben Frau in der Andreaskirche zu Klausen begraben ist, der genannten Kirche eine Messstiftung gemacht hat.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 400 x 203 + 52 mm

Position:935

20. Oktober 1629, Schloss Spaur

Christof von Spaur-Valer zahlt die Stiftungssumme des Legats von Daniel von Spaur an die Kirche von Sporminore.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 165 x 690 mm

Altsignatur: No.1385, a.424.X.4

10. Korrespondenz, Memoiren und Familiengeschichte

Position:434

2. Juli 1526, Innsbruck

Erzherzog Ferdinand befiehlt dem Caspar von Spaur, dass er Schloss Flavon mit Proviant versehe, da Krieg drohe.

Enthält: Beschreibstoff: Papier

Maße (B x H + Plica): 318 x 218 mm

Position:891

6. Januar 1647

Brief des Leo von Spaur an seinen Bruder Hans Ulrich u.a. bzgl. Salzfuhr.

Enthält: Beschreibstoff: Papier

Maße (B x H + Plica): 152 x 200 mm

Altsignatur: 278/2

Position:981

ca. 1870 - 1907

Geschichte der Spaur (von Heinrich von Welsperg)

Enthält: Ms. von 291 S., B = 270, H = 400 mm.

11. Findbehelfe

Position:976

ca. 1780 - 1800

Findbuch aus dem 18. Jh. in grünem Leineneinband

Position:977

1803 - 1853

Spaurisch-Welschmetzer Archivs-Auszug, Bd. I

Enthält: Findbuch mit Regesten (S.1-116).

Position:978

1803 - 1853

Spaurisch-Welschmetzer Archivs-Auszug, Bd. II

Enthält: Findbuch mit Regesten (S.117-289). Darin: Graf Kapuziners Spaur Schriften.

Position:979 1803 - 1853

Welschmetzer Carls Grafen von Spaur Archivs-Auszug

Enthält: Findbuch mit Regesten (52 S.).

Position:973 ca. 1850 - 1900

Strazzetto d'Archivio [Archiv Welsberg (III), Fonds Spaur]

Enthält: Findbuch (47 S.).

Position:974 1850 - 1907

Archivs-Register des Schlosses Mezzolombardo [Archiv Welsberg (III), Fonds Spaur]
Bd. 1

Enthält: Findbuch (S.1-136).

Position:975 1850 - 1907

Archivs-Register des Schlosses Mezzolombardo [Archiv Welsberg (III), Fonds Spaur]
Bd. 2

Enthält: Findbuch (S.137-193).

12. Varia

Position:312 8. Januar 1490, Linz

Kaiser Friedrich [III.] usw. erhebt Hans Ubelher in den Adelsstand.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 600 x 337 + 108 mm

Erhaltung: Sehr verschmutzt.

Position:318

13. September 1490, Roncato

Ulrich [von Frundsberg], Bischof von Trient, fordert die Untertanen von Flavon auf die Zehenten an die Kirche zu bezahlen.

Enthält: Beschreibstoff: Perg.

Maße (B x H + Plica): 280 x 475 mm

Altsignatur: A.483.VII.4

Position:980

ca. 1677 - 1800

Siegelfragmente der Bischöfe Francesco Alberti di Pola (1677–1689), Cristoforo Francesco Sizzo di Nobis (1762–1776), Peter Michael Vigilius von Thun-Hohenstein [?] (1776–1800)